

WALDENTWICKLUNGSPLAN

Teilplan
St. Johann im Pongau

1. Revision

Stand 2012

Planverfasser: DI Peter Daxner, MBA
DI (FH) Karl Jordan

Inhaltsverzeichnis

1	Beschreibung des Planungsgebietes.....	1
2	Planungseinheit - Verwaltungsgliederung.....	2
2.1	Gerichtsbezirk.....	3
2.2	Ortsgemeinden und Katastralgemeinden.....	3
3	Allgemeine Grundlagen der Planungseinheit.....	4
3.1	Örtliche Entwicklungskonzepte und überörtliche Raumplanung.....	4
3.2	Bevölkerungsentwicklung	4
3.3	Industrie und Gewerbe.....	5
3.4	Land- und Forstwirtschaft	6
3.5	Tourismus.....	6
4	Der Wald als Planungseinheit	8
4.1	Klima.....	8
4.2	Geologie und Böden.....	13
4.3	Potentielle natürliche und aktuelle Waldgesellschaften.....	17
4.3.1	Nördliches randalpines Fichten-Tannen-Buchenwaldgebiet.....	17
4.3.2	Zwischenalpines Fichten-Tannenwaldgebiet.....	18
4.3.3	Inneralpines Tannen-Fichtenwaldgebiet.....	18
4.3.4	Aktuelle Waldgesellschaften	20
4.4	Waldausstattung und Waldeigentumsverhältnisse	21
4.4.1	Waldausstattung nach der Österreichischen Waldinventur	21
4.4.2	Waldausstattung der Gemeinden	22
4.4.3	Waldausstattung der Forstaufsichtsstationen	23
4.4.4	Waldausstattung nach dem Kataster - Katastralgemeinden	24
4.4.5	Waldeigentumsverhältnisse und Pflichtbetriebe gem. § 113 ForstG idgF.....	28
4.5	Waldflächendynamik.....	29
4.6	Forst- und holzwirtschaftliche Daten.....	31
4.6.1	Holzeinschlag.....	31
4.6.2	Vorrats-, Zuwachs- und Nutzungsverhältnisse	32
4.6.3	Baumartenverteilung und Baumartenmischung	33
4.6.4	Forstaufschließung.....	34
4.6.5	Stand des Forstpersonals.....	36
4.7	Beeinträchtigungen des Waldes	37
4.7.1	Abiotische Gefährdungen	37
4.7.2	Biotische Gefährdungen	38
4.7.3	Jagd und Wild, Wildschadenssituation.....	39
4.7.4	Einfluss der Waldweide	46
4.8	Sperrgebiete.....	46
4.8.1	Forstliche und jagdliche Sperrgebiete	46
4.8.2	Militärische Sperrgebiete.....	47
4.9	Schutzgebiete	47

4.9.1	Schutzgebiete nach dem Salzburger Naturschutzgesetz 1999 idgF.....	47
4.9.2	Schutzgebiete nach dem Wasserrechtsgesetz 1959 idgF.....	50
4.10	Gefahrenzonenpläne.....	51
4.11	Erklärte Erholungswälder im Bezirk.....	52
4.12	Bannwälder	53
4.13	Erklärte Schutzwälder	56
5	Wald und Funktionsflächen.....	57
5.1	Leitfunktionen	57
5.1.1	Nutzfunktion.....	60
5.1.2	Schutzfunktion.....	60
5.1.3	Wohlfahrtsfunktion.....	62
5.1.4	Erholungsfunktion	64
5.2	Beschreibung der Funktionsflächen, Kreisflächen und Zeiger.....	66
6	Schlussfolgerungen und Ausblick.....	200
7	Verzeichnisse.....	201
7.1	Tabellenverzeichnis.....	201
7.2	Abbildungsverzeichnis.....	202
8	Anhang	203

Anmerkungen:

In manchen Tabellen, insbesondere jenen, die aus der Österreichischen Waldinventur 2007-2009 (ÖWI 2007/2009) übernommen wurden, finden sich mathematische Inkonsistenzen, die auf Rundungen bei der statistischen Auswertung zurückzuführen sind. In allen diesen Fällen wurden die Originaldaten der angegebenen Quellen unverändert übernommen und können auch bei "Fehlern" > 100 ha nicht von den Planverfassern willkürlich korrigiert werden.

Bei Angaben zur Waldfläche ist die jeweilige Quelle bzw. Datengrundlage zu beachten; die Auswertungen nach Katasterfläche, Österreichischer Karte (ÖK50) und nach dem Orthofoto (Befliegung 2003) unterscheiden sich beträchtlich. Als nach der Richtlinie gültige Waldmaske wird normalerweise die Waldmaske nach ÖK50 verwendet, die genauesten Angaben über die aktuelle Waldfläche liefert aber die Auswertung aus dem Orthofoto 2003.

Grundlage für diesen Waldentwicklungsplan ist der II. Abschnitt des Forstgesetzes 1975 (ForstG), BGBl. Nr. 440, in der derzeit geltenden Fassung, BGBl. I Nr. 55/2007, und die Verordnung über den Waldentwicklungsplan, BGBl. Nr. 582/1977, sowie die mit Schreiben des BMLFUW vom 10.03.2006, Zl. BMLFUW-LE.3.1.10/0005-IV/4/2006, erlassene Richtlinie über Inhalt und Ausgestaltung des Waldentwicklungsplanes.

1 Beschreibung des Planungsgebietes

Der Waldentwicklungsplan St. Johann im Pongau umfasst den politischen Bezirk St. Johann im Pongau. Der Pongau mit einer Flächenausdehnung von 175.717 ha liegt im südlichen, alpinen Bereich des Bundeslandes Salzburg und ist der zweitgrößte Bezirk des Landes.

Der Pongau grenzt geographisch an folgende politischen Bezirke:

Im Norden an den Bezirk Hallein (Tennengau), im Nordosten an die Bezirke Gmunden (Oberösterreich) und Liezen (Steiermark), im Südosten an den Bezirk Tamsweg (Lungau). Die südliche Grenze bildet der Alpenhauptkamm, der als markante Grenze den Pongau vom Bezirk Spittal an der Drau (Kärnten) trennt. Westlich des Pongaus liegt der Bezirk Zell am See (Pinzgau) und im Nordwesten grenzt der Pongau im Bereich des südlichen Hagengebirges an die Bundesrepublik Deutschland.

Der Pongau ist mit dem Bezirk St. Johann im Pongau identisch; auch der Forstbezirk fällt mit dem politischen Bezirk zusammen.

Der Pongau gliedert sich im Wesentlichen in 2 Kernräume: den Salzach-Pongau, bestehend aus dem breiten Salzachtal zwischen Taxenbacher Enge und Pass Lueg und das in etwa 300 Meter höher liegende beckenartig erweiterte Ennstal bei Radstadt (Enns-Pongau).

Verwaltungs-, Forst-, Gerichtsbezirk	Fläche (ha)	Waldfläche (ha)	Wald (%)	Orts-gemeinden	Katastral-gemeinden
St. Johann im Pongau	175.717	100.979	57,5	25	85

Tabelle 1: Verwaltungsübersicht des Bezirkes St. Johann im Pongau (Quelle: SAGIS).

2 Planungseinheit – Verwaltungsgliederung

Der politische Bezirk St. Johann im Pongau mit einer Gesamtfläche von 175.717 ha ist identisch mit dem Forstbezirk St. Johann im Pongau, der eine Waldausstattung von 100.979 ha aufweist. Die Fläche wird durch 4 Forstaufsichtsstationen betreut, wobei der Dienstort für alle 4 Bezirksförster St. Johann im Pongau ist.

FAST I Enns-Pongau	FAST II Schwarzach-Gastein	FAST III St. Johann im Pongau	FAST IV Werfen
Altenmarkt	Bad Gastein	Großarl	Bischofshofen
Eben	Bad Hofgastein	Hüttschlag	Hüttau
Filzmoos	Dorfgastein	Kleinarl	Mühlbach/Hochkönig
Flachau	Goldegg	St.Johann im Pongau	Pfarrwerfen
Forstau	Schwarzach	Wagrain	St.Martin/Tenneng.
Radstadt	St.Veit		Werfen
Untertauern			Werfenweng
Waldfläche: 31.112 ha	Waldfläche: 19.971 ha	Waldfläche: 24.635 ha	Waldfläche: 25.260 ha

Tabelle 2: Forstaufsichtsstationen nach Gemeinden im Bezirk St. Johann im Pongau.

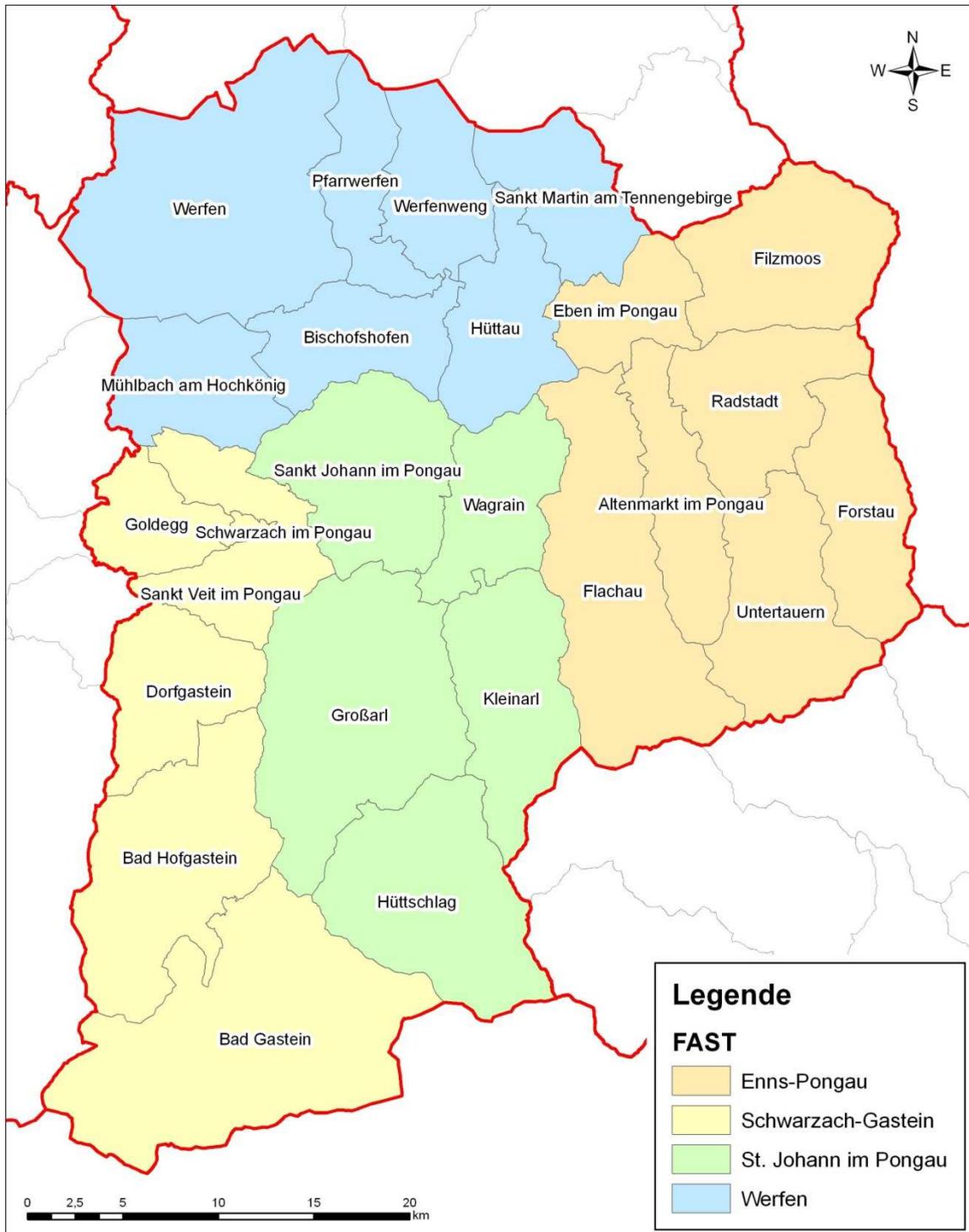


Abbildung 1: Übersichtskarte des Planungsgebietes mit Forstaufsichtsstationen.

2.1 Gerichtsbezirk

Nach der Auflösung der Gerichtsbezirke Gastein und Werfen per 01.01.2003 und Radstadt per 01.01.2005 besteht im Planungsgebiet nur mehr ein Gerichtsbezirk, nämlich St. Johann im Pongau, der alle Gemeinden des Bezirks umfasst.

2.2 Ortsgemeinden und Katastralgemeinden

Eine Übersicht über die Gemeinden und Katastralgemeinden des Planungsgebietes findet sich in Kapitel 4.4.4.

3 Allgemeine Grundlagen der Planungseinheit

3.1 Örtliche Entwicklungskonzepte und überörtliche Raumplanung

Nach den Bestimmungen des Salzburger Raumordnungsgesetzes (ROG 1998) bilden die räumlichen Entwicklungskonzepte die Basis für die örtlichen Flächenwidmungspläne und sind für jede Gemeinde für eine Periode von 10 Jahren zu erstellen. Wesentlicher Grundsatz für die Erstellung ist die haushälterische Nutzung von Grund und Boden, insbesondere der sparsame Umgang mit Bauland und die Vorgabe, dass sich das Ausmaß des Baulandes nach jenem Bedarf zu richten hat, der im Planungszeitraum voraussichtlich besteht.

Auf Grund der Tatsache, dass gemäß den Bestimmungen des ROG idGF. Waldflächen nicht in Bauland umgewidmet werden können, kommt den Inhalten der Räumlichen Entwicklungskonzepte (REK) in den Forstverfahren eine wesentliche Bedeutung zu. Nach den Bestimmungen des Forstgesetzes idGF. ist im Rodungsverfahren die örtliche Raumplanung zu berücksichtigen. Insbesondere in der Interessensabwägung im Rodungsverfahren kann das öffentliche Interesse am Rodungszweck oft nur aus den räumlichen Entwicklungskonzepten abgeleitet werden.

Im Verwaltungsbezirk liegen die Räumlichen Entwicklungskonzepte in 21 von 25 Gemeinden mit der Aktualität Beschlussfassung bis zum 31.12.2000 vor, wobei hier bereits Teilabänderungen vorgenommen wurden. Aktualität mit Beschlussfassung bis zum 31.12.2005 weisen die Räumlichen Entwicklungskonzepte in 3 von 25 Gemeinden auf. Am aktuellsten ist das Räumliche Entwicklungskonzept der Gemeinde Untertauern mit Beschlussfassung nach dem 01.01.2006.

Neben den örtlichen Entwicklungskonzepten sind insbesondere für überregionale Vorhaben die Regionalprogramme von Bedeutung. In ihnen sind die überörtlichen öffentlichen Interessen verbindlich verankert.

3.2 Bevölkerungsentwicklung

Die Bevölkerungsentwicklung des Pongaus war in den letzten Jahrzehnten von einer ständigen Zunahme der Wohnbevölkerung geprägt, wenn auch die Zahl der Geburten rückläufig war. Dies wurde durch Zuwanderung ausgeglichen. Im letzten Jahrzehnt (vgl. Tabelle 3) ist die Zunahme der Wohnbevölkerung allerdings eher gering.

Die Einwohnerdichte liegt im Bezirk St. Johann im Pongau aktuell bei 44,5 Einwohnern pro km², womit der Pongau im Vergleich zu den 2 anderen Gebirgsbezirken im Bundesland Salzburg (Pinzgau und Lungau) der am dichtesten besiedelte ist.

Gemeinde	01.01.2011	2001	1991	1991-2011 (%)	2001-2011 (%)
Altenmarkt im Pongau	3.702	3.486	3.046	21,5%	6,2%
Bad Hofgastein	6.722	6.728	6.085	10,5%	-0,1%
Bad Gastein	4.368	5.838	5.662	-22,9%	-25,2%
Bischofshofen	10.282	10.084	10.138	1,4%	2,0%
Dorfgastein	1.629	1.649	1.481	10,0%	-1,2%
Eben im Pongau	2.189	2.004	1.709	28,1%	9,2%
Filzmoos	1.449	1.352	1.137	27,4%	7,2%
Flachau	2.660	2.625	2.210	20,4%	1,3%
Forstau	542	515	493	9,9%	5,2%
Goldegg	2.454	2.216	1.978	24,1%	10,7%
Großarl	3.679	3.634	3.376	9,0%	1,2%
Hüttau	1.474	1.555	1.498	-1,6%	-5,2%
Hüttschlag	914	974	906	0,9%	-6,2%
Kleinarl	771	743	724	6,5%	3,8%
Mühlbach am Hochkönig	1.548	1.629	1.602	-3,4%	-5,0%
Pfarrwerfen	2.216	2.174	2.040	8,6%	1,9%
Radstadt	4.858	4.708	4.194	15,8%	3,2%
Sankt Johann im Pongau	10.697	10.259	8.855	20,8%	4,3%
Sankt Martin am Tennengebirge	1.556	1.406	1.161	34,0%	10,7%
Sankt Veit im Pongau	3.473	3.330	3.021	15,0%	4,3%
Schwarzach im Pongau	3.562	3.525	3.489	2,1%	1,0%
Untertauern	479	453	417	14,9%	5,7%
Wagrain	3.015	3.127	2.937	2,7%	-3,6%
Werfen	3.032	3.085	3.181	-4,7%	-1,7%
Werfenweng	913	766	615	48,5%	19,2%
Planungsbezirk gesamt	78.184	77.865	71.955	8,7%	0,4%

Tabelle 3: Bevölkerungsentwicklung im Planungsbezirk 1991 bis 2011 (Quelle: ÖSTAT).

3.3 Industrie und Gewerbe

Laut Arbeitsstättenzählung 2001 gab es im Bezirk St. Johann im Pongau insgesamt 4.728 Arbeitsstätten mit insgesamt 31.521 beschäftigten Personen. Fast ein Drittel (1.454) der Arbeitsstätten ist dem Beherbergungs- und Gaststättenwesen zuzuordnen.

Die Wirtschaftsstruktur im Pongau wird von Klein- und Mittelbetrieben dominiert, etwa 90 % der Betriebe weisen weniger als 20 Beschäftigte auf. Nach wie vor sind die Stützen des Pongauer Arbeitsmarktes Industrie und Gewerbe sowie der Tourismus.

Mehr als ein Fünftel, exakt 21,8% aller unselbständigen Beschäftigten arbeiteten im Pongau im Jahr 2010 in der Beherbergung/Gastronomie; dahinter folgt die Warenherstellung mit 15% und der Handel mit 13% als wichtigste „Arbeitgeber“.

Der Holzmarkt im Planungsgebiet ist geprägt von einigen industriellen Großabnehmern, wobei diese in den benachbarten Bezirken zu finden sind. Die Sägeindustrie im Pongau selbst weist kleine bis mittelgroße Sägewerke auf. Als größtes im Bezirk befindliches Sägewerk ist das Sägewerk Kirchner in Radstadt mit einem Jahreseinschnitt von ca. 100.000 fm Rundholz zu nennen.

3.4 Land- und Forstwirtschaft

Entsprechend der landwirtschaftlichen Betriebszählung gab es im Jahr 1999 2.191 land- und forstwirtschaftlich Betriebe, von denen im Jahr 2000 1.898 Betriebe einen Antrag auf landwirtschaftliche Förderung stellten. Diese Zahl reduzierte sich auf 1.859 Betriebe im Jahr 2011, woraus sich ergibt, dass zwischen 2000 und 2011 rund 2 % der Bauern die aktive Bewirtschaftung einstellten. Der Großteil der Bauern führt seinen Betrieb im Nebenerwerb.

Die Katasterfläche des Pongau gliedert sich in 45 % Wald, 26 % Alm, 16 % sonstige Fläche wie Bahn, Straße, Baufläche, Gewässer oder Ödland und 13 % landwirtschaftliche Nutzfläche; die landwirtschaftliche Nutzfläche im Bezirk umfasst 13.500 ha mehrmähdige Wiesen, 1.500 ha einmähdige Wiesen sowie 7.000 ha Weide. Als Ackerland werden nur 25 ha ausgewiesen.

Etwa 900 Bauern betreiben Milchwirtschaft. Im Bezirk werden 42.000 Stück Rinder gehalten, davon etwa 12.000 Kühe. Einige Schweine dienen noch der Selbstversorgung. Pferde und Schafe sowie Ziegen runden den Viehbestand ab. Im Bezirk gibt es derzeit 426 bewirtschaftete Almen. Etwa 2.400 Kühe werden auf der Alm gemolken und weitere 13.500 Stück Jungrinder, 900 Pferde und 5.000 Schafe sömmern auf den Almflächen. (Quelle: Bezirksbauernkammer St. Johann im Pongau)

3.5 Tourismus

Im Planungsbezirk St. Johann im Pongau werden etwa 37 % der gesamten Übernachtungen des Bundeslandes Salzburg erzielt, wogegen im Pongau nur ca. 15 % der Bevölkerung des Bundeslandes Salzburgs wohnen. Insgesamt verfügt der Bezirk St. Johann über 58.234 Gästebetten im Winter sowie 55.228 Gästebetten im Sommer (Tabelle 4).

Der saisonale Schwerpunkt ist der Wintertourismus. Ersichtlich ist diese Tatsache einerseits an den im Winter geringfügig höheren Gästebettenkapazitäten, insbesondere jedoch an der im Winter signifikant höheren Bettenauslastung (Sommer: 25,9 %, Winter 43,1 %).

Der Wintertourismus bedingt auch eine der weltweit höchsten Dichten an Aufstiegshilfen, Liften und Pisten, welche sich auf Grund der naturräumlichen Gegebenheiten zu einem Großteil in Waldbereichen befinden.

Gemeinde	1999/2000	2009/2010	Veränd. %
Altenmarkt im Pg.	510.467	537.844	5,4
Bad Gastein	1.022.704	1.101.905	7,7
Bad Hofgastein	976.932	1.181.909	21,0
Bischofshofen	36.048	31.499	-12,6
Dorfgastein	175.076	186.747	6,7
Eben im Pg.	126.573	105.871	-16,4
Filzmoos	424.395	432.484	1,9
Flachau	758.426	934.284	23,2
Forstau	60.914	76.578	25,7
Goldegg	90.264	87.779	-2,8
Großarl	413.892	643.991	55,6
Hüttau	43.715	47.900	9,6
Hüttschlag	27.680	48.483	75,2
Kleinarl	183.891	276.008	50,1
Mühlbach/Hkg.	257.254	231.646	-10,0
Pfarrwerfen	39.988	26.990	-32,5
Radstadt	365.932	414.060	13,2
St. Johann/Pg.	417.645	494.390	18,4
St. Martin/Tg.	137.889	127.091	-7,8
St. Veit/Pg.	64.833	85.906	32,5
Schwarzach	16.976	17.144	1,0
Obertauern (Tweng, Untertauern)	769.214	957.702	24,5
Wagrain	601.693	709.622	17,9
Werfen	40.460	34.542	-14,6
Werfenweng	168.469	194.202	15,3
Bezirk St. Johann/Pg.	7.731.330	8.986.577	16,2

Tabelle 4: Übernachtungen pro Gemeinde in den Tourismusjahren 1999/2000 und 2009/2010 (Quelle: Statistik Austria).

4 Der Wald als Planungseinheit

Naturräumlich kann der Pongau in 3 Teilbereiche gegliedert werden.

Der nördliche Teil des Pongaus ist den nördlichen Kalkalpen zuzuordnen (Hochkönig-Bereich, Tennengebirge, Dachsteingebirge, Hagengebirge). Südlich grenzen an diesen Landschaftsraum die Salzburger Schieferalpen mit sanfteren Geländeformen und hohen Waldausstattungen mit einer maximalen Seehöhe von ca. 2100 m an. An diesen Naturraum schließen im Süden in weiterer Folge die Gebirgsformationen der Niederen und Hohen Tauern mit den typisch ausgeprägten Nord-Süd-Tälern an.

4.1 Klima

Der Pongau umfasst wegen seiner Höhenverteilung verschiedenste Kleinklimate. Die Hauptsiedlungsgebiete finden sich im Salzbachtal und im Ennspongau. Daneben zählen noch das Gasteinertal und weitere Seitentäler zu den klimatisch bevorzugten Gebieten des Pongaus. Andererseits erheben sich im Bezirk auch hohe Gebirge bis in Höhen um 3.000 Meter.

Der Pongau befindet sich in der Zone der Luftmassen der gemäßigten Breiten. Da in diesem Bereich der Nordhalbkugel Westwinde vorherrschen, wird das Klima hauptsächlich vom Atlantischen Ozean her maritim beeinflusst. Allerdings treten auch über längere Zeiträume hinweg kontinentale Einflüsse aus dem östlichen Europa sowie maritime Komponenten aus dem Mittelmeerraum auf. Insgesamt kann gesagt werden, dass sich im Pongau subtropische, subpolare und polare Luftmassen mit jeweils meist sehr starker Wetterwirksamkeit recht häufig abwechseln und nur selten länger anhaltende Perioden gleicher Witterung zulassen.

Die Täler des Pongaus sind nach der Köppen'schen Klimaklassifikation durch die Formel "Cfb" beschrieben. Übersetzt handelt es sich dabei um warmgemäßigtes Regenklimate, wobei der wärmste Monat eine Mitteltemperatur unter 22°C, der kälteste über -3°C aufweist. Zudem übersteigt die Mitteltemperatur in mindestens vier Monaten die 10°C-Grenze. Niederschläge treten in allen Monaten auf. Zu beachten ist, dass die höher gelegenen Gebirgsbereiche des Bundeslandes durchwegs dem alpinen Klima zugeordnet sind, das bei Köppen in die globale Gruppe der Gebirgsklimate eingeht.

Im Gegensatz zu den Nordstaulagen entlang der nördlichen Kalkalpen ist der Pongau im inneralpinen Bereich zwischen Kalk- und Zentralalpen gegenüber den feuchten atlantischen Luftmassen nicht direkt exponiert. Es handelt sich um eine Zone von kontinentalerem und somit trockenerem Klimacharakter. Häufig bilden sich hier Kaltluftseen im Winter sowie Gewitter in den relativ warmen Sommern aus.

Das Klima im Pongau kann durch langjährige Mittelwerte der Messungen an den meteorologischen Stationen Badgastein (1100 m), Obertauern (1755 m), Radstadt (845 m), St. Johann/Pg. (634 m), St. Veit (750 m) und Wagrain (880 m) beschrieben werden. Nachfolgend wird ein Überblick über die durchschnittlich auftretenden Werte verschiedener meteorologischer Parameter wie Temperatur, Niederschlag, Schnee und Wind gegeben. Referenzperiode ist der Zeitraum 1991 - 2000.

Die Mitteltemperaturen (in Grad Celsius) für die einzelnen Monate, Jahreszeiten und das Gesamtjahr geben die unterschiedlichen Höhenlagen der einzelnen Orte deutlich wieder.

	Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bad Gastein	-3,2	-1,9	1,5	5	10,3	13,1	14,7	14,6	10,8	6,4	1	-2,7
Obertauern	-4,5	-4,6	-2,5	0,5	5,8	9,1	10,7	11,3	7,1	3,2	-2,3	-4,6
Radstadt	-3,9	-2,4	1,7	5,9	11,4	14,5	16,2	16,1	11,8	7	1,1	-3,5
St. Johann	-3,2	-1	3,2	7,4	12,7	15,5	17,1	17	12,7	7,9	2,1	-2,5
St. Veit	-2,8	-1,1	3	7,1	12,4	15,3	17	17	12,6	7,7	2	-2,3
Wagrain	-3,1	-2,3	1,8	5,6	11,1	14,3	16,3	15,9	11,6	6,7	0,9	-3

Tabelle 5: Monatliche Mitteltemperaturen in °C an verschiedenen Pongauer Orten (Quelle: ZAMG).

	Winter	Frühjahr	Sommer	Herbst	Jahr
Bad Gastein	-2,7	5,7	14,1	6,1	5,9
Obertauern	-4,8	1,1	10,4	2,7	2,4
Radstadt	-3,4	6,3	15,6	6,6	6,3
St. Johann	-2,3	7,8	16,5	7,5	7,5
St. Veit	-2,1	7,5	16,4	7,4	7,3
Wagrain	-2,9	6,2	15,5	6,5	6,3

Tabelle 6: Jahreszeitliche Mitteltemperaturen in °C an verschiedenen Pongauer Orten (Quelle: ZAMG).

Mitteltemperaturen können die großen Schwankungsbreiten der im Jahreslauf auftretenden Temperaturen naturgemäß kaum wiedergeben. Grundsätzlich können in den Tallagen des Pongaus im Winter Tiefstwerte bis etwa -23 Grad erwartet werden, im Sommer Höchstwerte bis zu 35 Grad.

Die mittleren Niederschlagssummen (in Millimeter) zeigen keine wesentlichen Unterschiede zwischen den einzelnen Stationen. Charakteristisch ist das ausgeprägte Maximum in den Sommermonaten:

	Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bad Gastein	33,9	37,8	69,1	79	98,3	153	166	148	114	117	103	60,9
Obertauern	41,1	39,8	82,3	74	96,8	163	215	168	122	98	85,6	59,8
Radstadt	40,8	50	93,5	77	96,6	158	187	149	102	84	76,1	73,7
St. Johann	42,5	44,7	82,6	77	87,5	136	169	141	98,3	84	83,4	68,5
St. Veit	43,3	48,1	85,1	81	84,9	134	160	139	89,2	82	72,6	61,4
Wagrain	55,8	68	122	100	108	173	190	153	119	82	118	102

Tabelle 7: Monatliche Niederschlagssummen in mm an verschiedenen Pongauer Orten (Quelle: ZAMG).

	Winter	Frühjahr	Sommer	Herbst	Jahr
Bad Gastein	135	246	467	335	1191
Obertauern	136	253	546	306	1242
Radstadt	163	267	495	262	1189
St. Johann	154	247	446	275	1125
St. Veit	151	251	433	244	1080
Wagrain	221	329	515	319	1394

Tabelle 8: Jahreszeitliche Niederschlagssummen in mm an verschiedenen Pongauer Orten (Quelle: ZAMG).

Innerhalb von 24 Stunden muss mit maximalen Niederschlagsmengen von 70 bis 80 mm gerechnet werden. Aufgrund der geringen Nebelhäufigkeiten der inneralpinen Lagen in den Herbst- und Wintermonaten sind die Pongauer Stationen in diesen Monaten gegenüber dem Alpenvorland begünstigt, was die Sonnenscheindauer betrifft. In den Sommermonaten kehrt sich dies um, da verstärkte Quellbewölkung über den Bergen die Sonnenscheindauer vermindert. Im Folgenden ist die Zahl der Sonnenscheinstunden angegeben:

	Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bad Gastein	56,8	85,8	104	118	176	160	169	164	129	106	52,7	23
Obertauern	80	106	111	129	169	162	148	175	157	97	60,5	55,5
Radstadt	117	125	139	160	208	190	200	208	166	140	83,4	83,3
St. Veit	118	127	146	171	209	186	200	208	177	142	83,9	79,4

Tabelle 9: Monatliche Sonnenscheinstunden an verschiedenen Pongauer Orten (Quelle: ZAMG).

	Winter	Frühjahr	Sommer	Herbst	Jahr
Bad Gastein	179	403	497	288	1383
Obertauern	242	416	492	314	1478
Radstadt	323	508	597	389	1815
St. Veit	323	526	594	403	1847

Tabelle 10: Jahreszeitliche Sonnenscheinstunden an verschiedenen Pongauer Orten (Quelle: ZAMG).

Speziell für forstliche Belange ist auch die Häufigkeit von Stürmen eine wichtige Kenngröße. Im Folgenden ist jeweils die mittlere Zahl der Tage angegeben, an denen Windgeschwindigkeiten über 60 km/h auftreten. Dabei zeigt sich die erwartete Zunahme der Sturmhäufigkeit mit der Höhe. Die recht hohe Zahl von Sturmtagen im Gasteinertal lässt sich auf den hier recht oft bis ins Tal durchgreifenden Südföhn zurückführen.

	Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bad Gastein	1,2	1	1,4	2,2	1,1	0,5	0,4	0	0,7	1,3	1,1	2
Obertauern	2,4	3,4	3,3	2,6	0,9	0,4	1,9	0,2	1,3	2,3	1,7	3,4
Radstadt	0,6	0,2	0,3	0,5	0,9	1,2	1,1	0,6	0,3	0,1	0,1	0,1
St. Johann	0	0,1	0,8	0	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1	0	0	0,7
St. Veit	0	0,1	0,1	0,2	0,3	0,2	0,3	0,3	0	0	0	0

Tabelle 11: Sturmtage an verschiedenen Pongauer Orten (monatsweise) (Quelle: ZAMG).

	Winter	Frühjahr	Sommer	Herbst	Jahr
Bad Gastein	3,6	4,7	0,9	3,1	13,7
Obertauern	9,7	7,4	2,6	5,3	24,2
Radstadt	0,9	1,7	2,9	0,5	6
St. Johann	0,8	0,9	0,5	0,1	2,4
St. Veit	0,1	0,6	0,8	0	1,5

Tabelle 12: Sturmtage an verschiedenen Pongauer Orten (nach Jahreszeiten) (Quelle: ZAMG).

Windrichtungen werden in Gebirgsregionen wie dem Pongau stark von der Orographie beeinflusst. Die großräumigen Luftströmungen werden abgelenkt, häufig bilden sich lokale Talwindssysteme aus.

Einen wichtigen Faktor für den Wald stellt auch der Schneekomplex dar. Im Folgenden ist jeweils die mittlere Zahl der Tage mit Schneedecke angegeben:

	Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bad Gastein	27,5	25,4	22,1	8,2	0,8	0	0	0	0	3,7	15,7	27,1
Obertauern	31	28,3	31	30	20	1,4	0,2	0,3	4,7	9,9	25	31
Radstadt	29,9	25,5	20,7	4,3	0,1	0	0	0	0	1,2	10,9	25,9
St. Johann	30,6	26,8	19,4	3,5	0	0	0	0	0	0,5	8,8	25,6
St. Veit	24,3	20,6	13,6	3	0	0	0	0	0	0,7	5,6	19,5
Wagrain	31	26,4	23,7	8,3	0,2	0	0	0	0	2,2	15,2	27,9

Tabelle 13: Monatliche Tage mit Schneedecke an verschiedenen Pongauer Orten (Quelle: ZAMG).

	Winter	Frühjahr	Sommer	Herbst	Jahr
Bad Gastein	82,9	31	0	19	128,4
Obertauern	90,2	81	2	41	220,6
Radstadt	82,7	25	0	12	118,5
St. Johann	84,4	23	0	9,3	116
St. Veit	65,5	17	0	6,3	87,3
Wagrain	85,7	32	0	17	134,2

Tabelle 14: Jahreszeitliche Tage mit Schneedecke an verschiedenen Pongauer Orten (Quelle: ZAMG).

Bei der Betrachtung des statistisch zu erwartenden Maximums der Gesamtschneehöhe (in Zentimeter) zeigt sich der Schneereichtum der hochgelegenen Regionen noch deutlicher:

	Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bad Gastein	40,5	47,5	46	24	1,8	0	0	0	0	13	21,6	42,7
Obertauern	132	163	208	196	103	5,8	0,9	4,4	11	25	61,5	117
Radstadt	40,6	42,2	39,4	11	0,8	0	0	0	0	3,1	14,1	33,6
St. Johann	38,1	42,4	34,8	9,4	0	0	0	0	0	1,6	10	29,6
St. Veit	36,4	29,3	26,4	9,7	0	0	0	0	0	2,7	9,5	28,1
Wagrain	49,7	52,6	58	21	0,6	0	0	0	0	6,4	23,3	40,8

Tabelle 15: Monatliche maximale Schneehöhe in cm an verschiedenen Pongauer Orten (Quelle: ZAMG).

	Winter	Frühjahr	Sommer	Herbst	Jahr
Bad Gastein	59,1	46	0	26	61
Obertauern	164	226	10	66	243,4
Radstadt	50,9	41	0	15	59,2
St. Johann	46,8	36	0	10	49,7
St. Veit	42,7	27	0	11	49,8
Wagrain	64,1	58	0	24	74,5

Tabelle 16: Jahreszeitliche maximale Schneehöhe in cm an verschiedenen Pongauer Orten (Quelle: ZAMG).

Auch die Neuschneesummen (in Zentimeter) geben die Höhenverteilung wieder: In Obertauern sind doppelt so große Neuschneesummen wie in den Tallagen zu erwarten:

	Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bad Gastein	40,6	54,3	59,1	29	1,9	0	0	0	0	19	42,1	76,7
Obertauern	64,7	79,5	120	62	28	3,9	0,9	10	13,2	34	87,8	97,6
Radstadt	43,2	45,1	56,4	18	0,8	0	0	0	0	4,3	29,6	64,1
St. Johann	40,2	39,8	38,3	14	0	0	0	0	0	1,6	18	51,8
St. Veit	41,4	40,7	45,1	12	0	0	0	0	0	2,7	16,9	57,5
Wagrain	44,6	56,1	70,7	27	0,8	0	0	0	0	8,3	42,7	60,4

Tabelle 17: Monatliche Neuschneesummen in cm an verschiedenen Pongauer Orten (Quelle: ZAMG).

	Winter	Frühjahr	Sommer	Herbst	Jahr
Bad Gastein	173	90	0	61	315,7
Obertauern	241	223	14,8	138	646,4
Radstadt	153	75	0	34	261
St. Johann	136	53	0	20	200,8
St. Veit	141	57	0	20	216,6
Wagrain	161	98	0	51	303,5

Tabelle 18: Jahreszeitliche Neuschneesummen in cm an verschiedenen Pongauer Orten (Quelle: ZAMG).

4.2 Geologie und Böden

Der nördlichste Teil des Pongaus wird von Gesteinen der **Nördlichen Kalkalpen** eingenommen. Gebankte Dachsteinkalke zeigen sich für die Wände und schroffen Formen am Hochkönig, im Tennengebirge und im Hagengebirge verantwortlich. Niederschlagswässer fließen auf den Hochflächen nicht oberirdisch ab, sondern sickern über Öffnungen tief in das Innere des Gebirges. Bei diesem Vorgang wird der Fels chemisch gelöst und bestehende Hohlräume kontinuierlich aufgeweitet. Dem Phänomen der Verkarstung ist es zuzuschreiben, dass der Hochkönig, das Hagengebirge und das Tennengebirge extrem trocken sind. Die unterirdischen Karstwässer treten entsprechend der leicht nach Norden geneigten Schichtung zumeist am nördlichen Fuß der Kalkstöcke zu Tage. Der Dachsteinkalk wird von Wettersteindolomit unterlagert. Dem brüchigen Materialverhalten des Dolomits ist es zuzuschreiben, dass dieser nicht an senkrechten Wänden sondern in Form von Schroffengelände zu Tage tritt. Gegen die Tiefe folgen unterhalb des Wettersteindolomits weitere Kalke, ehe Werfener Schiefer die Basis der Nördlichen Kalkalpen darstellen. Lokal finden sich auch Salinargesteine des Haselgebirges.

Südlich der Linie Dientner Sattel – Bischofshofen – Fritzbach folgt die geologische Einheit der **Grauwackenzone**. Die Grauwackenzone wird aus unterschiedlichen Sand- und Tonsteinen, Schiefen und Phylliten zusammengesetzt. Lokal sind Karbonate eingeschuppt. Die "weichen" Gesteine der Grauwackenzone konnten während der Eiszeit der erosiven Tätigkeiten der Gletscher weniger Widerstand entgegen setzen, weshalb die Gipfelhöhen mit knapp 2.000 m beschränkt sind und die Morphologie mit sanfteren Formen behaftet ist.

Die Grauwackenzone wird im Süden durch die **Tauernnordrandstörung** berandet, die als tektonisches Lineament entlang Salzach und Enns von Westen nach Osten streicht. Die Tauernnordrandstörung ist einige Zehnermeter mächtig. Die ursprünglich vorhandenen

Gesteine sind bei lateralen Krustenbewegungen während der alpidischen Gebirgsbildung zur Unkenntlichkeit zerrieben worden.

Im Osten des Kleinarler Tales treten heterogene Gesteine des **Schladming-Seckau** bzw. des **Radstädter Decksystems** zu Tage. Als Gesteine finden sich Marmor, Schiefer in sämtlichen Variationen und Gneis.

Das **Penninische Deckensystem des Tauernfensters** erstreckt sich vom Salzachtal nach Süden bis fast nach Bad Gastein. Charakteristisch ist der kompakte Klammkalk, der sich für die Ausbildung der Liechtensteinklamm und Gasteinerklamm verantwortlich zeigt. Taleinwärts folgen etwas weichere Phyllite und Schiefer.

Das **Tauernfenster** stellt die südlichste geologische Einheit des Bezirkes dar. An Gesteinen dominieren kompakte Gneise mit einer annähernd horizontalen Schieferung. Die Gneise sind ähnlich dem Dachsteinkalk erosionsresistent was in den schroffen Formen und großen Gipfelhöhen ihren Niederschlag findet.

Die endgültige morphologische Formung des Pongaus erfolgte während dem Quartär, als in Folge einer allgemeinen Abkühlung der Erde in den Alpen mächtige Talgletscher entstanden sind. Die markante Talandschaft des Bezirkes ist als unmittelbares Produkt der glazialen Modellierung anzusehen. Während der Vergletscherung, speziell jedoch nach dem Abschmelzen der letzten Großgletscher vor knapp 20.000 Jahren wurden mächtige Lockermaterialien abgelagert. Die Täler zeigen sich zum Teil mehr als 100 m hoch mit Moräne, Sanden, Kiesen und Steinen sowie feinkörnigen Seeablagerungen verfüllt. Aber auch abseits der bedeutenden Geländesenken zeigt sich der anstehende Fels von quartären Sedimenten überdeckt bzw. wird er durch sein eigenes Verwitterungsprodukt überlagert. Als geologisch jüngstes Sediment sind die Ablagerungen von Massenbewegungen, wie Steinschläge, Rutschungen, Muren und dergleichen anzusehen (Quelle: Landesgeologischer Dienst Salzburg).

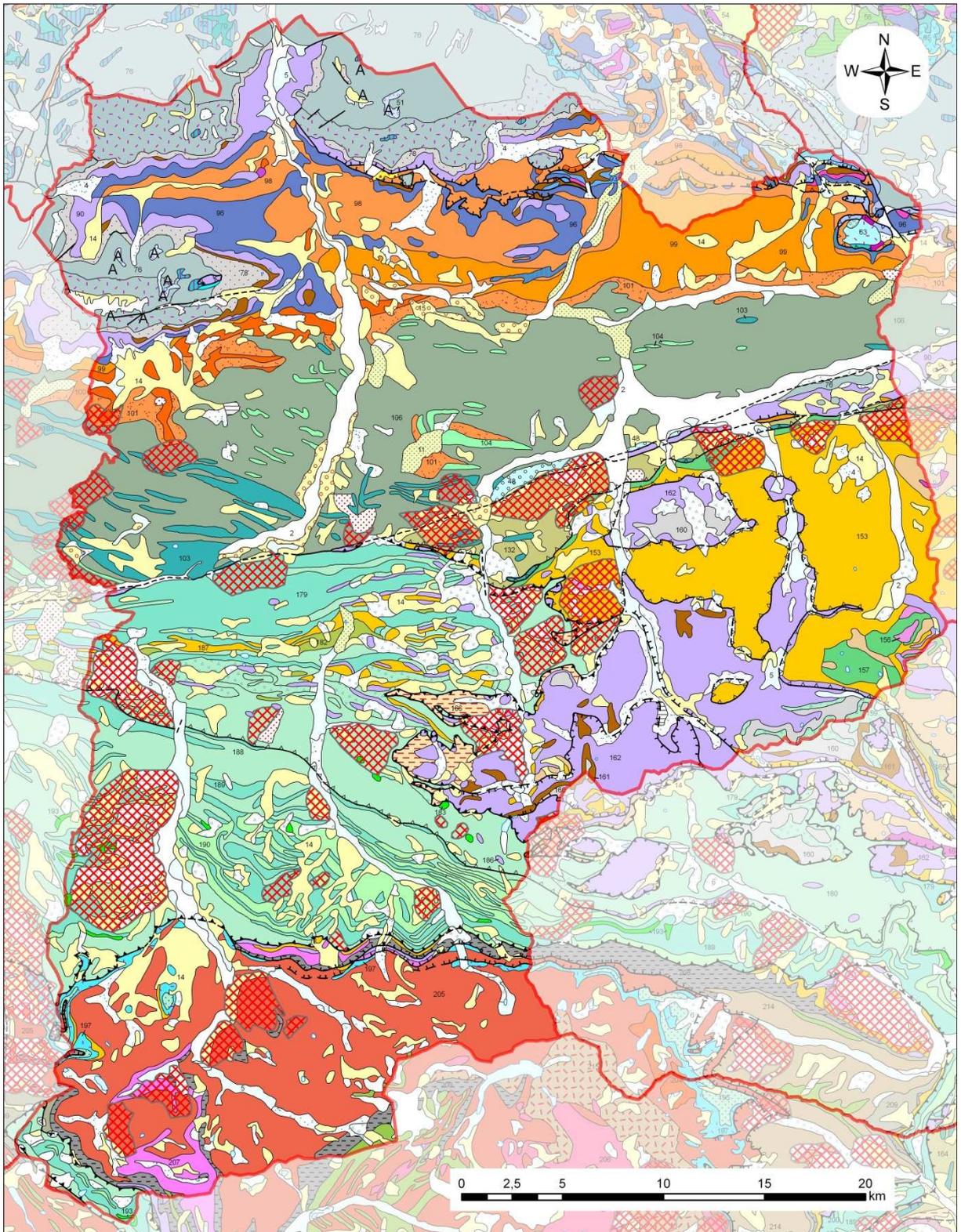


Abbildung 2: Geologische Karte des Planungsgebietes (Quelle: SAGIS).



Abbildung 3: Legende zur Geologischen Karte (Quelle: SAGIS).

Folgende Bodenentwicklungen finden sich im Pongau: Im Bereich der nördlichen Kalkalpen dominieren Rendسين und Braunlehm-Rendسين sowie Kalkbraunlehme. Auf silikatischem Untergrund finden sich unterschiedliche Entwicklungsstadien podsolierter Braunerden bis Podsolen und Ranker. Im Bereich der Grauwackenzone entwickeln sich auf den für die Bodenbildung günstigen Gesteinen (Phyllitschiefern, Tonschiefern) in den tieferen Höhenlagen auch reiche Braunerden.

4.3 Potentielle natürliche und aktuelle Waldgesellschaften

Gemäß der Gliederung der "Wälder des Ostalpenraumes" nach MAYER H. (1974) in Waldgebiete und Wuchsbezirke gehört der Pongau zu folgenden Einheiten:

1. Nördliches randalpines Fichten-Tannen-Buchenwaldgebiet (5.1.c: Salzburger Kalkalpen).
2. Zwischenalpines Fichten-Tannenwaldgebiet (3.1.e: Salzburger Schieferalpen und 3.1.f: Niedere Tauern)
3. Inneralpines Tannen-Fichtenwaldgebiet (2.2.b: Hohe Tauern)

4.3.1 Nördliches randalpines Fichten-Tannen-Buchenwaldgebiet

Leitgesellschaften: Fichten-Tannen-Buchenwald (Abieti-Fagetum) und Buchenwald (Fagetum).

Gesellschaftskomplex mit Höhenstufen:

Subalpin (1400-1600/1800m): lokal gut ausgebildete Latschenbuschwaldstufe, teilweise schmale tiefsubalpine Fichtenwaldstufe (1400 bis 1500/1600m), subalpiner (Bergahorn-) Buchenwald, Latschen- und Grünerlenbuschwald-Dauergesellschaften.

Montan (600-1300/1400m): Fichten-Tannen-Buchenwald, tiefmontan Buchenwald; als Dauergesellschaften Fichten-Tannenwald, Fichtenwald, Kiefernwald, Bergahornwald, Weißerlenwald.

Submontan (300-600m): Eichen-Buchenwald, edellaubbaumreicher Laubmischwald. Latschenhochmoore.

Standort: Randalpen mit geringer Massenerhebung und großer Reliefenergie; Gipfellagen 1500 bis 2000 (3000)m, Tallagen 300 bis 800m; Schneegrenze 2600-2800m, Waldgrenze 1600-1800m. Überwiegend Karbonatgesteine (Trias), breite Flyschzone. Feuchte bis sehr feuchte subozeanische randalpine Niederschlagsstaulage; sehr schneereich, starke Bewölkung, Randalpengebiet mit 1100 bis 2100mm Jahresniederschlag, größere regionale und lokale Unterschiede, ausgeprägtes Sommermaximum der Niederschläge.

Bewaldung: Hohe Bewaldungsdichte (40-60/80%) mit großem Anteil an Waldalmen, randalpine Laubmischwaldregion mit großem Anteil an Fichte, Buche, Tanne (Lärche, Kiefer) und reichlichem Tieflagenvorkommen von Edellaubbäumen; Esche, Bergahorn (Eibe), Fichtenersatzgesellschaften dominierend. Typisches Grünlandwirtschaftsgebiet in Verbindung mit Waldwirtschaft, Almwirtschaft, Viehzuchtgebiet; Siedlungsgrenze um 1000m.

Westlicher und mittlerer Wuchsbezirk

Mitteuropäische Ausbildung des Tannen-Buchenwaldes (*Festuca altissima*) mit reichlich subatlantischen Elementen (*Ilex*, besonders Eibe), Lärche im Westen fehlend, Waldgrenze gegen Osten von 1800 auf 1600m zurückgehend; gegen Osten allmählicher Ersatz der subalpinen Bergahorn-Buchenwälder durch den subalpinen Fichtenwald; durch höhere Massenerhebungen (2000-3000m), größeren Anteil ozeanischer Luftkörper und deutliche Stauwirkung überdurchschnittlich niederschlagsreich; ausgeprägtes Westwettergebiet um 300-600mm niederschlagsreicher als das anschließende Zwischenalpengebiet. Überwiegend mäßig winterkalte Standorte am Alpenrand (Jänner -1/-2°C); tief- bis submontaner Charakter der voralpinen Fichten-Tannen-Buchenwälder.

Herkunftsbereich (Zone) "**Salzburger Kalkalpen und Salzkammergut**"

Mittlere Niederschlagsmengen (1400-1800mm Jahresniederschlag, lokal Spitzenwerte), Kalkalpen mit ausgeprägten zur Verkarstung neigenden Kalkplateauflächen; teilweise schon buchenbeherrschter Flyschgürtel; buchenreiches Abieti-Fagetum dominierend, natürliches

randalpines Lärchenvorkommen; Lärchen-Zirbenwälder auf den Hochflächen; Schneeheide-Kiefernwälder; noch reichlich subatlantische Elemente (Ilex, Eibe) im Seengebiet.

4.3.2 Zwischenalpines Fichten-Tannenwaldgebiet

Leitgesellschaft: Fichten-Tannenwald (Abietetum).

Gesellschaftskomplex mit Höhenstufen:

Subalpin: Ausklingendes hochsubalpines (1700-2000 m) Lärchen-Zirbenwaldareal, randlich durch Latschenstufe ersetzt (Grünerle), gut ausgebildete *tiefmontan* (-700m) Eichenmischwaldfragmente und Linden-Bergahornmischwälder. Ausklingende inneralpine Trockenvegetation.

Standort: Nicht vergletscherte Gipfellagen 2000-3000 m, Tallagen 500-1000 m; Schneegrenze 2700-2900 m, Waldgrenze 1900-2100 m; in Westen noch gut ausgebildete alpine Stufe. Bodensaure Silikatgesteine überwiegen. Mäßig niederschlagsreiches subkontinentales - subozeanisches Übergangsklima (800-1400 mm Jahresniederschlag), durchschnittlich um 200-300 mm niederschlagsreicher als die westlichen Innenalpen, um 200-500 mm (und mehr) niederschlagsärmer als die nördlichen und südlichen Randalpen; noch gut ausgeprägtes sommerliches Niederschlagsmaximum (300-500 mm), geringere Kontinentalität als in den Innenalpen; größere Unterschiede je nach lokaler Stau- und Föhnlage, hygrisch und auch thermisch größere Standortsähnlichkeit mit den noch stärker abgeschlossenen Innenalpen.

Bewaldung: Mittlere bis hohe Bewaldungsdichte (30-40/50%) durch abnehmenden Anteil alpiner Standorte, zwischenalpine Nadelmischwaldregion mit hohem Anteil von Fichte, Lärche, Tanne (Kiefer, Zirbe) und wenig Laubbäumen (Buche, Ahorn). Vor allem bergbäuerliche und alpine Grünlandwirtschaft mit Viehzucht, Almwirtschaft mit überwiegenden Hochalmen, Waldwirtschaft, unbedeutender Ackerbau, mittlere Siedlungsgrenzen um 1000-1300 m.

Nördlicher Wuchsbezirk

Tannenreiche Ausbildung des Abietetum mit relativ geringem natürlichen Lärchenanteil (lokal Plenterwaldgebiete), Abieti-Fagetum nur bei basenreicher Unterlage oder Feuchtigkeitsbegünstigung, auf Kalk-Dolomit kleinflächig Kiefernwälder, Lärchen- und Zirbenwald-Randgebiet. Überwiegend bodensaure Unterlagen; infolge stärkeren Westwettereinflusses niederschlagsreichstes Zwischenalpengebiet, 100-300 mm feuchter als 3,2; besonders schneereiche Winter (bis 300 mm), Sommer feuchtigkeitsbegünstigt (bis 550 mm), in Talbecken winterkalt, sommerkühlster Wuchsbezirk.

Herkunftsbereich "Salzburger Schieferalpen"

Durch Lage (zweite größere Querkette), Klima (1100-1400 mm Jahresniederschlag) und Geologie (tannenfördernde Schiefer- bzw. Phyllitgesteine) charakteristische Ausbildung bodensaurer Fichten-Tannenwälder; lokal auf kalkreicher Unterlage Abieti-Fagetum-Inseln; Lärche zurücktretend bis fehlend.

Herkunftsbereich "Niedere Tauern"

Mäßig niederschlagsreich (950-1250 mm Jahresniederschlag), bodensaure Silikatgesteine; uniforme fichtenreiche Gesellschaftsausbildungen; lokale Bucheninseln; ausgedehnte Flach- und Hochmoore im Ennstal.

4.3.3 Inneralpines Tannen-Fichtenwaldgebiet

Leitgesellschaft: Großflächiges montanes Fichtenwald - Fichten-Tannenwald - (Piceetum montanum/Abietetum)-Kontaktgebiet.

Gesellschaftskomplex mit Höhenstufen:

Hochsubalpin (1800-2200 m): Noch gut ausgebildeter Lärchen-Zirbenwald.

Tiefsubalpin (1400.1800 m): Gut entwickelte subalpine Fichtenwaldstufe.

Montan (700-1400 m): Picea-Varianten des Fichten-Tannenwaldes, natürlicher Arealrückgang im Grenzbereich zum Inneralpinem Fichtenwaldgebiet; die meisten Gesellschaftsstandorte heute durch den montanen Fichtenwald (potentielle Gesellschaft) eingenommen. Waldkiefernwald nur kleinflächige Dauergesellschaft, Weißerlenauwald; submontane Stufe durch hohe Talsohle nicht typisch ausgebildet.

Standort: Inneralpenraum mit niedrigerer Massenerhebung (2400-3400 m) als inneralpin, geringe bis fehlende Vergletscherung, Talniveau 700-1200 m, Schneegrenze um 2900 m, Waldgrenze 2100-2200 m. Silikatgesteine standortsprägend. Mäßig trockenes bis mäßig feuchtes Inneralpen-Zwischenalpen-Übergangsklima mit 700-1300 mm Jahresniederschlag (montan); im Jahr um 100-200 mm niederschlagsreicher als die Inneralpen, besonders im Sommer. Das zwischenalpine Abietetum-Areal ist nur unwesentlich (durchschnittlich 50 mm im Jahr) feuchter. Beckenlandschaften ausgeprägt winterkalt (Jännertemperatur -4/-8°C), tiefmontan stark eigenbürtige Kontinentalität (Temperaturamplitude 20,0-22,5°C).

Bewaldung: Mittlere Bewaldungsdichte (30-40%), gegen Osten zurückgehender Anteil alpiner Matten; typisches leistungsfähiges Lärchen-Fichten-Mischwaldgebiet mit noch höherem Anteil von Zirbe (Kiefer und Tanne eingesprengt) und sporadischem Laubbaumanteil, bergbäuerliche und alpine Grünlandwirtschaft, noch hohe mittlere Siedlungsgrenzen (1200-1400 m).

Westlicher Wuchsbezirk

Dominanz fichtenreicher bodenfrischer Mischbestände, noch kleinflächig fichtenreiches Abietetum mit wenig ausgeprägtem Arealrückgang; schon regelmäßig Relikte von Buche, vereinzelt krüppelige Reliktbestände (Fusch, Bucheben, Finkenberg), keine Trockenvegetation mehr. Nordabdachung des Zentralalpenkammes deutlich niederschlagsreicherer Wuchsbezirk (950-1300 mm), v.a. im Sommer (100-150 mm); standörtlich und auch vegetationskundlich schon zwischenalpiner Übergangscharakter, noch sehr winterkalte Beckenlagen, Jänner bis -6,5°C.

Herkunftsbereich "Hohe Tauern"

Etwas niederschlagsärmer, abgeschlossener Bereich (950-1250 mm Jahresniederschlag), mit stärkerem Reliktcharakter randlicher Abieten und ausgedehnteren Fichtenersatzgesellschaften.

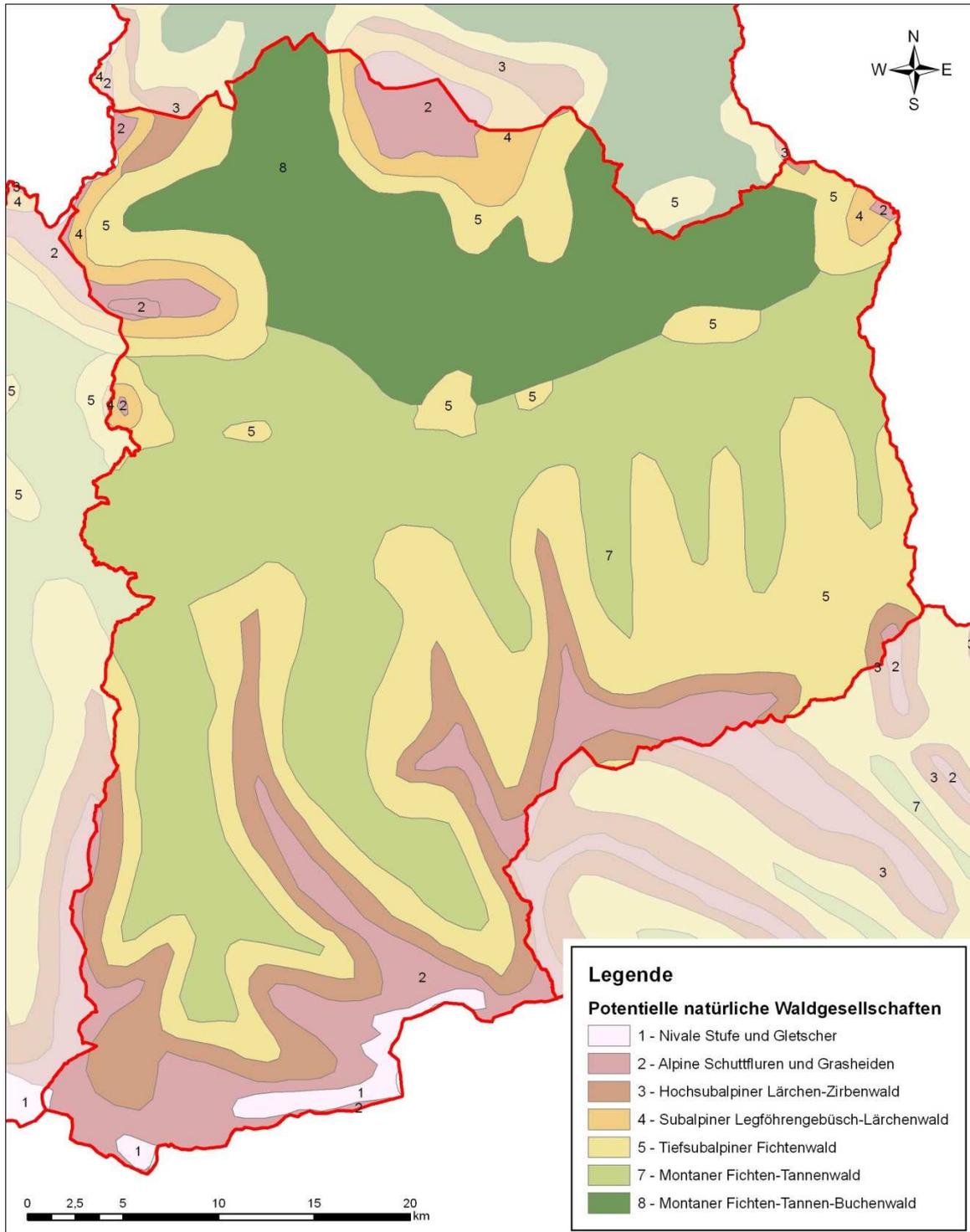


Abbildung 4: Potentielle natürliche Waldgesellschaften des Planungsbezirkes (Quelle: SAGIS).

4.3.4 Aktuelle Waldgesellschaften

Vor allem in der montanen Stufe sind die natürlichen Waldgesellschaften anthropogen und durch Verbissdruck bedingt in fichtenreiche Ersatzgesellschaften umgebildet worden, wobei jedoch immer noch von naturnahen Verhältnissen gesprochen werden kann. Insbesondere Tanne wurde und wird durch Verbiss und menschlichen Einfluss (geringerer Blochholzpreis im Vergleich zur Fichte, Kahlhiebswirtschaft) zurückgedrängt. Bei Laubholz ist seit einigen

Jahren eine Verbesserung der Gesinnung der Waldeigentümer zu bemerken, wiewohl dieses im Pongau kaum zur Wertholzproduktion geeignet ist. Laubholz wird jedoch als "Bestandesstabilisator" und "Humusbildner" gesehen. Die höhere Stabilität von Mischbeständen im Vergleich zu Fichtenreinbeständen in Zusammenhang mit dem Klimawandel dürften zu dieser positiven Entwicklung der Gesinnung beigetragen haben. Lärche wird als Mischbaumart zur Wertsteigerung und Stabilisierung der Bestände stark gefördert und künstlich eingebracht.

Baumarten	Gesamtfläche in 1.000 ha	Anteil in %
Fichte	49	61,0
Tanne	3	3,2
Lärche	5	6,7
Weißkiefer, Zirbe	1	0,9
Rotbuche	3	4,1
sonstiges Hartlaub	2	2,6
Weichlaub	2	2,9
Blößen	3	3,8
Lücken	10	12,3
Sträucher	3	2,6
Gesamt	80	100

Tabelle 19: Baumartenverteilung im Ertragswald Pongau (ÖWI 2007/2009).

4.4 Waldausstattung und Waldeigentumsverhältnisse

4.4.1 Waldausstattung nach der Österreichischen Waldinventur

Nach den Ergebnissen der Österreichischen Waldinventur beträgt die Waldfläche des Pongaus 106.000 ha, davon sind 66,2 % als Wirtschaftswald, 9,1% als Schutzwald in Ertrag und 21,3 % als Schutzwald außer Ertrag ausgewiesen. Der Vergleich mit den Landes- und Bundesergebnissen zeigt den hohen Anteil an Schutzwaldflächen im Bezirk und unterstreicht die Bedeutung des Schutzwaldes für die Region. Die Bewaldung des Bezirkes liegt mit 57 % über der Bewaldungsdichte Salzburgs (51,9 %) und deutlich über der Bewaldungsdichte Österreichs (47,2 %).

Waldfläche nach Betriebsarten (lt. ÖWI 2007/09)	1000 ha	%
Wirtschaftswald	70	66,2
Schutzwald im Ertrag	10	9,1
Summe Ertrags-Hochwald	80	75,2
Schutzwald außer Ertrag	23	21,3
Holzboden außer Ertrag	4	3,5
Gesamtwald	106	100,0

Tabelle 20: Waldflächen im Pongau nach Betriebsarten laut ÖWI 2007/2009.

4.4.2 Waldausstattung der Gemeinden

Für die Berechnung der Waldausstattung im Bezirk St. Johann im Pongau stehen unterschiedliche Quellen zur Verfügung. Neben der Ausweisung der Nutzungsart "Wald" im Kataster wurde die erfasste Waldfläche der ÖK50 (Stand 2000) und eine Auswertung des Orthofotos aus dem Jahre 2003 herangezogen. Auf Grund der höheren Aktualität erfolgt die weitere Beschreibung der Waldausstattung der Gemeinden auf Basis der Orthofoto-Auswertung. Die Angabe des Waldanteiles der Orthofoto-Auswertung 2003 bezieht sich auf die entsprechende Gesamtfläche aus der Orthofoto-Auswertung, die kaum von der Gesamtfläche laut ÖK50 2000 abweicht.

Die durchschnittliche Waldausstattung im Pongau beträgt 57%. Dies entspricht einer Gesamtwaldfläche von 100.979 ha. Die niedrigste Waldausstattung findet sich in der Gemeinde Schwarzach mit 29 %. Begründet werden kann dieser geringe Wert damit, dass die Gemeinde Schwarzach mit 323 ha ein sehr geringes Flächenmaß aufweist, und das Gemeindegebiet in erster Linie Siedlungs- und landwirtschaftliche Bereiche umfasst. Angrenzende, flächenmäßig größere Gemeinden weisen mit Goldegg (54%) und St. Veit (63%) für den Pongau durchschnittliche Waldausstattungen auf.

Die höchste Waldausstattung findet sich in den Gemeinden im Bereich der Salzburger Schieferalpen (wenig Ödlandbereiche), wobei Eben im Pongau (78%) und Hütttau (82%) als Spitzenreiter anzuführen sind.

Kennzahl	Gemeinde	Fläche gesamt (ha)	Kataster		ÖK50 - 2000		Orthofoto 2003	
			Wald (ha)	Waldanteil (%)	Wald (ha)	Waldanteil (%)	Wald (ha)	Waldanteil (%)
50401	Altenmarkt	4.866	2.297	47%	3.122	64%	3.252	67%
50402	Bad Hofgastein	10.427	4.303	41%	5.274	51%	5.514	53%
50403	Bad Gastein	17.047	5.028	29%	5.120	30%	5.716	34%
50404	Bischofshofen	4.957	3.246	65%	3.324	67%	3.463	70%
50405	Dorfgastein	5.372	2.671	50%	3.187	59%	3.304	62%
50406	Eben im Pongau	3.623	2.559	71%	2.739	76%	2.826	78%
50407	Filzmoos	7.621	4.324	57%	5.250	69%	5.495	72%
50408	Flachau	11.715	4.905	42%	6.705	57%	6.727	57%
50409	Forstau	5.945	2.733	46%	4.004	67%	4.209	71%
50410	Goldegg	3.329	1.659	50%	1.706	51%	1.810	54%
50411	Großarl	12.928	6.018	47%	7.296	56%	7.655	59%
50412	Hüttau	5.360	3.873	72%	4.268	80%	4.416	82%
50413	Hüttschlag	9.765	2.828	29%	3.903	40%	4.508	46%
50414	Kleinarl	7.109	2.803	39%	3.936	55%	4.102	58%
50415	Mühlbach	5.200	2.687	52%	2.912	56%	3.101	60%
50416	Pfarrwerfen	3.821	1.074	28%	1.361	36%	1.431	37%
50417	Radstadt	6.057	4.002	66%	4.106	68%	4.209	69%
50418	St.Johann	7.817	4.502	58%	4.828	62%	4.952	63%
50419	St.Martin Tg.	4.670	2.309	49%	2.872	61%	2.976	64%
50420	St.Veit	5.650	3.117	55%	3.233	57%	3.535	63%
50421	Schwarzach	323	63	19%	68	21%	92	29%
50422	Untertauern	7.176	2.429	34%	4.072	57%	4.393	61%
50423	Wagrain	5.062	2.871	57%	3.358	66%	3.419	68%
50424	Werfen	15.383	6.379	41%	7.626	50%	7.943	52%
50425	Werfenweng	4.495	1.415	31%	1.872	42%	1.930	43%
	Pongau gesamt	175.717	80.095	46%	96.142	55%	100.979	57%

Tabelle 21: Waldflächen und Waldausstattung der Gemeinden im Planungsbezirk.

4.4.3 Waldausstattung der Forstaufsichtsstationen

Wie aus der folgenden Tabelle 22 ersichtlich weisen die einzelnen Forstaufsichtsstationen ähnliche relative Waldausstattungen auf. Die höchste Waldausstattung mit 66% befindet sich im östlichen Bereich des Bezirkes – Enns-Pongau – der geringste Wert ist in der westlichsten FAST – Schwarzach-Gastein – anzutreffen. Ähnlich verhält es sich mit der Waldausstattung in Absolutzahlen. Begründet werden kann dieser Umstand mit der Tatsache, dass von West

nach Ost der alpine Charakter der Landschaft und somit auch das Ausmaß der Flächen oberhalb der Wald- und Baumgrenze abnimmt.

FAST	Fläche (ha)	Wald (ha)	Wald (%)
FAST I Enns-Pongau	47.003	31.112	66%
FAST II Schwarzach-Gastein	42.148	19.971	47%
FAST III St. Johann im Pongau	42.679	24.635	58%
FAST IV Werfen	43.887	25.260	58%
Pongau gesamt	175.717	100.979	57%

Tabelle 22: Waldausstattung der FAST aus dem Orthofoto 2003 inkl. Krummholzflächen.

4.4.4 Waldausstattung nach dem Kataster - Katastralgemeinden

Eine detaillierte Betrachtung der Waldausstattung einzelner Gemeinden bezogen auf die Flächen der jeweiligen Katastralgemeinden bringt mitunter ein sehr unterschiedliches Bild. Als Beispiel sei hier die Gemeinde Radstadt erwähnt, wo die Waldausstattung in den einzelnen Katastralgemeinden zwischen 7 und 74% schwankt. Diese Unterschiede begründen sich mit verschiedensten Nutzungsinteressen auf kleinstem Raum. Die Katastralgemeinde Radstadt mit einer Waldausstattung von 7% umfasst den unmittelbaren zentralen Siedlungsbereich der Stadtgemeinde. Auf der anderen Seite umfasst die Katastralgemeinde Schwemmburg bis in die Gipfelregionen bewaldete Hanglagen im Bereich der Salzburger Schieferalpen.

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Waldausstattungen der Gemeinden und Katastralgemeinden aus der Auswertung des Orthofotos mit Stand 2003.

Gemeinde Nr.	KG Nr.	Gemeinde Katastralgemeinde	ÖK Fläche (ha)	Wald fläche (ha)	Wald (%)	davon Krummholz (ha)
50401		Altenmarkt	4.866	3.252	67%	302
50401	55301	Altenmarkt	304	48	16%	-
50401	55316	Palfen	3.933	2.794	71%	302
50401	55322	Sinnhub	628	411	65%	-
50402		Bad Hofgastein	10.427	5.514	53%	341
50402	55002	Bad-Hofgastein	628	354	56%	9
50402	55005	Harbach	1.602	1.203	75%	37
50402	55006	Heißingfelding	1.201	607	51%	14
50402	55009	Vorderschneeberg	4.293	2.075	48%	157
50402	55010	Wieden	2.702	1.276	47%	123
50403		Bad Gastein	17.047	5.716	34%	888
50403	55001	Badgastein	1.482	876	59%	8
50403	55003	Böckstein	11.108	2.731	25%	637
50403	55008	Remsach	4.457	2.109	47%	242
50404		Bischofshofen	4.957	3.463	70%	1
50404	55501	Bischofshofen	1.571	1.082	69%	1
50404	55502	Buchberg	1.010	715	71%	-
50404	55505	Haidberg	1.157	872	75%	-
50404	55514	Winkl	1.218	793	65%	-
50405		Dorfgastein	5.372	3.304	62%	145
50405	55004	Dorfgastein	2.215	1.327	60%	68
50405	55007	Klammstein	3.156	1.978	63%	77
50406		Eben	3.623	2.826	78%	25
50406	55303	Eben	919	681	74%	-
50406	55308	Gasthof	737	456	62%	-
50406	55320	Schattbach	1.967	1.689	86%	25
50407		Filzmoos	7.621	5.495	72%	379
50407	55305	Filzmoos	4.090	2.674	65%	340
50407	55315	Neuberg	3.532	2.821	80%	39
50408		Flachau	11.715	6.727	57%	682
50408	55304	Feuersang	1.389	745	54%	12
50408	55306	Flachau	8.972	5.224	58%	669
50408	55309	Höch	1.020	668	66%	-
50408	55318	Reitdorf	335	90	27%	-
50409	55307	Forstau	5.945	4.209	71%	477

Gemeinde Nr.	KG Nr.	Gemeinde Katastralgemeinde	ÖK Fläche (ha)	Wald fläche (ha)	Wald (%)	davon Krummholz (ha)
50410		Goldegg	3.329	1.810	54%	-
50410	55103	Buchberg	870	368	42%	-
50410	55108	Goldegg	791	294	37%	-
50410	55136	Weng	1.669	1.148	69%	-
50411		Großarl	12.928	7.655	59%	384
50411	55101	Au	2.746	1.706	62%	10
50411	55102	Bach	3.087	1.632	53%	169
50411	55104	Eben	1.323	1.076	81%	0
50411	55109	Großarl	3.035	1.684	56%	51
50411	55126	Schied	1.535	890	58%	52
50411	55131	Unterberg	1.203	666	55%	102
50412		Hütttau	5.360	4.416	82%	34
50412	55302	Bairau	1.696	1.497	88%	-
50412	55311	Hütttau	1.269	1.072	84%	-
50412	55323	Sonnberg	1.770	1.361	77%	34
50412	55324	Sonnhalb	625	486	78%	-
50413		Hüttschlag	9.765	4.508	46%	504
50413	55114	Hüttschlag	3.552	1.892	53%	72
50413	55115	Karteis	2.198	1.079	49%	92
50413	55130	See	4.014	1.537	38%	339
50414		Kleinarl	7.109	4.102	58%	349
50414	55111	Hinterkleinarl	4.195	2.156	51%	276
50414	55119	Mitterkleinarl	2.914	1.946	67%	73
50415		Mühlbach	5.200	3.101	60%	176
50415	55507	Mühlbach	3.724	1.982	53%	174
50415	55510	Schlöglberg	1.476	1.119	76%	2
50416		Pfarrwerfen	3.821	1.431	37%	217
50416	55503	Dorfwerfen	2.755	985	36%	217
50416	55504	Grub	1.066	446	42%	-
50417		Radstadt	6.057	4.209	69%	-
50417	55310	Höggen	1.440	969	67%	-
50417	55313	Löbenau	1.383	968	70%	-
50417	55314	Mandling	1.478	1.082	73%	-
50417	55317	Radstadt	151	10	7%	-
50417	55321	Schwemmberg	1.605	1.180	74%	-

Gemeinde Nr.	KG Nr.	Gemeinde Katastralgemeinde	ÖK Fläche (ha)	Wald fläche (ha)	Wald (%)	davon Krummholz (ha)
50418		St. Johann	7.817	4.952	63%	1
50418	55105	Einöden	768	482	63%	-
50418	55106	Floitensberg	535	269	50%	-
50418	55107	Ginau	756	554	73%	-
50418	55110	Hallmoos	1.073	868	81%	-
50418	55118	Maschl	573	325	57%	-
50418	55121	Plankenau	1.362	834	61%	-
50418	55122	Reinbach	1.118	761	68%	1
50418	55123	Rettenstein	623	266	43%	-
50418	55124	St. Johann	118	10	8%	-
50418	55133	Urreiting	890	584	66%	-
50419		St. Martin a. Tg.	4.670	2.976	64%	205
50419	55312	Lammerthal	3.331	2.003	60%	186
50419	55319	St. Martin	1.339	973	73%	18
50420		St. Veit	5.650	3.535	63%	28
50420	55116	Klamm	1.517	925	61%	5
50420	55117	Lehen	759	498	66%	-
50420	55120	Oberlehen	468	383	82%	-
50420	55125	St.Veit	88	9	10%	-
50420	55129	Schwarzach-II	887	434	49%	0
50420	55132	Untersberg	1.932	1.286	67%	22
50421	55128	Schwarzach-I	323	92	29%	-
50422	55325	Untertauern	7.176	4.393	61%	801
50423		Wagrain	5.062	3.419	68%	35
50423	55112	Hof	870	447	51%	-
50423	55113	Hofmarkt	1.419	998	70%	29
50423	55127	Schwaighof	1.489	1.083	73%	-
50423	55134	Vorderkleinarl	1.249	882	71%	6
50423	55135	Wagrain	35	8	25%	-
50424		Werfen	15.383	7.943	52%	800
50424	55506	Werfen-Markt	268	154	57%	-
50424	55508	Reitsam	7.187	3.432	48%	198
50424	55509	Scharten	800	674	84%	-
50424	55511	Sulzau	5.531	2.644	48%	514
50424	55513	Wimm	1.597	1.039	65%	88

Gemeinde Nr.	KG Nr.	Gemeinde Katastralgemeinde	ÖK Fläche (ha)	Wald fläche (ha)	Wald (%)	davon Krummholz (ha)
50425	55512	Werfenweng	4.495	1.930	43%	246

Tabelle 23: Waldausstattung in den Katastralgemeinden im Pongau (Stand 2003).
Anm.: "Krummholz" ist überwiegender Bewuchs mit Latsche und Grünerle.

4.4.5 Waldeigentumsverhältnisse und Pflichtbetriebe gem. § 113 ForstG idgF.

Von der Gesamtfläche des Bezirkes St. Johann im Pongau (175.717 ha) sind laut den Ergebnissen der Österreichischen Waldinventur 2007-09 106.000 ha mit Wald bedeckt. Von dieser Gesamtwaldfläche sind rund 55,3 % Kleinprivatwald (Betriebe unter 200 ha und Gebietskörperschaften), 4,2 % Großprivatwald (Betriebe über 200 ha) und die restlichen 40,5 % befinden sich im Besitz der Republik Österreich (Österreichische Bundesforste AG) (Tabelle 24).

Besitzkategorie	Fläche (1000 ha)	%
Kleinwald < 200 ha	59	55,1
Gebietskörperschaften	0	0,2
Betriebe 200 bis 1.000 ha	3	2,9
Betriebe > 1.000 ha	1	1,3
ÖBf AG	43	40,5
Summe	106	100,0

Tabelle 24: Waldeigentumsverhältnisse im Planungsbezirk (ÖWI 2007/09).

Forstbetrieb und Eigentümer	Gemeinden	Gesamtfläche (ha)	Waldfläche in Sbg. (ha)
Stiftung Imlau Martin Matthias Kaindl	Werfen	3075	1610
Czernin Kinsky Forstgut Rosenhof Stanislaus Czernin Kinsky	Bad Gastein	3772	930
Gutsverwaltung Nesselrode Konstanze Nesselrode	Kleinarl	2860	781
Forstbetrieb Steinwändgut Karl Georg zu Solms Laubach	Werfen	790	480
AG St. Veiter Waldgemeinschaft	St. Veit im Pongau	475	475
Gutsverwaltung Draxler Dr. Ludwig Draxler und Dr. Peter Draxler	Hüttschlag	3703	391
Gemeinde Bad Hofgastein	Bad Hofgastein	380	380
Gustav Kohlmayr	Untertauern	620	372
Hubalpe Josef Strobl jun. Hedwig Ganschitter	Hüttschlag	1136	304
Stiftswald Untertauern Stift St. Peter, Salzburg	Radstadt, Untertauern	423	273
AG Radstädter Bürgerberg	Radstadt	284	256
AG Kaltenstein Hafeichten	Flachau, Untertauern	791	220
Summe			6.472

Tabelle 25: Forstbetriebe mit mehr als 200 ha Waldfläche im Pongau.

Der größte Pongauer Privatwaldbesitz mit insgesamt 1.610 ha Waldfläche im Planungsgebiet ist die Stiftung Imlau im Eigentum von Martin Matthias Kaindl. Dieser Betrieb ist gleichzeitig auch der einzige private bestellungspflichtige Betrieb gemäß FG 1975 idgF im Planungsbezirk.

Die Waldflächen der Österreichischen Bundesforste AG umfassen im Pongau ca. 43.000 ha und finden sich in der Verwaltung des Forstbetriebes Pongau. ÖBf-Flächen in Werfen, Pfarrwerfen, Hüttau und St. Martin am Tennengebirge (nördlicher Bereich des Bezirkes) werden vom Forstbetrieb Flachgau-Tennengau mitverwaltet.

4.5 Waldflächendynamik

Nach der Österreichischen Waldinventur (2007-2009) beträgt das Bewaldungsprozent im Pongau 60,3 %. Nach den Auswertungen der Waldausstattung nach Kataster ergibt sich eine Ausstattung von 46%.

Die Waldflächen haben über einen Beobachtungszeitraum von ca. 25 Jahren kontinuierlich zugenommen. Während im Waldentwicklungsplan aus dem Jahr 1990 die Waldausstattung mit ca. 41 % bezogen auf die Katasterflächen angegeben wurde, liegt dieser Wert aktuell bei 46 % (Kataster) bzw. 57 % (Orthofoto 2003). Vergleicht man diese Werte mit der Waldfläche

laut ÖK 1980 (54%) und ÖK 2000 (55%), so ist festzustellen, dass die Waldflächenzunahme nur in geringerem Ausmaß stattgefunden hat.

Gemeinde	ÖK50 1980		ÖK50 2000		Orthofoto 2003		Zunahme 1980-2000
	Wald (ha)	Wald- anteil	Wald (ha)	Wald- anteil	Wald (ha)	Wald- anteil	
Altenmarkt	3.106	64%	3.122	64%	3.252	67%	0,53%
Bad Hofgastein	5.255	50%	5.274	51%	5.514	53%	0,36%
Bad Gastein	5.081	30%	5.120	30%	5.716	34%	0,76%
Bischofshofen	3.252	66%	3.324	67%	3.463	70%	2,23%
Dorfgastein	3.134	58%	3.187	59%	3.304	62%	1,71%
Eben im Pongau	2.672	74%	2.739	76%	2.826	78%	2,49%
Filzmoos	5.191	68%	5.250	69%	5.495	72%	1,13%
Flachau	6.425	55%	6.705	57%	6.727	57%	4,36%
Forstau	3.977	67%	4.004	67%	4.209	71%	0,70%
Goldegg	1.626	49%	1.706	51%	1.810	54%	4,93%
Großarl	7.210	56%	7.296	56%	7.655	59%	1,19%
Hüttau	4.179	78%	4.268	80%	4.416	82%	2,13%
Hüttschlag	3.886	40%	3.903	40%	4.508	46%	0,43%
Kleinarl	3.804	54%	3.936	55%	4.102	58%	3,46%
Mühlbach	2.834	55%	2.912	56%	3.101	60%	2,75%
Pfarrwerfen	1.343	35%	1.361	36%	1.431	37%	1,40%
Radstadt	4.055	67%	4.106	68%	4.209	69%	1,27%
St.Johann	4.698	60%	4.828	62%	4.952	63%	2,78%
St. Martin Tg.	2.779	59%	2.872	61%	2.976	64%	3,36%
St. Veit	3.132	55%	3.233	57%	3.535	63%	3,22%
Schwarzach	63	20%	68	21%	92	29%	7,98%
Untertauern	3.952	55%	4.072	57%	4.393	61%	3,03%
Wagrain	3.269	65%	3.358	66%	3.419	68%	2,73%
Werfen	7.458	48%	7.626	50%	7.943	52%	2,25%
Summe Pongau	94.215	54%	96.144	55%	100.979	57%	2,05%

Tabelle 26: Waldflächendynamik im Planungsgebiet zwischen 1980 und 2000 / 2003.

Der mit Abstand häufigste Rodungszweck im Pongau in den vergangenen 20 Jahren war die Agrarstrukturverbesserung/Landwirtschaft. 59% der dauernden Rodungen sind dieser Kategorie zuzurechnen. Die Rodungen erfolgten in erster Linie zur Schaffung von Weideflächen. Größeres Ausmaß wiesen weiters noch dauernde Rodungen für Tourismuszwecke sowie für Gewerbe und Industriezwecke auf. Im Bereich des Tourismus schlagen sich in der Wintersportregion Pongau in erster Linie Rodungen für Aufstiegshilfen und Skipisten zu Buche, die Rodungen für Gewerbe und Industriezwecke beziehen sich

hauptsächlich auf größere Rodungsausmaße für Bergbauanlagen – Steinbrüche z.B. in Werfen-Sulzau, Radstadt-Mandling oder St. Johann-Plankenau.

	Rodungsfläche in ha	Ø Rodungsfläche pro Jahr in ha	Anteil
Agrarstruktur/Landwirtschaft	354,28	17,71	59,42 %
Gewerbe und Industrie	64,94	3,25	10,89 %
Elektrizität	2,5	0,13	0,42 %
Siedlungswesen	20,85	1,04	3,50 %
Straßen und Wege	38,9	1,95	6,52 %
Tourismus	81,65	4,08	13,69 %
Sonstige	33,16	1,66	5,56 %
Gesamt	596,72	29,82	100,0 %

Tabelle 27: Rodungen im Pongau nach Rodungszweck von 1991 bis 2010 (Quelle: FOSTA)

4.6 Forst- und holzwirtschaftliche Daten

4.6.1 Holzeinschlag

Jahr	Betriebe < 200 ha	Betriebe > 200 ha	ÖBF AG	Gesamt	davon Schadholz
2010	212.459	25.300	158.260	396.018	167.165
2009	221.843	18.185	170.391	410.419	238.918
2008	113.172	18.384	203.010	334.567	256.921
2007	104.198	18.811	147.342	270.351	155.246
2006	179.924	19.543	196.927	396.394	209.893
2005	119.716	16.037	221.486	357.239	181.582
2004	92.179	14.212	205.226	311.617	160.715
2003	100.329	40.210	285.876	426.415	368.756
2002	143.263	12.623	186.644	342.530	89.937
2001	99.542	10.276	179.845	289.663	50.751
2000	78.409	15.399	187.820	281.628	129.678
Ø 2001-10	138.663	19.358	195.501	353.521	187.988
Ø 1990-10	101.668	15.292	203.526	320.487	k.A.
Ø 1990-94	67.520	9.664	218.236	295.420	k.A.
Ø 2006-10	166.319	20.045	175.186	361.550	205.629

Tabelle 28: Entwicklung des Holzeinschlages Pongau nach Besitzkategorien in efm (Quelle: HEM).

Seit dem letzten Planungszeitraum hat sich der Holzeinschlag im Bereich der Privatwaldeigentümer deutlich gesteigert, während der Einschlag der Österreichischen Bundesforste annähernd gleich geblieben ist. Auf Grund von Übernutzungen in den Jahren 2002 bis 2006 (bedingt durch Schadereignisse) wurde der Holzeinschlag in den Jahren 2009 bis 2011 bei der ÖBf AG stark zurückgenommen. Vergleicht man die Gesamthiebsmengen aus dem Zeitraum 1990/94 und 2006/10, dann ergibt sich im Planungsbezirk eine Steigerung des Holzeinschlages von 22 %.

Begründet werden kann dies durch gestiegene Schadholzmengen (Borkenkäfer, Windwurf), sowie durch bewusstseinsbildende Maßnahmen bei privaten Waldeigentümern über nutzbare Holzreserven (Stichwort Holzmobilisierung, Erstellung von Waldwirtschaftsplänen). Auch eine kontinuierlich verbesserte Erschließungssituation der Pongauer Wälder sowie gezielte Forstfördermaßnahmen dürften neben dem Anstieg der Holzpreise zur Steigerung des Holzeinschlages beigetragen haben.

4.6.2 Vorrats-, Zuwachs- und Nutzungsverhältnisse

Laut Österreichischer Waldinventur 2007/2009 sind im Pongau 106.000 ha bewaldet. Davon sind 70.000 ha Wirtschaftswald mit einem Vorrat von 26,7 Mio. vfm und 10.000 ha Schutzwald i.E. mit einem Vorrat von ca. 2,7 Mio. vfm. Auffällig ist, dass mehr als die Hälfte der Waldfläche (55,6 %) dem Kleinwald unter 200 ha zuzuordnen ist, wobei 56 % des gesamten Vorrates in dieser Besitzkategorie zu finden ist. Die Österreichische Bundesforste AG verwaltet mit 41% der Waldfläche einen überproportional hohen relativen Anteil an der Waldfläche des Pongaus (Vergleich: die ÖBf AG verwaltet 15% der Waldfläche Österreichs) (Tabelle 29).

Betriebsarten Eigentumsarten	Fläche (1000 ha)	Vorrat gesamt (1.000 vfm)	Vorrat je ha (vfm)	Zuwachs gesamt (1.000 vfm)	Zuwachs je ha (vfm)
Wirtschaftswald	70	26.709	379	767	10,6
Schutzwald i.E.	10	2.721	282	38	4,1
Ertragswald HW	80	29.430	368	805	9,9
Kleinwald <200 ha	59	16.526	378	456	10,4
Betriebe >200 ha	4	1.071	-	30	-
ÖBF AG	43	11.833	360	319	9,4
Gesamt	106	29.430	368	805	9,9

Tabelle 29: Waldfläche, Vorrat und Zuwachs im Planungsbezirk (ÖWI 2007/09).

Interessant sind auch die Ergebnisse der Nutzungsintensität im Pongauer Ertragswald. Es zeigt sich, dass im Erhebungszeitraum der ÖWI 2007/09 der Zuwachs nicht ausgeschöpft wurde. 805.000 vfm Zuwachs stehen 481.000 vfm jährliche Nutzungen gegenüber, was nur etwa 60% Nutzung des Zuwachses entspricht. Eine Übernutzung findet laut ÖWI nur im Bereich der Betriebe > 200 ha statt, welche jedoch im Pongau nur über 4,2% der Waldfläche verfügen. Im Vergleich mit den Daten aus den Holzeinschlagsmeldungen ergeben sich Differenzen, welche durch die unterschiedliche Erhebungs- und Auswertemethoden zu erklären sind.

Betriebsarten/Eigentumsarten	Jährliche Nutzung gesamt (vfm)	Jährliche Nutzung je ha (vfm)
Wirtschaftswald	472.000	6,6
Schutzwald i.E.	9.000	0,9
Ertragswald Hochwald	481.000	5,9
Kleinwald <200 ha	238.000	5,4
Betriebe >200 ha	45.000	-
ÖBF AG	198.000	5,8
Ertragswald gesamt	481.000	5,9

Tabelle 30: Durchschnittliche jährliche Nutzung im Ertragswald des Planungsbezirkes (ÖWI 2007/09).

4.6.3 Baumartenverteilung und Baumartenmischung

Aufgrund von naturräumlichen Gegebenheiten, aber auch aufgrund von anthropogenen Einflüssen ist die Fichte im Pongau, bezogen auf den Vorrat, mit über 81 % Massenanteil dominierend. Laubholz ist in erster Linie auf Karbonatgestein (nördliche Kalkalpen) bzw. als Begleitgehölz von Fluss- und Bachläufen (weiche Au) beschränkt. Wiewohl in den vergangenen Jahren eine laubwaldfreundlichere Gesinnung bei den Waldeigentümern zu bemerken ist, erschwert der selektive Verbiss durch Schalenwild eine Erhöhung der Laubwaldanteile und -mischungen.

Baumart	Waldfläche (1000 ha)	%	Gesamtvorrat (1.000 vfm)	%
Fichte	49	61,0	24.028	81,6
Tanne	3	3,2	1.362	4,6
Lärche	5	6,7	2.231	7,6
Weißkiefer	1	0,8	257	0,9
Zirbe	0	0,1	0	0
Summe Nadelholz	57	71,7	27.878	94,7
Rotbuche	3	4,1	762	2,6
Eiche		0,0		
Esche			66	0,2
Ahorn			372	1,3
Sonstiges Hartlaubholz	2	2,6	23	0,1
Summe Weichlaubholz	2	2,9	331	1,1
Summe Laubholz	8	9,6	1.552	5,3
Kein forstlicher Bewuchs	16	18,7		
Ertragswald gesamt	80	100,0	29.430	100,0

Tabelle 31: Baumartenverteilung nach Waldfläche und Vorrat im Pongauer Ertragswald (ÖWI 2007/09).

4.6.4 Forstaufschließung

Mit der Erschließung des Waldes wurde im Pongau bereits um die Jahrhundertwende begonnen, wie den Gedenkbüchern der verschiedenen damaligen k.k. Wirtschaftsbezirke zu entnehmen ist. Diese Gedenkbücher enthalten zahlreiche Angaben über den Bau von Abfuhrwegen und Waldstraßen sowie über die Errichtung von Forstschutzsteigen. So begann man zum Beispiel in der ehemaligen Forstverwaltung der Österreichischen Bundesforste in Flachau im Jahr 1900 mit dem Bau des Zauchentalweges und zahlreicher anderer Holzabfuhrwege. Nach dem 2. Weltkrieg wurde der Ausbau von Lkw- und traktorbefahrbaren Forststraßen vorangetrieben. In den 50er Jahren wurde in leichtem Baugelände der Forststraßenausbau mit Schubraupen durchgeführt. In den 70er Jahren wurde die Schubraupe dann vom Bagger abgelöst. Dadurch war ein exakter und schonender Wegebau möglich.

Derzeit werden Forststraßen in der Regel mit einer Planumbreite von 4,5 m bis 5,0 m errichtet, wobei das Forststraßenplanum im normalen Baggergelände zur einen Hälfte auf gewachsenem Boden und zur anderen Hälfte auf geschüttetem Material errichtet wird. Die Entwässerung der Straße wird durch Wasserabzugskanten, Berggräben, eine bombierte Fahrbahn bzw. durch Rohrdurchlässe gewährleistet. Als Rohre haben sich Eisenrohre mit einem Mindestdurchmesser von 40 cm bewährt, wobei die Ein- und Ausläufe mit Steinen gesichert werden. Bei Bachquerungen werden auch Rohre von einer Dimension von bis zu 100 cm verwendet oder offene Furten errichtet.

Abzweigend von diesen Haupterschließungsstraßen werden zusätzlich Stichwege errichtet, um eine optimale Erschließung zu gewährleisten. Außerdem werden viele Forststraßen von mehreren Grundeigentümern gemeinsam errichtet. So kann eine sinnvolle Aufschließung erzielt und die Zerstückelung einzelner Grundflächen hintangehalten werden und die Bau- und Erhaltungskosten teilen sich auf alle Eigentümer auf. Deshalb sollte die Groberschließung auch weiträumig und umfassend geplant werden.

Nach den Auswertungen der ÖWI 1992/96 war der Pongauer Wald mit LKW-befahrbaren Forststraßen in einer Dichte von 34,2 lfm/ha erschlossen. Besonders beim Schutzwald im Ertrag war aber die Erschließungsdichte weitaus geringer als im Wirtschaftswald, der in etwa dem damals gültigen österreichischen Durchschnitt entsprach. In den vergangenen Jahren war eine intensive Bautätigkeit, auch in Folge der Sturmereignisse seit 2002, zu verzeichnen. Dabei wurden nicht nur neu errichtete Forststraßen, sondern auch der Ausbau alter Traktorwege umgesetzt. Die Erschließungsdichten für LKW-befahrbare Forststraßen sind vor allem im Bereich der Schutzwälder angestiegen.

Eigentumsarten	LKW-Straßen (km)	LKW-Straßen (lfm/ha)	Rückewege (km)	Rückewege (lfm/ha)
Kleinwald <200 ha	1.400	32,4	800	17,9
Betriebe >200 ha	100	-	-	-
ÖBF AG	1200	35,8	500	16,1
Gesamt	2.700	34,2	1.300	16,4

Tabelle 32: Aufschließung nach Eigentumsarten im Pongau (ÖWI 1992/96).

In der folgenden Tabelle sind lediglich die geförderten Projekte im Pongau angeführt. Hier zeigt sich, dass in den letzten 10 Jahren mit Hilfe der forstlichen Förderung eine bedeutende Waldaufschließung erreicht wurde. Auf Grund der Eigentumsstrukturen ist die Erschließung mit LKW-befahrbaren Forststraßen zu einem großen Teil mit der Gründung oder Erweiterung von forstlichen Bringungsgenossenschaften verbunden. Die Baukosten im Pongau sind im langjährigen Durchschnitt mit etwa € 45 je lfm annähernd gleich geblieben.

Jahr	Länge (m)	Baukosten (€)	€/lfm
1999	54.005	2.416.465	45
2000	28.150	1.204.728	43
2001	9.303	478.840	51
2002	58.650	2.195.195	37
2003	16.781	663.204	40
2004	36.436	1.223.119	34
2005	33.149	1.502.320	45
2006	47.762	2.199.676	46
2007	48.176	2.160.773	45
2008	23.693	1.707.786	72
2009	14.087	617.158	44
2010	47.262	2.056.571	44
2011	16.722	791.042	47
Summe	434.176	19.216.876	44
Ø	33.398	1.478.221	44

Tabelle 33: Geförderter Forststraßenbau im Pongau 1999 bis 2011 (Quelle: LFD).

Im oben angeführten Zeitraum ist auch der nicht geförderte Forststraßenbau relevant, wobei auf Flächen der Österreichischen Bundesforste AG stark in die Erschließung mit LKW-befahrenen Forstwegen und Traktorwegen investiert wurde. So wurden in diesem Bereich seit dem Jahr 2002 über 100 km Forststraßen und mehr als 20 km Rückewege errichtet. Jene Projekte, die gemeinsam mit privaten Waldeigentümern abgewickelt wurden, sind in dieser Angabe nicht inkludiert, scheinen aber in der Tabelle über den geförderten Forststraßenbau auf.

4.6.5 Stand des Forstpersonals

Der Vergleich zwischen dem Jahr 2000 und dem Jahr 2012 zeigt in Summe eine Erhöhung des Forstpersonals, insbesondere im Bereich des mittleren Forstdienstes - Förster und Forstadjunkten. Begründet werden kann dies einerseits mit den im Jahre 2000 greifenden Personaleinsparungen bei der ÖBf-AG, welche sich in Teilbereichen als zu ehrgeizig herausgestellt haben. Hier wurde in weiterer Folge durch die Beschäftigung von "Spezialisten" (z.B. Holzernte, Servitut, Revierassistentz) versucht diesen zu starken Einschnitt wieder auszugleichen. Als weiterer Grund für die Erhöhung des Forstpersonals kann der Anstieg der Komplexität von Behördenverfahren und damit einhergehend der höhere Planungsaufwand für Einreichunterlagen, insbesondere bei Naturschutzverfahren und kombinierten Forst-Naturschutzverfahren, genannt werden. Dieser zusätzliche Planungsaufwand äußert sich in der Gründung von technischen Büros, wobei hier Forstleute aufgrund der umfassenden naturkundlichen Ausbildung auch vermehrt im Bereich Naturschutz und Ökologie tätig sind.

	Forstwirte			F. Assistenten			Förster			F. Adjunkten			Forstwarte		
	'00	'12	+/-	'00	'12	+/-	'00	'12	+/-	'00	'12	+/-	'00	'12	+/-
ÖBf AG	3	2	-1				14	16	+2		1	+1	2	3	+1
Forstbehörde	2	2	0				5	5	0		1	+1			
Privatwälder	1	1	0				2	5	+3				1	1	0
Sonstige							1	3	+2						
Gesamt	6	5	-1				22	29	+7		2	+2	3	4	+1

Tabelle 34: Stand des Forstpersonals im Pongau.

4.7 Beeinträchtigungen des Waldes

Mannigfaltige Einflüsse stellen je nach Intensität Belastungen und auch Gefährdungen für den Wald im Planungsbezirk dar. Die Einflüsse lassen sich entsprechend der nachstehenden Gliederung differenzieren.

4.7.1 Abiotische Gefährdungen

4.7.1.1 Wind, Schnee, Eis

Rückblickend über die letzten 10 Jahre war der Föhnsturm Uschi im Jahr 2002 das herausragende Schadereignis. Insbesondere in den Nord-Süd ausgerichteten Tauerntälern (z.B. Gasteinertal, Großarlal) wurden großflächige Bereiche entwaldet. Weitere Sturmereignisse mit maßgeblichem Schadholzanfall waren die Sturmtiefs Kyrill (2007), Paula (2008) sowie Emma (2008). Auch regionale Gewitterstürme führten immer wieder zu größeren Windwurfschadholzmengen (zuletzt im Sommer 2011 im Bereich Werfen). Laut Forstschadensstatistik wird die Windwurfschadholzmenge 2002 bis 2011 mit 589.000 Festmetern angegeben, was 18% des Einschlages in diesem Zeitraum entspricht.

Bezüglich Schneedruck ist als Hauptereignis der Schneedruck im September 2007 zu nennen, bei dem durch einen frühen Wintereinbruch mit massiven Nassschneefällen in einem Höhenbereich zwischen 1000 und 1500 Metern Seehöhe umfangreiche Schäden entstanden. Insbesondere Wipfelbrüche bei den zu diesem Zeitpunkt noch benadelten Lärchen traten in großem Ausmaß auf. Im Oktober 2009 kam es abermals zu einem Schneedruckereignis in Höhenlagen zwischen 900 und 1300m Seehöhe, wobei das Ausmaß von 2007 nicht erreicht wurde.

Grundsätzlich kann festgestellt werden, dass der Schneedruck im tendenziell schneereichen Pongau bedeutsam ist. Insbesondere die tieferen Lagen (vermehrter Nassschneeanfall) werden in regelmäßigem Abstand von Schneedruck heimgesucht. Besonders empfindlich in dieser Hinsicht sind ungepflegte Jungbestände mit ungünstigen H/D-Verhältnissen.

Die Schneedruckschadholzmenge 2002 bis 2011 wird laut Forstschadensstatistik mit 202.000 Festmetern angegeben.

Eisanhang hat im Pongau keine Bedeutung.

4.7.1.2 Immissionen

Die Situation bezüglich Luftschadstoffe hat sich seit dem vorangegangenen Planungszeitraum maßgeblich verbessert. Durch die Entschwefelung von Treibstoffen und die Verbesserung der Filteranlagen im Bereich der Industrie (z.B. SAG Aluminium Lend GmbH) wurde die vor 20 Jahren noch sehr maßgebliche Waldbelastung durch forstschädliche Luftverunreinigungen deutlich reduziert, sodass sie heute im Pongau in der

forstlichen Praxis keine Relevanz mehr besitzt. Es kann davon ausgegangen werden, dass insbesondere im Nahbereich der Hauptverkehrsadern nach wie vor Beeinträchtigungen vorhanden sind (Stickoxide). Den Luftschadstoffen können diese Schäden am Wald aufgrund des Zusammenwirkens von verschiedenen Schadmechanismen jedoch kaum eindeutig zugeordnet werden.

4.7.2 Biotische Gefährdungen

4.7.2.1 Borkenkäfer

Insbesondere nach dem Primärschadereignis Föhnsturm Uschi im Jahr 2002 und dem darauffolgenden "Jahrhundertssommer" 2003 kam es aufgrund der sehr günstigen Witterung und dem großen Angebot an Brutmaterial zu einer Gradation des Sekundärschädling Buchdrucker (*Ips typographus*) in den Jahren 2003 bis 2007. Seit 2008 ist eine Entspannung der Lage erkennbar, wodurch sich der Buchdruckerbefall auf eine durchschnittliche Schadholzmenge von ca. 30.000 bis 35.000 fm eingependelt hat. Festzuhalten ist dabei aber, dass der Borkenkäferbefall regional immer noch hoch ist (Forstauwinkl, Gasteinertal). Durch die merkbar höheren Temperaturen der vergangenen Jahre ist davon auszugehen, dass sich der eiserne Bestand erhöhen wird und sich bessere Entwicklungsmöglichkeiten für diese Schadinsekten einstellen.

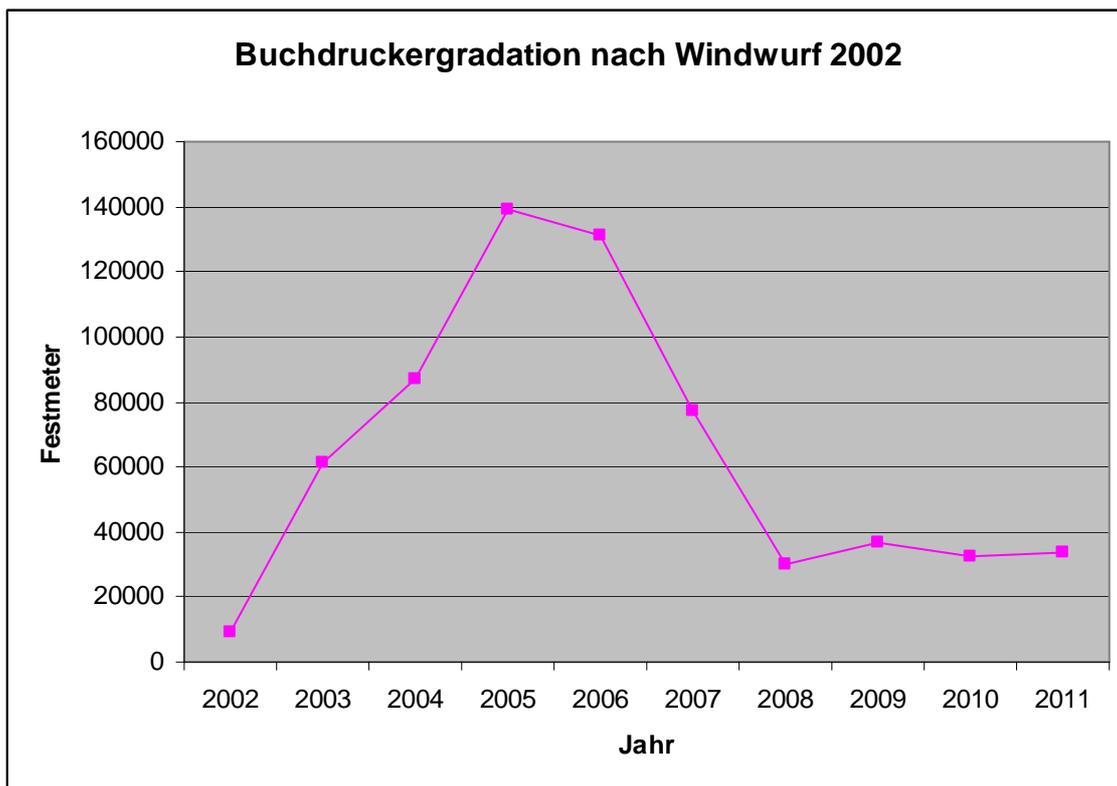


Abbildung 5: Entwicklung der Schadholzmenge durch Borkenkäfer 2002-2011 (Quelle: FOSTA).

Laut Forstschutzstatistik wird die Schadholzmenge durch Buchdrucker im Zeitraum von 2002 bis 2011 mit 638.000 Festmetern angegeben. Dies entspricht ca. 19% des Einschlages in diesem Zeitraum.

4.7.2.2 Sonstige Schadinsekten

Schadensverursachend in Erscheinung tritt neben dem Buchdrucker in erster Linie der große braune Rüsselkäfer (*Hylobius abietis*), welcher künstliche Aufforstungen durch Rinden- und

Bastfraß maßgeblich zu schädigen vermag. Der Kupferstecher (*Pityogenes chalcographus*) ist latent vorhanden, verursacht aber keine größeren Schäden. Bei bereits gefällttem Holz kann der Nadelnutzholzbohrer (*Trypodendron lineatum*) zu unangenehmen Wertverlusten führen. Lokal von Bedeutung (Eben, Filzmoos, Hüttau) sind Tannentriebläuse (*Dreyfusia* sp.), welche insbesondere bei plötzlicher Freistellung von unter Schirm verjüngten Tannen das Absterben derselben bewirken können.

4.7.2.3 Mensch (Tourismus)

Im touristisch stark genutzten Pongau werden die Wälder stark von Erholungssuchenden aufgesucht. Insbesondere im Sommer werden nicht nur lineare Strukturen (Forststraßen, Wanderwege) genutzt, sondern ganze Waldbereiche flächig von Erholungssuchenden aufgesucht (z.B. intensives Pilz- und Waldbeerensammeln).

Schäden entstehen in erster Linie an Verjüngungsbereichen im Einzugsbereich von Aufstiegshilfen durch abfahrende Schifahrer (Verletzungen der Jungbäume durch Skikanten) sowie im Bereich von intensiv genutzten Skitourenabfahrten. Diese Schädigungen konzentrieren sich jedoch meist auf kleine Flächen und haben in Summe gesehen nur lokale Bedeutung.

In der Regel besteht jedoch keine direkte Gefährdung des Waldes durch Erholungssuchende, sondern eine Gefährdung durch geänderte Umweltbedingungen (z.B. Wildlebensraum). Hier ist auch die Forstbehörde gefordert lenkend einzugreifen.

4.7.3 Jagd und Wild, Wildschadenssituation

In jagdlicher Hinsicht wird der Bezirk St. Johann sehr intensiv genutzt. An Schalenwildarten sind Rotwild, Rehwild, Gamswild sowie Steinwild vorhanden. Insbesondere das Rotwild wird intensiv gehegt, im Planungsbezirk gibt es 69 Rotwildfütterungen. Da der Planungsbereich auch landwirtschaftlich, almwirtschaftlich und touristisch intensiv genutzt bzw. durch Hauptverkehrsrouten durchschnitten wird (B311, A10) ist der Lebensraum für das ruhebedürftige Rotwild stark eingeschränkt. Die Winterzählung 2007/2008 der Salzburger Jägerschaft gibt einen Rotwildbestand von 3.800 bis 3.900 Stück im Planungsbezirk an. Dies ergibt eine Rotwildsdichte, bezogen auf die Gesamtfläche des Planungsbezirkes von ca. 2,2 Stück pro 100 ha. Wird jedoch berücksichtigt, dass nur Teilbereiche des Bezirkes als potentieller Rotwildlebensraum zur Verfügung stehen, ergeben sich sehr hohe Rotwildsdichten, welche zwangsläufig zu Schädigungen führen. Ohne entsprechend intensive Fütterung des Rotwildes während der Notzeit wäre der Bestand in dieser Höhe in keiner Weise tragbar.

Jedenfalls darf keine weitere Erhöhung der Bestände erfolgen und daher ist eine Erfüllung der im Abschussplan vorgegebenen Stückzahlen von enormer Bedeutung.

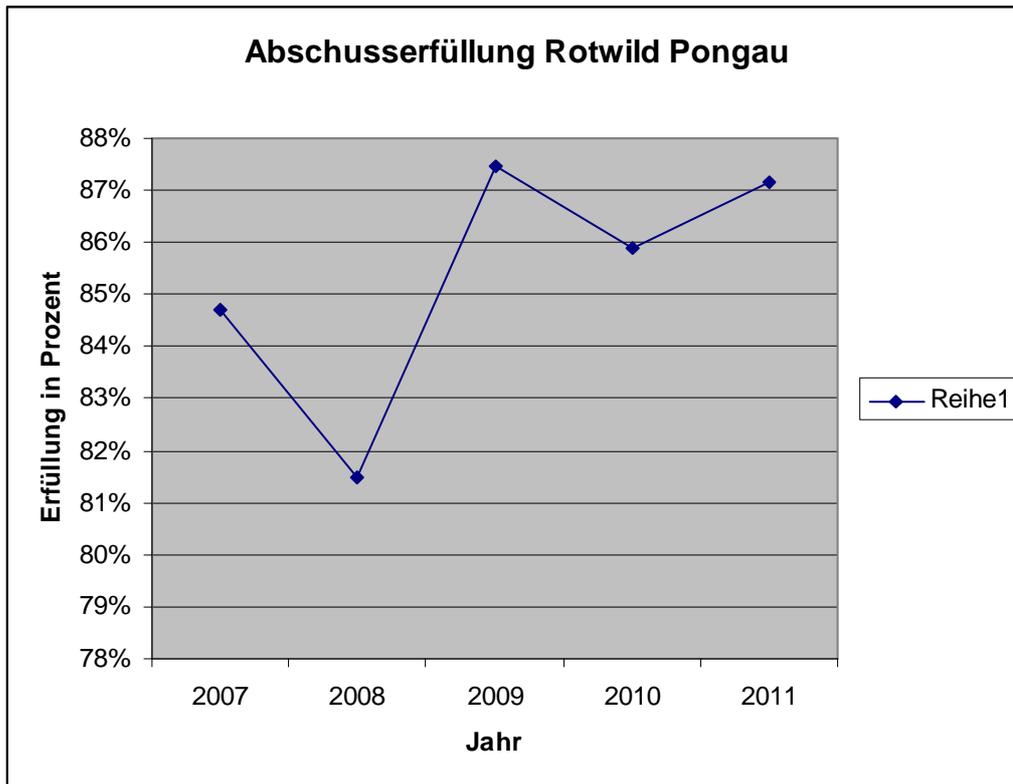


Abbildung 6: Abschusserfüllung Rotwild im Pongau 2007-11 (Quelle: Abschussmeldung).

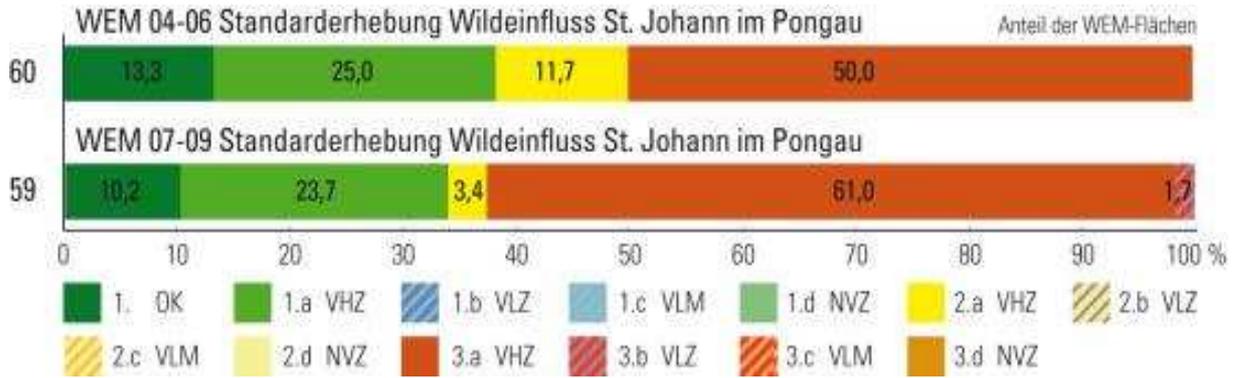
Die Erfüllung kann im Mittel mit ca. 85% im Rückblick über die vergangenen 5 Jahre angegeben werden. Geht man davon aus, dass die Planzahlen den Rotwildbestand im Bezirk korrekt widerspiegeln, muss bei einer nicht 100%igen Erfüllung des Abschusses von einem weiteren Anstieg des Rotwildstandes ausgegangen werden, was bei dem grundsätzlich schon überhöhten Bestand als sehr problematisch, insbesondere in Hinblick auf Wildschäden, zu werten ist.

Wildart	Abschussplan	Strecke	in % vom Plan	Fallwild	Wildabgang
Rotwild	1730	1508	87%	33	1541
Gamswild	720	586	81%	25	611
Rehwild	3024	2572	85%	305	2877
Steinwild	7	1	14%	1	2

Tabelle 35: Abschussstatistik Bezirk St. Johann im Pongau 2011.

Das im Auftrag des Lebensministeriums durchgeführte Wildeinflussmonitoring (WEM) brachte zu Tage, dass mehr als 50 % der Waldverjüngung im Pongau einem starken Wildeinfluss unterliegt. Dies kommt vor allem in Form des selektiven Verbisses zum Ausdruck, sodass ab einer bestimmten Höhenstufe (> 80 cm) zahlreiche Mischbaumarten der potentiellen natürlichen Waldgesellschaft nicht mehr vorhanden sind oder in ihrer Konkurrenzfähigkeit stark beeinträchtigt sind.

Die Wildeinflussbilanz 2009 der 59 Standardflächen gegenüber der Aufnahme im Jahr 2006 hat sich auf 13% der Flächen verschlechtert (57 idente Flächen, 12% Verschlechterung). Zielbaumarten gingen infolge von Wildeinfluss auf 2% der Flächen verloren (Abbildung 7).



Legende Wildeinfluss

kein oder geringer Wildeinfluss

- 1. OK Soll-Ist-Vergleich positiv
- 1.a VHZ Zielbaumarten vorhanden (mindestens eine)
- 1.b VLZ Verlust von Zielbaumarten (infolge Läuterung, etc.)
- 1.c VLM Verlust von Mischbaumarten (infolge Läuterung, etc.)
- 1.d NVZ keine Zielbaumarten vorhanden (in keiner Periode)

mittlerer Wildeinfluss

- 2.a VHZ Zielbaumarten vorhanden (mindestens eine)
- 2.b VLZ Verlust von Zielbaumarten (infolge Läuterung, etc.)
- 2.c VLM Verlust von Mischbaumarten (infolge Wildeinfluss)
- 2.d NVZ keine Zielbaumarten vorhanden (in keiner Periode)

starker Wildeinfluss

- 3.a VHZ Zielbaumarten vorhanden (mindestens eine)
- 3.b VLZ Verlust von Zielbaumarten (infolge Wildeinfluss)
- 3.c VLM Verlust von Mischbaumarten (infolge Wildeinfluss)
- 3.d NVZ keine Zielbaumarten vorhanden (in keiner Periode)

Abbildung 7: Bezirksergebnisse des Wildeinflussmonitoring (WEM) Pongau 2006 / 2009.

Die wildökologische Raumplanung weist im Pongau sowohl Rotwildkern- als auch Rotwildrand- und Freizonen aus. Die Rotwildkernzonen haben ihren Schwerpunkt im südlichen Bereich des Bezirkes (Alpenhauptkammbereich), die Rotwildfreizonen im nördlichen Bezirksbereich. Das Rotwild schädigt den Wald durch Schälungen, Verbiss sowie Verfegen von Jungbäumen. Alte Schälgeschäden sind im Bezirk teilweise großflächig vorhanden (ca. 9 % der Gesamtstammzahl), durch intensive Winterfütterung und Gatterung des Rotwildes in der Notzeit konnten frische Schälgeschäden reduziert werden. Fegeschäden durch Rotwild stellen keine unmittelbare Gefährdung für Waldbestände im Planungsbezirk dar, die schleichende Entmischung durch selektiven Verbiss jedoch sehr wohl (siehe Abbildung 7).

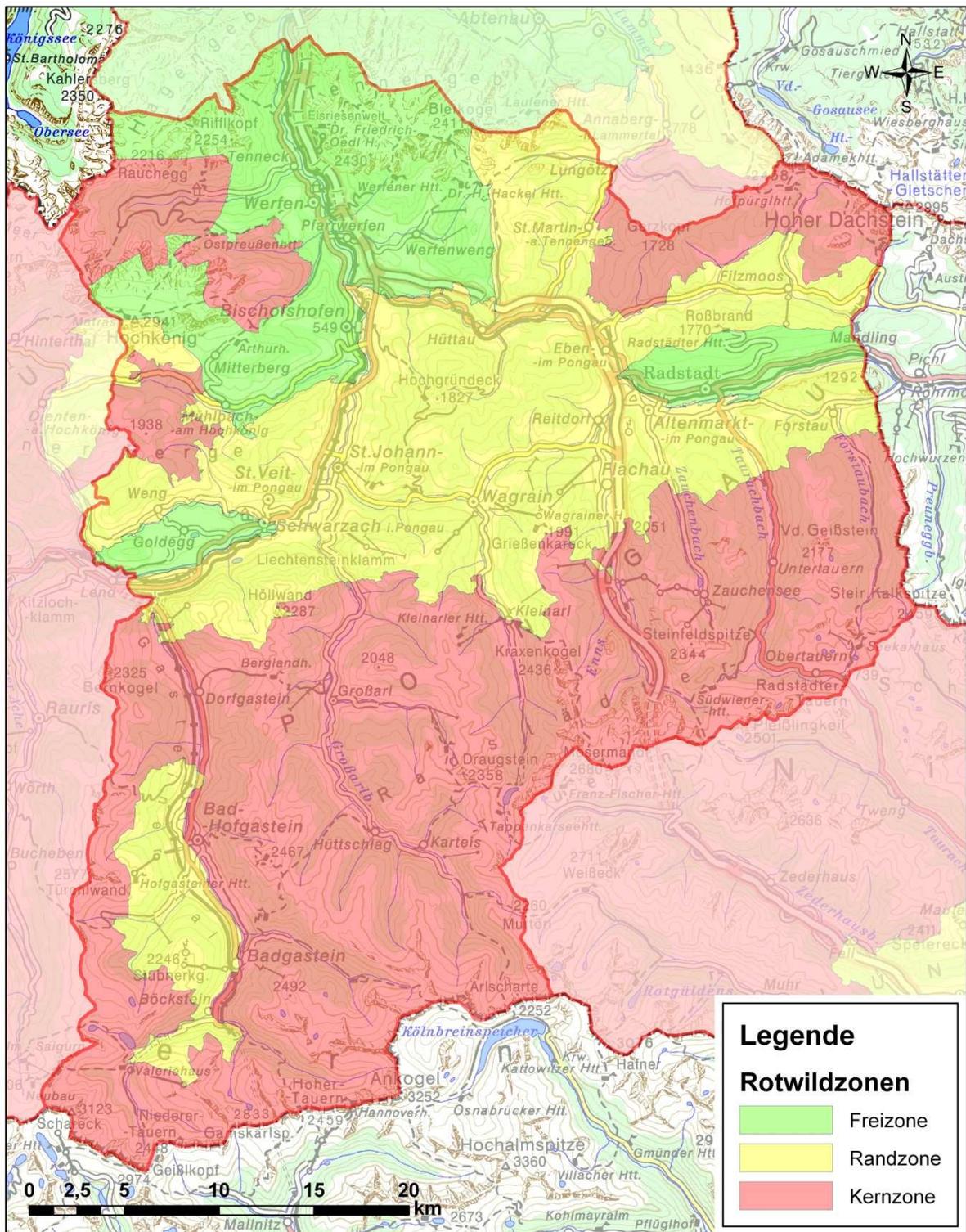


Abbildung 8: Übersichtskarte Wildökologische Raumplanung – Rotwildzonen.

Für Gamswild weist die wildökologische Raumplanung in den gebirgigen Bereichen des Bezirkes (Nördliche Kalkalpen sowie Alpenhauptkammbereich) Kernzonen aus. Der zentrale Siedlungsbereich des Salzachtals, das zentrale Becken des Enns-Pongaus und Teilbereiche der Grauwackenzone (Salzburger Schieferalpen) sind als Gamswildfreizonen ausgewiesen. Randzonen verbinden diese beiden Bereiche. Insbesondere beim Gamswild muss festgestellt werden, dass die jagdliche Praxis teilweise nicht den Vorgaben der wildökologischen Raumplanung folgt. Als Beispiel können Gamswildbestände im Freizonenbereich der Salzburger Schieferalpen (zur Gänze Waldbereiche) angeführt werden, welche zur

Aufwertung der betroffenen Jagdgebiete als Standwild akzeptiert werden und keine Freihaltung entsprechend der jagdrechtlichen Vorgaben erfolgt. Starke Verbisschäden an Jungwüchsen, insbesondere jedoch starker selektiver Verbiss von Mischbaumarten, ist die Folge.

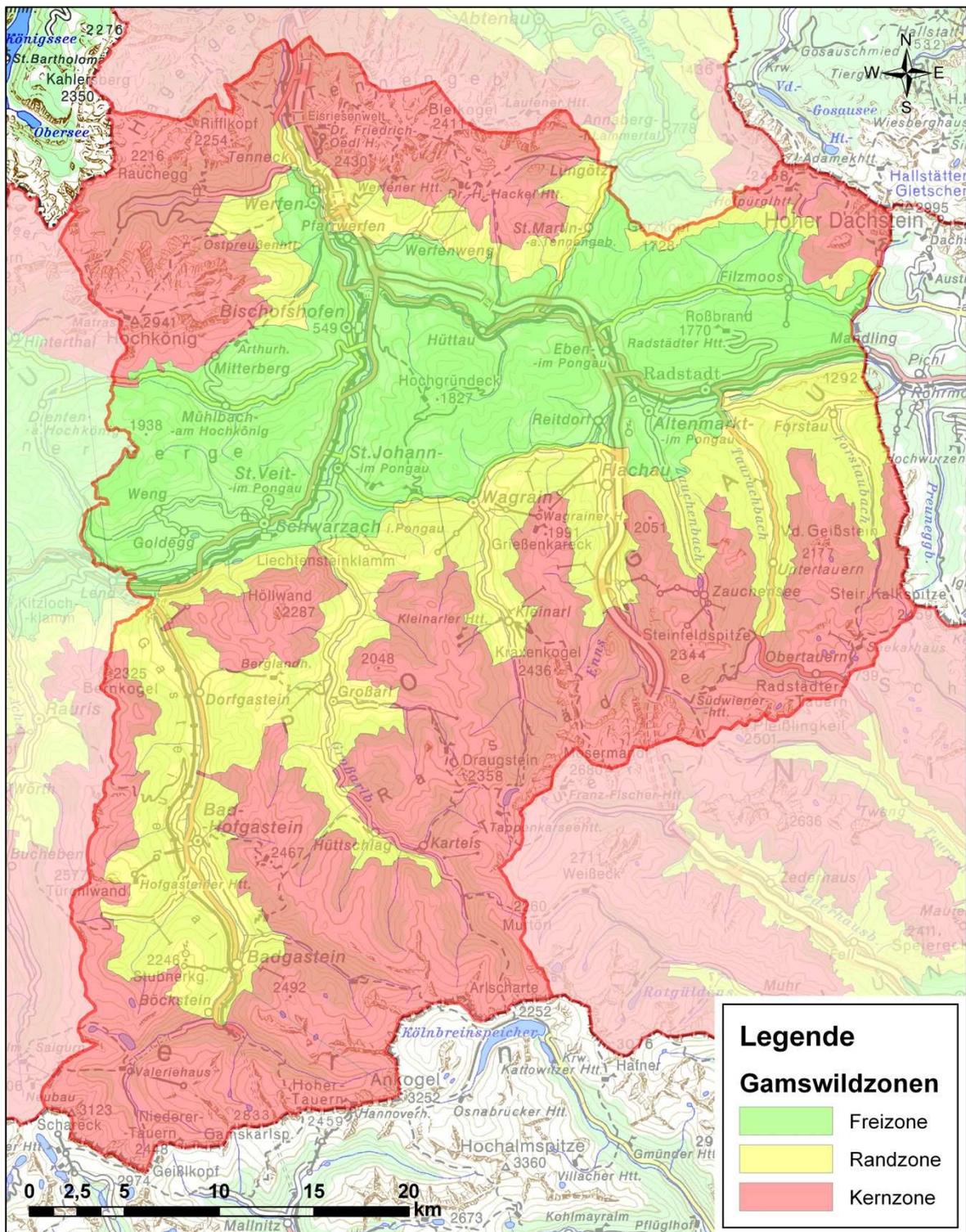


Abbildung 9: Übersichtskarte Wildökologische Raumplanung – Gamswildzonen.

Das Steinwild im Pongau konzentriert sich auf die Bereiche Dachsteingebirge, Hagengebirge sowie Bad Gastein-Nassfeld-Goldberggruppe. Da sich jedoch das Steinwild ausschließlich

oberhalb der Waldgrenze aufhört, haben diese Populationen keinen Einfluss auf Waldbestände im Planungsbezirk.

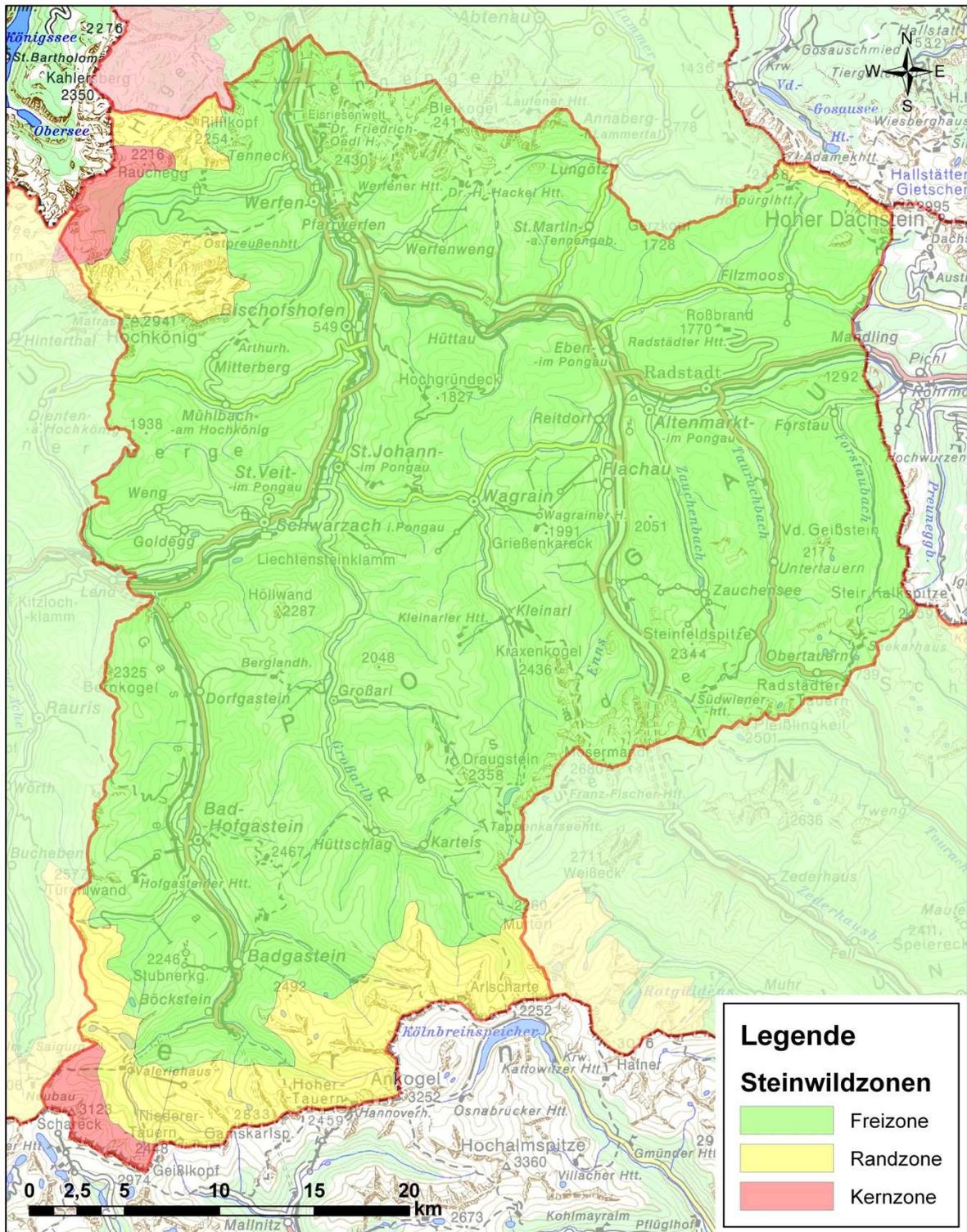


Abbildung 10: Übersichtskarte Wildökologische Raumplanung – Steinwildzonen.

Als vierte, zahlenmäßig jedoch bedeutendste Schalenwildart, ist das Rehwild anzuführen. Es ist flächig im Pongau verbreitet. Schadensrelevant tritt dieses in Form von Verbiss- und Fegeschäden in Erscheinung. Wie bereits bei vorherigen Schalenwildarten angeführt, ist insbesondere der selektive Verbiss von Mischbaumarten und die damit einhergehende schleichende Entmischung der Wälder von herausragender Bedeutung. Nicht zu

unterschätzen sind auch die Fegeschäden an Lärche (insbesondere künstlich eingebrachte Jungpflanzen), welche lokal zu flächigem Ausfall von Lärche führen.

Die wildökologische Raumplanung weist für den Bezirk St. Johann 11 Wildregionen aus.

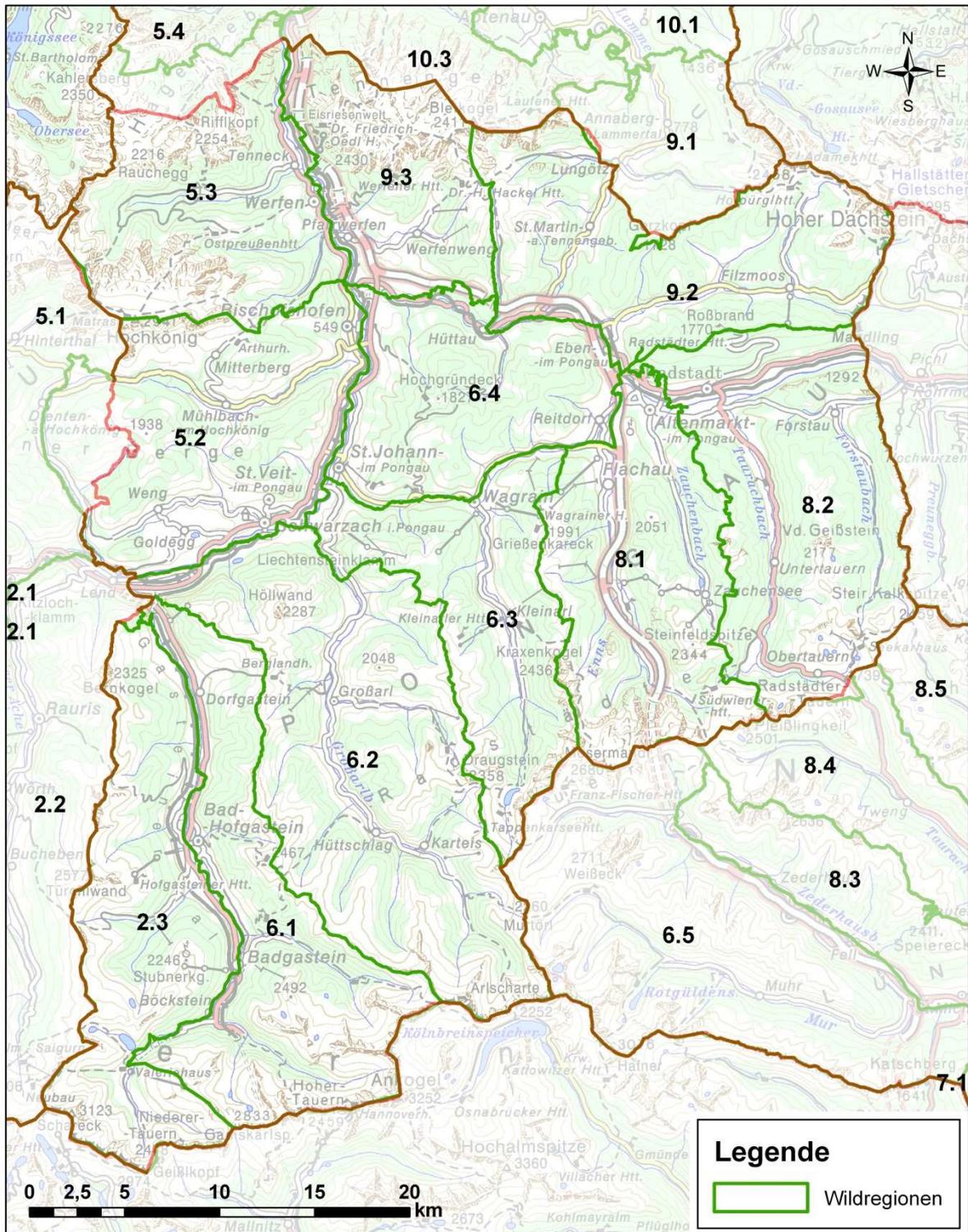


Abbildung 11: Übersichtskarte Wildökologische Raumplanung – Wildregionen.

Wildregion	Bezeichnung	Flächenausmaß [ha]
2.3	Gastein West	16.063
5.2	Schneeberg-Hochglockner-Hochkeil	17.887
5.3	Blühnbach-Imlau	16.330
6.1	Gastein Ost	16.745
6.2	Großarl	26.120
6.3	Kleinarltal	13.005
6.4	Hochgründeck-Bliemeck	12.446
8.1	Flachau-Zauchtal	15.575
8.2	Taurachtal-Forstautal	18.829
9.2	Fritzal-Lammertal	16.987
9.3	Südwestliches Tennengebirge	10.137

Tabelle 36 Wildregionen im Pongau

Der Pongau weist 370 Jagdgebiete mit einer durchschnittlichen Jagdgebietsfläche von 475 ha auf.

4.7.4 Einfluss der Waldweide

Als Nebennutzung in den Pongauer Wäldern wird heute nur mehr die Waldweide ausgeübt. Einerseits erfolgt diese auf Bauernwaldflächen durch Eigenvieh und andererseits werden bestehende Weidenutzungsrechte auf Waldflächen der ÖBf-AG ausgeübt. Allgemein stark belastet und unter Druck stehen die an die Almgebiete angrenzenden Waldbereiche, wobei hier auch starker Rodungsdruck vorherrscht.

Intensive Waldweide führt zu schwerwiegenden Schäden am Waldboden und Waldbestand wie Bodenverdichtung/-erosion und Wurzelverletzungen durch Trittschäden, Holzartenverarmung und Beeinträchtigung der Naturverjüngung durch Verbisschäden, zu Schäden also, die allesamt Zuwachs- und Wertverluste sowie eine Verringerung der Schutzwirkung des Waldes bewirken. Deshalb sollte in Zukunft verstärkt eine Flächentrennung von Wald und Weide durchgeführt und bestehende Waldweiderechte abgelöst bzw. in Holzbezugsrechte umgewandelt werden.

4.8 Sperrgebiete

Großflächige Sperrgebiete mit einem dauernden Betretungsverbot sind im politischen Bezirk Pongau nicht vorhanden.

4.8.1 Forstliche und jagdliche Sperrgebiete

Ein dauerndes forstliches Sperrgebiet stellt der Bannwald Schober im Gemeindegebiet Flachau dar. Mit Bescheid vom 16.12.1981, Zl. 7.04a-6293/7-81 wurde das Betreten und Befahren des Bannwaldes durch Unbefugte verboten. Das Flächenausmaß beträgt 31,4389 ha. Weitere Betretungsverbote und Sperrungen bestehen entweder nur vorübergehend (Sperrung wegen Waldarbeit, während der Durchführung von Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen, ...) bzw. für eher kleinflächige Waldflächen (Kulturflächen, Waldflächen mit forstbetrieblichen Einrichtungen, Bereiche um Wildfütterungen, Wintergatter, ...), daher wurden sie nicht in den Waldentwicklungsplan übernommen.

Weiters gibt es kleinflächige Sperrgebiete aufgrund anderer rechtlicher Vorschriften, wie zum Beispiel das dauernde Betretungsverbot von Waldteilen im unmittelbaren Gefährdungsbereich von Steinbrüchen und Schotterabbaugebieten.

4.8.2 Militärische Sperrgebiete

Dauernde militärische Sperrgebiete sind im Planungsbezirk keine vorhanden.

4.9 Schutzgebiete

4.9.1 Schutzgebiete nach dem Salzburger Naturschutzgesetz 1999 idgF.

4.9.1.1 Naturschutzgebiete

Das sind Gebiete außerhalb geschlossener Ortschaften mit völliger oder weitgehender Ursprünglichkeit oder solche, die gefährdete Tier- oder Pflanzenarten bzw. derartige Lebensgemeinschaften aufweisen oder Lebensräume oder Arten nach der Vogelschutz oder FFH-Richtlinie enthalten.

Die Unterschutzstellung erfolgt durch Verordnung der Landesregierung, in welcher die Maßnahmen enthalten sind, die von der Behörde bewilligt werden können, wenn sie dem Schutzzweck, der in der Verordnung anzuführen ist, nicht widersprechen.

In der folgenden Tabelle sind neben den Naturschutzgebieten auch die Europaschutzgebiete angeführt. Es handelt sich hierbei um bestehende Naturschutzgebiete, die entsprechend der Vorgaben Natura2000 der Europäischen Union nominiert wurden.

Nr.	Bezeichnung	Gemeinden	LGBl.Nr.	Fläche
3	NSG Gerzkopf	Eben im Pongau, Filzmoos, St. Martin/Tgb., (Annaberg-Lungötz)	37/1981	90,8 ha
5	NSG Tennengebirge	Pfarrwerfen, St. Martin/Tgb., Werfen, Werfenweng, (Abtenau, Annaberg-Lungötz, Golling, Scheffau)	18/1982	8.541,7 ha
12	NSG Kalkhochalpen	Mühlbach, Werfen, (Golling, Kuchl, Dienten, Lofer, Maria Alm, Saalfelden, St. Martin bei Lofer, Unken, Weißbach)	93/1983	23.646,6 ha
20	NSG Paarseen-Schuhflicker-Heukareck	Dorfgastein, Großarl, St. Veit i. Pg.	45/1990	867,1 ha
21	NSG Obertauern-Hundsfeldmoor	Untertauern, (Tweng)	4/1991	99,8 ha
13	ESG Entrische Kirche	Dorfgastein	128/2006	6,4 ha

Tabelle 37: Naturschutz- und Europaschutzgebiete im Planungsbezirk (Quelle: Naturschutzbuch).

4.9.1.2 Landschaftsschutzgebiete

Landschaftsschutzgebiete sind Gebiete außerhalb geschlossener Ortschaften, die entweder eine besondere landschaftliche Schönheit aufweisen oder für die Erholung von Bedeutung sind. Die Erklärung zum Landschaftsschutzgebiet erfolgt durch Verordnung der Landesregierung, in welcher auf den Schutzzweck der Unterschutzstellung hinzuweisen ist.

In Salzburg sind z.B. alle größeren Seen samt Umgebung sowie viele Berglandschaften (z.B. Postalm, Untersberg) geschützt.

In allen Landschaftsschutzgebieten gilt die Allgemeine Landschaftsschutzverordnung (ALV), in welcher die Maßnahmen aufgezählt sind, die einer naturschutzbehördlichen Bewilligung bedürfen. Bewilligungspflichtige Maßnahmen sind z.B.:

- die Errichtung, Aufstellung und wesentliche Änderung von Anlagen,
- Maßnahmen, die mit größeren Bodenverletzungen, Abgrabungen oder Aufschüttungen verbunden sind wie z.B. die Anlage von Straßen und Schipisten,
- Campieren oder Abstellen von Wohnwagen im Freien,
- Befahren von Wanderwegen, die nicht für den öffentlichen Kraftfahrzeugverkehr bestimmt sind, mit Kraftfahrzeugen,
- Parken in der freien Landschaft abseits öffentlicher Verkehrsflächen,
- der Abbau von Mineralien und Versteinerungen ausgenommen außerhalb von bewirtschafteten Almflächen sowie außerhalb von 50 m beiderseits gekennzeichneter Wege und Steige, wobei nur Handhämmer und Meißel bis zu einer Länge von 30 cm verwendet werden dürfen
- die Beseitigung oder Beeinträchtigung bedeutsamer Einzelbäume, Busch- oder Gehölzgruppen oder Hecken außerhalb des Waldes sowie die Entnahme von Latschenzweigen innerhalb von 50 m entlang von Straßen oder gekennzeichneter Wege,
- jede Veränderung von stehenden Gewässern einschließlich eines 50 m breiten Uferbereiches wie z.B. die Anlage von Gewässereinbauten (Stege, Aufschüttungen), die Verankerung von Schwimmlößen oder die Beeinträchtigung von Schilf und Binsen.

Nr	Bezeichnung	Gemeinden	LGBL.Nr	Fläche
10	LSG Böndlsee	Goldegg	61/1957	102,6 ha
12	LSG Hakarsee	Altenmarkt im Pg., Untertauern	77/1971	91,3 ha
13	LSG Oberhüttensee	Forstau, (Weißpriach)	77/1971	86,4 ha
16	LSG Tappenkar-See	Kleinarl	55/1960	236,4 ha
18	LSG Jägersee	Kleinarl	55/1960	135,7 ha
29	LSG Gasteiner-Tal	Badgastein	33/1978	4.359,8 ha
30	LSG Göll-Hagen-Hochkönig-Steinernes Meer	Mühlbach, Werfen, (Golling, Kuchl, Lofer, Saalfelden, St. Martin bei Lofer)	54/1941	3.673,8 ha
32	LSG Hüttschlagertalschlüsse	Hüttschlag	38/1978	3.530,5 ha
41	LSG Obertauern	Untertauern	40/1972	4.249,7 ha
56	LSG Goldegger See	Goldegg	61/1957	115,8 ha
58	LSG Tennengebirge	Hüttau, Pfarrwerfen, St. Martin am Tennengebirge, Werfen, Werfenweng	55/1965	4.781, 3 ha

Tabelle 38: Landschaftsschutzgebiete im Planungsbezirk (Quelle: Naturschutzbuch).

4.9.1.3 Sonstige Schutzgebiete nach Naturschutzgesetz 1999 idgF.

Bei **Geschützten Landschaftsteilen** handelt es sich um kleinräumige Landschaftsteile oder Grünbestände, die z.B. besondere Lebensgemeinschaften von Pflanzen und Tiere enthalten, die für das Landschaftsbild besonders prägend oder für die Erholung bedeutsam sind oder

Lebensräume nach der Vogelschutz- oder FFH-Richtlinie enthalten und durch Verordnung der Bezirksverwaltungsbehörde geschützt worden sind.

Darunter fallen z.B. Wasserläufe und Gewässerufer, Teiche, kleinflächige Moore, Naturwaldreservate, Fundorte von Mineralien und Fossilien, Parkanlagen, Baumgruppen oder Alleen. Auf den jeweiligen Schutzzweck ist in der Verordnung hingewiesen, wobei alle Eingriffe in den geschützten Landschaftsteil untersagt sind, die dem Schutzzweck zuwider laufen. Ausnahmen von diesen Beschränkungen sind z.B. die land- und forstwirtschaftliche Nutzung im bisherigen Umfang, sofern sie den Wert des Landschaftsteiles nicht gravierend beeinträchtigt. Ausnahmen werden mit Bescheid erteilt, wobei auf den Schutzzweck Bedacht zu nehmen ist.

Im Pongau bestehen insgesamt 16 geschützte Landschaftsteile mit einer Gesamtfläche von ca. 141 ha.

Mit Bescheid der Bezirksverwaltungsbehörde werden zu **Naturdenkmälern** besonders schöne, seltene und daher erhaltungswürdige Naturgebilde erklärt wie z.B. einzelne Bäume, Wasserfälle, Gletscherspuren, Felsbildungen, Schluchten, Klammern oder Fundorte seltener Gesteine und Minerale einschließlich der nächsten Umgebung.

In das Naturdenkmal dürfen keine Eingriffe vorgenommen werden, die dessen Bestand oder Erscheinungsbild beeinträchtigen können. Ausnahmen sind zulässig, wenn die Beeinträchtigung des Naturdenkmales geringfügig bleibt, also Bestand und Erscheinungsbild des Naturdenkmales nicht gefährdet werden.

Im Pongau bestehen 27 punktuelle und 10 flächige (ca. 50 ha) Naturdenkmäler.

Naturwaldreservate sind völlig oder weitgehend ursprüngliche bzw. naturnahe, überwiegend mit Wald bestockte Gebiete, die möglichst der menschlichen Nutzung entzogen sind. Sie stellen wichtige Rückzugsgebiete für viele Tier und Pflanzenarten dar und sind dadurch auch von wissenschaftlicher Bedeutung. Die Ausweisung von Naturwaldreservaten erfolgt in der Regel als geschützter Landschaftsteil oder seltener als Naturdenkmal. In den VO wird jeder Eingriff in den Naturhaushalt, wie forstliche Nutzungen, Sammeln von Beeren und Pilzen, Entnahme von Klaubholz untersagt. Nicht verboten ist die Jagd zur Aufrechterhaltung eines dem Lebensraum angepassten Wildstandes. Im Planungsbezirk befindet sich nur ein verordnetes Naturwaldreservat, nämlich das Naturwaldreservat Prossauwald in Bad Gastein. Es umfasst eine Fläche von 43,1 ha und ist vom rechtlichen Status ein geschützter Landschaftsteil.

Im Landschaftsschutzgebiet Obertauern ist zudem ein **Pflanzenschutzgebiet** ausgewiesen. In diesem gelten die Bestimmungen der Pflanzenschutzverordnung, wobei aus forstlicher Sicht der vollkommene Schutz der Latsche (*Pinus mugo*) zu erwähnen ist.

4.9.1.4 Nationalpark Hohe Tauern

Nach internationaler Übereinkunft (Resolution der IUCN - Weltnaturschutzorganisation zur weltweit gültigen Definition von Nationalparks) haben die vorrangigen Aufgaben eines jeden Nationalparks der Schutz von Pflanzen- und Tiergemeinschaften, der Erhalt der Wohlfahrtswirkung des Schutzgebiets sowie die Möglichkeit zur Erholung der den Nationalpark besuchenden Menschen zu sein. 1983 wurde im Rahmen einer Nationalpark-Enquete ein Vorentwurf zu einem NP-Gesetz von Politikern, Grundbesitzern, Nationalparkgemeinden und Interessenvertretungen diskutiert. Auf Grundlage der Diskussionsergebnisse beschloss der Salzburger Landtag einstimmig das Gesetz über die Gründung des Nationalparks Hohe Tauern im Land Salzburg. Die Grenzen der Kern- und Außenzonen wurden festgelegt. Die unter Schutz gestellte Fläche beträgt für den Salzburger Anteil 668 km². Per 1. Jänner 1984 trat das Salzburger Nationalparkgesetz in Kraft. 1991 wurde der Salzburger Anteil des NPHT um weitere 137 km² aus den Bereichen des Pongau und Lungau vergrößert. Die Gesamtfläche des Salzburger Nationalparkanteils beträgt nun 805 km².

Mit der Errichtung des Nationalparks Hohe Tauern wurde ein wesentlicher Schritt zum Schutz letzter, noch weitestgehend unberührter, sehr formenreicher und oft einzigartiger Lebensräume im Bereich der Alpen gesetzt. Da in Europa nur noch wenige, derart ausreichend große, kaum beeinflusste und nachhaltig beeinträchtigte Naturräume vorzufinden sind, stellt ein Schutzgebiet von der Größe und Qualität des Nationalparks Hohe Tauern einen wichtigen Refugialraum für viele Tier- und Pflanzenarten dar, welche in den noch funktionierenden Ökosystemen die notwendigen Voraussetzungen für ein langfristig gesichertes Überleben vorfinden.

Neben dem Schutz der Lebewesen und Lebensgemeinschaften ist die Bewahrung der einzigartigen Gebirgslandschaft ein vordringliches Ziel des Nationalparks.

Durch das Jahrhunderte lange Schaffen der bergbäuerlich tätigen Menschen entstand eine Vielfalt an Landschaftselementen und Lebensgemeinschaften, welche durch die Errichtung des Nationalparks in den Hohen Tauern bewahrt werden soll.

Neben dem Schutz der Natur ist auch ein möglichst guter Zugang der das Schutzgebiet besuchenden Menschen ein wichtiges Ziel des Nationalparks. Das Gebiet des Nationalparks Hohe Tauern stellt mit seinen vorwiegend ungestörten Lebensräumen einen wissenschaftlichen Forschungsraum dar. Die im Rahmen gezielter Forschungsprojekte erarbeiteten Ergebnisse ermöglichen ein den ökologischen Erkenntnissen entsprechendes Management und damit die Erfüllung nationaler und internationaler Richtlinien zu einem erfolgreichen Arten-, Biotop- und Landschaftsschutz.

Im Pongau befinden sich 9.747 ha Kernzone sowie 2.694 ha Außenzone des Nationalparks Hohe Tauern. Insbesondere in den Außenzonenbereichen sind auch größere Bereiche bewaldet.

4.9.2 Schutzgebiete nach dem Wasserrechtsgesetz 1959 idgF.

Das größte verordnete Wasserschongebiet im Pongau betrifft die Thermalquellen in Bad Gastein. Dieses Schongebiet ist sehr großzügig ausgewiesen und dehnt sich bis ins Salzachtal und die umliegenden Tauerntäler aus. Eine Neugestaltung des Schongebietsumfanges ist in Ausarbeitung. Ziel ist die Verkleinerung des bestehenden Schongebietes. In Summe liegen im Pongau derzeit 13.119 ha Wald in Wasserschon- oder Wasserschutzgebieten, was immerhin 13% der Waldfläche im Pongau darstellt.

Nr	Bezeichnung	Verord. vom	Flächen (in ha)			Wald- anteil
			Gesamt	im Bez.	Wald	
1	Schongebiet Bluntautal	21.06.1996	5.812,1	1.346,4	100,5	7,5%
2	Schongebiet Gastein - Zone A - engeres Schongebiet Quellbezirk	18.10.1999	79,5	79,5	35,2	44,3%
3	Schongebiet Gastein - Zone B - Reedsee	18.10.1999	814,4	814,4	205,2	25,2%
4	Schongebiet Gastein - Zone C	18.10.1999	17.298,7	17.258	6.351,2	36,8%
5	Schongebiet Himmelwandquelle des WV Gasteinertal	06.11.1997	3.390,3	3.377,9	1.149,5	34,0%
6	Schongebiet Hochquellengebiet Radstadt	19.07.1996	641,8	641,8	566,2	88,2%
7	Schongebiet Höllnquellen WV Hölln	30.08.1968	3.575,3	3.492,2	825	23,6%
8	Schongebiet Kontrollgang-, Stollen- Klammsteinquellen	11.12.1991	1.392,4	1.392,4	700,8	50,3%
9	Schongebiet Marbachquellen	15.12.1980	4.538,8	3.755,5	1.607,6	42,8%
10	Schongebiet Mühlbauernquelle WVA Hüttau	15.05.1998	199,8	199,8	155,8	78,0%
11	Schongebiet Tiefbrunnen WVA Goldegg	20.05.1980	9,4	9,4	0,6	6,4%
12	Schongebiet Vordersattel- u. Rupertistollenquellen	08.10.1980	204,4	204,4	124,8	61,1%
13	Schongebiet WVA WG Obertauern	05.02.1962	582,6	270,6	2	0,7%
14	Wasserschutzgebiete im Gesamtausmaß von 2.713,1 ha, davon 1.294,7 ha Wald (47,7 %)					

Tabelle 39: Wasserschon- und -schutzgebiete im Planungsbezirk (Quelle: Wasserbuch).

4.10 Gefahrenzonenpläne

Gefahrenzonenpläne sind, wie der Waldentwicklungsplan, Forstliche Raumpläne; diese werden vom Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung erstellt. Im Gefahrenzonenplan werden die wildbach- und lawinengefährdeten Bereiche und deren Gefährdungsgrad sowie jene Bereiche dargestellt, für die eine besondere Art der Bewirtschaftung oder deren Freihaltung für spätere Schutzmaßnahmen erforderlich ist.

Im Planungsgebiet des Waldentwicklungsplanes Pongau liegen folgende vom BMLFUW genehmigte Gefahrenzonenpläne vor:

Nr.	Funktionsflächennummer	Ortsgemeinde	GZ.
1	40, 60-62, 65, 105, 111, 113, 114, 116, 150-153, 159, 173, 174	Altenmarkt	LE.3.3.3/0203-IV/5/2010
2	183, 184, 187, 188, 200-202, 204, 208-222	Bad Hofgastein	LE.3.3.3/70-IV5/2004
3	200, 202, 204, 210, 218-230	Bad Gastein	LE.3.3.3/130-IV5/2006
4	23-26, 29-33, 66, 71-76, 78, 79, 87, 88, 91	Bischofshofen	52.243/17-VC8a/91
5	161, 162, 182-187, 200, 202	Dorfgastein	52.243/15-VC6a/97
6	20, 37-40, 42, 43, 50, 60, 61, 63, 65, 81-83, 105	Eben im Pongau	LE.3.3.3/173-IV5/2008
7	39-59, 63-65	Filzmoos	LE.3.3.3/0184-IV/5/2011
8	81-83, 102, 104, 105, 108-112, 148-151, 159, 169-172, 174, 196-199	Flachau	LE.3.3.3/0137-IV/5/2007
9	118, 120-125, 155-157, 159, 179-181	Forstau	52.243/22-VC8a/90
10	84, 86, 126-128, 132-136, 160	Goldegg	LE.3.3.3/0218-IV/5/2009
11	143, 162-167, 187, 189-193, 202-205	Großarl	LE.3.3.3/0012-IV/5/2007
12	14-16, 30, 31, 33-38, 78-81	Hüttau	52.243/23-VC6a/97
13	192, 202, 204-207, 229	Hüttschlag	52.243/12-IV5/2002
14	147, 149, 168, 169, 192-196, 199	Kleinarl	LE.3.3.3/127-IV/5/2008
15	23, 24, 66-73, 84-87	Mühlbach	LE.3.3.3/0173-IV/5/2010
16	3,9-12, 27-29, 31, 91	Pfarrwerfen	52.243/16-VC8a/91
17	54, 57, 62-65, 105, 113-120, 122, 123, 153, 154, 159	Radstadt	52.243/10-VB7a/84
18	73, 76, 77, 80, 81, 87-100, 102, 130, 140-145, 163, 192	St.Johann	52.243/18-VC8a/91
19	3, 14-20, 35-37, 39, 42, 43	St.Martin Tg.	
20	84-87, 91, 127-132, 137-139, 160, 162, 163	St.Veit	LE.3.3.3/26-IV5/2006
21	86, 91, 131, 132, 160	Schwarzach	LE.3.3.3/04-IV5/2004
22	105, 153, 154, 158, 159, 174-178, 181	Untertauern	LE.3.3.3/202-IV5/2006
23	81, 98-109, 143-149, 192, 193	Wagrain	LE.3.3.3/206-IV/5/2007
24	1-9, 21-24, 26, 91	Werfen	LE.3.3.3/0183-IV/5/2011
25	3, 11-15, 27-30, 34	Werfenweng	52.243/14-VC8a/88

Tabelle 40: Genehmigte Gefahrenzonenpläne im Pongau (Quelle: Gefahrenzonenpläne).

Die Forderungen der bereits bestehenden Gefahrenzonenpläne wurden im Waldentwicklungsplan bei der Funktionsflächenausscheidung und -beschreibung entsprechend berücksichtigt und eingearbeitet.

Da die Gefahrenzonenpläne für den Pongau noch nicht flächendeckend digital vorliegen, wurde auf eine detaillierte Aufnahme in den Kartenteil verzichtet.

4.11 Erklärte Erholungswälder im Bezirk

Im Bezirk sind keine Erholungswälder bescheidmässig ausgewiesen.

4.12 Bannwälder

Die Bannwaldfläche im Pongau beträgt 1.507 ha, wobei der Großteil der als Bannwald ausgeschiedenen Flächen bereits im 19ten Jahrhundert per Bescheid festgestellt wurde. Diese haben den Zweck, die Bahntrasse im Gasteiner Tal bzw. im Salzachtal zu schützen. In neuerer Zeit wurden größere Flächen zum Schutz der Tauernautobahn in Bann gelegt. Zusätzlich dient die Bannlegung in Einzelfällen dem Schutz von Liftanlagen und Siedlungen. Es kann festgestellt werden, dass die Bannwälder zu etwa 90 % dem Schutz der Verkehrswege dienen und nur zu ca. 10 % zum Schutz von Wohngebiet.

Der Pongau hat eine Gesamtwaldfläche von 100.979 ha, davon sind rund 1,6 % als Bannwald ausgeschieden. Einen genaueren Überblick liefert die nachfolgende Auflistung nach Gemeinden:

Nr	Gemeinde	FAST	Bannwaldname	Fläche	Bescheidzahl
1	Altenmarkt	Enns-Pongau	Schwarzwandbahn	17,5	7.04a-8683/5-1990 vom 13.12.1990
2	Flachau	Enns-Pongau	Roßkopfbahn	2,4	7.04a-5809/3-1980 vom 8.10.1980
3	Flachau	Enns-Pongau	Eibenberg	60,3	7.01-4281/60-1980 vom 17.12.1980
4	Flachau	Enns-Pongau	Schober	33,7	7.04a-6293/7-1981 vom 16.12.1981 und 4.01-143/1/17-1983 vom 22.02.1983
5	Untertauern	Enns-Pongau	Hauskoppen	64,3	7.01-4281/63-1980 vom 17.12.1980
6	Bad Gastein	Schwarzach-Gastein	Schideck	8,6	7.04a-3338/5-1979 vom 14.02.1979
7	Bad Gastein	Schwarzach-Gastein	Böckfeld	322,6	7.01-4281/44-1980 vom 14.11.1980
8	Bad Hofgastein	Schwarzach-Gastein	Angertalbahn	6,2	7.04a-5197/3-1980 vom 03.08.1980
9	Bad Hofgastein	Schwarzach-Gastein	Ingelsberger Felssturz	16,2	7.01.4281/64-1980 vom 17.12.1980
10	Dorfgastein	Schwarzach-Gastein	Heumooseralpe	11,8	7.04a-6892/4-1983 vom 31.10.1983
11	Dorfgastein	Schwarzach-Gastein	Klammstein	42,5	7.01-4281/73-1981 vom 03.03.1981
12	Dorfgastein	Schwarzach-Gastein	Gasthaus zur Ruine	1,9	7.04a-5784/3-1980 vom 21.08.1980
13	Bad Gastein	Schwarzach-Gastein	Hinterschneeberg	18,1	7.01-4281/92-1981 vom 31.07.1981
14	Bad Gastein	Schwarzach-Gastein	Heilstollen	5,5	VII-1420/7-IV/77 vom 28.04.1977
15	Bad Gastein	Schwarzach-Gastein	Bahnhof Böckstein	51,4	7.01-4281/65-1980 vom 17.12.1980
16	Bad Gastein	Schwarzach-Gastein	Holzeck	8,5	keine eindeutige Zahl
17	Bad Gastein	Schwarzach-Gastein	Gastein Zentrum unterhalb Kötschachtalstrasse	1,2	7.01-4281/66-1980 vom 17.12.1980
18	Bad Gastein	Schwarzach-Gastein	Gastein Zentrum oberhalb Kötschachtalstrasse	3,7	7.01-4281/66-1980 vom 17.12.1980
19	Bad Gastein	Schwarzach-Gastein	Stubnerkogel Osthang	29,4	7.04a-6850/41-88 vom 27.04.1988
20	Bad Hofgastein	Schwarzach-Gastein	Pichlwald	0,9	7.01-4281/49-80 vom 18.11.1980
21	Bad Hofgastein	Schwarzach-	Pichlwald	0,3	7.01-4281/49-80 vom

Nr	Gemeinde	FAST	Bannwaldname	Fläche	Bescheidzahl
		Gastein			18.11.1980
22	St. Veit	Schwarzach-Gastein	Maurachgut	0,2	7.01-4281/70-1981 vom 02.03.1981
23	St. Veit	Schwarzach-Gastein	Zwieslergut	0,1	7.01-4281/70-1981 vom 02.03.1981
24	St. Veit	Schwarzach-Gastein	Sternbaumgut	3,2	7.01-4281/70-1981 vom 02.03.1981
25	St. Veit	Schwarzach-Gastein	Loibhorn	4,0	7.01-4281/70-1981 vom 02.03.1981
26	St. Veit	Schwarzach-Gastein	Oberklammberggut	7,6	7.01-4281/71-1981 vom 02.03.1981
27	St. Veit	Schwarzach-Gastein	Unterpointgut	2,2	7.01-4281/70-1981 vom 02.03.1981
28	St. Veit	Schwarzach-Gastein	Loifarn	4,0	7.01-4281/109-1982 vom 06.12.1982
29	St. Veit	Schwarzach-Gastein	Mursangergraben	47,6	7.01-4281/104-1981 vom 23.11.1981
30	Hüttau	Werfen	ÖBB Hüttau-Bischofshofen III	2,3	7.01-4281/88-1981 vom 21.07.1981
31	Hüttau	Werfen	ÖBB Hüttau-Bischofshofen II	2,1	7.01-4281/88-1981 vom 21.07.1981
32	Hüttau	Werfen	ÖBB Hüttau-Bischofshofen I	0,1	7.01-4281/88-1981 vom 21.07.1981
33	St. Veit	Schwarzach-Gastein	Taxengut	0,3	7.01-4281/69-1981 vom 02.03.1981
34	Hüttschlag	St. Johann	Neuhaus	0,7	7.04a-5415/2-1979 vom 15.11.1979
35	Hüttschlag	St. Johann	Schappach	2,8	7.04a-5571/2-1979 vom 15. 11.1979
36	St. Johann	St. Johann	B311	5,6	7.01-4281/83-1981 vom 26.05.1981
37	Hüttschlag	St. Johann	Seilsitzberg	6,9	7.04a-9074/6-1990 vom 2.10.1990 und 7.04a-9074/8-1992 vom 30.03.1992
38	St. Johann	St. Johann	Bernegg	9,5	7.01-4281/72-1981 vom 02.03.1981
39	St. Johann	St. Johann	Alpendorf Bergbahnen	37,1	VII-3146/2-IV/77 vom 29.08.1977
40	Flachau	Enns-Pongau	Einhänge Aufragen Flachau	6,3	7.01-4281/100-1981 vom 27.08.1981
41	Wagrain	St. Johann	Einhänge Aufragen Wagrain	4,8	7.01-4281/96 -1981 vom 07.08.1981
42	Hütt, Bihof, Pfarrw	Werfen	Fraueneckwald	71,6	7.04a-5405/30-1982 vom 12.05.1982

Nr	Gemeinde	FAST	Bannwaldname	Fläche	Bescheidzahl
43	Werfen	Werfen	Feuersengwald Bürgerschaft	5,7	7.01.3594/25-1983 vom 02.01.1984
44	Hüttau	Werfen	Forstgut	2,6	7.01-4281/62-1980 vom 11.07.1980
45	Pfarrwerfen, Werfenw	Werfen	Wengergraben	79,5	30/XI 1875, Zl.6170
46	Pfarrwerfen	Werfen	Fallstein- Reichhofgraben	39,3	7.01-4281/81-1981 vom 05.05.1981
47	Bischofshofen	Werfen	Schindelmais	1,5	7.01-4281/21-1980 vom 18.07.1980
48	Werfen	Werfen	Sulzau	293,0	7.01-4281/86-1981 vom 17.07.1981
49	Mühlbach	Werfen	Lift Karbachalm	1,7	7.04a-5394/2-1980 vom 08.07.1980
50	Werf, Bihof, Pfarrw	Werfen	ÖBB Strecke Salzach- Selztal	237,2	7.01-4281/80-1981 vom 05.05.1981
51	Werfen	Werfen	Feuersengwald Bundesstrasse	11,6	7.01-4281/20-1980 vom 02.06.1980
52	Werfenweng	Werfen	Berghof	2,2	7.04a-6240/2-1981 vom 10.03.1981
			Gesamt	1.600,4	

Tabelle 41: Bannwaldflächen im Pongau (Stand: Mai 2012).

4.13 Erklärte Schutzwälder

Neben den Bannwäldern wurden im Pongau insgesamt 7.090,87 ha Schutzwald per Bescheid festgestellt. Diese Flächen sind im Schutzwaldkataster zusammengestellt, der seit 35 Jahren nicht mehr lückenlos geführt wird. Daher liegen keine aktuellen Informationen über behördlich festgestellte Schutzwälder in zusammengefasster Form vor.

Im Zuge der Initiative "Schutz durch Wald" (ISDW) wurde seitens der Bezirksforstbehörde in den Gemeinden Hüttau, Flachau und Untertauern Objektschutzwälder im Bezirksrahmenplan angeführt. Im Bereich der Gemeinden Untertauern und Flachau wurden in der Förderperiode 2007-2013 ca. 20 Detailprojekte ausgearbeitet und mit der Umsetzung begonnen.

5 Wald und Funktionsflächen

Die vier im § 6 Abs. 2 Forstgesetz beschriebenen Waldfunktionen werden für jede Funktionsfläche bewertet. Eine der vier Funktionen wird als Leitfunktion festgelegt. Als Leitfunktion gilt jene, die auf der jeweiligen Fläche im vorrangigen öffentlichen Interesse steht.

Die Wertigkeit wird durch eine Wertziffer gekennzeichnet, die den Grad des öffentlichen Interesses zum Ausdruck bringt. Für die Schutz-, Wohlfahrts- und Erholungsfunktion wird die Wertigkeit durch folgende Wertziffern charakterisiert:

Wertziffer	Wertigkeit	Abstufung des öffentlichen Interesses
0	keine	kein öffentliches Interesse
1	geringe	öffentliches Interesse
2	mittlere	erhöhtes öffentliches Interesse
3	hohe	besonderes öffentliches Interesse

Die Nutzfunktion unterliegt keiner mehrstufigen Bewertung und ist die Leitfunktion, wenn keine der drei anderen Funktionen eine hohe Wertigkeit (Wertziffer 3) hat.

5.1 Leitfunktionen

Im Planungsbezirk wurden 230 Funktionsflächen mit einer Gesamtwaldfläche von 96.164,6 ha definiert. Die nachfolgende Tabelle und Abbildung geben eine Übersicht über die Verteilung der Leitfunktionen im Planungsbezirk.

	Fläche (ha)	Anteil
Nutzfunktion	36.745,3	38,2 %
Schutzfunktion	55.883,1	58,1 %
Wohlfahrtsfunktion	1.890,0	2,0 %
Erholungsfunktion	1.646,3	1,7 %
Gesamtwaldfläche	96.164,6	100 %

Tabelle 42: Waldflächen und Verteilung der Leitfunktionen im Planungsbezirk.

Leitfunktionen des Waldes im Planungsbezirk

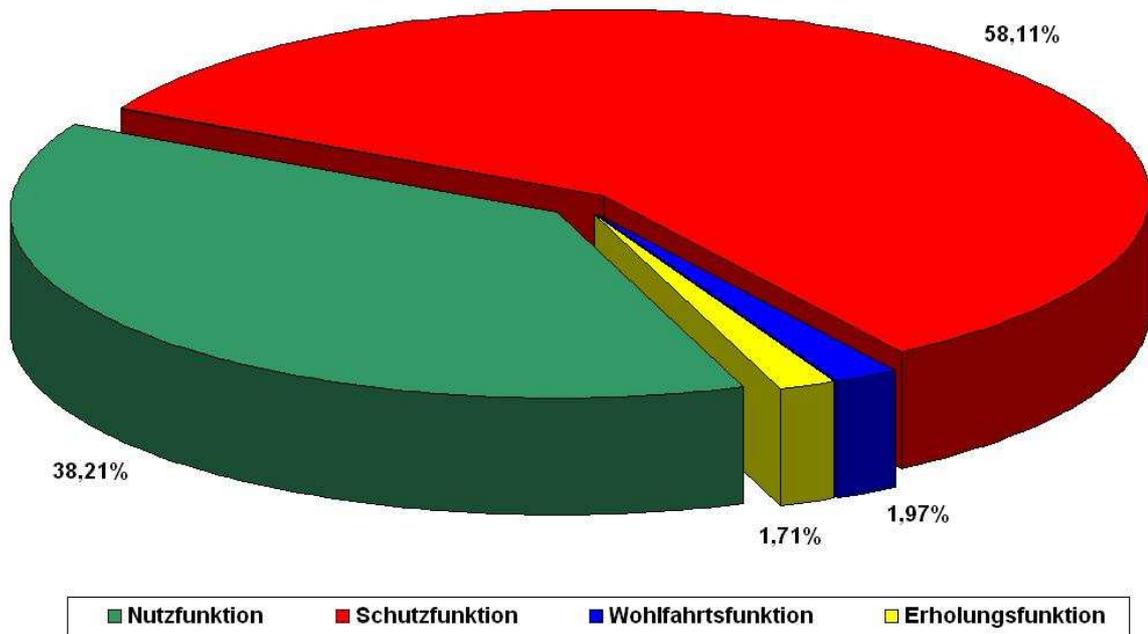


Abbildung 12: Leitfunktionen des Waldes im Planungsbezirk.

Ein Großteil der Wälder mit hoher Schutzfunktion liegt in den südlichen Bereichen des Planungsbezirkes. Dabei handelt es sich vorwiegend um schroffe, steile Extremstandorte oder erosions- und rutschgefährdete Grabeneinhänge. Die Nutzfunktion ist nur für etwas mehr als ein Drittel der Waldbestände im Planungsbezirk die Leitfunktion. Wohlfahrts- und Erholungsfunktion spielen vor allem wegen der dominierenden Schutzfunktion eine eher untergeordnete Rolle.

Die im Planungsbezirk am häufigsten vertretene Kennziffer ist "311", welche in 63 Funktionsflächen auf mehr als 41.000 ha Waldfläche angesprochen wurde. Auch damit zeigt sich ganz klar die Dominanz der Schutzfunktion im Gebirgsbezirk Pongau. Die bestätigt sich auch darin, dass auch die zweithäufigste Kennziffer "211" auf über 17.000 ha Waldfläche vorkommt.

Bemerkenswert ist weiters, dass auf über 10.000 ha Waldfläche die Kennziffer "111" ausgeschieden wurde, womit auch die sehr hohe Bedeutung der Nutzfunktion in den Wäldern des Pongaus eindeutig belegt ist

Wertziffer	Anzahl Funktionsflächen	Waldfläche (ha)
111	24	10.354,0
121	13	4.358,0
122	4	495,6
112	9	1.221,1
123	3	698,4
113	2	382,2
131	3	658,2
132	1	140,6
133	1	214,2
211	45	17.131,4
212	6	770,0
221	8	1.213,2
222	5	1.201,9
213	2	115,0
223	2	450,6
231	2	231,8
232	2	645,2
311	63	41.107,3
312	10	2.776,4
321	11	7.011,5
322	5	852,9
331	5	2.691,7
332	2	903,3
313	1	147,4
333	1	392,4
	230	96.164,6

Tabelle 43: Zusammenfassung der Funktionsflächen nach Wertziffern.

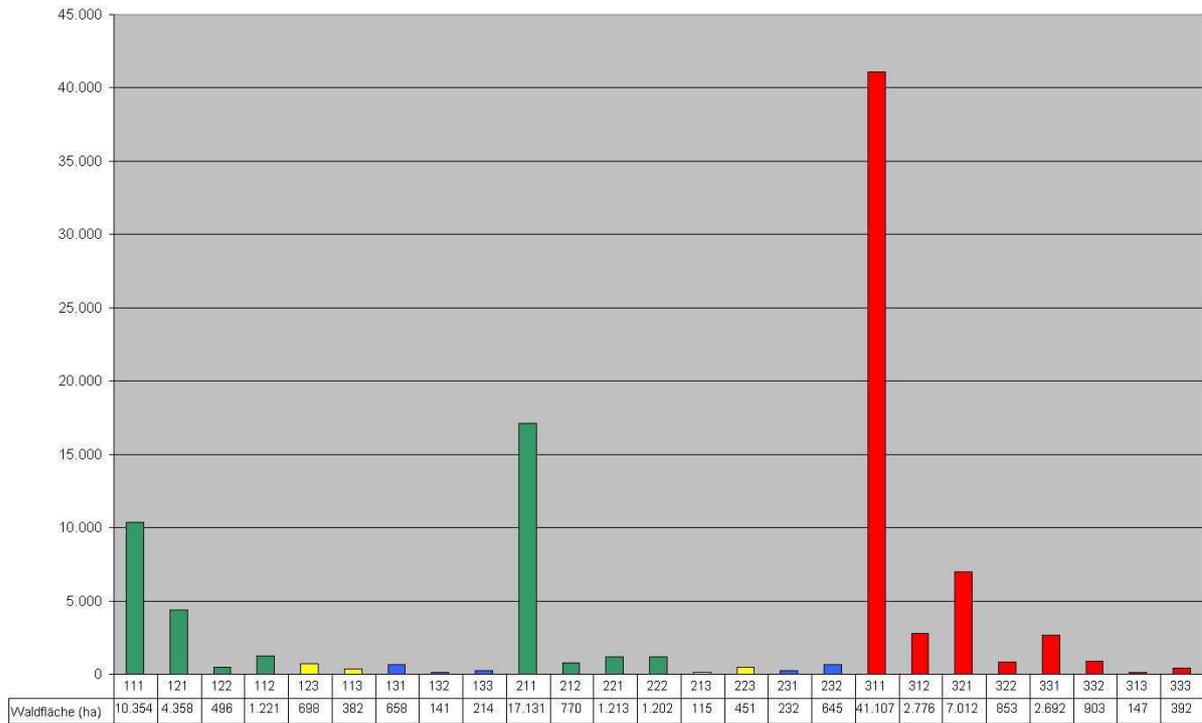


Abbildung 13: Verteilung der Waldflächen nach Wertziffern und Funktionszuordnung.
(grün - Nutzfunktion, gelb - Erholungsfunktion, blau - Wohlfahrtsfunktion, rot - Schutzfunktion)

5.1.1 Nutzfunktion

Auf 114 Funktionsflächen stellt die Nutzfunktion die Leitfunktion dar. Mit 36.745 ha Waldfläche ist sie damit auf ca. 38 % der Fläche als vorrangig anzusehen. Als "reine" Nutzfunktionsflächen mit der Wertziffer "111", in denen den übrigen Waldfunktionen lediglich eine niedrige Bedeutung zuerkannt wird, sind 24 Flächen mit einem Gesamtausmaß von 10.354 ha Waldfläche gegeben.

5.1.2 Schutzfunktion

Auf 98 Funktionsflächen mit einer Gesamtwaldfläche von 55.883 ha stellt die Schutzfunktion die Leitfunktion dar. Dies entspricht einem Anteil von 58 % der Gesamtfläche des Planungsbezirks. Eine mittlere Schutzfunktion konnte noch für weitere 72 Funktionsflächen mit einem Ausmaß von 21.759 ha festgestellt werden. Generell überwiegt in der Betrachtung der Schutzfunktion der Standortschutzwald, Objektschutzwälder wurden in etwa gleichem Ausmaß für Verkehrswege und Siedlungsbereiche ausgeschieden.

Schutzfunktion	Waldfläche (ha)	Anzahl
1 (niedrig)	18.522,4	60
2 (mittel)	21.759,2	72
3 (hoch)	55.883,1	98
Summe	96.164,6	230

Tabelle 44: Verteilung der Schutzfunktions-Bewertungen.

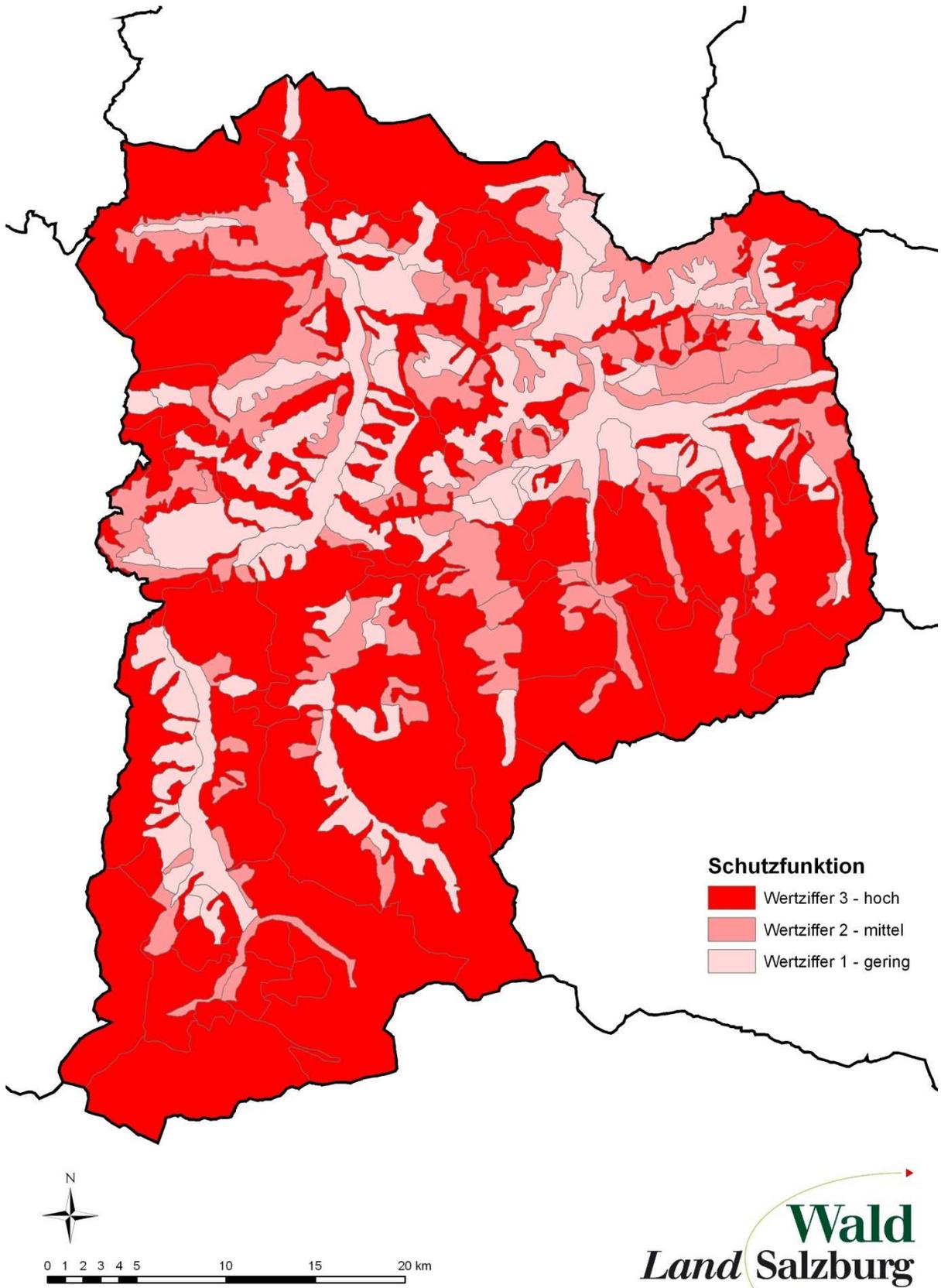


Abbildung 14: Geographische Verteilung der Schutzfunktion im Planungsbezirk.

5.1.3 Wohlfahrtsfunktion

Auf insgesamt 17 Flächen wurde die Wohlfahrtsfunktion als "hoch" bewertet und stellt auf 9 dieser Flächen die Leitfunktion dar. Zusätzlich wurde auf 51 Funktionsflächen eine mittlere Wertigkeit der Wohlfahrtsfunktion festgestellt.

Wohlfahrtsfunktion	Waldfläche (ha)	Anzahl
1 (niedrig)	74.005,0	162
2 (mittel)	16.282,3	51
3 (hoch)	5.877,4	17
Summe	96.164,6	230

Tabelle 45: Verteilung der Wohlfahrtsfunktions-Bewertungen.

Diese Einstufungen sind in erster Linie auf großflächige Wasserschongebiete zurückzuführen. Der Bewertungsfaktor "lokale Unterbewaldung", der in anderen Bezirken durchaus bedeutsam ist, spielt im Pongau nur eine untergeordnete Rolle.

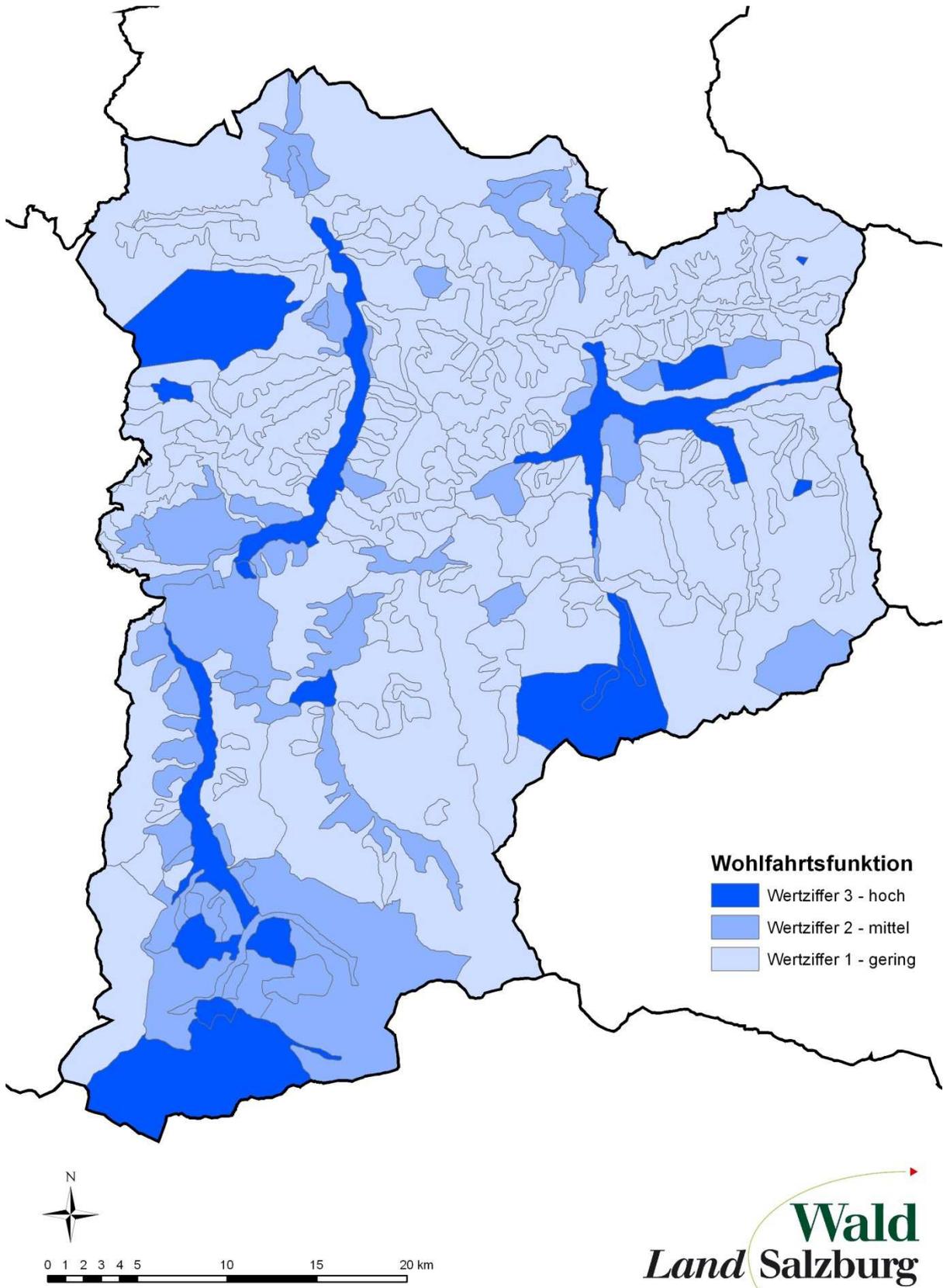


Abbildung 15: Geographische Verteilung der Wohlfahrtsfunktion im Planungsbezirk.

5.1.4 Erholungsfunktion

Die Erholungsfunktion wurde auf 9 Funktionsflächen als Leitfunktion definiert. Darüber hinaus wurde sie auf 3 weiteren Flächen mit der Wertziffer 3 charakterisiert. Auf 44 Funktionsflächen mit einem Ausmaß von ca. 9.000 ha wurde der Erholungsfunktion eine mittlere Wertigkeit zugeordnet.

Erholungsfunktion	Waldfläche (ha)	Anzahl
1 (niedrig)	84.757,3	174
2 (mittel)	9.007,1	44
3 (hoch)	2.400,3	12
Summe	96.164,6	230

Tabelle 46: Verteilung der Erholungsfunktions-Bewertungen.

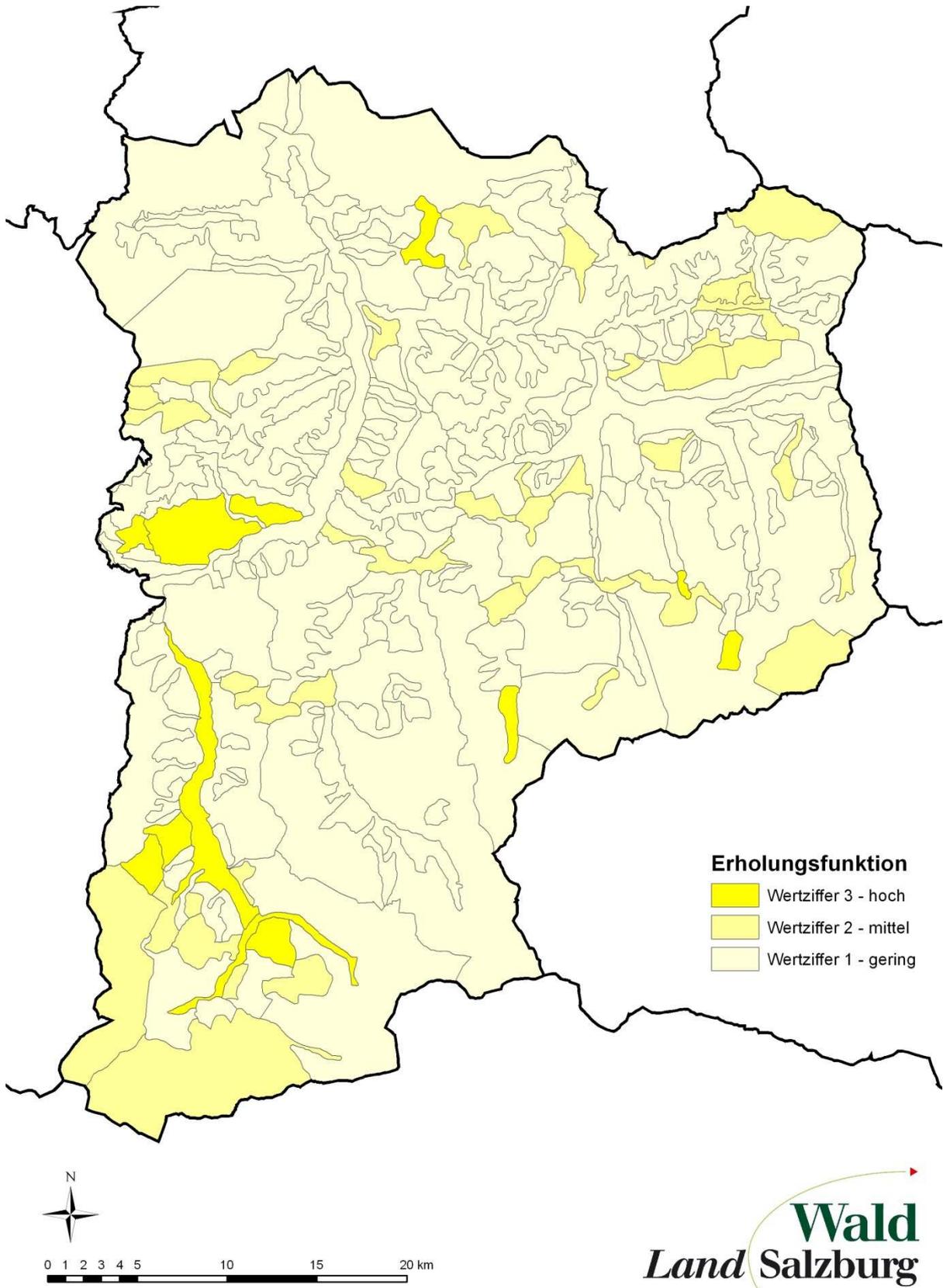
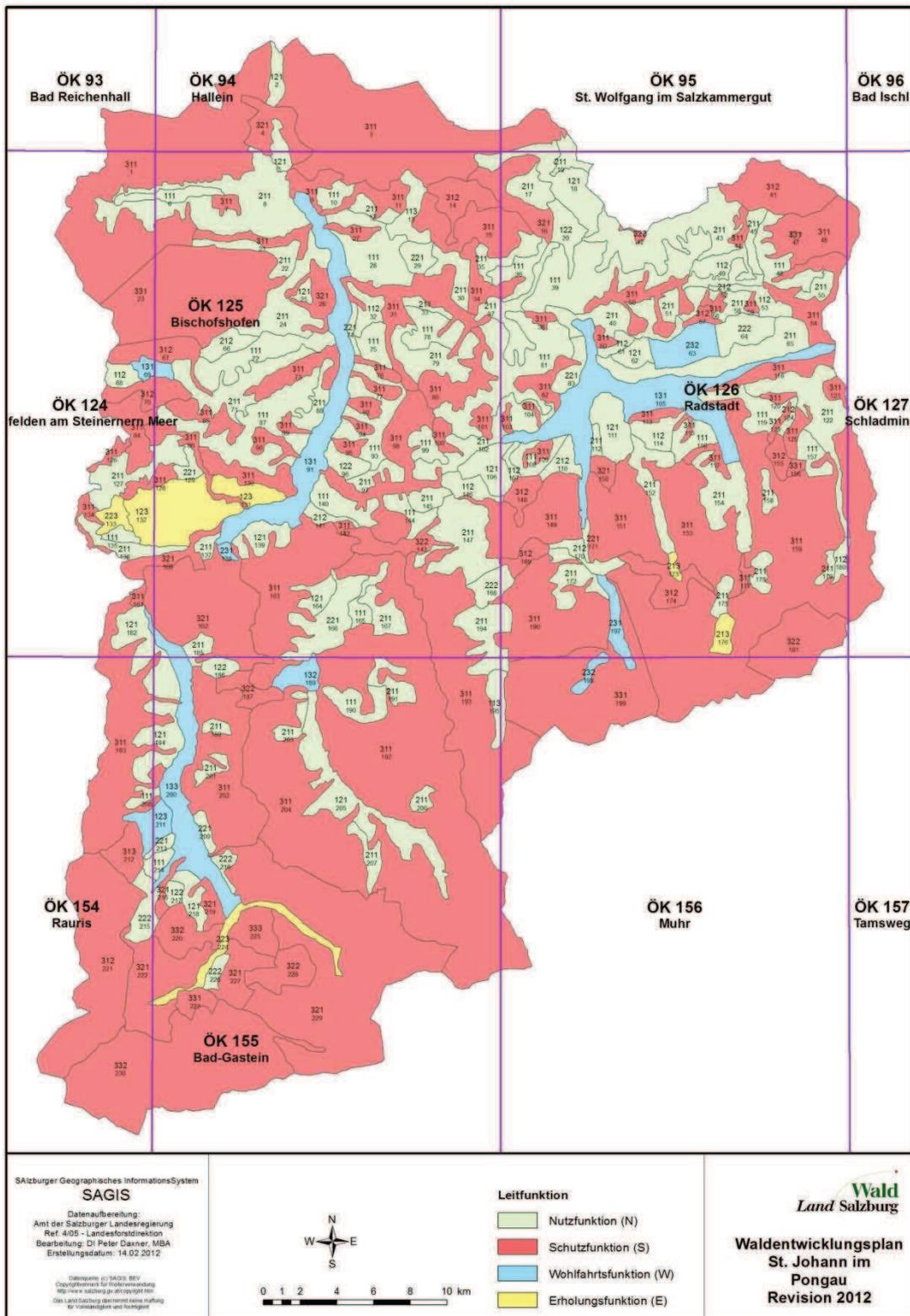


Abbildung 16: Geographische Verteilung der Erholungsfunktion im Planungsbezirk.

5.2 Beschreibung der Funktionsflächen, Kreisflächen und Zeiger

Die folgenden Daten wurden aus der Datenbank "Digitaler Waldentwicklungsplan", zu finden unter www.waldentwicklungsplan.at, entnommen.



politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
1	311	Schutzfunktion	ja	6.323,7ha	34,4%	2.175,3ha	125	430 / 260
Charakteristik								Kampfzone
Hagengebirge, Hinterer Blühnbach-Talschluss								enthält
Begründung §§				Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 2 Abs. 2 (Kampfzone) § 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		Rottenstruktur / Zwergwuchs; Kampfzone und angrenzender Waldgürtel seichtgründige Böden; schroffe Standorte Erosion und Verkarstung				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse II	Abgeschränkte Privatstraßen, Güterwege, Forststraßen	Felssturz Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	30%	652,58ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
sonstige Rinden- und Kambiumschäden				30%	652,6ha			
Wurf-, Bruch-, Druckschäden				20%	435,1ha			
Erosion				20%	435,1ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:	Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.	
Insekten Borkenkäfer				Bekämpfung			hoch	
				Waldhygiene			hoch	
Wind				waldbauliche Maßnahmen			mittel	
Massenbewegung				waldbauliche Maßnahmen			mittel	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
2	121	Nutzfunktion	ja	230,0ha	39,5%	90,8ha	94	435 / 265
Charakteristik								Kampfzone
Salzachtal nördlich von Sulzau								keine
Begründung §§				Beschreibung				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Reinigung des Wassers; WRV				
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Rodungsdruck				20%	18,2ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:	Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.	
Rohstoffgewinnung Schottergewinnung an den Abhängen des Tennen- und Hagengebirges				Nutzungs- und Rekultivierungslenkung			hoch	

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3	311	Schutzfunktion	ja	5.872,7ha	27,7%	1.627,7ha	94	
Charakteristik		Süd- und Südwest-Abhänge des Tennengebirges von St. Martin, Werfenweng, Pfarrwerfen bis Werfen; Bannwald im Bereich Grünwaldalm-Stegenwald					Kampfzone enthält	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 6 § 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		Rottenstruktur / Zwergwuchs schwierige Wiederbewaldung wegen Trockenheit und Bodenstruktur seichtgründige Böden; schroffe Standorte, Verkarstung				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse II	Almgebäude	Felssturz Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	10%	162,77ha			
2	Klasse II	Stark frequentierte Wanderwege mit Einrichtungen, Schrebergartenhütte	Felssturz Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	10%	162,77ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Wurf-, Bruch-, Druckschäden				10%	162,8ha			
Verbißschäden, Fegeschäden				10%	162,8ha			
Überalterung				30%	488,3ha			
Aufschließungsmangel				30%	488,3ha			
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:		Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.	
Wind			waldbauliche Maßnahmen		.....	.....	mittel
Wild			allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen		.....	.....	mittel
Verjüngungsbetrieb			waldbauliche Maßnahmen		.....	.....	hoch
forstbetriebl. Erschließung			Basierserschließung		.....	.....	hoch

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
4	321	Schutzfunktion	ja	649,5ha	82,0%	532,8ha	94	435 / 260
Charakteristik		Bannwälder im Raum Tenneck; Tenneck und Sulzau					Kampfzone enthält	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 27 (Bannwald) § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW) § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald)		Bannlegungsbescheid steile, schroffe Standorte, Gebirgsabhänge Richtung Eisenbahn und A10 Objektschutzwirkung				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Reinigung des Wassers; WRV				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr.	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Haupt- und Nebenbahnen	Felssturz Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	60%	319,69ha			
2	Klasse III	Öffentliche Straßen	Felssturz Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	40%	213,13ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Überalterung				40%	213,1ha			
Verjüngungsmangel				30%	159,8ha			
Verbißschäden, Fegeschäden				20%	106,6ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Dringl.		
forstbetriebl. Erschließung Erschließung nicht möglich, Holzerte sehr schwierig				Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2 allg. infrastrukturelle Maßnahmen		hoch		
Verjüngungsbetrieb Umsetzung auf Grund der örtlichen Verhältnisse sehr schwierig				waldbauliche Maßnahmen		hoch		
Wild				allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen Wildstandsregulierung		mittel		
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
5	121	Nutzfunktion	nein	215,3ha	18,1%	38,9ha	125	435 / 260
Charakteristik		Tenneck Talboden					Kampfzone keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Reinigung des Wassers; Reinigung der Luft; Wasserrechtl. Rahmenverfügung				
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
6	111	Nutzfunktion	ja	300,8ha	84,2%	253,2ha	125	430 / 260
Charakteristik		Talboden Blühnbachtal					Kampfzone keine	
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Verbißschäden, Fegeschäden				20%	50,6ha			
Schälschäden				10%	25,3ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Dringl.		
Wild				Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2 allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen Regulierung		mittel mittel		

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
7	311	Schutzfunktion	ja	126,6ha	98,8%	125,1ha	125	435 / 255
Charakteristik							Schwarzkopfgraben und Sauruckgraben im Blühnbachtal	Kampfzone
							keine	
Begründung §§				Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Grabeneinhänge, Erosion Rutschhänge				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse II	Abgeschränkte Privatstraßen, Güterwege, Forststraßen	Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	10%	12,51ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Verbißschäden, Fegeschäden				20%	25,0ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Dringl.	
Wild				Regulierung		Gegenmaßnahme 2	mittel	
				allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen			mittel	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
8	211	Nutzfunktion	ja	2.365,6ha	82,5%	1.952,5ha	125	435 / 255
Charakteristik							Werfen: Einhänge des Blühnbachtales	Kampfzone
							keine	
Begründung §§				Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Einhänge, Erosionsgefahr Rutschhänge				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse II	Abgeschränkte Privatstraßen, Güterwege, Forststraßen	Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	20%	390,51ha			
2	Klasse II	Stark frequentierte Wanderwege mit Einrichtungen, Schrebergartenhütte	Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	10%	195,25ha			
3	Klasse I	Jagdhütten, Arbeiterunterkünfte, etc.	Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	10%	195,25ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Verbißschäden, Fegeschäden				30%	585,8ha			
Wurf-, Bruch-, Druckschäden				20%	390,5ha			
Erosion				10%	195,3ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Dringl.	
Wild				allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen		Gegenmaßnahme 2	mittel	
				Regulierung			mittel	
Wind				waldbauliche Maßnahmen			mittel	
Massenbewegung				waldbauliche Maßnahmen			mittel	

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
9	311	Schutzfunktion	ja	311,3ha	70,3%	218,7ha	125

Charakteristik	Bannwälder und Schutzwälder um Werfen	Kampfzone
		keine

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 27 (Bannwald) § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW) § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald)	Bannlegungsbescheid sichtbare Verkarstung; seichtgründige Böden; schroffe Standorte Objektschutzwirkung

Wälder mit Objektschutzwirkung				
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Steinschlag Rutschungen Muren	30% 65,62ha
2	Klasse III	Haupt- und Nebenbahnen	Steinschlag Rutschungen Muren	30% 65,62ha
3	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Steinschlag Rutschungen Muren	40% 87,49ha

Beeinträchtigungsmerkmale	Beeinträchtigte Waldfläche
Wurf-, Bruch-, Druckschäden	20% 43,7ha
Überalterung	30% 65,6ha
Erosion	20% 43,7ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:		Dringl.
	Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	
Wind	waldbauliche Maßnahmen		mittel
Verjüngungsbetrieb	waldbauliche Maßnahmen		mittel
Massenbewegung	waldbauliche Maßnahmen Hangstabilisierende Baumarten		mittel

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
10	111	Nutzfunktion	ja	213,4ha	54,6%	116,5ha	125

Charakteristik	Schlamingberg	Kampfzone
		keine

Beeinträchtigungsmerkmale	Beeinträchtigte Waldfläche
Wurf-, Bruch-, Druckschäden	10% 11,6ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:		Dringl.
	Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	
Wind	waldbauliche Maßnahmen		gering

politischer Bezirk: St. Johann im Pongau
Forstbezirk/BFI: Sankt Johann im Pongau (50403)

Jahr / Revision: 2012 / 1. Revision

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
11	311	Schutzfunktion	ja	414,9ha	89,4%	370,8ha	125	440 / 260
Charakteristik		Hirschkogel, Bachfeldgraben, Mahdegg, Rettenbachgraben					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 27 (Bannwald)		Erosionsgefahr seichtgründige Böden, schroffe Standorte Bannlegungsbescheid				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse II	Abgeschränkte Privatstraßen, Güterwege, Forststraßen	Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	30%	111,23ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Wurf-, Bruch-, Druckschäden				20%	74,2ha			
Erosion				10%	37,1ha			
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:			Dringl.		
Wind			Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2 waldbauliche Maßnahmen			mittel		
Massenbewegung			waldbauliche Maßnahmen			gering		
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
12	211	Nutzfunktion	ja	186,4ha	74,1%	138,1ha	125	440 / 255
Charakteristik		Brandstättriedel, Zistelbergteil					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Erosionsgefahr Rutschhänge				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	20%	27,62ha			
2	Klasse I	Vergleichbare Schutzobjekte	Steinschlag Rutschungen Lawinen	20%	27,62ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Wurf-, Bruch-, Druckschäden				10%	13,8ha			
Verbißschäden, Fegeschäden				10%	13,8ha			
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:			Dringl.		
Wind			Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2 waldbauliche Maßnahmen			gering		
Wild			allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen Abschusserfüllung bzw. Wildstandsregulierung			gering		

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
13	113	Erholungsfunktion	ja	432,2ha	26,1%	112,9ha	125	445 / 255
Charakteristik							Werfenweng Talschlüsse	Kampfzone
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz; touristische Einrichtungen; Wander- und Skigebiet				
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche			
Verbißschäden, Fegeschäden					20%	22,6ha		
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Dringl.	
						Gegenmaßnahme 2		
Wild				allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen			mittel	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
14	312	Schutzfunktion	ja	594,0ha	48,7%	289,1ha	125	445 / 255
Charakteristik							Wenger Mitterberg, Ladenberg, Pischlinghöhe	Kampfzone
							enthält	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 2 Abs. 2 (Kampfzone) § 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		Rottenstruktur / Zwergwuchs seichtgründige Böden schwierige Wiederbewaldung wegen Trockenheit und Bodenstruk.; Verkarstungsgefahr				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		touristische Einrichtungen, Ski- und Wandergebiet, Almen, Schutzhütten				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse II	Abgeschränkte Privatstraßen, Güterwege, Forststraßen	Steinschlag Rutschungen Lawinen	20%	57,81ha			
2	Klasse II	Schipisten, Promenaden, Radwege	Rutschungen Lawinen	10%	28,91ha			
3	Klasse II	Almgebäude	Steinschlag Lawinen	10%	28,91ha			
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche			
Erosion					20%	57,8ha		
Wurf-, Bruch-, Druckschäden					20%	57,8ha		
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Dringl.	
						Gegenmaßnahme 2		
Massenbewegung				waldbauliche Maßnahmen Wiederbewaldung auf erosionsgefährdeten Windwurfflächen mit hangstabilisierenden Baumarten			mittel	
Wind				waldbauliche Maßnahmen			mittel	

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
15	311	Schutzfunktion	ja	1.190,7ha	81,8% 973,4ha	125	445 / 255	
Charakteristik		Frommerkogel, Schwarzeneck					Kampfzone enthält	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 2 Abs. 2 (Kampfzone) § 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		Rottenstruktur / Zwergwuchs; an die Kampfzone angrenzender Waldgürtel Rutschhänge Erosionsgefahr				
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Wurf-, Bruch-, Druckschäden				10%	97,3ha			
Verbißschäden, Fegeschäden				20%	194,7ha			
Erosion				20%	194,7ha			
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:		Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		Dringl.	
Wind			waldbauliche Maßnahmen Baumartenwahl				mittel	
Waldweide			Nutzungstrennung Wald-Weide-Trennung				mittel	
Wild			allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen Abschussplanerfüllung				hoch	
Massenbewegung			allg. technische Maßnahmen ev. WLV-Verbauungen				mittel	

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
16	321	Schutzfunktion	ja	743,9ha	75,6%	562,2ha	126

Charakteristik	Hofschoberberg, Koreinalm, Ostermaißalm	Kampfzone	enthält
-----------------------	---	------------------	---------

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 2 Abs. 2 (Kampfzone) § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Rottenstruktur / Zwergwuchs; an die Kampfzone angrenzender Waldgürtel schwierige Wiederbewaldung wegen Trockenheit und Bodenstruktur; Blockhalden
Wohlfahrtsfunktion	§ 6 Abs. 2 lit. c	Reinigung des Wassers; Wasserschongebiet, Wasserschutzgebiet; WRV

Wälder mit Objektschutzwirkung				
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Steinschlag Lawinen	10% 56,22ha
2	Klasse III	Öffentliche Straßen	Steinschlag Lawinen	10% 56,22ha

Beeinträchtigungsmerkmale		Beeinträchtigte Waldfläche	
Wurf-, Bruch-, Druckschäden		20%	112,4ha
Überalterung		30%	168,6ha
Erosion		10%	56,2ha
Aufschließungsmangel		30%	168,6ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Wind	waldbauliche Maßnahmen Baumartenwahl; Bestandesstruktur	mittel
Verjüngungsbetrieb	waldbauliche Maßnahmen Verjüngungseinleitung	mittel
Massenbewegung	allg. technische Maßnahmen WLV-Verbauungen	hoch
forstbetriebl. Erschließung	Basiserschließung	mittel

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
17	211	Nutzfunktion	ja	364,7ha	83,6%	305,0ha	126

Charakteristik	Kar- und Schöberalm, Höheneggekopf	Kampfzone	keine
-----------------------	------------------------------------	------------------	-------

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 1 Ziffer 2	Rutschhänge Erosionsgefahr

Beeinträchtigungsmerkmale		Beeinträchtigte Waldfläche	
sonstige Rinden- und Kambiumschäden		10%	30,5ha
Verbißschäden, Fegeschäden		30%	91,5ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Insekten Borkenkäferbefall	Waldhygiene Schadholzaufarbeitung	mittel
	Bekämpfung Fangbaumvorlage	mittel
Waldweide	Nutzungstrennung Wald-Weide-Trennung	mittel

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
18	121	Nutzfunktion	nein	1.013,2ha	61,3%	621,3ha	126	450 / 260
Charakteristik		Schoberberg und Pongauer Lammertal bei Lungötz					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes; Reinigung des Wassers; Wasserschutzgebiete				
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
19	211	Nutzfunktion	nein	218,8ha	63,3%	138,4ha	126	450 / 260
Charakteristik		Eibensteinkopf, Lammertal-Einhänge					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 4		Rutschhänge				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Rutschungen	30%	41,53ha			
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
20	122	Nutzfunktion	nein	389,0ha	36,9%	143,5ha	126	450 / 255
Charakteristik		St. Martin Ortsbereich bzw. Talboden					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Wasserschutzgebiete; Reinigung des Wassers				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		touristische Einrichtungen; Wohn- und Naherholungsgebiet				
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
21	311	Schutzfunktion	ja	350,9ha	90,7%	318,3ha	125	435 / 255
Charakteristik		Südhänge des Imlautales, vorderes Höllental					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Einhänge, Erosion Rutschhänge				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Felssturz Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	10%	31,83ha			
2	Klasse II	Abgeschränkte Privatstraßen, Güterwege, Forststraßen	Felssturz Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	10%	31,83ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Verbißschäden, Fegeschäden				20%	63,7ha			
Wurf-, Bruch-, Druckschäden				30%	95,5ha			
sonstige Rinden- und Kambiumschäden				20%	63,7ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:			Dringl.	
				Gegenmaßnahme 1				
				Gegenmaßnahme 2				
Wild				allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen Regulierung			mittel mittel	
Wind				waldbauliche Maßnahmen			mittel	
Insekten Borkenkäfer				waldbauliche Maßnahmen allg. phytosanitäre Maßnahmen			mittel mittel	

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
22	211	Nutzfunktion	ja	403,0ha	87,0%	350,5ha	125
Charakteristik							Kampfzone
Werfen: Imlau-Talboden, Kreuzberg							keine
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)		Erosionsgefahr Rutschhänge Lawinestriche			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	10%	35,05ha		
2	Klasse II	Abgeschränkte Privatstraßen, Güterwege, Forststraßen	Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	10%	35,05ha		
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche			
Verbißschäden, Fegeschäden				20%	70,1ha		
Wurf-, Bruch-, Druckschäden				30%	105,1ha		
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:	Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.	
Wild			allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen		Regulierung	mittel	
Wind			waldbauliche Maßnahmen			mittel	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
23	331	Schutzfunktion	ja	3.797,9ha	25,4%	962,9ha	125
Charakteristik							Kampfzone
Hochkönig-Massiv, Wasserschongebiet Hochkönig							enthält
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 2 Abs. 2 (Kampfzone) § 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Rottenstruktur / Zwergwuchs; Kampfzone und angrenzender Waldgürtel sichtbare Verkarstung und Erosion Rutschhänge			
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Wasserschongebiet Hochkönig			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche			
Erosion				20%	192,6ha		
Überalterung				30%	288,9ha		
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:	Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.	
Massenbewegung			waldbauliche Maßnahmen		Einbringen und fördern von stabilisierenden Baumarten	mittel	
Verjüngungsbetrieb			waldbauliche Maßnahmen			mittel	

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
24	211	Nutzfunktion	ja	930,1ha	76,2%	709,0ha	125	435 / 255
Charakteristik		Reitsam, Hölln, Gainfeld					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Grabeneinhänge, Erosion Rutschhänge				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Steinschlag Rutschungen Muren	20%	141,81ha			
2	Klasse II	Abgeschränkte Privatstraßen, Güterwege, Forststraßen	Steinschlag Rutschungen Muren	10%	70,90ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Verbißschäden, Fegeschäden				10%	70,9ha			
Wurf-, Bruch-, Druckschäden				20%	141,8ha			
sonstige Rinden- und Kambiumschäden				10%	70,9ha			
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:		Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.	
Wild			allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen				mittel	
Wind			waldbauliche Maßnahmen				mittel	
Insekten Borkenkäfer			allg. phytosanitäre Maßnahmen				mittel	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
25	121	Nutzfunktion	ja	96,8ha	99,5%	96,3ha	125	435 / 250
Charakteristik		Hahnseeboden, Wasserschongebiet					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes; Reinigung des Wassers				
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Wurf-, Bruch-, Druckschäden				10%	9,6ha			
Verbißschäden, Fegeschäden				10%	9,6ha			
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:		Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.	
Wind			waldbauliche Maßnahmen				mittel	
Wild			Regulierung				mittel	

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
26	321	Schutzfunktion	nein	458,3ha	87,6%	401,6ha	125

Charakteristik	Spöckwald, Ost-Abhang der Hoferau						Kampfzone
							keine

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Rutschhänge schriffe Standorte
Wohlfahrtsfunktion	§ 6 Abs. 2 lit. c	Reinigung des Wassers; Wasserschon- und -schutzgebiet

Wälder mit Objektschutzwirkung					
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche	
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	20%	80,31ha
2	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	10%	40,16ha

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
27	311	Schutzfunktion	ja	153,2ha	75,9%	116,3ha	125

Charakteristik	Bannwald Fraueneegg						Kampfzone
							keine

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 27 (Bannwald) § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)	Bannlegungsbescheid 7.04a-5405/26-82 Objektschutzwirkung

Wälder mit Objektschutzwirkung					
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche	
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	100%	116,30ha

Beeinträchtigungsmerkmale			Beeinträchtigte Waldfläche	
Wurf-, Bruch-, Druckschäden			30%	34,9ha
Aufschließungsmangel			50%	58,2ha
Überalterung			40%	46,5ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:		Dringl.
	Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	
Wind	waldbauliche Maßnahmen		mittel
forstbetriebl. Erschließung	Basiserschließung		mittel
Verjüngungsbetrieb	waldbauliche Maßnahmen		mittel

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
28	111	Nutzfunktion	ja	1.088,6ha	36,9%	401,3ha	125

Charakteristik	Spareck, Ellmauthal, Grub, Dorf						Kampfzone
							keine

Beeinträchtigungsmerkmale			Beeinträchtigte Waldfläche	
Wurf-, Bruch-, Druckschäden			10%	40,1ha
Verbißschäden, Fegeschäden			20%	80,3ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:		Dringl.
	Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	
Wind	waldbauliche Maßnahmen		gering
Wild	allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen		gering

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
29	221	Nutzfunktion	ja	264,3ha	80,9%	213,8ha	125	445 / 255
Charakteristik		Steinbergriedel					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Erosionsgefahr Rutschhänge				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Reinigung des Wassers; Quellschutzgebiete				
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Wurf-, Bruch-, Druckschäden				10%		21,4ha		
Verbißschäden, Fegeschäden				10%		21,4ha		
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1		Dringl.
						Gegenmaßnahme 2		
Wind				waldbauliche Maßnahmen		.....		mittel
Wild				allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen		Abschusserfüllung bzw. ev.-erhöhung		gering

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
30	211	Nutzfunktion	ja	377,8ha	81,6%	308,2ha	211	445 / 255
Charakteristik		Plattenkopf, Donneregg					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Erosionsgefahr Rutschhänge				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Rutschungen Muren	10%	30,82ha			
2	Klasse II	Abgeschränkte Privatstraßen, Güterwege, Forststraßen	Rutschungen Muren	20%	61,64ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Wurf-, Bruch-, Druckschäden				10%		30,8ha		
Überalterung				20%		61,6ha		
Erosion				10%		30,8ha		
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1		Dringl.
						Gegenmaßnahme 2		
Wind				waldbauliche Maßnahmen		Baumartenwahl		mittel
forstbetriebl. Erschließung				Basiserschließung		.....		mittel
Massenbewegung				waldbauliche Maßnahmen		.....		gering

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
31	311	Schutzfunktion	ja	1.229,8ha	71,5%	879,9ha	125	440 / 250
Charakteristik		Fritzbach, Fischergraben, Brandstättgraben, Pilchgraben, Sattelbachgraben, Raidlgraben; Bannwälder ÖBB 1-4, Frauenegg, Faistengut-ÖBB					Kampfzone keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 27 (Bannwald)		Rutschhänge Grabeneinhänge, Erosion Bannlegungsbescheid; 6 Bannwälder				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Haupt- und Nebenbahnen	Felssturz Steinschlag Rutschungen Muren	10%	87,99ha			
2	Klasse III	Öffentliche Straßen	Felssturz Steinschlag Rutschungen Muren	10%	87,99ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Wurf-, Bruch-, Druckschäden				10%	88,0ha			
Verbißschäden, Fegeschäden				20%	176,0ha			
Erosion				10%	88,0ha			
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:	Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		Dringl.		
Wind			waldbauliche Maßnahmen			mittel		
Wild			Regulierung			hoch		
			allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen			hoch		
Massenbewegung			waldbauliche Maßnahmen			hoch		
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
32	112	Nutzfunktion	ja	279,3ha	12,8%	35,6ha	125	440 / 250
Charakteristik		Bischofshofen Kreuzberg					Kampfzone keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz; Naherholungsgebiet				
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Verbißschäden, Fegeschäden				30%	10,7ha			
Erläuterungen / Zusatzangaben								
Selektiver Verbiss, Baumartenentmischung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:	Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		Dringl.		
Wild			Regulierung			hoch		
Selektiver Verbiss der Mischbaumarten			Abschussplanerfüllung			hoch		
			allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen			hoch		
			Schwerpunktbejagung			hoch		

politischer Bezirk: St. Johann im Pongau
Forstbezirk/BFI: Sankt Johann im Pongau (50403)

Jahr / Revision: 2012 / 1. Revision

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
33	211	Nutzfunktion	ja	119,0ha	41,0%	48,8ha	125	445 / 250
Charakteristik							Kampfzone	
Alpfahrt-Einhang Fritzbach							keine	
Begründung §§				Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		Rutschhänge Grabeneinhänge, Erosionsgefahr				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse II	Abgeschränkte Privatstraßen, Güterwege, Forststraßen	Steinschlag Rutschungen Muren	20% 9,76ha				
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche			
Verbißschäden, Fegeschäden					20% 9,8ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Dringl.	
Wild						Gegenmaßnahme 2		
				allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen Schwerpunktbjagung			mittel	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
34	311	Schutzfunktion	ja	432,0ha	92,5%	399,6ha	125	450 / 250
Charakteristik							Kampfzone	
Weyerberg Südseite, Larzenbach							keine	
Begründung §§				Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Grabeneinhänge, Erosionsgefahr seichtgründige Böden, schroffe, felsige Standorte Rutschhänge				
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche			
Wurf-, Bruch-, Druckschäden					30% 119,9ha			
Verbißschäden, Fegeschäden					20% 79,9ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Dringl.	
Wind						Gegenmaßnahme 2		
				waldbauliche Maßnahmen Baumartenwahl			mittel	
Wild						allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen Abschussplanerfüllung bzw. -erhöhung	mittel	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
35	211	Nutzfunktion	ja	346,2ha	92,8%	321,2ha	126	450 / 255
Charakteristik							Kampfzone	
Naßberg, Harmalm							keine	
Begründung §§				Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Erosions- und Verkarstungsgefahr Rutschhänge				
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche			
Wurf-, Bruch-, Druckschäden					20% 64,2ha			
Verbißschäden, Fegeschäden					20% 64,2ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Dringl.	
Wind						Gegenmaßnahme 2		
				waldbauliche Maßnahmen			mittel	
Wild						allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen Abschusserfüllung bzw. -erhöhung	hoch	

politischer Bezirk: St. Johann im Pongau
 Forstbezirk/BFI: Sankt Johann im Pongau (50403)

Jahr / Revision: 2012 / 1. Revision

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
36	111	Nutzfunktion	ja	375,6ha	70,5%	264,9ha	126

Charakteristik	Haselanger, Nordabhang des Weyerbergs	Kampfzone
		keine

Beeinträchtigungsmerkmale		Beeinträchtigte Waldfläche	
sonstige Rinden- und Kambiumschäden	10%	26,5ha	
Verbißschäden, Fegeschäden	20%	53,0ha	

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Insekten Borkenkäferbefall	Bekämpfung Fangbaumvorlage	mittel
Wild	allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen Abschusserhöhung	mittel

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
37	211	Nutzfunktion	ja	585,8ha	61,1%	357,7ha	126

Charakteristik	St. Martinerbach, Fuxgraben und Zubringer Bairau	Kampfzone
		keine

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 1 Ziffer 2	Rutschhänge Erosionsgefahr, Grabeneinhänge

Wälder mit Objektschutzwirkung				
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Rutschungen Muren	10% 35,77ha

Beeinträchtigungsmerkmale		Beeinträchtigte Waldfläche	
Wurf-, Bruch-, Druckschäden	10%	35,8ha	
Verbißschäden, Fegeschäden	10%	35,8ha	
Erosion	10%	35,8ha	

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Wind	waldbauliche Maßnahmen Baumartenwahl; Anpassung an die PNWG	mittel
Wild	allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen Abschusserfüllung Schutzmaßnahmen Einzelschutz	gering gering
Massenbewegung	waldbauliche Maßnahmen Einbringen von hangstabilisierenden Baumarten	gering

politischer Bezirk: St. Johann im Pongau
Forstbezirk/BFI: Sankt Johann im Pongau (50403)

Jahr / Revision: 2012 / 1. Revision

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
38	311	Schutzfunktion	ja	94,5ha	70,7%	66,8ha	126	450 / 250
Charakteristik		Höllberg N-Abhang Richtung Fritzbach					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		Rutschhänge Grabeneinhänge				
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Erosion				20%	13,4ha			
sonstige Rinden- und Kambiumschäden				10%	6,7ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1		Dringl.
						Gegenmaßnahme 2		
Massenbewegung Blaiken in den Grabeneinhängen				waldbauliche Maßnahmen Einbringen von Tiefwurzlern, Baumartenwahl				mittel
Insekten Borkenkäferbefall				Waldhygiene Schadholzaufarbeitung Bekämpfung Fangbaumvorlage				hoch mittel
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
39	111	Nutzfunktion	ja	1.898,7ha	70,6%	1.340,8ha	126	455 / 255
Charakteristik		Österreichberg, Langbruckwald, Brunneben, Vorderkogel, Ottolehen, Möslehen, Neuberg, Langegg					Kampfzone	
							keine	
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Verbißschäden, Fegeschäden				10%	134,1ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1		Dringl.
						Gegenmaßnahme 2		
Waldweide				Nutzungstrennung Wald-Weide-Trennung Nutzungsextensivierung				mittel mittel
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
40	211	Nutzfunktion	ja	733,1ha	75,6%	553,9ha	126	455 / 250
Charakteristik		Edkoppewald, Oberöllas, Nördlicher Tannkoppewald, Westlicher Wallersbachwald					Kampfzone	
							enthält	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 6 § 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 6 Abs. 2 lit. b 2. Teil (Erhaltung der Bodenkraft, ...)		Rottenstruktur / Zwergwuchs angrenzend an Kampfzone des Waldes Rutschhänge Erosion				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Rutschungen Muren	10%	55,39ha			
2	Klasse II	Abgeschränkte Privatstraßen, Güterwege, Forststraßen	Rutschungen Muren	20%	110,78ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Bodenbewegung				10%	55,4ha			
Erosion				10%	55,4ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1		Dringl.
						Gegenmaßnahme 2		
Massenbewegung				waldbauliche Maßnahmen Baumartenwahl				mittel

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
41	312	Schutzfunktion	ja	1.228,7ha	36,8% 451,8ha	126	465 / 260	
Charakteristik		S-Abdachung der Bischofsmütze/Gosaukamm					Kampfzone ist	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 2 Abs. 2 (Kampfzone) § 21 Abs. 1 Ziffer 5 § 21 Abs. 1 Ziffer 6		Kampfzone schriffe Standorte seichtgründige Böden				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz; touristische Einrichtungen				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Steinschlag Rutschungen Muren Hochwasser	10%	45,18ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Wurf-, Bruch-, Druckschäden				20%	90,4ha			
Erosion				30%	135,5ha			
Überalterung				30%	135,5ha			
Rodungsdruck				10%	45,2ha			
Erläuterungen / Zusatzangaben								
Rodungsdruck durch Almwirtschaft; Schutzwaldbestände								
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:	Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.		
Wind vor allem in Kombination mit Nassschnee			waldbauliche Maßnahmen Strukturverbesserung			gering		
Schnee Schnees Schub und Schneebruch			waldbauliche Maßnahmen			gering		
Waldweide Intensive Almwirtschaft			Nutzungstrennung			gering		
Flächenwidmung Starker Rodungsdruck für Almwirtschaft - Schaffung von Reinweideflächen			Nutzungstrennung			gering		
42	322	Schutzfunktion	ja	39,8ha	84,5% 33,6ha	126	455 / 255	
Charakteristik		Naturschutzgebiet Gerzkopf Süd					Kampfzone ist	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 2 Abs. 2 (Kampfzone) § 21 Abs. 1 Ziffer 3		Rottenstruktur / Zwergwuchs seichtgründige Böden				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Naturschutzgebiet, Europaschutzgebiet FFH				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz; touristische Einrichtungen; reizvolle Moorlandschaft				
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Verbißschäden, Fegeschäden				100%	33,6ha			
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:	Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.		
Waldweide Extremer Verbiss durch Schafweide			Nutzungsextensivierung			mittel		

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
43	211	Nutzfunktion	ja	1.705,2ha	91,5% 1.560,8ha	126	455 / 255	
Charakteristik		Wurmeggwald, Plattenwald, Hackplatten, Liental, Schreibermaisalm, Viertal, Langeggriedel, Brunnach, Gsengwinkel, Schattbachwinkel, Platten					Kampfzone keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Erosionsgefahr Rutschhänge				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse II	Abgeschränkte Privatstraßen, Güterwege, Forststraßen	Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	10%	156,08ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Schälschäden				10%	156,1ha			
Verbißschäden, Fegeschäden				10%	156,1ha			
Überalterung				10%	156,1ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Dringl.	
Wild				allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen Abschussplanerfüllung			mittel	
Verjüngungsbetrieb				waldbauliche Maßnahmen			mittel	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
44	311	Schutzfunktion	ja	127,0ha	99,4% 126,2ha	126	460 / 255	
Charakteristik		Fritzbach, Wurmegg					Kampfzone keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		Rutschhänge Erosionsgefahr				
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Erosion				20%	25,2ha			
Bodenbewegung				30%	37,9ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Dringl.	
Massenbewegung				waldbauliche Maßnahmen Baumartenwahl; Tiefwurzler einbringen			mittel	

politischer Bezirk: St. Johann im Pongau
Forstbezirk/BFI: Sankt Johann im Pongau (50403)

Jahr / Revision: 2012 / 1. Revision

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
45	211	Nutzfunktion	ja	220,6ha	91,2%	201,2ha	126	460 / 255
Charakteristik							Orografisch rechte Einhänge der Warmen Mandling	Kampfzone keine
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW) § 6 Abs. 2 lit. b 2. Teil (Erhaltung der Bodenkraft, ...)		Objektschutzwirkung schriffe Standorte				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse II	Abgeschränkte Privatstraßen, Güterwege, Forststraßen	Rutschungen Lawinen Muren	70%	140,82ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Holzschäden				10%	20,1ha			
Überalterung				30%	60,4ha			
Erosion				10%	20,1ha			
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:	Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.		
Massenbewegung Steinschlag und Erosionsschäden				waldbauliche Maßnahmen		gering		
Verjüngungsbetrieb Überalterte Bestände				waldbauliche Maßnahmen Verjüngungseinleitung		mittel		
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
46	111	Nutzfunktion	ja	553,0ha	66,4%	367,4ha	126	465 / 255
Charakteristik							Hinterwinkl, Oberberg, Filzwiese	Kampfzone keine
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Verbißschäden, Fegeschäden				70%	257,2ha			
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:	Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.		
Waldweide				Nutzungstrennung Wald-Weide-Trennung		mittel		
				Schutzmaßnahmen Zäunung von Verjüngungsflächen		mittel		
Wild Selektiver Verbiss				Schutzmaßnahmen Einzelschutz		mittel		
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
47	331	Schutzfunktion	ja	17,2ha	77,8%	13,4ha	126	465 / 255
Charakteristik							Wasserschutzgebiet Kaltenbrunnquellen am Westabhang des Rötelssteins	Kampfzone ist
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 2 Abs. 2 (Kampfzone) § 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		Rottenstruktur / Zwergwuchs schriffe Standorte, seichtgründige Böden sichtbare und drohende Verkarstung				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes; Reinigung des Wassers				
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Erosion				40%	5,4ha			
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:	Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.		
Massenbewegung Erodierende Steilabhänge				waldbauliche Maßnahmen		gering		

politischer Bezirk: St. Johann im Pongau
 Forstbezirk/BFI: Sankt Johann im Pongau (50403)

Jahr / Revision: 2012 / 1. Revision

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
48	311	Schutzfunktion	ja	1.207,0ha	50,9%	614,2ha	126	465 / 255

Charakteristik	Rötelstein oder Rettenstein; Wetzsteingraben, Kaltenbachgraben, Löckenwaldgraben	Kampfzone
		enthält

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 2 Abs. 2 (Kampfzone) § 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 2	Rottenstruktur / Zwergwuchs; Geröll, Blockhalden schriffe, seichtgründige Standorte sichtbare Verkarstung

Wälder mit Objektschutzwirkung					
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche	
1	Klasse II	Almgebäude	Muren	10%	61,42ha

Beeinträchtigungsmerkmale			Beeinträchtigte Waldfläche		
Wurf-, Bruch-, Druckschäden			30%		184,3ha
Überalterung			30%		184,3ha
Rodungsdruck			10%		61,4ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:		Dringl.
	Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	
Schnee Lawinenschäden, Schneebruch in Kombination mit Windschäden	waldbauliche Maßnahmen		gering
Verjüngungsbetrieb	waldbauliche Maßnahmen Naturverjüngungseinleitung		gering
Waldweide Ausdehnung der Almflächen	Nutzungstrennung		mittel

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
49	112	Nutzfunktion	ja	344,5ha	74,8%	257,7ha	126	460 / 255

Charakteristik	Schigebiet Filzmoos Neuberg; Geierberg, Mahder, Halseggköpfl	Kampfzone
		keine

	Begründung §§	Beschreibung
Erholungsfunktion	§ 6 Abs. 2 lit. d	touristische Einrichtungen; Schigebiet; Wandergebiet

Beeinträchtigungsmerkmale			Beeinträchtigte Waldfläche		
Rodungsdruck			10%		25,8ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:		Dringl.
	Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	
Wintertourismus Anlage von Schipisten, Lifanlagen, Beschneiungsanlagen	rechtliche Maßnahmen		mittel
Flächenwidmung Rodungsdruck zur Schaffung von Weideflächen	Nutzungstrennung		gering
	rechtliche Maßnahmen		hoch

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
50	311	Schutzfunktion	ja	711,4ha	85,8% 610,1ha	126	455 / 250	
Charakteristik		Grabeneinhang Framinggraben, Bruckgraben, Wallersbachgraben, Richleggraben, orographisch rechte Hangbereiche des Fritzaches, Ploimühlenwald					Kampfzone keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		Rutschhänge, Grabeneinhänge Erosionsgefahr entlang der Gräben				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Rutschungen Muren	10%	61,01ha			
2	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Rutschungen Muren	10%	61,01ha			
3	Klasse III	Gewerbliche Objekte	Rutschungen Muren	10%	61,01ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Bodenbewegung				10%	61,0ha			
Erosion				10%	61,0ha			
Schälschäden				10%	61,0ha			
Baumartenentmischung, Einschichtigkeit				10%	61,0ha			
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:		Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.	
Wild Selektiver Verbiss			Schutzmaßnahmen Einzelschutz				mittel	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
51	211	Nutzfunktion	ja	324,3ha	91,7% 297,6ha	126	455 / 250	
Charakteristik		Grubalm, Richleggwald, Wald südwestlich des Karlehenhofes					Kampfzone keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 6 Abs. 2 lit. b 2. Teil (Erhaltung der Bodenkraft, ...)		Rutschhänge Erosion				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse II	Almgebäude	Rutschungen Muren		29,76ha			
2	Klasse II	Abgeschränkte Privatstraßen, Güterwege, Forststraßen		10%	29,76ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Erosion				10%	29,8ha			
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:		Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.	
Massenbewegung Plaiken, Rutschungen			waldbauliche Maßnahmen Baumartenwahl				gering	

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
52	212	Nutzfunktion	ja	274,1ha	60,0%	164,6ha	126	460 / 255
Charakteristik							Moosbachgraben und Südabhänge Richtung Übermoos	
Kampfzone							keine	
Begründung §§				Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 3		Objektschutzwirkung schriffe Standorte				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		touristische Einrichtungen; Schigebiet, Wanderwege				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Rutschungen Muren	20%	32,92ha			
2	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Rutschungen Muren Hochwasser	20%	32,92ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Holzschäden				10%	16,5ha			
Überalterung				20%	32,9ha			
Erosion				10%	16,5ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:			Dringl.	
Massenbewegung Steinschlag und Erosionserscheinungen				waldbauliche Maßnahmen			gering	
Verjüngungsbetrieb Überalterte Schutzwaldbestände				waldbauliche Maßnahmen Verjüngungseinleitung			mittel	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
53	112	Nutzfunktion	nein	296,3ha	67,5%	199,9ha	126	460 / 250
Charakteristik							Papagenobahn, Moosalm, Hagalm	
Kampfzone							keine	
Begründung §§				Beschreibung				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz, touristische Einrichtungen, Ski- und Wandergebiet				
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
54	311	Schutzfunktion	ja	772,9ha	86,6%	669,4ha	126	465 / 250
Charakteristik							Wildbacheinhänge der Kalten und Warmen Mandling, Mandlberg	
Kampfzone							keine	
Begründung §§				Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Grabeneinhänge, Steilstandorte Rutschhänge				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Steinschlag Rutschungen Muren	10%	66,94ha			
2	Klasse II	Abgeschränkte Privatstraßen, Güterwege, Forststraßen	Steinschlag Rutschungen Muren	20%	133,87ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Erosion				20%	133,9ha			
Bodenbewegung				10%	66,9ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:			Dringl.	
Massenbewegung				waldbauliche Maßnahmen Baumartenwahl, Verjüngungseinleitung, Schadholzaufarbeitung			mittel	
				allg. technische Maßnahmen Erhaltung WLW-Verbauungen			mittel	

politischer Bezirk: St. Johann im Pongau
Forstbezirk/BFI: Sankt Johann im Pongau (50403)

Jahr / Revision: 2012 / 1. Revision

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
55	211	Nutzfunktion	ja	186,0ha	64,7%	120,3ha	126	465 / 250
Charakteristik							Hachau	Kampfzone keine
Begründung §§				Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 3		Objektschutzwirkung schriffe Standorte				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Rutschungen Muren Hochwasser	20%	24,06ha			
2	Klasse III	Öffentliche Straßen	Rutschungen Muren Hochwasser	10%	12,03ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Wurf-, Bruch-, Druckschäden				20%	24,1ha			
Überalterung				20%	24,1ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:			Dringl.	
Schnee Schneedruck				waldbauliche Maßnahmen			gering	
Verjüngungsbetrieb				waldbauliche Maßnahmen Verjüngungseinleitung			mittel	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
56	311	Schutzfunktion	ja	95,8ha	99,4%	95,2ha	126	460 / 250
Charakteristik							Kargraben, Graben nordwestlich der Karalm	Kampfzone keine
Begründung §§				Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)		Rutschhänge, Grabeneinhänge Erosion und Abplakungen Grabenerosion				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Rutschungen Lawinen Muren	20%	19,04ha			
2	Klasse III	Öffentliche Straßen	Lawinen Muren	20%	19,04ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Erosion				20%	19,0ha			
Bodenbewegung				10%	9,5ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:			Dringl.	
Massenbewegung Plaiken und Grabeneinhänge				waldbauliche Maßnahmen Baumartenwahl			mittel	
				allg. technische Maßnahmen Lawinenverbauungen im Anbruchbereich der KaralmLawine			mittel	

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
57	312	Schutzfunktion	ja	113,0ha	61,8%	69,8ha	126	460 / 250
Charakteristik		Roßbrand					Kampfzone	
							ist	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 2 Abs. 2 (Kampfzone) § 21 Abs. 1 Ziffer 5 § 21 Abs. 1 Ziffer 6		Rottenstruktur / Zwergwuchs Kampfzone des Waldes An die Kampfzone angrenzender Waldgürtel				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		touristische Einrichtungen; Wandergebiet, Schutzhütten; Naherholungsgebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Öffentliche Straßen		Lawinen	20%	13,96ha		
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Verdichtung				30%	20,9ha			
Verbißschäden, Fegeschäden				10%	7,0ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Dringl.	
Wild						Gegenmaßnahme 2		
				Schutzmaßnahmen Einzelschutz gegen Fege- und Verbißschäden			mittel	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
58	211	Nutzfunktion	ja	207,6ha	98,3%	204,0ha	126	460 / 250
Charakteristik		Grabeneinhänge südlich von Übermoos bzw. entlang des Dr.-März-Weges (Hofereggwald)					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Grabeneinhänge, Erosionsstandorte, Steiflächen Rutschhänge				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse II	Abgeschränkte Privatstraßen, Güterwege, Forststraßen		Rutschungen Muren	20%	40,80ha		
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Bodenbewegung				10%	20,4ha			
Erosion				10%	20,4ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Dringl.	
Massenbewegung						Gegenmaßnahme 2		
				waldbauliche Maßnahmen Baumartenwahl, Verjüngungseinleitung, Hangentlastungen			mittel	

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
59	311	Schutzfunktion	ja	51,4ha	99,4%	51,1ha	126	460 / 250
Charakteristik		Hofgraben, Einzugsgebiet Hoferbach					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 6 Abs. 2 lit. b 2. Teil (Erhaltung der Bodenkraft, ...)		Grabeneinhänge, Erosion Rutschhänge Erosionsgefahr				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Liftstationen und dazugehörige Betriebsgelände	Muren	10%	5,11ha			
2	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Muren	20%	10,22ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Bodenbewegung				10%	5,1ha			
Erosion				20%	10,2ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1		Dringl.
						Gegenmaßnahme 2		
Massenbewegung				waldbauliche Maßnahmen Baumartenwahl				gering
				allg. technische Maßnahmen Wildbachverbauungen				gering
60	311	Schutzfunktion	ja	94,1ha	89,3%	84,0ha	126	455 / 250
Charakteristik		Pöttlergraben					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Stark erosionsgefährdete Standorte Rutschhänge				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Rutschungen Muren	20%	16,80ha			
2	Klasse III	Öffentliche Straßen		10%	8,40ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Erosion				30%	25,2ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1		Dringl.
						Gegenmaßnahme 2		
Massenbewegung WLV-Verbauung				allg. technische Maßnahmen technische Verbauungen				hoch
61	112	Nutzfunktion	ja	130,6ha	69,6%	90,9ha	126	455 / 250
Charakteristik		Oberbuchstein, Reitlehen, Moosalm					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Schigebiet Monte Popolo				
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Rodungsdruck								
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1		Dringl.
						Gegenmaßnahme 2		
Wintertourismus				rechtliche Maßnahmen				mittel

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
62	121	Nutzfunktion	ja	245,9ha	98,8%	243,1ha	126	455 / 250
Charakteristik		Westlicher oberer Schwemmberg, südwestlich Tannkoppen					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Reinigung des Wassers, Quellschutzgebiete und Quellen				
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Aufschließungsmangel				30%	72,9ha			
Texturverlust / Schichtigkeit				40%	97,2ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1		Dringl.
						Gegenmaßnahme 2		
Verjüngungsbetrieb Großflächig einschichtige, überalterte Bestände				waldbauliche Maßnahmen Verjüngungseinleitung				hoch

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
63	232	Wohlfahrtsfunktion	ja	642,7ha	88,2%	567,1ha	126	455 / 250
Charakteristik		Oberer Schwemmberg (Wasserschongebiet)					Kampfzone	
							enthält	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 2 Abs. 2 (Kampfzone) § 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 6 Abs. 2 lit. b 2. Teil (Erhaltung der Bodenkraft, ...)		Rottenstruktur / Zwergwuchs Grabeneinhänge Erosionsgefährdete Grabeneinhänge				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Reinigung des Wassers; Wasserschon- und -schutzgebiete Radstadt; Quellen				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz; Naherholungsgebiet; touristische Einrichtungen				
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Verdichtung				20%	113,4ha			
Verbißschäden, Fegeschäden				10%	56,7ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1		Dringl.
						Gegenmaßnahme 2		
Waldweide Boden- und Verbißschäden durch Weidevieh				Nutzungstrennung Wald-Weide-Trennung, Zäunung				mittel

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
64	222	Nutzfunktion	ja	496,8ha	86,7%	430,8ha	126	460 / 250
Charakteristik							Westlicher Unterer Schwemmberg, Hoferegg, Roßbrandstraße, Oberbuchmais	
Kampfzone							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 6 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Rottenstruktur / Zwergwuchs Rutschhänge				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Reinigung des Wassers, Wasserschutzgebiete				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz, Wanderwege und Radstrecken, Langlaufloipe				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Rutschungen	10%	43,08ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Verbißschäden, Fegeschäden				40%	172,3ha			
Verdichtung				40%	172,3ha			
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:		Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		Dringl.	
Waldweide			Nutzungstrennung Wald-Weide-Trennung				gering	
Sommertourismus			allg. Öffentlichkeitsarbeitsmaßnahmen Information, Lenkung				mittel mittel	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
65	211	Nutzfunktion	ja	1.185,2ha	70,5%	836,0ha	126	465 / 250
Charakteristik							Schwemmberg - Unterhänge	
Kampfzone							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		Rutschhänge Grabeneinhänge, Steile Standorte				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Steinschlag Rutschungen Muren	20%	167,21ha			
2	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Steinschlag Rutschungen Muren	10%	83,60ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Verbißschäden, Fegeschäden				20%	167,2ha			
Bodenbewegung				10%	83,6ha			
Erosion				20%	167,2ha			
Verdichtung				30%	250,8ha			
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:		Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		Dringl.	
Waldweide			Nutzungstrennung Wald-Weide-Trennung				mittel	
Massenbewegung			waldbauliche Maßnahmen Baumartenwahl allg. technische Maßnahmen Verbauungen				mittel mittel	

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
66	212	Nutzfunktion	ja	295,1ha	61,6%	181,9ha	125
Charakteristik							Kampfzone
Hochkeil, Troiboden							keine
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		seichtgründige Böden; schroffe Standorte Rutschhänge			
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz; touristische Einrichtungen; Ski- und Wandergebiet			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Liftstationen und dazugehörige Betriebsgelände	Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	10%	18,19ha		
2	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	10%	18,19ha		
3	Klasse III	Öffentliche Straßen	Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	10%	18,19ha		
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche			
Wurf-, Bruch-, Druckschäden				20%	36,4ha		
Verjüngungsmangel				20%	36,4ha		
Degradation				20%	36,4ha		
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:		Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Wind			waldbauliche Maßnahmen		.....	.....	mittel
Verjüngungsbetrieb			waldbauliche Maßnahmen		.....	.....	mittel
Rohstoffgewinnung Alte Bergbauflächen			allg. flächenwirtschaftliche Maßnahmen		.....	.....	mittel

politischer Bezirk: St. Johann im Pongau
Forstbezirk/BFI: Sankt Johann im Pongau (50403)

Jahr / Revision: 2012 / 1. Revision

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
67	312	Schutzfunktion	ja	600,5ha	42,7%	256,4ha	125	430 / 250
Charakteristik							Kampfzone	
Stegmoosalm, Widdersbergalm, Riedingtal, Schrammbach							enthält	
Begründung §§				Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 6 § 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Rottenstruktur / Zwergwuchs Geröll, Blockhalden Rutschhänge				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz; touristische Einrichtungen; Alm- und Wandergebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Felssturz Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	20%	51,28ha			
2	Klasse II	Almgebäude	Felssturz Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	20%	51,28ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Verbißschäden, Fegeschäden				20%	51,3ha			
Erosion				10%	25,6ha			
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:		Gegenmaßnahme 1		Dringl.	
Waldweide			Nutzungstrennung Wald-Weide-Trennung				mittel	
Wild			allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen				mittel	
Massenbewegung			waldbauliche Maßnahmen				gering	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
68	112	Nutzfunktion	ja	211,1ha	77,3%	163,1ha	124	425 / 245
Charakteristik							Kampfzone	
Dientner Sattel							keine	
Begründung §§				Beschreibung				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz; Wander- und Almgebiet, Wintersportgebiet				
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Verbißschäden, Fegeschäden				20%	32,6ha			
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:		Gegenmaßnahme 1		Dringl.	
Wild			Regulierung				mittel	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
69	131	Wohlfahrtsfunktion	nein	200,6ha	81,3%	163,0ha	125	430 / 250
Charakteristik							Kampfzone	
Mühlbach - Elmau; Trockenbach; Wasserschongebiet							keine	
Begründung §§				Beschreibung				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes; Reinigung des Wassers				

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
70	312	Schutzfunktion	ja	488,5ha	67,8%	331,4ha	124
Charakteristik							Kampfzone
Tiergartenalm, Klingelbergalm, Karbachalm; Bannwälder der Karbachalm							enthält
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 6 § 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 6 Abs. 2 lit. b 2. Teil (Erhaltung der Bodenkraft, ...)		Rottenstruktur / Zwergwuchs; Kampfzone und angrenzender Waldgürtel Rutschhänge Erosionsgefahr			
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz; Ski- und Wandergebiet			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Liftstationen und dazugehörige Betriebsgelände	Steinschlag Rutschungen Lawinen	10%	33,14ha		
2	Klasse II	Almgebäude	Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	10%	33,14ha		
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche			
Wurf-, Bruch-, Druckschäden				20%	66,3ha		
sonstige Rinden- und Kambiumschäden				20%	66,3ha		
Verbißschäden, Fegeschäden				10%	33,1ha		
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:		Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Wind			waldbauliche Maßnahmen				mittel
Insekten Borkenkäfer			Waldhygiene				mittel
			Bekämpfung				mittel
Wild			Regulierung				mittel

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
71	211	Nutzfunktion	ja	902,2ha	52,8%	476,3ha	125
Charakteristik							Kampfzone
Südeinlänge des Mühlbaches Richtung Bischofshofen - Haidberg							keine
Begründung §§				Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Grabeneinlänge, Erosionsgefahr Rutschhänge			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Steinschlag Rutschungen Muren	20%	95,26ha		
2	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Steinschlag Rutschungen Muren	20%	95,26ha		
3	Klasse II	Abgeschränkte Privatstraßen, Güterwege, Forststraßen	Steinschlag Rutschungen Muren	20%	95,26ha		
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche			
Verbißschäden, Fegeschäden				10%	47,6ha		
Wurf-, Bruch-, Druckschäden				20%	95,3ha		
sonstige Rinden- und Kambiumschäden				10%	47,6ha		
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:	Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.	
Wild			allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen			mittel	
Wind			waldbauliche Maßnahmen			mittel	
Insekten Borkenkäfer			allg. phytosanitäre Maßnahmen			mittel	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
72	111	Nutzfunktion	ja	909,3ha	67,5%	613,5ha	125
Charakteristik							Kampfzone
Götschen, Vorderkeil, Scherwald und Südabhang des Hochkeils							keine
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche			
Verbißschäden, Fegeschäden				10%	61,3ha		
Wurf-, Bruch-, Druckschäden				20%	122,7ha		
sonstige Rinden- und Kambiumschäden				20%	122,7ha		
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:	Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.	
Wild			allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen			mittel	
Wind			waldbauliche Maßnahmen			mittel	
Insekten Borkenkäfer			waldbauliche Maßnahmen			mittel	

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
73	311	Schutzfunktion	ja	554,5ha	78,8%	436,9ha	125	435 / 245
Charakteristik							Orographisch rechter Mühlbach-Einhang und ÖBB-Bannwald Mitterberghütten	Kampfzone keine
Begründung §§				Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 27 (Bannwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Bannlegungsbescheid Grabeneinhänge, Erosion Rutschhänge				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Haupt- und Nebenbahnen	Steinschlag Rutschungen Muren	10%	43,69ha			
2	Klasse II	Abgeschränkte Privatstraßen, Güterwege, Forststraßen	Steinschlag Rutschungen Muren	10%	43,69ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Schälschäden				10%	43,7ha			
Verbißschäden, Fegeschäden				10%	43,7ha			
Aufschließungsmangel				20%	87,4ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Wild				allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen				mittel
forstbetriebl. Erschließung				Basierschließung				mittel
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
74	221	Nutzfunktion	nein	96,0ha	42,4%	40,7ha	125	440 / 250
Charakteristik							Bischofshofen: orographisch rechter Salzacheinhang	Kampfzone keine
Begründung §§				Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		Rutschhänge Einhänge, Erosionsgefahr				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Reinigung der Luft				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse II	Abgeschränkte Privatstraßen, Güterwege, Forststraßen	Steinschlag Rutschungen Muren	10%	4,07ha			
2	Klasse II	Stark frequentierte Wanderwege mit Einrichtungen, Schrebergartenhütte	Steinschlag Rutschungen Muren	10%	4,07ha			
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
75	111	Nutzfunktion	ja	318,0ha	60,6%	192,7ha	125	440 / 250
Charakteristik							Bischofshofen Buchberg	Kampfzone keine
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Verbißschäden, Fegeschäden				20%	38,5ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Wild				allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen				mittel
				Regulierung				mittel

politischer Bezirk: St. Johann im Pongau
Forstbezirk/BFI: Sankt Johann im Pongau (50403)

Jahr / Revision: 2012 / 1. Revision

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
76	311	Schutzfunktion	ja	128,2ha	85,9%	110,1ha	125	440 / 245
Charakteristik		Naglgraben					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Grabeneinhänge, Erosion Rutschhänge				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Rutschungen Muren	10%	11,01ha			
2	Klasse III	Öffentliche Straßen	Rutschungen Muren	10%	11,01ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Baumartenentmischung, Einschichtigkeit				20%	22,0ha			
Überalterung				30%	33,0ha			
Erosion				20%	22,0ha			
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:		Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		Dringl.	
Wild			Regulierung				mittel	
Verjüngungsbetrieb			waldbauliche Maßnahmen				mittel	
Massenbewegung			waldbauliche Maßnahmen				mittel	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
77	311	Schutzfunktion	ja	153,4ha	97,2%	149,0ha	125	440 / 245
Charakteristik		Rohnberggraben					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Grabeneinhänge, Erosion Rutschhänge				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Rutschungen Muren	10%	14,90ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Bodenbewegung				10%	14,9ha			
Erosion				20%	29,8ha			
Baumartenentmischung, Einschichtigkeit				20%	29,8ha			
Überalterung				30%	44,7ha			
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:		Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		Dringl.	
Massenbewegung			waldbauliche Maßnahmen				hoch	
Wild			Regulierung				mittel	
Verjüngungsbetrieb			waldbauliche Maßnahmen				mittel	

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
78	111	Nutzfunktion	ja	508,7ha	78,1% 397,1ha	125	445 / 250	
Charakteristik		Fritzerberg, Höllriedel					Kampfzone keine	
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Verbißschäden, Fegeschäden				20%		79,4ha		
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1		
						Gegenmaßnahme 2		
Wild				allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen Regulierung		Dringl. mittel mittel		
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
79	211	Nutzfunktion	ja	763,4ha	89,0% 679,8ha	125	445 / 250	
Charakteristik		Schroffkoppen, Vorderer Iglsbach, Breitspitz					Kampfzone keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Erosionsgefahr, Verkarstung Rutschhänge				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse II	Abgeschränkte Privatstraßen, Güterwege, Forststraßen	Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	20%		135,95ha		
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Verbißschäden, Fegeschäden				10%		68,0ha		
Wurf-, Bruch-, Druckschäden				20%		136,0ha		
Wurzelschäden				10%		68,0ha		
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1		
						Gegenmaßnahme 2		
Wild				Regulierung Schutzmaßnahmen Flächenschutz		Dringl. mittel mittel		
Wind				waldbauliche Maßnahmen		mittel		
Waldweide Schafweide				Nutzungstrennung		mittel		

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
80	311	Schutzfunktion	ja	723,3ha	90,1%	652,0ha	125	445 / 245

Charakteristik	Hütttau, Iglsbach, Hochgründeck	Kampfzone
		enthält

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 1 Ziffer 6	Erosion Rutschhänge Schneeschruf / Schneeschub

Wälder mit Objektschutzwirkung				
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche
1	Klasse II	Abgeschränkte Privatstraßen, Güterwege, Forststraßen	Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	20% 130,39ha

Beeinträchtigungsmerkmale		Beeinträchtigte Waldfläche	
Verbißschäden, Fegeschäden	10%	65,2ha	
Schältschäden	10%	65,2ha	
Wurf-, Bruch-, Druckschäden	10%	65,2ha	
sonstige Rinden- und Kambiumschäden	10%	65,2ha	

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:		Dringl.
	Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	
Wild	allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen		mittel
Wind	waldbauliche Maßnahmen		mittel
Schnee	waldbauliche Maßnahmen		mittel
Insekten Borkenkäfer	Waldhygiene		mittel

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
81	111	Nutzfunktion	ja	1.766,9ha	88,9%	1.571,5ha	126	450 / 250

Charakteristik	Höllbergwald, Blümeckwald, Ascheck, Tiefenthalkögerl, Bairau	Kampfzone
		keine

Beeinträchtigungsmerkmale		Beeinträchtigte Waldfläche	
Wurf-, Bruch-, Druckschäden	20%	314,3ha	
Schältschäden	10%	157,2ha	
sonstige Rinden- und Kambiumschäden	10%	157,2ha	
Verbißschäden, Fegeschäden	10%	157,2ha	

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:		Dringl.
	Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	
Schnee	waldbauliche Maßnahmen		mittel
Wild	Regulierung		mittel
	allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen Fütterungskonzept		mittel
Insekten Borkenkäfer	Waldhygiene		mittel
	Bekämpfung		mittel

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
82	311	Schutzfunktion	ja	335,9ha	95,0%	319,2ha	126	450 / 245
Charakteristik							Einzugsgebiet Klemmgraben, Aigenbergwald	Kampfzone keine
Begründung §§				Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Grabeneinhänge, Erosion Rutschhänge				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Rutschungen Muren	50%	159,58ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Rodungsdruck				10%	31,9ha			
Überalterung				20%	63,8ha			
Wurf-, Bruch-, Druckschäden				20%	63,8ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Flächenwidmung Rodungsdruck zur Schaffung von Weideflächen				rechtliche Maßnahmen				mittel
Verjüngungsbetrieb				waldbauliche Maßnahmen				mittel
Wind				waldbauliche Maßnahmen				mittel
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
83	221	Nutzfunktion	ja	285,3ha	71,8%	204,9ha	126	450 / 245
Charakteristik							Höch, Scharthof, Hangbereich westlich von Eben	Kampfzone keine
Begründung §§				Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Grabeneinhänge, Erosion Rutschhänge				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Reinigung des Wassers				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Rutschungen Muren	10%	20,49ha			
2	Klasse III	Öffentliche Straßen	Rutschungen Muren	10%	20,49ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Verbißschäden, Fegeschäden				30%	61,5ha			
Bodenbewegung				20%	41,0ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Wild				Regulierung				mittel
Massenbewegung				waldbauliche Maßnahmen				mittel

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
84	311	Schutzfunktion	ja	627,0ha	59,9%	375,8ha	124
Charakteristik							Kampfzone
Gamskögerl, Hohegg, Schneeberg							enthält
Begründung §§				Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 2 Abs. 2 (Kampfzone) § 21 Abs. 1 Ziffer 6		Rottenstruktur / Zwergwuchs An die Kampfzone angrenzender Waldgürtel			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche			
Verbißschäden, Fegeschäden				20%	75,2ha		
sonstige Rinden- und Kambiumschäden				10%	37,6ha		
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:			Dringl.
Waldweide				Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2 Nutzungstrennung Wald-Weide-Trennung			mittel
Wild				allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen Regulierung des Rotwildbestandes			mittel

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
85	311	Schutzfunktion	ja	432,9ha	89,9%	389,3ha	125
Charakteristik							Kampfzone
Schlöglberg							keine
Begründung §§				Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Grabeneinhänge, Erosion Rutschhänge			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche			
Schälschäden				10%	38,9ha		
Verbißschäden, Fegeschäden				10%	38,9ha		
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:			Dringl.
Wild Überhöhte Rotwildbestände; Fütterungen im Nahbereich				Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2 Regulierung			hoch
				Schutzmaßnahmen Einzelschutz			hoch

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
86	311	Schutzfunktion	ja	366,5ha	72,9%	267,1ha	125
Charakteristik							Kampfzone
Putzengraben vom Ursprung bis zur Salzacheinmündung							keine
Begründung §§				Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Rutschhänge schriffe Standorte			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche		
1	Klasse III	Öffentliche Straßen		Steinschlag Rutschungen	10%	26,71ha	
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche			
Bodenbewegung				30%	80,1ha		
Erläuterungen / Zusatzangaben							
Grabeneinhänge auf Schiefer							
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:			Dringl.
Massenbewegung				Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2 allg. technische Maßnahmen WLK-Verbauungen			hoch
				waldbauliche Maßnahmen Baumartenwahl, Erhöhung Laubholzanteil			mittel

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
87	111	Nutzfunktion	ja	1.633,9ha	86,8% 1.418,4ha	125	435 / 245	
Charakteristik		Kohlmaiföhre, Schwarzkogel, Brandalm, Schleichkogel, Hengstbachwald, Grünreit, Heugat, Hüttenwald, Hochglockner, Brennerköpfl					Kampfzone keine	
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse II	Abgeschränkte Privatstraßen, Güterwege, Forststraßen	Steinschlag Rutschungen	10%	141,84ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Schälschäden				20%	283,7ha			
Wurf-, Bruch-, Druckschäden				30%	425,5ha			
Verbißschäden, Fegeschäden				20%	283,7ha			
Baumartenentmischung, Einschichtigkeit				30%	425,5ha			
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:			Dringl.		
Wild			Regulierung Wildstandsreduktion allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen Fütterungskonzept			hoch hoch		
Wind			waldbauliche Maßnahmen			mittel		
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
88	211	Nutzfunktion	ja	307,1ha	57,2% 175,7ha	125	440 / 245	
Charakteristik		Einöden: Birkstein, Altach, Höch					Kampfzone keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)		Rutschhänge Erosion, Grabeneinhänge Objektschutzwirkung				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Steinschlag Rutschungen Muren	20%	35,14ha			
2	Klasse II	Abgeschränkte Privatstraßen, Güterwege, Forststraßen	Steinschlag Rutschungen Muren	10%	17,57ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Baumartenentmischung, Einschichtigkeit				20%	35,1ha			
Verbißschäden, Fegeschäden				10%	17,6ha			
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:			Dringl.		
Wild Selektiver Verbiss			Regulierung Reh- und Rotwildreduktion Schutzmaßnahmen Einzelschutz			mittel mittel		

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
89	311	Schutzfunktion	ja	91,7ha	86,2%	79,1ha	125	435 / 245
Charakteristik		Palfner Bach und Schleichgraben					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		Rutschhänge Grabeneinhänge, Erosion				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Rutschungen Muren	30%	23,73ha			
2	Klasse III	Öffentliche Straßen	Rutschungen Muren	30%	23,73ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Erosion				40%	31,6ha			
Bodenbewegung				30%	23,7ha			
Baumartenentmischung, Einschichtigkeit				30%	23,7ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:			Dringl.	
Massenbewegung				Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2				
				allg. technische Maßnahmen WLV-Verbauungen waldbauliche Maßnahmen Stabilisierende Baumarten einbringen				
Wild				Regulierung Reduktion des Wildstandes			mittel	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
90	311	Schutzfunktion	ja	211,9ha	90,0%	190,8ha	125	435 / 245
Charakteristik		Reinbachgraben und Zubringer, Holzlehen, Roslalm, Hedegg					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Grabeneinhänge, Erosion Rutschhänge				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Rutschungen Muren	30%	57,23ha			
2	Klasse III	Öffentliche Straßen	Rutschungen Muren	30%	57,23ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Bodenbewegung				30%	57,2ha			
Erosion				20%	38,2ha			
Baumartenentmischung, Einschichtigkeit				20%	38,2ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:			Dringl.	
Massenbewegung				Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2				
				allg. technische Maßnahmen WLV-Sperren waldbauliche Maßnahmen Stabilisierende Baumarten einbringen				
Wild				Regulierung Wildstandsreduktion Schutzmaßnahmen Einzelschutz			mittel	

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
91	131	Wohlfahrtsfunktion	ja	2.277,7ha	9,4%	213,9ha	125	440 / 245
Charakteristik		Salzachtal von Werfen bis Schwarzach					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Gliederung des Waldes in verbaumtem bzw. bewohntem Gebiet; Luft-/Wasserreinigung				
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Rodungsdruck				10%	21,4ha			
Zergliederung				10%	21,4ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1		Dringl.
						Gegenmaßnahme 2		
Flächenwidmung Rodungsdruck zur Baulandschaffung				rechtliche Maßnahmen				mittel

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
92	311	Schutzfunktion	ja	151,2ha	70,8%	107,0ha	125	440 / 245
Charakteristik		Urreitingraben und Zubringer					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Grabeneinhänge, Erosion Rutschhänge				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Rutschungen Muren	20%	21,40ha			
2	Klasse II	Abgeschränkte Privatstraßen, Güterwege, Forststraßen	Rutschungen Muren	10%	10,70ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Erosion				20%	21,4ha			
Baumartenentmischung, Einschichtigkeit				20%	21,4ha			
Überalterung				20%	21,4ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1		Dringl.
						Gegenmaßnahme 2		
Massenbewegung				waldbauliche Maßnahmen Stabilisierende Baumarten				hoch
				allg. technische Maßnahmen WLV-Verbauungen				mittel
Wild				Regulierung				mittel
Verjüngungsbetrieb				waldbauliche Maßnahmen				mittel

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
93	111	Nutzfunktion	ja	825,0ha	69,2%	571,3ha	125	440 / 245

Charakteristik	Vordereben, Beermaißbühel, Maschl, Huttegg, Obergründegg, Mittergründegg, Schwaig, Hanif, Hoch-Rohnberg	Kampfzone	keine
-----------------------	---	------------------	-------

Beeinträchtigungsmerkmale		Beeinträchtigte Waldfläche	
Wurf-, Bruch-, Druckschäden		20%	114,3ha
sonstige Rinden- und Kambiumschäden		20%	114,3ha
Baumartenentmischung, Einschichtigkeit		20%	114,3ha
Verbißschäden, Fegeschäden		20%	114,3ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Wind	waldbauliche Maßnahmen	mittel
Insekten Borkenkäfer	Waldhygiene Bekämpfung	hoch
Wild	Regulierung	mittel

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
94	311	Schutzfunktion	ja	75,7ha	84,1%	63,6ha	125	440 / 245

Charakteristik	Huteggraben	Kampfzone	keine
-----------------------	-------------	------------------	-------

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 4	Grabeneinhänge, Erosion Rutschhänge

Wälder mit Objektschutzwirkung				
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Rutschungen Muren	10% 6,36ha

Beeinträchtigungsmerkmale		Beeinträchtigte Waldfläche	
Erosion		10%	6,4ha
Bodenbewegung		10%	6,4ha
Baumartenentmischung, Einschichtigkeit		10%	6,4ha
Überalterung		10%	6,4ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Massenbewegung	waldbauliche Maßnahmen allg. technische Maßnahmen Verbauungen	mittel
Wild	Regulierung	mittel
Verjüngungsbetrieb	waldbauliche Maßnahmen	mittel

politischer Bezirk: St. Johann im Pongau
Forstbezirk/BFI: Sankt Johann im Pongau (50403)

Jahr / Revision: 2012 / 1. Revision

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
95	311	Schutzfunktion	ja	124,2ha	50,2%	62,3ha	125
Charakteristik							Kampfzone
Helmberggraben und Zubringer							keine
Begründung §§				Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Grabeneinhänge, Erosion Rutschhänge			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Rutschungen Muren	20%	12,47ha		
2	Klasse II	Abgeschränkte Privatstraßen, Güterwege, Forststraßen	Rutschungen Muren	20%	12,47ha		
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche			
Bodenbewegung				10%	6,2ha		
Erosion				20%	12,5ha		
Baumartenentmischung, Einschichtigkeit				20%	12,5ha		
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:			Dringl.
Massenbewegung				Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			mittel
				waldbauliche Maßnahmen allg. technische Maßnahmen WLV-Verbauungen			
Wild				Regulierung			mittel
Pflegebetrieb				waldbauliche Maßnahmen			gering
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
96	122	Nutzfunktion	ja	271,7ha	33,5%	90,9ha	125
Charakteristik							Kampfzone
St. Johann - Hahnbaum							keine
Begründung §§				Beschreibung			
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Reinigung der Luft und des Wassers; viele Quellen			
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz; Naherholung; Sommer- und Wintertourismus			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Steinschlag Rutschungen	10%	9,09ha		
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche			
Verbißschäden, Fegeschäden				20%	18,2ha		
sonstige Rinden- und Kambiumschäden				10%	9,1ha		
Rodungsdruck				10%	9,1ha		
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:			Dringl.
Wild				Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			mittel
				Regulierung			
Insekten Borkenkäfer				Waldhygiene			mittel
Flächenwidmung				Bekämpfung			mittel
				rechtliche Maßnahmen			mittel

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
97	211	Nutzfunktion	ja	244,5ha	22,5%	55,1ha	125	440 / 240
Charakteristik		Straß, Durchholz; Rettenstein bis Flotensberg					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 4		Rutschhänge				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Steinschlag Rutschungen	10%	5,51ha			
2	Klasse II	Abgeschränkte Privatstraßen, Güterwege, Forststraßen	Steinschlag Rutschungen	30%	16,52ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
sonstige Rinden- und Kambiumschäden				20%	11,0ha			
Verbißschäden, Fegeschäden				20%	11,0ha			
Baumartenentmischung, Einschichtigkeit				20%	11,0ha			
Bodenbewegung				20%	11,0ha			
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:		Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.	
Insekten Borkenkäfer			Bekämpfung				mittel	
			Waldhygiene				mittel	
Wild			Regulierung				mittel	
			Schutzmaßnahmen				mittel	
Massenbewegung			allg. technische Maßnahmen				hoch	
			waldbauliche Maßnahmen				hoch	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
98	311	Schutzfunktion	ja	1.562,1ha	76,2%	1.189,6ha	125	440 / 240
Charakteristik		Wagrainer Ache, Saugraben, Ginaubach					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		Rutschhänge Grabeneinhänge, Erosion				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Steinschlag Rutschungen Muren	10%	118,96ha			
2	Klasse III	Öffentliche Straßen	Steinschlag Rutschungen Muren	20%	237,92ha			
3	Klasse II	Abgeschränkte Privatstraßen, Güterwege, Forststraßen	Steinschlag Rutschungen Muren	10%	118,96ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Bodenbewegung				30%	356,9ha			
Erosion				30%	356,9ha			
Baumartenentmischung, Einschichtigkeit				20%	237,9ha			
Überalterung				20%	237,9ha			
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:		Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.	
Massenbewegung			allg. technische Maßnahmen				mittel	
			WLV-Verbauungen					
			waldbauliche Maßnahmen				hoch	
			Einbringen von bodenstabilisierenden Mischbaumarten					
Wild			Regulierung				mittel	
Verjüngungsbetrieb			waldbauliche Maßnahmen				mittel	

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
99	111	Nutzfunktion	ja	268,0ha	72,1%	193,3ha	125
Charakteristik							Kampfzone
Öbristkopf, Lackenkapelle							keine
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche			
Verbißschäden, Fegeschäden				10%	19,3ha		
Baumartenentmischung, Einschichtigkeit				10%	19,3ha		
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Dringl.
Wild				Regulierung		Gegenmaßnahme 2	mittel
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
100	311	Schutzfunktion	ja	165,6ha	86,1%	142,7ha	125
Charakteristik							Kampfzone
Halsegraben, Arzkenndl							keine
Begründung §§				Beschreibung			
Schutzfunktion § 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 4				Grabeneinhänge, Erosion Rutschhänge			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Rutschungen Muren	20%	28,53ha		
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche			
Bodenbewegung				20%	28,5ha		
Erosion				20%	28,5ha		
Baumartenentmischung, Einschichtigkeit				30%	42,8ha		
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Dringl.
Massenbewegung				waldbauliche Maßnahmen		Gegenmaßnahme 2	mittel
Wild				Regulierung			mittel

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
101	311	Schutzfunktion	ja	159,6ha	82,4%	131,5ha	125	445 / 245
Charakteristik		Schwarzenegg - Graben und Zubringer					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Grabeneinhänge, Erosion Rutschhänge				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Rutschungen Muren	30%	39,44ha			
2	Klasse III	Öffentliche Straßen	Rutschungen Muren	20%	26,29ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Bodenbewegung				20%	26,3ha			
Erosion				20%	26,3ha			
Baumartenentmischung, Einschichtigkeit				30%	39,4ha			
Schälschäden				20%	26,3ha			
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:		Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		Dringl.	
Massenbewegung			waldbauliche Maßnahmen				mittel	
Wild			Regulierung Wildstandsreduktion				hoch	
			allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen Fütterungskonzept				hoch	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
102	211	Nutzfunktion	ja	846,3ha	49,5%	418,8ha	125	450 / 245
Charakteristik		Schickenreith, Bermooß, Hubdörfel, Arzberg, Schwaighof, Kitzstein, Piber					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2		Erosionsgefahr				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Steinschlag Rutschungen	20%	83,77ha			
2	Klasse II	Abgeschränkte Privatstraßen, Güterwege, Forststraßen	Steinschlag Rutschungen	30%	125,65ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Schälschäden				20%	83,8ha			
Verbißschäden, Fegeschäden				30%	125,7ha			
Baumartenentmischung, Einschichtigkeit				20%	83,8ha			
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:		Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		Dringl.	
Wild			Regulierung				hoch	
			allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen Fütterungskonzept				hoch	

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
103	311	Schutzfunktion	ja	61,6ha	86,2%	53,1ha	125	450 / 245
Charakteristik		Mayrdörlgraben					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Grabeneinhänge, Erosion Rutschhänge				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Rutschungen Muren	40%	21,26ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Bodenbewegung				30%	15,9ha			
Erosion				30%	15,9ha			
Verbißschäden, Fegeschäden				20%	10,6ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Massenbewegung				waldbauliche Maßnahmen				mittel
Wild				Regulierung				mittel
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
104	311	Schutzfunktion	ja	47,7ha	93,0%	44,3ha	125	450 / 245
Charakteristik		Augraben; Bannwald					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 27 (Bannwald)		Grabeneinhänge, Erosion Rutschhänge Bannlegungsbescheid				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Rutschungen Muren	40%	17,73ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Bodenbewegung				30%	13,3ha			
Erosion				40%	17,7ha			
Verbißschäden, Fegeschäden				30%	13,3ha			
Baumartenentmischung, Einschichtigkeit				30%	13,3ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Massenbewegung				waldbauliche Maßnahmen				mittel
				allg. technische Maßnahmen				mittel
Wild				Regulierung				mittel

politischer Bezirk: St. Johann im Pongau
Forstbezirk/BFI: Sankt Johann im Pongau (50403)

Jahr / Revision: 2012 / 1. Revision

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
105	131	Wohlfahrtsfunktion	ja	2.932,5ha	9,6%	281,3ha	126 450 / 245	
Charakteristik		Talbodenbereich des zentralen Beckens des Enns-Pongaus					Kampfzone keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Reinigung des Wassers; Reinigung der Luft				
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Rodungsdruck				70%		196,9ha		
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Dringl.		
Flächenwidmung Rodungsdruck zur Baulandschaffung und Schaffung von landwirtschaftlichen Flächen				Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2 rechtliche Maßnahmen		hoch		
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
106	121	Nutzfunktion	ja	521,7ha	66,2%	345,4ha	125 445 / 240	
Charakteristik		Weberland, Edelweissalm, Zwieselegg					Kampfzone keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Reinigung des Wassers und der Luft				
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Bodenbewegung				20%		69,1ha		
Verbißschäden, Fegeschäden				30%		103,6ha		
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Dringl.		
Massenbewegung				Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2 waldbauliche Maßnahmen		mittel		
Wild				Regulierung		mittel		
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
107	112	Nutzfunktion	ja	83,7ha	77,8%	65,2ha	125 450 / 240	
Charakteristik		Talstation bis Mittelstation Mayrdörf der Wagrain Bergbahnen, Daarmos, Teil vom Niederwald					Kampfzone keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz, touristische Einrichtungen, Schigebiet				
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Baumartenentmischung, Einschichtigkeit				10%		6,5ha		
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Dringl.		
Wild				Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2 Regulierung		mittel		
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
108	111	Nutzfunktion	ja	284,3ha	97,9%	278,2ha	125 450 / 245	
Charakteristik		Niederwald, Mayrdörf					Kampfzone keine	
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Baumartenentmischung, Einschichtigkeit				20%		55,6ha		
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Dringl.		
Wild				Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2 Regulierung		mittel		

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
109	311	Schutzfunktion	ja	119,6ha	91,2%	109,0ha	126	450 / 245
Charakteristik		Peterlehen, Steinbachgraben					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Erosionsgefahr; Grabeneinhänge Rutschhänge				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Muren	10%	10,90ha			
2	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Muren	20%	21,81ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Erosion				20%	21,8ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Massenbewegung				waldbauliche Maßnahmen				gering
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
110	212	Nutzfunktion	ja	255,3ha	56,8%	145,0ha	126	450 / 245
Charakteristik		Gasthof Munzen, Neureithütte, Schigebiet Flachau					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Erosionsgefahr Rutschhänge				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz; touristische Einrichtungen; Wintertourismus				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Muren	20%	28,99ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Rodungsdruck				20%	29,0ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Wintertourismus				rechtliche Maßnahmen				mittel
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
111	121	Nutzfunktion	nein	603,3ha	55,8%	336,5ha	126	455 / 245
Charakteristik		Winterbauer, Am Feuersang, Pertill, Nößler					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Reinigung des Wassers				

politischer Bezirk: St. Johann im Pongau
Forstbezirk/BFI: Sankt Johann im Pongau (50403)

Jahr / Revision: 2012 / 1. Revision

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
112	211	Nutzfunktion	ja	85,2ha	96,1%	81,9ha	126	455 / 245
Charakteristik							Hangbereich östlich vom Ortsteil Feuersang	Kampfzone keine
Begründung §§				Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Erosionsgefahr Rutschhänge				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Rutschungen Muren	40%	32,77ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Verbißschäden, Fegeschäden				20%	16,4ha			
Bodenbewegung				10%	8,2ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Wild				allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen Regulierung				mittel mittel
Massenbewegung				waldbauliche Maßnahmen				gering
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
113	311	Schutzfunktion	ja	149,0ha	83,7%	124,7ha	126	455 / 245
Charakteristik							Horner, Unterberg, Hackigraben	Kampfzone keine
Begründung §§				Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		Erosionsgefahr seichtgründige Böden; schroffe Standorte				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Rutschungen Muren	20%	24,95ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Erosion				10%	12,5ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Massenbewegung				waldbauliche Maßnahmen				gering
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
114	112	Nutzfunktion	ja	344,7ha	59,4%	204,8ha	126	455 / 245
Charakteristik							Hochnößler, Hauber, Arlhof, Königslehen	Kampfzone keine
Begründung §§				Beschreibung				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz; touristische Einrichtungen				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Rutschungen Muren	10%	20,48ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Rodungsdruck				10%	20,5ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Wintertourismus				rechtliche Maßnahmen				mittel

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
115	311	Schutzfunktion	ja	59,5ha	96,4%	57,3ha	126
Charakteristik							Kampfzone
Schobergraben, Pernegg							keine
Begründung §§				Beschreibung			
Schutzfunktion § 21 Abs. 1 Ziffer 2				Erosionsgefahr, Verkarstung			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Rutschungen Muren	20%	11,47ha		
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche			
Bodenbewegung				10%	5,7ha		
Erosion				10%	5,7ha		
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:	Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Massenbewegung				waldbauliche Maßnahmen			gering
116	111	Nutzfunktion	ja	330,7ha	93,2%	308,3ha	126
Charakteristik							Kampfzone
Kemahdhöhe Nordost							keine
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche			
hohes H/D-Verhältnis				20%	61,7ha		
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:	Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Pflegebetrieb				waldbauliche Maßnahmen			mittel
117	311	Schutzfunktion	ja	177,8ha	97,9%	174,1ha	126
Charakteristik							Kampfzone
Nerggraben, Brandstattgraben, Windbachgraben							keine
Begründung §§				Beschreibung			
Schutzfunktion § 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 4				Erosionsgefahr Rutschhänge			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Rutschungen Muren	10%	17,41ha		
2	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Rutschungen Muren	10%	17,41ha		
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche			
Bodenbewegung				10%	17,4ha		
Erosion				20%	34,8ha		
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:	Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Massenbewegung				waldbauliche Maßnahmen			mittel

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
118	311	Schutzfunktion	ja	439,4ha	81,7%	359,2ha	126	460 / 245
Charakteristik		Zaimwald					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		sichtbare Verkarstung seichtgründige Böden, felsige, schroffe Karbonatstandorte				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse II	Abgeschränkte Privatstraßen, Güterwege, Forststraßen	Steinschlag Muren	10%	35,92ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Erosion				60%	215,5ha			
Überalterung				40%	143,7ha			
Wurf-, Bruch-, Druckschäden				30%	107,8ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Dringl.	
						Gegenmaßnahme 2		
Massenbewegung				waldbauliche Maßnahmen			gering	
Verjüngungsbetrieb				waldbauliche Maßnahmen Verjüngungseinleitung			mittel	
Wind				waldbauliche Maßnahmen Bestandesstruktur, Baumartenwahl, Verjüngungseinleitung			mittel	

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
119	111	Nutzfunktion	nein	498,8ha	70,5%	351,8ha	126	460 / 245
Charakteristik		Löbenau, Ghf. Innvierlerhof					Kampfzone	
							keine	

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
120	311	Schutzfunktion	ja	78,4ha	72,3%	56,7ha	126	460 / 245
Charakteristik		Steinwand					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		sichtbare Verkarstung seichtgründige Böden, felsig, schroffe Standorte				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Steinschlag Muren	10%	5,67ha			
2	Klasse III	Öffentliche Straßen	Steinschlag Muren	10%	5,67ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Bodenbewegung				10%	5,7ha			
Erosion				30%	17,0ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Dringl.	
						Gegenmaßnahme 2		
Massenbewegung				waldbauliche Maßnahmen Baumartenwahl			gering	

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
121	311	Schutzfunktion	ja	136,8ha	70,1% 95,9ha	126	465 / 245

Charakteristik	Einhänge Forstabach an der Landesgrenze						Kampfzone
							keine

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Rutschhänge seichtgründige Böden, Steilstandorte sichtbare Verkarstung

Wälder mit Objektschutzwirkung					
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche	
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Felssturz Steinschlag Rutschungen Muren	20%	19,18ha

Beeinträchtigungsmerkmale			Beeinträchtigte Waldfläche		
Erosion			50%		47,9ha
Bodenbewegung			20%		19,2ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:	Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Massenbewegung		waldbauliche Maßnahmen	gering

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
122	211	Nutzfunktion	ja	1.164,4ha	70,1% 816,2ha	126	465 / 245

Charakteristik	Oberberg, Forstau, Sonnberg, Sattelwald, Auwald, Schachenkopf						Kampfzone
							keine

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2	sichtbare Verkarstung

Wälder mit Objektschutzwirkung					
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche	
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Steinschlag Rutschungen	10%	81,62ha
2	Klasse III	Öffentliche Straßen	Steinschlag Rutschungen	10%	81,62ha

Beeinträchtigungsmerkmale			Beeinträchtigte Waldfläche		
Erosion			20%		163,2ha
Verdichtung			10%		81,6ha
Rodungsdruck			10%		81,6ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:	Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Massenbewegung		waldbauliche Maßnahmen	mittel
Waldweide		Nutzungstrennung Wald-Weide-Trennung	mittel
Flächenwidmung		rechtliche Maßnahmen	gering

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
123	311	Schutzfunktion	ja	77,1ha	96,4%	74,4ha	126	460 / 245
Charakteristik		Schreinbachgraben					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		Rutschhänge Erosionsgefahr, Grabeneinhänge				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Rutschungen Muren	20%	14,87ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Bodenbewegung				10%	7,4ha			
Erosion				20%	14,9ha			
Wurf-, Bruch-, Druckschäden				10%	7,4ha			
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:		Gegenmaßnahme 1		Dringl.	
					Gegenmaßnahme 2			
Massenbewegung			waldbauliche Maßnahmen		.....		mittel
Schnee			waldbauliche Maßnahmen		Stanzahlreduktion, Durchforstungseingriffe, Baumartenmischung		mittel	
					
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
124	212	Nutzfunktion	ja	85,5ha	65,3%	55,8ha	126	465 / 245
Charakteristik		Schigebiet Fageralm talnaher Bereich					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		Rutschhänge Erosionsgefahr				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz; Schigebiet Fageralm				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Liftstationen und dazugehörige Betriebsgelände	Rutschungen Muren	10%	5,58ha			
2	Klasse II	Abgeschränkte Privatstraßen, Güterwege, Forststraßen	Rutschungen Muren	20%	11,17ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Bodenbewegung								
Erosion								
Rodungsdruck								
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:		Gegenmaßnahme 1		Dringl.	
					Gegenmaßnahme 2			
Massenbewegung			waldbauliche Maßnahmen		.....		gering
Wintertourismus			rechtliche Maßnahmen		.....		hoch

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
125	311	Schutzfunktion	ja	204,2ha	92,3%	188,5ha	126	465 / 245
Charakteristik		Rotenlochgraben, östlicher Haideggwald					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		Rutschhänge Grabeneinhänge, Erosionsgefahr				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse II	Abgeschränkte Privatstraßen, Güterwege, Forststraßen	Rutschungen Muren	20%	37,69ha			
2	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Rutschungen Muren	10%	18,85ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Bodenbewegung				10%	18,8ha			
Erosion				20%	37,7ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Dringl.	
Massenbewegung				waldbauliche Maßnahmen		Gegenmaßnahme 2	gering	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
126	311	Schutzfunktion	ja	119,2ha	89,9%	107,2ha	124	425 / 245
Charakteristik		Einhänge Schwarzenbachgraben					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 4		Rutschhänge				
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Bodenbewegung				30%	32,2ha			
Erläuterungen / Zusatzangaben								
Grabeneinhänge								
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Dringl.	
Massenbewegung				waldbauliche Maßnahmen		Gegenmaßnahme 2	mittel	
				Einbringen von stabilisierenden Mischbaumarten				
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
127	211	Nutzfunktion	ja	781,9ha	93,4%	730,3ha	124	425 / 240
Charakteristik		Hollereggwald, Schindlegwald, Schrempfalm, Filzkogel					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. b 2. Teil (Erhaltung der Bodenkraft, ...)		Rutschhänge, Erosion				
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Wurf-, Bruch-, Druckschäden				10%	73,0ha			
Verbißschäden, Fegeschäden				10%	73,0ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Dringl.	
Schnee Schneedruckschäden				waldbauliche Maßnahmen		Gegenmaßnahme 2	gering	
Wild				allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen		Regulierung des Rotwildbestandes	gering	

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
128	311	Schutzfunktion	ja	227,7ha	76,1%	173,2ha	124

Charakteristik	Schutzwald Wenger Südseite	Kampfzone
		keine

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4	seichtgründige Böden; schroffe Standorte Rutschhänge

Wälder mit Objektschutzwirkung				
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Steinschlag Rutschungen Muren	40% 69,27ha
2	Klasse III	Öffentliche Straßen	Steinschlag Rutschungen Muren	40% 69,27ha

Beeinträchtigungsmerkmale		Beeinträchtigte Waldfläche	
Erosion		30%	52,0ha
sonstige Rinden- und Kambiumschäden		20%	34,6ha
Wurf-, Bruch-, Druckschäden		10%	17,3ha
Verbißschäden, Fegeschäden		10%	17,3ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Wild Verbiss durch Rotwild	allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen Wildstandsregulierung Schutzmaßnahmen Einzelschutz	mittel mittel
Massenbewegung	waldbauliche Maßnahmen Baumartenwahl und Verjüngungseinleitung, Schutzwaldprojekt Wengerberg	hoch
Insekten	Waldhygiene Borkenkäferbekämpfung	hoch
Wind	waldbauliche Maßnahmen	gering

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
129	221	Nutzfunktion	ja	156,2ha	52,5%	82,0ha	125

Charakteristik	Viellehen	Kampfzone
		keine

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 6 Abs. 2 lit. b 2. Teil (Erhaltung der Bodenkraft, ...)	Rutschhänge
Wohlfahrtsfunktion	§ 6 Abs. 2 lit. c	Reinigung des Wassers, Wasserschongebiet, diverse Quellen

Beeinträchtigungsmerkmale		Beeinträchtigte Waldfläche	
Zergliederung		20%	16,4ha
Aufschließungsmangel		30%	24,6ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Waldweide	Nutzungsextensivierung	gering
forstbetriebl. Erschließung	Feinerschließung	gering

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
130	311	Schutzfunktion	ja	526,7ha	64,0%	337,1ha	125

Charakteristik	Oberlehen und St. Veit Sonnseite, Klingwald						Kampfzone
							keine

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 27 (Bannwald)	Erosionsgefahr, Steinschlag- und Felssturzgefahr schröff, schwierige Wiederbewaldung wegen Trockenheit und Bodenstruktur Bannlegungsbescheid

Wälder mit Objektschutzwirkung					
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche	
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Felssturz Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	50%	168,55ha

Beeinträchtigungsmerkmale			Beeinträchtigte Waldfläche	
sonstige Rinden- und Kambiumschäden			40%	134,8ha
Verbißschäden, Fegeschäden			30%	101,1ha
Überalterung			20%	67,4ha
Aufschließungsmangel			10%	33,7ha

Ursachen der Beeinträchtigung		Planung:	Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Insekten			Waldhygiene Borkenkäferbekämpfung	hoch
Wild			allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen Regulierung des Rotwildbestandes	mittel
Pflegetrieb			waldbauliche Maßnahmen Überalterte Bestände abbauen, Verjüngungseinleitung	hoch
forstbetriebl. Erschließung			Basiserschließung	hoch

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
131	123	Erholungsfunktion	ja	384,2ha	17,6%	67,5ha	125

Charakteristik	Luftkurort St. Veit						Kampfzone
							keine

	Begründung §§	Beschreibung
Wohlfahrtsfunktion	§ 6 Abs. 2 lit. c	Reinigung des Wassers und der Luft, Quellschutzgebiete
Erholungsfunktion	§ 6 Abs. 2 lit. d	Besucherfrequenz, Naherholungsgebiet, Nahbereich des LKH St. Veit

Beeinträchtigungsmerkmale			Beeinträchtigte Waldfläche	
Zergliederung			10%	6,8ha
Rodungsdruck			10%	6,8ha

Erläuterungen / Zusatzangaben	
Rodungsdruck durch Siedlungsraum	

Ursachen der Beeinträchtigung		Planung:	Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Flächenwidmung			rechtliche Maßnahmen	mittel

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
132	123	Erholungsfunktion	ja	1.569,7ha	21,8%	341,5ha	125	
Charakteristik		Naherholungsgebiet Goldegg, Weng, Schernberg					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		LSG Goldeggersee, Wasserschutzgebiete, Reinigung des Wassers und der Luft				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz, touristische Einrichtungen, Winter- und Sommertourismus				
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Zergliederung				10%	34,2ha			
Rodungsdruck				10%	34,2ha			
Erläuterungen / Zusatzangaben								
Rodungsdruck durch Siedlungen								
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Dringl.	
						Gegenmaßnahme 2		
Flächenwidmung				rechtliche Maßnahmen			hoch	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
133	223	Erholungsfunktion	ja	243,2ha	55,1%	134,0ha	124	
Charakteristik		Mitterstein					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. b 2. Teil (Erhaltung der Bodenkraft, ...)		Rutschhänge				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Reinigung des Wassers; Wasserschutzgebiete; LSG Böldelsee				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz; touristische Einrichtungen				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Steinschlag Rutschungen Muren	10%	13,40ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
sonstige Rinden- und Kambiumschäden				10%	13,4ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Dringl.	
						Gegenmaßnahme 2		
Insekten				Waldhygiene Borkenkäferbekämpfung			mittel	

politischer Bezirk: St. Johann im Pongau
Forstbezirk/BFI: Sankt Johann im Pongau (50403)

Jahr / Revision: 2012 / 1. Revision

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
134	311	Schutzfunktion	ja	176,7ha	66,2%	116,9ha	124	
Charakteristik		Grabeneinhänge östlich des Dientnerbaches und Einhänge zur Salzach oberhalb von Lend					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		schroffe Standorte, seichtgründige Böden Rutschhänge				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Steinschlag Rutschungen Muren	10%	11,69ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Bodenbewegung				10%	11,7ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Dringl.	
Massenbewegung						Gegenmaßnahme 2		
				waldbauliche Maßnahmen Baumartenwahl			mittel	
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
135	111	Nutzfunktion	ja	126,2ha	87,5%	110,4ha	124	
Charakteristik		Buchberg					Kampfzone	
							keine	
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
sonstige Rinden- und Kambiumschäden				20%	22,1ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Dringl.	
Insekten						Gegenmaßnahme 2		
				Waldhygiene Borkenkäferbekämpfung			mittel	
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
136	211	Nutzfunktion	ja	367,4ha	40,0%	147,0ha	124	
Charakteristik		Buchberg-Südhänge zur Salzach bei Buchbergdörfli					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. b 2. Teil (Erhaltung der Bodenkraft, ...)		schroffe Standorte				
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Aufschließungsmangel				50%	73,5ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Dringl.	
forstbetriebl. Erschließung						Gegenmaßnahme 2		
				Feinerschließung			gering	

politischer Bezirk: St. Johann im Pongau
 Forstbezirk/BFI: Sankt Johann im Pongau (50403)

Jahr / Revision: 2012 / 1. Revision

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
137	211	Nutzfunktion	nein	121,0ha	56,5%	68,4ha	125 / 430 / 240	
Charakteristik		Birgl					Kampfzone keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. b 2. Teil (Erhaltung der Bodenkraft, ...)		schriffe Standorte				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr.	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Haupt- und Nebenbahnen	Steinschlag Rutschungen Muren	10%	6,84ha			
2	Klasse III	Öffentliche Straßen	Steinschlag Rutschungen Muren	10%	6,84ha			
138	231	Wohlfahrtsfunktion	ja	70,6ha	87,3%	61,6ha	125 / 435 / 240	
Charakteristik		Herrenwald (Wasserschutzgebiet)					Kampfzone keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald)		Objektschutzwirkung für Speicherteich Brandstätt				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Reinigung des Wassers; Wasserschutzgebiet Lahngangquelle				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr.	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse II	Vergleichbare Schutzobjekte	Felssturz Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	40%	24,65ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
sonstige Rinden- und Kambiumschäden				20%	12,3ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1		Dringl.
Insekten				Waldhygiene Borkenkäferbekämpfung		Gegenmaßnahme 2		
								mittel
139	121	Nutzfunktion	nein	400,2ha	81,7%	327,0ha	125 / 435 / 240	
Charakteristik		Brandstattwald, St. Veiter Bürgerberg (Schattseite)					Kampfzone keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Reinigung des Wassers; div. Quellschutzgebiete				
140	111	Nutzfunktion	ja	468,4ha	61,9%	289,9ha	125 / 440 / 240	
Charakteristik		Zederberg, Lembacher Alm, Buchau					Kampfzone keine	
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Wurf-, Bruch-, Druckschäden				10%	29,0ha			
Baumartenentmischung, Einschichtigkeit				10%	29,0ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1		Dringl.
Schnee				waldbauliche Maßnahmen Durchforstung		Gegenmaßnahme 2		
								mittel
Wild				Regulierung Wildstandsreduktion				mittel

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
141	212	Nutzfunktion	ja	146,5ha	39,1%	57,2ha	125	440 / 240
Charakteristik							Alpendorf bis Kreistenalm	Kampfzone keine
Begründung §§				Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2		Erosionsgefahr				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz; touristische Einrichtungen; Ski- und Wandergebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse II	Abgeschränkte Privatstraßen, Güterwege, Forststraßen	Rutschungen Muren	10%	5,72ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Baumartenentmischung, Einschichtigkeit				20%	11,4ha			
Verbißschäden, Fegeschäden				20%	11,4ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:			Dringl.	
Wild				Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2 Regulierung			mittel	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
142	311	Schutzfunktion	ja	54,7ha	93,1%	50,9ha	125	440 / 240
Charakteristik							Bannwald Alpendorf Bergbahnen	Kampfzone keine
Begründung §§				Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 27 (Bannwald)		Bannlegungsbescheid				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Liftstationen und dazugehörige Betriebsgelände	Steinschlag Rutschungen Lawinen	90%	45,85ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Baumartenentmischung, Einschichtigkeit				30%	15,3ha			
Überalterung				60%	30,6ha			
Verjüngungsmangel				40%	20,4ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:			Dringl.	
Verjüngungsbetrieb				Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2 waldbauliche Maßnahmen			hoch	
Wild				Regulierung Schutzmaßnahmen Einzelschutz			mittel mittel	

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
143	322	Schutzfunktion	ja	478,4ha	52,1% 249,3ha	125	440 / 240	
Charakteristik		Obergaßalm, Stegbachalm, Haibenalm, Straßalm, Großunterbergalm, Höllenstein					Kampfzone enthält	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 6 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		Rottenstruktur / Zwergwuchs schriffe Standorte; seichtgründige Böden				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes; Reinigung des Wassers; Wasserschutzgebiete				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz; touristische Einrichtungen; Schi- und Wandergebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Liftstationen und dazugehörige Betriebsgelände	Steinschlag Rutschungen Lawinen	30%	74,79ha			
2	Klasse II	Almgebäude	Steinschlag Rutschungen Lawinen	10%	24,93ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Wurf-, Bruch-, Druckschäden				30%	74,8ha			
sonstige Rinden- und Kambiumschäden				20%	49,9ha			
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:	Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		Dringl.		
Schnee				waldbauliche Maßnahmen Bestandespflege		mittel		
Insekten Borkenkäfer				Waldhygiene Bekämpfung		hoch hoch		
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
144	111	Nutzfunktion	ja	299,6ha	77,7% 232,9ha	125	440 / 240	
Charakteristik		Heumoos, Hallmoos, Rohrmooswald, Höllenstein					Kampfzone keine	
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Verbißschäden, Fegeschäden				10%	23,3ha			
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:	Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		Dringl.		
Wild				Regulierung		mittel		
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
145	211	Nutzfunktion	ja	229,3ha	79,8% 183,1ha	125	445 / 240	
Charakteristik		Kaserlehen, Teil des Grafenberges					Kampfzone keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 4		Rutschhänge				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse II	Abgeschränkte Privatstraßen, Güterwege, Forststraßen	Rutschungen	10%	18,31ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Vernässung				10%	18,3ha			
Bodenbewegung				10%	18,3ha			
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:	Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		Dringl.		
Massenbewegung				waldbauliche Maßnahmen Einbringen und Förderung von Weißtanne		mittel		

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
146	112	Nutzfunktion	ja	303,4ha	33,9%	102,8ha	125	445 / 240
Charakteristik		Wagrain Goldanger, Kirchboden bis Berghof						Kampfzone
								keine
		Begründung §§		Beschreibung				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz, Sommer- und Wintertourismus				
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Rodungsdruck				10%		10,3ha		
Verbißschäden, Fegeschäden				20%		20,6ha		
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:			Dringl.	
				Gegenmaßnahme 1			Gegenmaßnahme 2	
Sommertourismus				rechtliche Maßnahmen			mittel	
Wintertourismus				rechtliche Maßnahmen			mittel	
Wild				Regulierung			mittel	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
147	211	Nutzfunktion	ja	1.224,6ha	68,2%	835,7ha	125	445 / 240
Charakteristik		Talboden Kleinarler Ache ab Wagrain; Sauwald, Schlöglwald, Hofmarkt, Leopichl						Kampfzone
								keine
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 6 Abs. 2 lit. b 2. Teil (Erhaltung der Bodenkraft, ...)		Grabeneinhänge, Erosion Rutschhänge				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude		Steinschlag Rutschungen Muren	10%	83,57ha		
2	Klasse III	Öffentliche Straßen		Steinschlag Rutschungen Muren	10%	83,57ha		
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Schälschäden				10%		83,6ha		
Verbißschäden, Fegeschäden				10%		83,6ha		
Baumartenentmischung, Einschichtigkeit				10%		83,6ha		
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:			Dringl.	
				Gegenmaßnahme 1			Gegenmaßnahme 2	
Wild				Regulierung			hoch	
				Wildstandsreduktion			hoch	
				allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen			hoch	
				Fütterungskonzept			hoch	

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
148	312	Schutzfunktion	ja	300,2ha	51,7%	155,3ha	126	450 / 240
Charakteristik		Wagrainer Haus, Gasthof Kogelalm, Gasthof Jandlalm, Griesenkarhaus, Latschenhof					Kampfzone enthält	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 6		Kampfzone und angrenzender Waldgürtel; Rottenstruktur / Zwergwuchs				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz; Ski- und Wandergebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Liftstationen und dazugehörige Betriebsgelände	Lawinen	10%	15,53ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Rodungsdruck				30%	46,6ha			
Verbißschäden, Fegeschäden				20%	31,1ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1		Dringl.
						Gegenmaßnahme 2		
Wintertourismus				rechtliche Maßnahmen				mittel
Wild Selektiver Verbiss und Fegeschäden				allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen				gering

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
149	311	Schutzfunktion	ja	1.553,8ha	78,8%	1.224,3ha	126	450 / 240
Charakteristik		Seidlalm, Ahornkaralm, Fürbach, Fürstwand, Gindlplattenhütte, Rohrbachgraben, Riessbachgraben					Kampfzone enthält	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 6		seichtgründige Böden; schroffe Standorte Erosion Rottenstruktur / Zwergwuchs				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	10%	122,43ha			
2	Klasse III	Öffentliche Straßen	Steinschlag Lawinen Muren	10%	122,43ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Wurf-, Bruch-, Druckschäden				10%	122,4ha			
Baumartenentmischung, Einschichtigkeit				20%	244,9ha			
Erosion				10%	122,4ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1		Dringl.
						Gegenmaßnahme 2		
Schnee				waldbauliche Maßnahmen				mittel
Wild				allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen Regulierung				mittel mittel
Massenbewegung				waldbauliche Maßnahmen allg. technische Maßnahmen				mittel gering

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
150	321	Schutzfunktion	ja	178,2ha	84,1%	149,9ha	126	455 / 240
Charakteristik		Wechsler, Sattlbauer					Kampfzone enthält	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		seichtgründige Böden; schroffe Standorte Rutschhänge				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Reinigung des Wassers; Wasserschutzgebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Lawinen Muren	10%	14,99ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Baumartenentmischung, Einschichtigkeit				20%	30,0ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Dringl.	
Wild				allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen		Gegenmaßnahme 2	mittel	
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Felssturz Steinschlag Lawinen Muren	20%	278,07ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Schälschäden				20%	278,1ha			
Verbißschäden, Fegeschäden				20%	278,1ha			
Erosion				10%	139,0ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Dringl.	
Wild Schäden durch Rotwild; Rotwildfütterungen im Nahbereich				allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen		Gegenmaßnahme 2	hoch	
				Regulierung			hoch	
Massenbewegung				waldbauliche Maßnahmen			mittel	

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
152	211	Nutzfunktion	ja	577,0ha	86,7%	500,4ha	126	455 / 245
Charakteristik		Kohlstathütte, Talhütte, Ellmau, Palfen im Zauchtal					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2		Erosionsgefahr				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Steinschlag Lawinen Muren	20%	100,07ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Erosion				10%	50,0ha			
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:		Gegenmaßnahme 1		Dringl.	
Massenbewegung Erosion entlang des Zauchbaches			allg. technische Maßnahmen		Gegenmaßnahme 2		gering	
.....								
.....								
.....								
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
153	311	Schutzfunktion	ja	1.890,4ha	82,0%	1.550,7ha	126	455 / 240
Charakteristik		Hakaralm, Taxlalmkogel, Vorderstrimsalm, Ochsenbrandwald, Strimskogel, Eisenhofkessel, Hinteres und Vorderes Labeneck, Eisenhofalm, Brandkopf, Thaulenwald, Unsinniggraben					Kampfzone	
							enthält	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 6 § 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		Rottenstruktur / Zwergwuchs seichtgründige Böden; schroffe Standorte Erosions- und Verkarstungsgefahr				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Felssturz Steinschlag Lawinen Muren	10%	155,07ha			
2	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Felssturz Steinschlag Lawinen Muren	10%	155,07ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Überalterung				20%	310,1ha			
Baumartenentmischung, Einschichtigkeit				20%	310,1ha			
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:		Gegenmaßnahme 1		Dringl.	
Verjüngungsbetrieb			waldbauliche Maßnahmen		Gegenmaßnahme 2		mittel	
Wild			allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen		Gegenmaßnahme 2		mittel	
			Schutzmaßnahmen				mittel	

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
154	211	Nutzfunktion	ja	910,2ha	72,9%	664,0ha	126

Charakteristik	Breitlehnen, Marchlhof, Loitzen, Lenzalm, Weningergraben, Ebnerberg, Ampferkarhütte, Taurachtal	Kampfzone
		keine

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 1 Ziffer 6	sichtbare Verkarstung, Erosionsgefahr Rutschhänge Rottenstruktur / Zwergwuchs

Wälder mit Objektschutzwirkung				
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Rutschungen Muren	10% 66,40ha
2	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Rutschungen Muren	10% 66,40ha

Beeinträchtigungsmerkmale		Beeinträchtigte Waldfläche	
hohes H/D-Verhältnis		20%	132,8ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:		Dringl.
	Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	
Pflegebetrieb	waldbauliche Maßnahmen Durchforstungen, Stammzahlreduktion		mittel

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
155	312	Schutzfunktion	ja	204,8ha	44,7%	91,6ha	126

Charakteristik	Schigebiet Fageralm oberer Bereich	Kampfzone
		enthält

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 6	Rottenstruktur / Zwergwuchs
Erholungsfunktion	§ 6 Abs. 2 lit. d	Besucherfrequenz; Ski- und Wandergebiet Fageralm

Wälder mit Objektschutzwirkung				
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche
1	Klasse II	Abgeschränkte Privatstraßen, Güterwege, Forststraßen	Muren	10% 9,16ha
2	Klasse III	Liftstationen und dazugehörige Betriebsgelände	Lawinen	10% 9,16ha

Beeinträchtigungsmerkmale		Beeinträchtigte Waldfläche	
Rodungsdruck		20%	18,3ha
Verdichtung		40%	36,6ha
Verbißschäden, Fegeschäden		40%	36,6ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:		Dringl.
	Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	
Wintertourismus	rechtliche Maßnahmen		hoch
Waldweide	Nutzungstrennung Wald-Weide-Trennung		mittel

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
156	331	Schutzfunktion	nein	69,0ha	82,0%	56,6ha	126 465 / 240
Charakteristik							Kampfzone
Wasserschutzgebiet Fagereckquellen							keine
Begründung §§				Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 4		Rutschhänge			
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Reinigung des Wassers; Trinkwasser-Schutzgebiet für Forstau			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse II	Oberirdische Trinkwasserversorgungsanlagen (ausgenommen Hausbrunnen)	Rutschungen	10%	5,66ha		
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
157	111	Nutzfunktion	nein	286,0ha	99,6%	284,8ha	126 465 / 245
Charakteristik							Kampfzone
Mandlingmaiß, Brandmooswald							keine
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
158	211	Nutzfunktion	ja	139,3ha	96,2%	134,1ha	126 460 / 240
Charakteristik							Kampfzone
Schrotteralm							keine
Begründung §§				Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		schroffe Standorte			
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche		
Schälschäden					20%	26,8ha	
Wurf-, Bruch-, Druckschäden					20%	26,8ha	
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	
Wild 2 Rotwildfütterungen im Nahbereich				allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen		Gegenmaßnahme 2	
				Abschussplanerfüllung		.....
Schnee				Schutzmaßnahmen		mittel	
				waldbauliche Maßnahmen		gering	
				Durchforstung und Läuterung		.....

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
159	311	Schutzfunktion	ja	9.339,4ha	59,0%	5.506,7ha	126	460 / 235
Charakteristik		Hochkessel, Schwarzkopf, Schinderleiten, Südwienerhütte, Oberpleißlingalm, Hintergnadenalm, Tauernkarleitenalm, Scheckkopf, Bärwurzkaralm, Tauernkaralm, Ödenkar, Schüttalm, Vorderer Fagerwald, Waldalm, Bergarzkarlm, Entingeralm					Kampfzone enthält	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 2 Abs. 2 (Kampfzone)		Erosions- und Verkarstungsgefahr seichtgründige Böden, schroffe Standorte Rottenstruktur / Zwergwuchs				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Felssturz Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	10%	550,67ha			
2	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Felssturz Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	10%	550,67ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Verbißschäden, Fegeschäden				10%	550,7ha			
Schälschäden				10%	550,7ha			
Erosion				20%	1.101,3ha			
Bodenbewegung				10%	550,7ha			
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:		Gegenmaßnahme 1		Dringl.	
Wild Überhöhte Rot- und Gamswildbestände			allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen		Gegenmaßnahme 2			
Massenbewegung			Regulierung		.....		
			waldbauliche Maßnahmen		.....		gering
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
160	321	Schutzfunktion	nein	415,0ha	47,1%	195,6ha	125	430 / 235
Charakteristik		Klammberg, Loifern, rechte Salzachseite bis Maut, beidseitig der Salzach bis Ortsanfang Schwarzach, Stuhwald					Kampfzone keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 27 (Bannwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 3		div. Bannlegungsbescheide für Straße und Bahn schriffe Standorte, felsig, seichtgründig				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		diverse Quellschutzgebiete, Quellen; Lärmschutz für Eisenbahn und Bundesstraße				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Haupt- und Nebenbahnen	Felssturz Steinschlag Rutschungen Muren	30%	58,69ha			
2	Klasse III	Öffentliche Straßen	Felssturz Steinschlag Rutschungen Muren	30%	58,69ha			

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.	
161	311	Schutzfunktion	ja	72,6ha	64,8%	47,0ha	124	430 / 235	
Charakteristik		Bannwald Klammstein						Kampfzone	
								keine	
		Begründung §§			Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 27 (Bannwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 3			Bannlegungsbescheid schriffe, felsige Lage; schwierige Wiederbewaldung wg. Trockenheit/Bodenstruktur				
Wälder mit Objektschutzwirkung									
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche					
1	Klasse III	Gewerbliche Objekte	Felssturz Steinschlag Lawinen	30%	14,11ha				
2	Klasse III	Öffentliche Straßen	Felssturz Steinschlag Lawinen	10%	4,70ha				
3	Klasse III	Haupt- und Nebenbahnen	Felssturz Steinschlag Lawinen	10%	4,70ha				
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche					
Verbißschäden, Fegeschäden				30%	14,1ha				
Überalterung				20%	9,4ha				
Verjüngungsmangel				20%	9,4ha				
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:		Gegenmaßnahme 1		Gegenmaßnahme 2		Dringl.
Wild			allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen Wildstandsregulierung			mittel
			Schutzmaßnahmen Einzelschutz			mittel
Pflegebetrieb			waldbauliche Maßnahmen Verjüngungseinleitung, Einbringen von Mischbaumarten			hoch

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
162	321	Schutzfunktion	nein	2.780,3ha	60,7% 1.686,8ha	125	430 / 235	
Charakteristik		Klamm und Gasteiner Höhe, Arlspitze, Artlörl, Thurngraben, Rosslehen-Hochalm					Kampfzone enthält	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 6		Erosion, Grabeneinhänge seichtgründige Böden, schroffe Standorte Kampfzone und angrenzender Waldgürtel, Lawinenschutz (Bannwald Heumoosalm)				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Reinigung des Wassers; Wasserschongebiet, Quellschutzgebiete				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Felssturz Steinschlag Lawinen Muren	10%	168,68ha			
2	Klasse III	Haupt- und Nebenbahnen	Felssturz Lawinen Muren	10%	168,68ha			
3	Klasse II	Vergleichbare Schutzobjekte	Felssturz Steinschlag Lawinen	10%	168,68ha			
4	Klasse II	Almgebäude	Felssturz Steinschlag Lawinen Muren	10%	168,68ha			

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
163	311	Schutzfunktion	ja	2.663,8ha	66,5% 1.771,9ha	125	435 / 235

Charakteristik	Harlehenalm, Berglandhaus, Aubauer-Hochalm, Schiedgraben, Igtal, Rinnachwald, Liechtensteinklamm, Stegbach, Herzogalm, Kugelreitgraben, Weidring	Kampfzone enthält
-----------------------	--	-----------------------------

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 6 § 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Rottenstruktur / Zwergwuchs; Kampfzone und angrenzender Waldgürtel Rutschhänge, Erosionsgefahr schwierige Wiederbewaldung wegen Trockenheit und Bodenstruktur, schroffe Standort

Wälder mit Objektschutzwirkung					
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche	
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Felssturz Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	10%	177,19ha
2	Klasse II	Almgebäude	Felssturz Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	10%	177,19ha
3	Klasse II	Abgeschränkte Privatstraßen, Güterwege, Forststraßen	Felssturz Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	10%	177,19ha

Beeinträchtigungsmerkmale			Beeinträchtigte Waldfläche	
Wurf-, Bruch-, Druckschäden			20%	354,4ha
Schältschäden			10%	177,2ha
Erosion			20%	354,4ha
Verbißschäden, Fegeschäden			10%	177,2ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Wind	waldbauliche Maßnahmen Baumartenwahl	hoch
Wild	Regulierung Wildstandsreduktion	hoch
	Schutzmaßnahmen Einzeschutz gegen Schälung und Verbiss	hoch
Massenbewegung	waldbauliche Maßnahmen Baumartenwahl, Teifwurzler	mittel
	allg. technische Maßnahmen WLV-Verbauungen	hoch

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
164	121	Nutzfunktion	ja	267,4ha	63,2% 169,0ha	125	440 / 235

Charakteristik	Holzlehen bis Igtalgraben	Kampfzone keine
-----------------------	---------------------------	---------------------------

	Begründung §§	Beschreibung
Wohlfahrtsfunktion	§ 6 Abs. 2 lit. c	Reinigung des Wassers; zahlreiche Quellen

Beeinträchtigungsmerkmale			Beeinträchtigte Waldfläche	
Schältschäden			10%	16,9ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Wild	Regulierung Wildstandsreduktion	hoch

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
165	111	Nutzfunktion	nein	245,7ha	86,9%	213,6ha	125

Charakteristik	Hochbruckwald bis westlicher Höllingwald	Kampfzone	keine
-----------------------	--	------------------	-------

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
166	221	Nutzfunktion	ja	923,3ha	52,3%	483,1ha	125

Charakteristik	Östlicher Höllingwald, Scheiblbrand, Salzleck, Rattersberg	Kampfzone	keine
-----------------------	--	------------------	-------

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 4	Erosionsgefahr, Grabeneinhänge Rutschhänge
Wohlfahrtsfunktion	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes; Reinigung des Wassers; zahlreiche Quellen

Wälder mit Objektschutzwirkung				
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Felssturz Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	10% 48,31ha
2	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Felssturz Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	10% 48,31ha
3	Klasse II	Abgeschränkte Privatstraßen, Güterwege, Forststraßen	Felssturz Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	10% 48,31ha

Beeinträchtigungsmerkmale	Beeinträchtigte Waldfläche
Verbißschäden, Fegeschäden	20% 96,6ha
Schältschäden	10% 48,3ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:	Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Wild Überhöhte Wildstände	Regulierung			hoch
	Schutzmaßnahmen			hoch

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
167	211	Nutzfunktion	ja	379,2ha	87,7%	332,7ha	155

Charakteristik	Zwieselkopf, Östlicher Höllingwald, Breitenenebnalm	Kampfzone	keine
-----------------------	---	------------------	-------

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 4	Rutschhänge, Erosion, Grabeneinhänge

Wälder mit Objektschutzwirkung				
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche
1	Klasse II	Abgeschränkte Privatstraßen, Güterwege, Forststraßen	Rutschungen Muren	10% 33,27ha

Beeinträchtigungsmerkmale	Beeinträchtigte Waldfläche
Schältschäden	10% 33,3ha
Verbißschäden, Fegeschäden	10% 33,3ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:	Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Wild	Regulierung			mittel
	Abschlußplanerfüllung!			

politischer Bezirk: St. Johann im Pongau
 Forstbezirk/BFI: Sankt Johann im Pongau (50403)

Jahr / Revision: 2012 / 1. Revision

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
168	222	Nutzfunktion	ja	335,2ha	53,6%	179,7ha	125	445 / 235
Charakteristik		Schigebiet Kleinarl bis Schüttalm, Talboden					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2		Erosionsgefahr				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Wasserschutzgebiete Kleinarl; Reinigung des Wassers				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Schigebiet Kleinarl, Wandergebiet, Besucherfrequenz; touristische Einrichtungen				
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Wurf-, Bruch-, Druckschäden				10%	18,0ha			
Verbißschäden, Fegeschäden				10%	18,0ha			
sonstige Rinden- und Kambiumschäden				10%	18,0ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Wind				waldbauliche Maßnahmen				mittel
Wild				Regulierung				hoch
Insekten Borkenkäfer				Bekämpfung				hoch
				Waldhygiene				hoch

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
169	312	Schutzfunktion	ja	248,0ha	35,4%	87,8ha	126	450 / 240
Charakteristik		Schigebiet Kleinarl bis Frauenalm					Kampfzone	
							enthält	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 1 Ziffer 6		seichtgründige Böden; schroffe Standorte Rutschhänge Rottenstruktur / Zwergwuchs				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz; touristische Einrichtungen; Wander- und Schigebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse II	Schipisten, Promenaden, Radwege	Rutschungen Lawinen	20%	17,56ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Wurf-, Bruch-, Druckschäden				20%	17,6ha			
Verbißschäden, Fegeschäden				20%	17,6ha			
Überalterung				50%	43,9ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Wind				waldbauliche Maßnahmen				mittel
Wild				allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen				hoch
Verjüngungsbetrieb				waldbauliche Maßnahmen				mittel

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
170	212	Nutzfunktion	ja	254,5ha	65,0%	165,4ha	126
Charakteristik							Kampfzone
Schigebiet Zauchensee Liftgesellschaft und Schigebiet Kleinarler Bergbahnen im Einzugsgebiet Flachauwinkl							keine
Begründung §§				Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründige Böden; schroffe Standorte			
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz; Schigebiete; Wintertourismus			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Muren	10%	16,54ha		
2	Klasse III	Liftstationen und dazugehörige Betriebsgelände	Lawinen	10%	16,54ha		
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche		
Rodungsdruck					20%	33,1ha	
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Dringl.	
Wintertourismus				Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2 rechtliche Maßnahmen		mittel	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
171	221	Nutzfunktion	nein	63,3ha	40,2%	25,5ha	126
Charakteristik							Kampfzone
Ketzerlehen, Gindlgut							keine
Begründung §§				Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründige Böden; schroffe Standorte			
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Reinigung des Wassers; Reinigung der Luft; Tauernautobahn			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Steinschlag	10%	2,55ha		
2	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Steinschlag Muren	10%	2,55ha		
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
172	211	Nutzfunktion	nein	496,1ha	93,5%	464,0ha	126
Charakteristik							Kampfzone
Nord-Ost-Abhang zwischen Langeckgraben und Walchaugraben							keine
Begründung §§				Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründige Böden, schroffe Standorte			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Steinschlag Lawinen	10%	46,40ha		

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
173	213	Erholungsfunktion	ja	74,3ha	44,2%	32,8ha	126
Charakteristik							Kampfzone
Zauchensee							keine
Begründung §§				Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründige Böden; schroffe Standorte			
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz; touristische Einrichtungen			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Steinschlag Lawinen Muren	30%	9,85ha		
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche		
Rodungsdruck					20%	6,6ha	
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Dringl.
Wintertourismus				rechtliche Maßnahmen		Gegenmaßnahme 2	mittel
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
174	312	Schutzfunktion	ja	584,4ha	46,7%	272,9ha	126
Charakteristik							Kampfzone
Oberzauchenseealm, Gamskogel, Unterbergalm, Höchalm, Glonerboden							enthält
Begründung §§				Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 2 Abs. 2 (Kampfzone) § 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 27 (Bannwald)		Rottenstruktur / Zwergwuchs seichtgründige Böden; schroffe Standorte Bannlegungsbescheid			
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz; touristische Einrichtungen			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Liftstationen und dazugehörige Betriebsgelände	Felssturz Steinschlag Lawinen	10%	27,29ha		
2	Klasse III	Öffentliche Straßen	Felssturz Steinschlag Lawinen	10%	27,29ha		
3	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Felssturz Steinschlag Lawinen	10%	27,29ha		
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche		
Rodungsdruck					20%	54,6ha	
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Dringl.
Wintertourismus				rechtliche Maßnahmen		Gegenmaßnahme 2	mittel

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
175	211	Nutzfunktion	ja	165,1ha	91,6% 151,3ha	126	460 / 235	
Charakteristik		Schlaningalm					Kampfzone keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründige Böden; schroffe Standorte				
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Rodungsdruck				10%	15,1ha			
Überalterung				20%	30,3ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1		Dringl.
						Gegenmaßnahme 2		
Flächenwidmung Rodungsdruck zur Schaffung von Reinweideflächen				rechtliche Maßnahmen				mittel
Verjüngungsbetrieb				waldbauliche Maßnahmen				gering

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
176	213	Erholungsfunktion	ja	212,8ha	38,6% 82,2ha	126	460 / 235	
Charakteristik		Vordergnadenalm, Hintergnadenalm, Tannertalm					Kampfzone keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 4		Rutschhänge				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		touristische Einrichtungen; Besucherfrequenz				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse II	Stark frequentierte Wanderwege mit Einrichtungen, Schrebergartenhütte	Lawinen Muren	10%	8,22ha			
2	Klasse II	Schipisten, Promenaden, Radwege	Lawinen	10%	8,22ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Rodungsdruck				10%	8,2ha			
Baumartenentmischung, Einschichtigkeit				10%	8,2ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1		Dringl.
						Gegenmaßnahme 2		
Flächenwidmung Rodungsdruck für Schaffung von Reinweideflächen				rechtliche Maßnahmen				mittel
Wild				allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen Schutzmaßnahmen Einzelschutz				gering mittel

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
177	311	Schutzfunktion	ja	79,6ha	79,2%	63,1ha	126	460 / 235
Charakteristik							Bannwald Hauskoppen	Kampfzone
							keine	
Begründung §§				Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 27 (Bannwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 3		Bannlegungsbescheid seichtgründige Böden; schroffe Standorte				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Felssturz Steinschlag Lawinen	80%	50,46ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Verbißschäden, Fegeschäden				40%	25,2ha			
Schältschäden				10%	6,3ha			
Überalterung				50%	31,5ha			
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:		Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.	
Wild			rechtliche Maßnahmen		.....		hoch
			Regulierung		.....		hoch
			Abschussplanerfüllung		.....		
Verjüngungsbetrieb			waldbauliche Maßnahmen		.....		mittel
					
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
178	211	Nutzfunktion	ja	200,9ha	92,9%	186,5ha	126	460 / 235
Charakteristik							Hauskoppenalm, Breitlehenalm	Kampfzone
							keine	
Begründung §§				Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 6 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Rottenstruktur / Zwergwuchs Rutschhänge				
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Bodenbewegung				10%	18,7ha			
Schältschäden				20%	37,3ha			
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:		Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.	
Massenbewegung			waldbauliche Maßnahmen		.....		gering
					
Wild			allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen		.....		mittel
			rechtliche Maßnahmen		.....		mittel

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
179	211	Nutzfunktion	ja	96,5ha	97,7%	94,2ha	126	465 / 235
Charakteristik							Steinkarlalm	Kampfzone keine
Begründung §§				Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 6 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		Rottenstruktur / Zwergwuchs seichtgründige Böden				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse II	Almgebäude	Lawinen Muren	10%	9,42ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Rodungsdruck				20%	18,8ha			
Überalterung				20%	18,8ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Flächenwidmung Rodungsdruck zur Schaffung von Almweideflächen				rechtliche Maßnahmen				mittel
Verjüngungsbetrieb				waldbauliche Maßnahmen				gering
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
180	112	Nutzfunktion	ja	145,8ha	69,3%	101,1ha	126	465 / 240
Charakteristik							Vögeialm, Fallhausalm	Kampfzone keine
Begründung §§				Beschreibung				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz; Wandergebiet, bewirtschaftete Almhöfen				
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Verdichtung				80%	80,9ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Waldweide				Nutzungstrennung Wald-Weide-Trennung				mittel

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
181	322	Schutzfunktion	ja	1.397,3ha	18,7% 261,7ha	126	465 / 230

Charakteristik	Obertauern: Seekarhaus, Kehralm, Gottschallalm, Felseralm, Neuhofalm, Rettsteinalm	Kampfzone
		enthält

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 2 Abs. 2 (Kampfzone) § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Rottenstruktur / Zwergwuchs seichtgründige Böden; schroffe Standorte
Wohlfahrtsfunktion	§ 6 Abs. 2 lit. c	Reinigung des Wassers
Erholungsfunktion	§ 6 Abs. 2 lit. d	touristische Einrichtungen; Besucherfrequenz

Wälder mit Objektschutzwirkung				
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Felssturz Steinschlag Lawinen	10% 26,17ha
2	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Felssturz Steinschlag Lawinen	10% 26,17ha
3	Klasse III	Liftstationen und dazugehörige Betriebsgelände	Felssturz Steinschlag Lawinen	10% 26,17ha

Beeinträchtigungsmerkmale	Beeinträchtigte Waldfläche
Rodungsdruck	20% 52,3ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:	Gegenmaßnahme 1	Dringl.
		Gegenmaßnahme 2	
Wintertourismus	rechtliche Maßnahmen		mittel

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
182	121	Nutzfunktion	ja	866,7ha	68,1% 590,1ha	124	430 / 230

Charakteristik	Dorfer Wald, Unterberg Heimalmen, Amoser Alm	Kampfzone
		keine

	Begründung §§	Beschreibung
Wohlfahrtsfunktion	§ 6 Abs. 2 lit. c	Reinigung des Wassers; div. Wasserschutzgebiete, mehrere Quellen

Beeinträchtigungsmerkmale	Beeinträchtigte Waldfläche
Verbißschäden, Fegeschäden	40% 236,1ha
sonstige Rinden- und Kambiumschäden	10% 59,0ha
Wurf-, Bruch-, Druckschäden	10% 59,0ha
Schältschäden	10% 59,0ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:	Gegenmaßnahme 1	Dringl.
		Gegenmaßnahme 2	
Waldweide	Nutzungstrennung Wald-Weide-Trennung		hoch
Insekten	Waldhygiene Borkenkäferbekämpfung		mittel
Wind	waldbauliche Maßnahmen Baumartenwahl		mittel
Wild	rechtliche Maßnahmen Schusszeitenverlängerung		hoch
	allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen Schwerpunktbejagung, Jagdliche Einrichtungen (Schusschneisen)		mittel

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
183	311	Schutzfunktion	ja	2.925,9ha	45,8% 1.340,9ha	124	425 / 225	
Charakteristik		Westhang des nördlichen Gasteinertales von der Kögeralm über den Dorfer Himmel bis zur Hohen Scharte (Schigebiet Schlossalm) mit allen Grabeneinhängen bis zum Talboden bzw. zur Gasteiner Ache					Kampfzone enthält	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 2 Abs. 2 (Kampfzone) § 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Kampfzone und angrenzender Waldgürtel felsige, schroffe Standorte; seichtgründige Böden Rutschhänge				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Haupt- und Nebenbahnen	Felssturz Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	10%	134,09ha			
2	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Felssturz Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	10%	134,09ha			
3	Klasse II	Abgeschränkte Privatstraßen, Güterwege, Forststraßen	Felssturz Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	10%	134,09ha			
4	Klasse II	Almgebäude	Felssturz Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	10%	134,09ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Wurf-, Bruch-, Druckschäden				10%	134,1ha			
Erosion				10%	134,1ha			
sonstige Rinden- und Kambiumschäden				10%	134,1ha			
Schälschäden				10%	134,1ha			
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:		Gegenmaßnahme 1		Dringl.	
Wind			waldbauliche Maßnahmen				mittel	
Massenbewegung			waldbauliche Maßnahmen Bodenstabilisierende Baumarten, Baumartenwahl				mittel	
Insekten			Waldhygiene Borkenkäferbekämpfung				hoch	
Wild			allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen Wildstandsregulierung				mittel	

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
184	121	Nutzfunktion	ja	681,7ha	78,7%	536,4ha	125
Charakteristik							Kampfzone
Asternalm, Glockenwald, Gröbner Heimalm, Breitenberg, Wassereben							keine
Begründung §§				Beschreibung			
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Reinigung des Wassers; Wasserschutzgebiete, zahlreiche Quellen			
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche		
Wurf-, Bruch-, Druckschäden					10%	53,6ha	
sonstige Rinden- und Kambiumschäden					10%	53,6ha	
Verbißschäden, Fegeschäden					30%	160,9ha	
Schälschäden					10%	53,6ha	
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Dringl.
						Gegenmaßnahme 2	
Wind				waldbauliche Maßnahmen Baumartenwahl			mittel
Insekten				Waldhygiene Borkenkäferbekämpfung			hoch
Waldweide				Nutzungstrennung Wald-Weide-Trennung			mittel
Wild				allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen Wildstandsregulierung, Schwerpunktbejagung			mittel
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
185	211	Nutzfunktion	ja	177,5ha	32,1%	57,0ha	125
Charakteristik							Kampfzone
Kranzlgraben, Rodelberg, Bergl							keine
Begründung §§				Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)		Wald in Grabeneinhängen			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Rutschungen Muren Hochwasser	20%	11,41ha		
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche		
Rodungsdruck					10%	5,7ha	
Erosion					10%	5,7ha	
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Dringl.
						Gegenmaßnahme 2	
Waldweide				Nutzungs- und Reaktivierungslenkung			gering
Massenbewegung Erosion in Grabeneinhängen				waldbauliche Maßnahmen Baumartenwahl			gering

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
186	122	Nutzfunktion	ja	184,5ha	82,4% 151,9ha	155	430 / 230	
Charakteristik		Gruberwald; Schigebiet Dorfgastein					Kampfzone keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Reinigung des Wassers; mehrere Wasserschutzgebiete				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Schi- und Wandergebiet Dorfgastein				
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Rodungsdruck				20%	30,4ha			
Wurf-, Bruch-, Druckschäden				10%	15,2ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1		Dringl.
						Gegenmaßnahme 2		
Wintertourismus				rechtliche Maßnahmen				hoch
Wind				waldbauliche Maßnahmen Baumartenwahl, Bestandesstruktur				mittel

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
187	322	Schutzfunktion	ja	369,8ha	43,1% 159,2ha	155	435 / 230	
Charakteristik		Wengeralm, Fulseck, Kühhageralmflirt, Kreuzkogel, Gehwolf-Hochalm, Bergstation Panoramabahn					Kampfzone enthält	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 2 Abs. 2 (Kampfzone) § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW) § 21 Abs. 1 Ziffer 6		Rottenstruktur / Zwergwuchs Lawinenschutz An die Baumgrenze angrenzender Waldgürtel				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Reinigung des Wassers; mehrere Wasserschutzgebiete				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		touristische Einrichtungen; Besucherfrequenz; Ski- und Wandergebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Liftstationen und dazugehörige Betriebsgelände	Lawinen	20%	31,85ha			
2	Klasse II	Schipisten, Promenaden, Radwege	Lawinen	10%	15,92ha			
3	Klasse II	Almgebäude	Lawinen	10%	15,92ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Rodungsdruck				20%	31,8ha			
Wurf-, Bruch-, Druckschäden				10%	15,9ha			
sonstige Rinden- und Kambiumschäden				10%	15,9ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1		Dringl.
						Gegenmaßnahme 2		
Wintertourismus				rechtliche Maßnahmen				hoch
Wind				waldbauliche Maßnahmen Baumartenwahl				hoch
Insekten				Waldhygiene Borkenkäferbekämpfung				hoch

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
188	211	Nutzfunktion	ja	107,1ha	93,3%	100,0ha	155	430 / 230
Charakteristik		Schock-Heimalm					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. b 2. Teil (Erhaltung der Bodenkraft, ...)		Erosion, Rutschungen				
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Verbißschäden, Fegeschäden				20%	20,0ha			
sonstige Rinden- und Kambiumschäden				10%	10,0ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1		Dringl.
						Gegenmaßnahme 2		
Waldweide				Nutzungstrennung Wald-Weide-Trennung				mittel
Insekten				Waldhygiene Borkenkäferbekämpfung				hoch
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
189	132	Wohlfahrtsfunktion	ja	319,2ha	44,0%	140,6ha	155	435 / 230
Charakteristik		Unterbergwald; Alpentaverne, Aigenbauer					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Reinigung des Wassers; WU Harbachquellen				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		touristische Einrichtungen; Besucherfrequenz; Ski- und Wandergebiet				
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Rodungsdruck				10%	14,1ha			
Verbißschäden, Fegeschäden				10%	14,1ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1		Dringl.
						Gegenmaßnahme 2		
Wintertourismus Schipistenerweiterungen				rechtliche Maßnahmen				mittel
Wild				Regulierung				hoch
				Schutzmaßnahmen				hoch
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
190	111	Nutzfunktion	ja	435,3ha	80,7%	351,1ha	155	440 / 230
Charakteristik		Finsteralwald, Eilmautal-Schattseite					Kampfzone	
							keine	
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude		Steinschlag Rutschungen Muren	10%	35,11ha		
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Verbißschäden, Fegeschäden				10%	35,1ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1		Dringl.
						Gegenmaßnahme 2		
Wild überhöhte Rotwildbestände				Regulierung				hoch
				Abschussplanerfüllung und -erhöhung				hoch
				Schutzmaßnahmen				hoch
				Einzelschutz gegen Verbiss				hoch

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
191	211	Nutzfunktion	ja	325,0ha	52,8% 171,6ha	155	445 / 230	
Charakteristik		Östliches Eilmautal, Radlehen und unterhalb der Henerbichlalm					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründige Böden; schroffe Standorte				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse II	Abgeschränkte Privatstraßen, Güterwege, Forststraßen	Steinschlag Rutschungen Muren	10%	17,16ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Verbißschäden, Fegeschäden				10%	17,2ha			
Schälschäden				10%	17,2ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1		
Wild überhöhte Rotwildbestände				Abschußplanerfüllung und -erhöhung		Gegenmaßnahme 2		
				Schutzmaßnahmen		Dringl.		
				Einzelerschutz gegen Wildverbiss und Schälung		hoch		
						hoch		

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
192	311	Schutzfunktion	ja	10.945,8ha	47,3%	5.177,2ha	155	
Charakteristik		Östliche Hochlagen und Talschluß des Großarler Tals: Kreealm, Glettenalm, Karteisalm, Draugsteinalmen, Filzmoosalm, Loosbichlalm, Weißalm, Großellmaualm, Kleinwildalm, Saukaralm, Karsegg, Maurachalm, Grasreit, Aschreitalm, Hühnerkaralm, Hirschgrubenalm					Kampfzone enthält	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 6 § 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		Rottenstruktur / Zwergwuchs; Kampfzone und angrenzender Waldgürtel Rutschhänge; Erosionsgefahr seichtgründige Böden; schroffe Standorte; schwierige Wiederbewaldung				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Felssturz Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	10%	517,72ha			
2	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Felssturz Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	10%	517,72ha			
3	Klasse II	Abgeschränkte Privatstraßen, Güterwege, Forststraßen	Felssturz Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	10%	517,72ha			
4	Klasse II	Almgebäude	Felssturz Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	10%	517,72ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Wurf-, Bruch-, Druckschäden				20%	1.035,4ha			
Verbißschäden, Fegeschäden				10%	517,7ha			
sonstige Rinden- und Kambiumschäden				20%	1.035,4ha			
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:		Gegenmaßnahme 1		Dringl.	
Wind			waldbauliche Maßnahmen Baumartenwahl, Bestandesstruktur				hoch	
Wild			Regulierung Wildstandsreduktion				hoch	
			Schutzmaßnahmen Kulturschutz				hoch	
Insekten Borkenkäferbefall			Bekämpfung				hoch	
			Waldhygiene				hoch	

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
193	311	Schutzfunktion	ja	3.883,8ha	44,4%	1.724,1ha	155

Charakteristik	Wildkar, Tappenkar, Draugsteintörl, Dürrnkaraml, Maureck, Roßfeldgraben, Schüttriedel, Öbrist- und Unterraingraben, Zirmeggalm, Kleinarler Hütte, Plojergraben, Kesselgraben, Kitzsteinalm, Einödgraben, Auhofalm, Saugraben	Kampfzone
		enthält

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 6	seichtgründige Böden; schroffe Standorte Erosionsgefahr; Grabeneinhänge Kampfzone und angrenzender Waldgürtel

Wälder mit Objektschutzwirkung					
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche	
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Felssturz Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	10%	172,41ha
2	Klasse III	Öffentliche Straßen	Felssturz Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	10%	172,41ha

Beeinträchtigungsmerkmale			Beeinträchtigte Waldfläche	
Verbißschäden, Fegeschäden			10%	172,4ha
Schälschäden			20%	344,8ha
Wurf-, Bruch-, Druckschäden			10%	172,4ha

Ursachen der Beeinträchtigung		Planung:	Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Wild		Regulierung			hoch
Schnee Schneedruckschäden		waldbauliche Maßnahmen Durchforstung und Dickungspflege			mittel

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
194	211	Nutzfunktion	ja	788,5ha	74,0%	583,3ha	125

Charakteristik	Talboden südlich von Kleinarl bis Jägersee und Seitenhänge	Kampfzone
		keine

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4	Grabeneinhänge, Erosionsgefahr Rutschhänge

Wälder mit Objektschutzwirkung					
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche	
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Steinschlag Rutschungen Muren	10%	58,33ha

Beeinträchtigungsmerkmale			Beeinträchtigte Waldfläche	
Verbißschäden, Fegeschäden			20%	116,7ha
Schälschäden			20%	116,7ha

Ursachen der Beeinträchtigung		Planung:	Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Wild		Regulierung Wildstandsreduktion			hoch

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
195	113	Erholungsfunktion	ja	317,2ha	84,9% 269,3ha	155	445 / 230	
Charakteristik		Talboden Jägersee und Kleinarler Bach bis Schwabalm; Landschaftsschutzgebiet Jägersee					Kampfzone keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz; Wandergebiet und Langlaufloipe				
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Verbißschäden, Fegeschäden				30%	80,8ha			
Schältschäden				20%	53,9ha			
Wurf-, Bruch-, Druckschäden				20%	53,9ha			
sonstige Rinden- und Kambiumschäden				10%	26,9ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:			Dringl.	
Wild Fütterungskonzentration				Regulierung Abschusserhöhung und -erfüllung			hoch	
Wind				waldbauliche Maßnahmen Bestandespflege und Baumartenwahl			mittel	
Insekten Borkenkäfer				Bekämpfung			hoch	
				Waldhygiene			hoch	

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
196	311	Schutzfunktion	ja	2.266,5ha	69,6% 1.578,4ha	126	450 / 235	
Charakteristik		Benzegg, Ennskraxen, Steinkargaben, Stuhlgraben, Kreuzsaalwald, Weißenhofalm, Walchaugraben, Täublalm, Ennsursprung					Kampfzone enthält	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 6		Erosionsgefahr, Grabeneinhänge seichtgründige Böden; schroffe Standorte Kampfzone und angrenzender Waldgürtel				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Felssturz Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	10%	157,84ha			
2	Klasse III	Öffentliche Straßen	Felssturz Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	10%	157,84ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Schältschäden				20%	315,7ha			
Verbißschäden, Fegeschäden				30%	473,5ha			
Wurf-, Bruch-, Druckschäden				10%	157,8ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:			Dringl.	
Wild				Regulierung Wildstandsreduktion			hoch	
Schnee Schneedruck				waldbauliche Maßnahmen Bestandesstabilisierung			mittel	

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
197	231	Wohlfahrtsfunktion	ja	338,4ha	50,3%	170,2ha	126	455 / 235
Charakteristik		Schaubgut, Wiesenaualm, Steinschütt					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründige Böden; schroffe Standorte				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Reinigung des Wassers; Wasserschutz- und -schongebiete				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Steinschlag Lawinen	10%	17,02ha			
2	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Steinschlag Lawinen	10%	17,02ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Baumartenentmischung, Einschichtigkeit				50%	85,1ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1		Dringl.
						Gegenmaßnahme 2		
Wild				allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen		mittel		mittel
				rechtliche Maßnahmen		mittel		mittel
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
198	232	Wohlfahrtsfunktion	ja	144,5ha	54,0%	78,1ha	156	450 / 230
Charakteristik		Talbereich Marbachtal					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründige Böden; schroffe Standorte				
Wohlfahrtsfunktion		§ 27 Abs. 2 lit. c		Reinigung des Wassers; Wasserschutz- und -schongebiete				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz; Sommertourismus; Alm- und Wandergebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse II	Almgebäude	Lawinen Muren	10%	7,81ha			
2	Klasse II	Abgeschränkte Privatstraßen, Güterwege, Forststraßen	Lawinen Muren	20%	15,62ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Rodungsdruck				30%	23,4ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1		Dringl.
						Gegenmaßnahme 2		
Waldweide				rechtliche Maßnahmen		mittel		mittel

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
199	331	Schutzfunktion	ja	3.350,1ha	42,5% 1.423,2ha	156	450 / 230	
Charakteristik		Napfwald, Zehenthofhütte, Rauchkopf, Tischbühel, Frauenkar, Gasthofkar, Faulkogel, Oberhofalm, Jägergraben, Liebeseck, Marbachtal					Kampfzone enthält	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 6 § 21 Abs. 1 Ziffer 5		seichtgründige Böden;schroffe Standorte Rottenstruktur / Zwergwuchs Kampfzone				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Reinigung des Wassers; Wasserschutz- und -schongebiete				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Felssturz Steinschlag Lawinen	10%	142,32ha			
2	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Felssturz Steinschlag Lawinen	10%	142,32ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Schälschäden				10%	142,3ha			
Erosion				20%	284,6ha			
Baumartenentmischung, Einschichtigkeit				20%	284,6ha			
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:		Gegenmaßnahme 1		Dringl.	
Wild			allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen				gering	
Massenbewegung			waldbauliche Maßnahmen				gering	
			Schutzmaßnahmen				gering	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
200	133	Wohlfahrtsfunktion	ja	1.784,3ha	12,0% 214,2ha	155	430 / 220	
Charakteristik		Talboden Gasteiner Tal von Dorfgastein bis Badbruck					Kampfzone keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		räumliche Gliederung des Waldes; Reinigung des Wassers; WO Gastein				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz; Naherholung; touristische Einrichtungen				
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Rodungsdruck				30%	64,3ha			
Zergliederung				30%	64,3ha			
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:		Gegenmaßnahme 1		Dringl.	
Flächenwidmung			rechtliche Maßnahmen				hoch	

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
201	211	Nutzfunktion	ja	157,3ha	90,4% 142,2ha	155	430 / 225	
Charakteristik		Komp und Laderdinger Wald					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. b 2. Teil (Erhaltung der Bodenkraft, ...)		Erosion und Rutschungen				
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Schältschäden				10%	14,2ha			
Verbißschäden, Fegeschäden				20%	28,4ha			
sonstige Rinden- und Kambiumschäden				10%	14,2ha			
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:		Gegenmaßnahme 1		Dringl.	
					Gegenmaßnahme 2			
Wild			Regulierung Abschußerhöhung				mittel	
			Schutzmaßnahmen Einzelschutz				mittel	
Waldweide Ziegenweide im Wald			Nutzungstrennung Wald-Weide-Trennung				hoch	
Insekten			Waldhygiene Borkenkäferbekämpfung				hoch	

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
202	311	Schutzfunktion	ja	2.478,3ha	67,5%	1.674,0ha	155

Charakteristik	Gasteiner Westhang vom Durchganggraben in Remsachbach, Gadaunerergraben	Dorfgasteiner über den Harbachgraben und	Kampfzone
			enthält

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW) § 6 Abs. 2 lit. b 2. Teil (Erhaltung der Bodenkraft, ...) § 2 Abs. 2 (Kampfzone)	Objektschutzwirkung, Bannwald, Lawinenschutz und Grabeneinhänge schriffe Standorte, seichtgründig, schwierige Wiederbewaldung Kampfzone und angrenzender Waldgürtel

Wälder mit Objektschutzwirkung					
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche	
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Felssturz Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	10%	167,40ha
2	Klasse III	Öffentliche Straßen	Felssturz Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	10%	167,40ha

Beeinträchtigungsmerkmale			Beeinträchtigte Waldfläche	
Wurf-, Bruch-, Druckschäden			10%	167,4ha
sonstige Rinden- und Kambiumschäden			10%	167,4ha
Verbißschäden, Fegeschäden			40%	669,6ha
Verjüngungsmangel			20%	334,8ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:		Dringl.
	Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	
Wind	waldbauliche Maßnahmen Baumartenwahl, Bestandesstruktur und Verjüngung		mittel
Insekten	Waldhygiene Borkenkäferbekämpfung		hoch
Wild	allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen Schwerpunktbejagung und Wildstandsreduktion		hoch
	Schutzmaßnahmen Einzelschutz von Mischbaumarten		hoch
Verjüngungsbetrieb	waldbauliche Maßnahmen Verjüngungseinleitung im Schutzwald		hoch

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
203	211	Nutzfunktion	ja	203,4ha	83,5%	169,8ha	155

Charakteristik	Paulbaueralm bis Hasler-Heimalm	Kampfzone
	keine	

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 1 Ziffer 2	Rutschhänge Erosionsgefahr, Grabeneinhänge

Beeinträchtigungsmerkmale			Beeinträchtigte Waldfläche	
Schältschäden			10%	17,0ha
Verbißschäden, Fegeschäden			10%	17,0ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:		Dringl.
	Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	
Wild	Regulierung Schalenwildreduktion		hoch

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
204	311	Schutzfunktion	ja	3.689,3ha	47,4%	1.747,9ha	155

Charakteristik	Südwestliche Hochlagen des Großarler Tales: Hubwald, Gehwolf-Heimalm, Aigenalm, Bachalm, Braunalm, Ebenalm, Harbachalm, Reitalm, Karlalm, Vorder- und Hinterkaseralm	Kampfzone
		enthält

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 6 § 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Rottenstruktur / Zwergwuchs; Kampfzone und angrenzender Waldgürtel Rutschhänge; Erosionsgefahr schwierige Wiederbewaldung wegen Trockenheit und Bodenstruktur; schroffe Standor

Wälder mit Objektschutzwirkung					
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche	
1	Klasse II	Abgeschränkte Privatstraßen, Güterwege, Forststraßen	Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	10%	174,79ha
2	Klasse II	Almgebäude	Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	10%	174,79ha

Beeinträchtigungsmerkmale			Beeinträchtigte Waldfläche	
Wurf-, Bruch-, Druckschäden			20%	349,6ha
Schältschäden			10%	174,8ha
Verbißschäden, Fegeschäden			10%	174,8ha
Baumartenentmischung, Einschichtigkeit			30%	524,4ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:	Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Wind	waldbauliche Maßnahmen Wiederbewaldung		hoch
Wild	Regulierung Schutzmaßnahmen		hoch hoch
Verjüngungsbetrieb	waldbauliche Maßnahmen Einbringen von Mischbaumarten bei Wiederaufforstung nach Katastrophen		hoch

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
205	121	Nutzfunktion	ja	1.519,0ha	45,9%	697,5ha	155

Charakteristik	Großarler Tal ab Großarl bis Hüttschlag Talschluß; Tallagen und angrenzende Wirtschaftswälder (Hirschgrubenwald, Schnölldrisswald, Neuhaus, Vordernberg)	Kampfzone
		keine

	Begründung §§	Beschreibung
Wohlfahrtsfunktion	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes; Reinigung des Wassers; zahlreiche Quellen

Wälder mit Objektschutzwirkung					
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche	
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Steinschlag Lawinen Muren	10%	69,75ha

Beeinträchtigungsmerkmale			Beeinträchtigte Waldfläche	
Schältschäden			20%	139,5ha
Verbißschäden, Fegeschäden			10%	69,8ha

Erläuterungen / Zusatzangaben	
Überhöhte Rotwildbestände	

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:	Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Wild	Regulierung Abschußplanerfüllung bzw. -erhöhung Schutzmaßnahmen Schutzmaßnahmen gegen Schälung und Verbiss		hoch hoch

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
206	211	Nutzfunktion	nein	130,8ha	90,0%	117,7ha	155	445 / 225

Charakteristik		Pfalzwald					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 6 Abs. 2 lit. b 2. Teil (Erhaltung der Bodenkraft, ...)		schwierige Wiederbewaldung wegen Trockenheit und Bodenstruktur; seichtgründig Erosionsgefahr				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Öffentliche Straßen		Steinschlag Lawinen	10%	11,77ha		

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
207	211	Nutzfunktion	ja	258,9ha	73,8%	191,2ha	155	440 / 220

Charakteristik		Hüttschlag - Hubalm bis Karlalm					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. b 2. Teil (Erhaltung der Bodenkraft, ...)		seichtgründige Böden, Rutschhänge, Erosionsgefahr				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse II	Almgebäude		Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	10%	19,12ha		
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Wurf-, Bruch-, Druckschäden				30%	57,4ha			
sonstige Rinden- und Kambiumschäden				20%	38,2ha			
Verbißschäden, Fegeschäden				10%	19,1ha			
Schältschäden				10%	19,1ha			
Erläuterungen / Zusatzangaben								
massive Windwurfereignisse und nachfolgende Borkenkäferkalamitäten								

Ursachen der Beeinträchtigung		Planung:	Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Wind		waldbauliche Maßnahmen	Erhöhung des Lärchen- und Laubholzanteiles	hoch
Insekten		Bekämpfung	Fangbaumvorlage	hoch
		Waldhygiene	Rasche Entfernung von Stehendbefall, Restholzaufarbeitung	hoch
Wild		Regulierung	Einhaltung bzw. Erhöhung der Abschusspläne	hoch
		Schutzmaßnahmen	Kultursicherung	hoch

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
208	111	Nutzfunktion	ja	122,8ha	66,4%	81,5ha	124	430 / 225

Charakteristik		Hochsteingut					Kampfzone	
							keine	
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Wurf-, Bruch-, Druckschäden				10%	8,1ha			
Ursachen der Beeinträchtigung		Planung:	Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.				
Wind		waldbauliche Maßnahmen	Baumartenwahl	gering				

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
209	221	Nutzfunktion	ja	133,6ha	69,8%	93,2ha	155	430 / 220
Charakteristik							Kronwald, Heisingfelding	Kampfzone
							keine	
Begründung §§				Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. b 2. Teil (Erhaltung der Bodenkraft, ...)		Erosionsgefahr				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Reinigung des Wassers; diverse Wasserschutzgebiete				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Steinschlag Rutschungen	10%	9,32ha			
2	Klasse II	Stark frequentierte Wanderwege mit Einrichtungen, Schrebergartenhütte	Steinschlag Rutschungen	10%	9,32ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Verbißschäden, Fegeschäden				10%	9,3ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:			Dringl.	
Waldweide				Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2 Nutzungstrennung Wald-Weide-Trennung			mittel	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
210	222	Nutzfunktion	ja	133,7ha	71,3%	95,3ha	155	435 / 220
Charakteristik							Faschingberg, Remsach, Ardacker	Kampfzone
							keine	
Begründung §§				Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. b 2. Teil (Erhaltung der Bodenkraft, ...)		Erosionsgefahr				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Reinigung des Wassers; Wasserschongebiet Gastein				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz; stark frequentierte Wanderwege, Naherholung				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse II	Stark frequentierte Wanderwege mit Einrichtungen, Schrebergartenhütte	Steinschlag Rutschungen	10%	9,53ha			
2	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Steinschlag Rutschungen	10%	9,53ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Verbißschäden, Fegeschäden				20%	19,1ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:			Dringl.	
Waldweide				Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2 Nutzungstrennung Wald-Weide-Trennung			mittel	

politischer Bezirk: St. Johann im Pongau
Forstbezirk/BFI: Sankt Johann im Pongau (50403)

Jahr / Revision: 2012 / 1. Revision

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
211	123	Erholungsfunktion	ja	396,9ha	72,9%	289,4ha	125	
Charakteristik							Haitzing und Weinetsberg	Kampfzone
								keine
		Begründung §§		Beschreibung				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Reinigung des Wassers; Wasserschongebiet Gastein; Wasserschutzgebiete				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz, touristische Einrichtungen; Wander- und Schigebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse II	Schipisten, Promenaden, Radwege	Steinschlag Rutschungen Lawinen	10%	28,94ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Wurf-, Bruch-, Druckschäden				10%	28,9ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Dringl.	
Wind						Gegenmaßnahme 2		
				waldbauliche Maßnahmen Baumartenwahl, Bestandesstruktur			mittel	
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Liftstationen und dazugehörige Betriebsgelände	Felssturz Steinschlag Lawinen	10%	14,74ha			
2	Klasse II	Schipisten, Promenaden, Radwege	Felssturz Steinschlag Lawinen	10%	14,74ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Wurf-, Bruch-, Druckschäden				10%	14,7ha			
Verbißschäden, Fegeschäden				10%	14,7ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Dringl.	
Wind						Gegenmaßnahme 2		
				waldbauliche Maßnahmen			mittel	
Wild						allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen Schwerpunktbejagung	mittel	

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.	
213	221	Nutzfunktion	ja	92,7ha	75,6%	70,1ha	155	430 / 220	
Charakteristik		Schloßbach, Hundsdorf						Kampfzone	
								keine	
		Begründung §§			Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)			Grabeneinhänge				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c			Reinigung des Wassers; mehrere Quellschutzgebiete, Quellen				
Wälder mit Objektschutzwirkung									
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Haupt- und Nebenbahnen		Steinschlag Rutschungen Muren	10%	7,01ha			
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche				
Verbißschäden, Fegeschäden					20%	14,0ha			
Schälschäden					10%	7,0ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1		Dringl.	
						Gegenmaßnahme 2			
Wild				allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen Schwerpunktbejagung				mittel	
				Schutzmaßnahmen Einzelschutz				mittel	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.	
214	111	Nutzfunktion	ja	164,5ha	90,9%	149,6ha	155	430 / 220	
Charakteristik		Kaserebenwald						Kampfzone	
								keine	
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche				
Wurf-, Bruch-, Druckschäden					10%	15,0ha			
Schälschäden					10%	15,0ha			
Verbißschäden, Fegeschäden					20%	29,9ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1		Dringl.	
						Gegenmaßnahme 2			
Wind				waldbauliche Maßnahmen Baumartenwahl, Förderung von Mischbaumarten				mittel	
Wild				allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen Rotwildreduktion				hoch	

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
215	222	Nutzfunktion	ja	416,2ha	86,3%	359,2ha	155
Charakteristik							Kampfzone
Wolfstall und Käferstall; Schipistenbereich und Talboden Angertal, Jungeralmwald							keine
Begründung §§				Beschreibung			
Schutzfunktion	§ 6 Abs. 2 lit. b 2. Teil (Erhaltung der Bodenkraft, ...)			Erosionsgefahr, Rutschhänge			
Wohlfahrtsfunktion	§ 6 Abs. 2 lit. c			Reinigung des Wassers; Wasserschongebiet Gastein; zahlreiche Quellen			
Erholungsfunktion	§ 6 Abs. 2 lit. d			Besucherfrequenz; touristische Einrichtungen; Schizentrum Angertal; Via Aurea			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse II	Schipisten, Promenaden, Radwege	Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	10%	35,92ha		
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche			
Verbißschäden, Fegeschäden				30%	107,7ha		
Schältschäden				10%	35,9ha		
Rodungsdruck				20%	71,8ha		
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Dringl.
Wild				Regulierung Rotwildreduktion			hoch
Flächenwidmung Rodungsdruck für touristische Nutzung				rechtliche Maßnahmen			mittel
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
216	321	Schutzfunktion	ja	133,3ha	93,7%	124,9ha	155
Charakteristik							Kampfzone
Angerschlucht und Bannwald Angertal							keine
Begründung §§				Beschreibung			
Schutzfunktion	§ 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW) § 21 Abs. 1 Ziffer 3			Graben und Schluchtwald; Bannwald Angertal seichtgründige Böden, schroffe Standorte, Rutschhänge			
Wohlfahrtsfunktion	§ 6 Abs. 2 lit. c			Reinigung des Wassers; Wasserschongebiet Gastein			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Rutschungen Muren	30%	37,46ha		
2	Klasse III	Liftstationen und dazugehörige Betriebsgelände	Steinschlag Rutschungen Lawinen	30%	37,46ha		
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche			
Verbißschäden, Fegeschäden				10%	12,5ha		
Rodungsdruck				10%	12,5ha		
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Dringl.
Wild				allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen Schwerpunktbejagung			mittel
Flächenwidmung				rechtliche Maßnahmen			mittel

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
217	122	Nutzfunktion	nein	118,3ha	92,4%	109,3ha	155	430 / 220
Charakteristik		Lafenwald, entlang Mastenabfahrt					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Reinigung des Wassers; Wasserschongebiet Gastein				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz; Schigebiet; Wandergebiet				
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
218	121	Nutzfunktion	ja	295,7ha	89,9%	265,8ha	155	430 / 220
Charakteristik		Vorderschneeberg, Salesenwald					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Reinigung des Wassers; Wasserschongebiet Gastein, diverse Quellen				
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Schältschäden				20%	53,2ha			
Verbißschäden, Fegeschäden				20%	53,2ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1		Dringl.
						Gegenmaßnahme 2		
Wild				Regulierung Rotwildreduktion				hoch
				allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen Schwerpunktbejagung, Einzelschutzmaßnahmen, jagdliche Einrichtungen				hoch
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
219	321	Schutzfunktion	ja	246,3ha	84,9%	209,1ha	155	430 / 220
Charakteristik		Unterer Salesenwald, Hinterschneeberg					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW) § 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Erosionsgefahr, Grabeneinhänge; Bannwälder seichtgründige Böden, schroffe Standorte Rutschhänge				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Reinigung des Wassers; Wasserschongebiet Gastein				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Steinschlag Rutschungen Muren	30%	62,72ha			
2	Klasse III	Haupt- und Nebenbahnen	Steinschlag Rutschungen Muren	30%	62,72ha			
3	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Steinschlag Rutschungen Muren	10%	20,91ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Verbißschäden, Fegeschäden				10%	20,9ha			
Schältschäden				20%	41,8ha			
Vernässung				10%	20,9ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1		Dringl.
						Gegenmaßnahme 2		
Wild				allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen Schwerpunktbejagung, jagdliche Einrichtungen				hoch
Wintertourismus Schipistenbau und Beschneiungsanlagen				allg. technische Maßnahmen Drainagierung, Wasserableitung entlang der Schipisten				mittel

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
220	332	Schutzfunktion	ja	629,2ha	36,7%	230,7ha	155
Charakteristik							Kampfzone
Stubnerkogel, Schiabfahrt nach Badgastein, Bannwald Wetzgelgut							enthält
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 27 (Bannwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		Bannwald Wetzgelgut; Objektschutzwald Rutschhänge schroffe Standorte, seichtgründig, Kampfzone, Zwergwuchs / Rottenstruktur			
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Reinigung des Wassers; Wasserschongebiet Gastein, Wasserschutzgebiete			
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz; touristische Einrichtungen; Winter- und Sommertourismus			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	20%	46,13ha		
2	Klasse III	Haupt- und Nebenbahnen	Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	10%	23,07ha		
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche			
Rodungsdruck				20%	46,1ha		
Vernässung				20%	46,1ha		
Verbißschäden, Fegeschäden				40%	92,3ha		
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:		Gegenmaßnahme 1		Dringl.
					Gegenmaßnahme 2		
Flächenwidmung			rechtliche Maßnahmen Rodungsdruck wegen touristischer Nutzung (Schianlagen)		.....		hoch
Wintertourismus Schipistenbau und Beschneiungsanlagen			allg. technische Maßnahmen Entwässerungsanlagen		.....		hoch
Wild			allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen Schwerpunktbejagung		.....		hoch
			Schutzmaßnahmen Einzelschutz		.....		hoch
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
221	312	Schutzfunktion	ja	3.423,8ha	22,5%	770,4ha	154
Charakteristik							Kampfzone
Gadauner Hochalm, Lafenbach, Schattbachalm, Bockartsee, Naßfeld bis Schareckgipfel							enthält
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 2 Abs. 2 (Kampfzone) § 21 Abs. 1 Ziffer 3		Kampfzone und angrenzender Waldgürtel schroffe Standorte, seichtgründige Böden			
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz, Wander- und Schigebiet; Bergseen und Schutzhütten			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse II	Umspannungsstationen, Kleinkraftwerke	Felssturz Steinschlag Lawinen Muren	10%	77,04ha		
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche			
Verbißschäden, Fegeschäden				20%	154,1ha		
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:		Gegenmaßnahme 1		Dringl.
					Gegenmaßnahme 2		
Wild			Regulierung Rotwildreduktion		.....		mittel

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
222	321	Schutzfunktion	ja	1.542,1ha	42,1%	649,2ha	155	
Charakteristik		Bannwald Böckfeld, Hirschkarbach, Radhausberg, Blumfeldköpfl, Ortberg, Schattbachalm, Schattbachwinkl					Kampfzone enthält	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 27 (Bannwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 6		Bannwald Böckfeld schriffe Standorte, extrem steil Kampfzone und angrenzender Waldgürtel				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Reinigung des Wassers; Wasserschongebiet Gastein				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Felssturz Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	40%	259,68ha			
2	Klasse III	Öffentliche Straßen	Felssturz Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	10%	64,92ha			
3	Klasse II	Umspannungsstationen, Kleinkraftwerke	Felssturz Steinschlag Lawinen Muren	10%	64,92ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Erosion				70%	454,4ha			
sonstige Rinden- und Kambiumschäden				20%	129,8ha			
Wurf-, Bruch-, Druckschäden				20%	129,8ha			
Verbißschäden, Fegeschäden				30%	194,8ha			
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:		Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.	
Massenbewegung Steinschlag und Erosion			waldbauliche Maßnahmen Steinschlagtolerante Baumarten		.....		gering
Insekten			Waldhygiene Borkenkäferbekämpfung		.....		hoch
Wind			waldbauliche Maßnahmen		.....		hoch
Wild			allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen Schwerpunktbejagung, jagdliche Einrichtungen (Fütterungsstandorte)		.....		hoch

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.																																																																																											
223	331	Schutzfunktion	ja	248,8ha	94,7%	235,6ha	155	430 / 215																																																																																										
Charakteristik							Böckwald südlich von Böckstein	Kampfzone enthält																																																																																										
		Begründung §§		Beschreibung																																																																																														
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 6 § 27 (Bannwald)		schriffe Standorte Rottenstruktur / Zwergwuchs Bannlegungsbescheid Bahnhof Böckstein																																																																																														
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Reinigung des Wassers; Wasserschongebiet; Wasserschutzgebiete f. Heilquellen																																																																																														
Wälder mit Objektschutzwirkung																																																																																																		
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche																																																																																														
1	Klasse III	Sport- und Freizeitanlagen in Gebäuden (Sauna, Turnsaal, Fitnessräume, etc.)	Felssturz Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	20%	47,13ha																																																																																													
2	Klasse III	Haupt- und Nebenbahnen	Felssturz Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	20%	47,13ha																																																																																													
3	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Felssturz Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	10%	23,56ha																																																																																													
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche																																																																																														
Überalterung				40%	94,3ha																																																																																													
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1		Dringl.																																																																																										
Verjüngungsbetrieb				waldbauliche Maßnahmen Verjüngungseinleitung		Gegenmaßnahme 2																																																																																												
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Wertziffer</th> <th>Leitfunktion</th> <th>Beeinträchtigung</th> <th>Gesamtfläche</th> <th>Waldanteil</th> <th>OEK-Blatt</th> <th>Rasterkoord.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>224</td> <td>223</td> <td>Erholungsfunktion</td> <td>ja</td> <td>576,0ha</td> <td>55,0%</td> <td>316,6ha</td> <td>155</td> <td>440 / 215</td> </tr> <tr> <td colspan="7">Charakteristik</td> <td>Talboden Badgastein, Böckstein bis Astenalm; Kötschachtal bis hintere Proßau</td> <td>Kampfzone keine</td> </tr> <tr> <td colspan="2"></td> <td colspan="2">Begründung §§</td> <td colspan="4">Beschreibung</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Schutzfunktion</td> <td colspan="2">§ 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW) § 6 Abs. 2 lit. b 2. Teil (Erhaltung der Bodenkraft, ...)</td> <td colspan="4">Extremstandorte in Badgastein Erosionsgefahr, kleinflächige Extremstandorte</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Wohlfahrtsfunktion</td> <td colspan="2">§ 6 Abs. 2 lit. c</td> <td colspan="4">Reinigung des Wassers; Wasserschongebiet Gastein</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Erholungsfunktion</td> <td colspan="2">§ 6 Abs. 2 lit. d</td> <td colspan="4">Naherholung, Besucherfrequenz, Kurgelbiet, Ganzjahrestourismus</td> </tr> <tr> <td colspan="4">Beeinträchtigungsmerkmale</td> <td colspan="4">Beeinträchtigte Waldfläche</td> </tr> <tr> <td colspan="4">Rodungsdruck</td> <td>20%</td> <td colspan="3">63,3ha</td> </tr> <tr> <td colspan="4">Ursachen der Beeinträchtigung</td> <td colspan="2">Planung:</td> <td colspan="2">Gegenmaßnahme 1</td> <td rowspan="2">Dringl.</td> </tr> <tr> <td colspan="4">Flächenwidmung</td> <td colspan="2">rechtliche Maßnahmen besonders in Badgastein</td> <td colspan="2">Gegenmaßnahme 2</td> </tr> </tbody> </table>								Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	224	223	Erholungsfunktion	ja	576,0ha	55,0%	316,6ha	155	440 / 215	Charakteristik							Talboden Badgastein, Böckstein bis Astenalm; Kötschachtal bis hintere Proßau	Kampfzone keine			Begründung §§		Beschreibung				Schutzfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW) § 6 Abs. 2 lit. b 2. Teil (Erhaltung der Bodenkraft, ...)		Extremstandorte in Badgastein Erosionsgefahr, kleinflächige Extremstandorte				Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Reinigung des Wassers; Wasserschongebiet Gastein				Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Naherholung, Besucherfrequenz, Kurgelbiet, Ganzjahrestourismus				Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				Rodungsdruck				20%	63,3ha			Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1		Dringl.	Flächenwidmung				rechtliche Maßnahmen besonders in Badgastein		Gegenmaßnahme 2	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.																																																																																											
224	223	Erholungsfunktion	ja	576,0ha	55,0%	316,6ha	155	440 / 215																																																																																										
Charakteristik							Talboden Badgastein, Böckstein bis Astenalm; Kötschachtal bis hintere Proßau	Kampfzone keine																																																																																										
		Begründung §§		Beschreibung																																																																																														
Schutzfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW) § 6 Abs. 2 lit. b 2. Teil (Erhaltung der Bodenkraft, ...)		Extremstandorte in Badgastein Erosionsgefahr, kleinflächige Extremstandorte																																																																																														
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Reinigung des Wassers; Wasserschongebiet Gastein																																																																																														
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Naherholung, Besucherfrequenz, Kurgelbiet, Ganzjahrestourismus																																																																																														
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche																																																																																														
Rodungsdruck				20%	63,3ha																																																																																													
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1		Dringl.																																																																																										
Flächenwidmung				rechtliche Maßnahmen besonders in Badgastein		Gegenmaßnahme 2																																																																																												

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
225	333	Schutzfunktion	ja	513,0ha	76,5%	392,4ha	155
Charakteristik							Kampfzone
Schigebiet Graukogel, Reichebenwald							enthält
Begründung §§				Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 6 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)		Rottenstruktur / Zwergwuchs Rutschhänge, Erosionsgefahr			
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Reinigung des Wassers; Wasserschongebiet Gastein			
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Besuchfrequenz; Ski- und Wandergebiet			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Felssturz Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	20%	78,48ha		
2	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Felssturz Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	20%	78,48ha		
3	Klasse II	Schipisten, Promenaden, Radwege	Felssturz Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	10%	39,24ha		
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche		
Verbißschäden, Fegeschäden					30%	117,7ha	
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Dringl.	
Wild				Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		hoch	
				Regulierung Rotwildreduktion allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen Jagdliche Einrichtungen		hoch	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
226	222	Nutzfunktion	ja	144,5ha	94,8%	136,9ha	155
Charakteristik							Kampfzone
Stuhlwald							keine
Begründung §§				Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW) § 21 Abs. 1 Ziffer 3		Erosionsgefahr, Steinschlag schriffe Standorte, seichtgründige Böden			
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Reinigung des Wassers; Wasserschongebiet Gastein			
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Besuchfrequenz; Wandergebiet, Mountainbikestrecke			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Haupt- und Nebenbahnen	Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	10%	13,69ha		
2	Klasse III	Öffentliche Straßen	Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	10%	13,69ha		
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche		
Wurf-, Bruch-, Druckschäden					10%	13,7ha	
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Dringl.	
Wind				Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		mittel	
				waldbauliche Maßnahmen		mittel	

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
227	321	Schutzfunktion	ja	614,0ha	68,9%	423,1ha	155	435 / 215
Charakteristik							Kampfzone	enthält
Palfner Graben, Patschgstuhlm bis Geierwände								
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW) § 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 6		Grabeneinhänge, Schutz vor Lawinen schriffe Standorte, seichtgründige Böden Kampfzone und angrenzender Waldgürtel				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Reinigung des Wassers; Wasserschongebiet Gastein				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	20%	84,61ha			
2	Klasse III	Haupt- und Nebenbahnen	Felssturz Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	40%	169,23ha			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Verbißschäden, Fegeschäden				30%	126,9ha			
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:		Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.	
Wild			Schutzmaßnahmen Einzelschutz		allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen Schwerpunktbejagung		hoch	
							hoch	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
228	322	Schutzfunktion	nein	596,4ha	25,0%	149,0ha	155	435 / 215
Charakteristik							Kampfzone	ist
Graukogel - Schattseite, Reedsee, Palfnersee								
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 2 Abs. 2 (Kampfzone)		Rottenstruktur / Zwergwuchs				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Reinigung des Wassers; Wasserschongebiet Gastein, Nationalpark Hohe Tauern				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz; Schutzhütten, Wanderwege				

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
229	321	Schutzfunktion	ja	7.154,5ha	29,0%	2.076,4ha	155
Charakteristik							Kampfzone
Gadaunerebach über die Böckenalm zur Weißwand, hintere Talbereiche des Reitalmgrabens und Hubalmgrabens, Anlaufal über hölzerne Wände, Hölltorkogel, Tischlerkar, Kesselkarhütte und die Einhänge des Kötschachtales zum Keeskogel							enthält
Begründung §§				Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 2 Abs. 2 (Kampfzone) § 21 Abs. 1 Ziffer 6 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		Rottenstruktur / Zwergwuchs An die Kampfzone angrenzender Waldgürtel schroffe Standorte			
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Reinigung des Wassers; Wasserschongebiet Gastein; Nationalpark Hohe Tauern			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Felssturz Steinschlag Rutschungen Lawinen Muren	10%	207,64ha		
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche			
Verbißschäden, Fegeschäden				20%	415,3ha		
Überalterung				20%	415,3ha		
Baumartenentmischung, Einschichtigkeit				20%	415,3ha		
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:		Gegenmaßnahme 1		Dringl.
Wild Selektiver Verbiss			Regulierung Rotwildregulierung		Gegenmaßnahme 2		mittel
Verjüngungsbetrieb			allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen				mittel
			waldbauliche Maßnahmen Verjüngungseinleitung, Schutzwaldsanierung				mittel
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
230	332	Schutzfunktion	nein	5.170,3ha	13,0%	672,6ha	155
Charakteristik							Kampfzone
Nationalpark vom Niedersachsenhaus über das Weissenbachtal und Höllkar zum Anlaufal, Nassfelder Achental bis zum Schareck							ist
Begründung §§				Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 2 Abs. 2 (Kampfzone) § 27 (Bannwald)		Rottenstruktur / Zwergwuchs Bannwald Sportgastein und Bannwald Bhf. Bockstein/Anlaufal			
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Reinigung des Wassers; Wasserschongebiet Gastein; Nationalpark Hohe Tauern			
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz im Nationalpark Hohe Tauern, Schutzhütten, Wanderwege			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Liftstationen und dazugehörige Betriebsgelände	Lawinen	10%	67,26ha		
2	Klasse II	Almgebäude	Lawinen	10%	67,26ha		

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Leitfunktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1	Erholungsfunktion	9,00ha	125	
	Charakteristik	Wanderweg Wengerau - Elmaualm - Werfener Hütte		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	Besuchfrequenz; touristische Einrichtungen; Wandergebiet	
2	Schutzfunktion	9,00ha	125	
	Charakteristik	Werfen: Färbergraben		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2	Grabeneinhänge, Erosion	
3	Wohlfahrtsfunktion	8,00ha	126	0 / 0
	Charakteristik	Wasserschutzgebiet Meeräuglquelle westlich der Sulzenalm		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes; Reinigung des Wassers	
4	Wohlfahrtsfunktion	9,00ha	125	
	Charakteristik	Wasserschutzgebiete Pointlehen		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Reinigung des Wassers	
5	Schutzfunktion	8,00ha	126	
	Charakteristik	Grabeneinhänge bei Neureit / Mayrdörfli; Niederberg		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 1 Ziffer 2	Rutschhänge Erosionsgefahr	
6	Wohlfahrtsfunktion	9,00ha	125	
	Charakteristik	Wasserschutzgebiet Streimeckquellen St. Johann		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes; Reinigung des Wassers	
7	Wohlfahrtsfunktion	9,00ha	126	
	Charakteristik	Wasserschutzgebiet Ochsenbrandquelle Zauchensee		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes; Reinigung des Wassers	
8	Wohlfahrtsfunktion	9,00ha	155	
	Charakteristik	Wasserschutzgebiete Mühlbach in Dorfgastein - Grubwaldquellen		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Reinigung des Wassers	

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Leitfunktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
9	Wohlfahrtsfunktion	9,00ha	155	
	Charakteristik	Wasserschutzgebiete Dorfgasteiner Bergbahnen - Fulseck- und Lärchenquellen		
		Begründung §§	Beschreibung	
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Reinigung des Wassers	
Nr.	Leitfunktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
10	Wohlfahrtsfunktion	9,00ha	155	
	Charakteristik	Wasserschutzgebiet Brandebenquellen		
		Begründung §§	Beschreibung	
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Reinigung des Wassers	
Nr.	Leitfunktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
11	Erholungsfunktion	9,00ha	155	
	Charakteristik	Wanderweg Richtung Tappenkarsee / Kleinarlbach		
		Begründung §§	Beschreibung	
	Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	Besucherfrequenz; beliebtes Wandergebiet	
Nr.	Leitfunktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
12	Wohlfahrtsfunktion	9,00ha	125	
	Charakteristik	Wasserschutzgebiet Zederbergquelle		
		Begründung §§	Beschreibung	
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes; Reinigung des Wassers	

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1001	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Forstliches Naturwaldreservat	43,12	155	

Charakteristik	<p>Bezeichnung: Naturwaldreservat Prossauwald in Gastein</p> <p>Das Gebiet liegt im Kötschachtal im Gemeindegebiet von Badgastein in einer Seehöhe von etwa 1350 bis 1850 m. Es befindet sich am S- bis SW- exponierten, zum Teil sehr steilen Abfall des Grasleitenkogels. Im NW wird es von der stark felsendurchsetzten "Raffelrinne", im SO vom Kesselkarbach und einer nach oben anschließenden Rinne und im S durch Steilabbrüche begrenzt.</p> <p>VEGETATION: Mischwälder der hochmontanen (Fichten-Tannenwald mit Kiefer und Eberesche) bis subalpinen Stufe (Lärchen-Zirbenwald mit Fichte und Latsche); bemerkenswertes Tannenvorkommen bis ca. 1700 m; Rostrote Alpenrose, Drahtschmiele, Grünerle (in Lawinengang); Hochmontaner Fichten-Tannenwald (1350-1600 m); Tiefsubalpiner Fichten-Wald (1600-1750 m); Hochsubalpiner Lärchen-Zirbenwald (1750-1900 m); typisch für den Prossauwald ist das kleinflächige Auftreten verschiedener Nadelwaldbestandestypen mit allen Übergängen vom reinen Fichten- und Fichten-Tannenwald bis zum Lärchen-Zirbenwald.</p> <p>FAUNA: Sperber, Steinadler, Turmfalke, Wanderfalke, Alpenschneehuhn, Ringeltaube, Kuckuck, Sperlingskauz, Rauhfußkauz, Alpensegler, Grünspecht, Schwarzspecht, Buntspecht, Dreizehenspecht, Gebirgsstelze, Zaunkönig, Heckenbraunelle, Rotkehlchen, Hausrotschwanz, Misteldrossel, Ringdrossel, Amsel, Singdrossel, Klappergrasmücke, Zilpzalp, Wintergoldhähnchen, Weidenmeise, Haubenmeise, Tannenmeise, Kleiber, Waldbaumläufer, Eichelhäher, Tannenhäher, Alpendohle, Kolkrabe, Buchfink, Erlenzeisig, Birkenzeisig, Fichtenkreuzschnabel, Gimpel; Rot-, Reh- u. Gamswild, Rotfuchs, Schneehase.</p> <p>Gemeinde Badgastein</p>
----------------	---

Datencharakteristik				
Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Naturschutz	Naturschutzbuch	Fläche	2012	1:50.000
Behörde		Bescheidzahl		
		VO vom 8.2.1990 und LGBl. Nr. 47/1994		

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1002	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	17,49	126	455 / 235

Charakteristik	<p>Bezeichnung: Bannwald Schwarzwandbahn</p> <p>Gemeinde Altenmarkt</p>
----------------	---

Datencharakteristik				
Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Forstwirtschaft	Bannwaldverzeichnis	Fläche		1:50.000
Behörde		Bescheidzahl		
		7.04a-8683/5-1990 vom 13.12.1990		

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1003	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	2,42	126	455 / 235

Charakteristik	<p>Bezeichnung: Bannwald Roßkopfbahn</p> <p>Gemeinde Flachau</p>
----------------	--

Datencharakteristik				
Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Forstwirtschaft	Bannwaldverzeichnis	Fläche		1:50.000
Behörde		Bescheidzahl		
		7.04a-5809/3-1980 vom 8.10.1980		

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1004	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	60,34	126	455 / 240
Charakteristik		Bezeichnung: Bannwald Eibenberg Gemeinde Flachau		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Forstwirtschaft		Bannwaldverzeichnis	Fläche	
				Maßstab
				1:50.000
Behörde		Bescheidzahl		
		7.01-4281/60-1980 vom 17.12.1980		
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1005	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	33,69	126	455 / 240
Charakteristik		Bezeichnung: Bannwald Schober Gemeinde Flachau		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Forstwirtschaft		Bannwaldverzeichnis	Fläche	
				Maßstab
				1:50.000
Behörde		Bescheidzahl		
		7.04a-6293/7-1981 vom 16.12.1981 und 4.01-14:		
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1006	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	64,29	126	460 / 235
Charakteristik		Bezeichnung: Bannwald Hauskoppen Gemeinde Untertauern		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Forstwirtschaft		Bannwaldverzeichnis	Fläche	
				Maßstab
				1:50.000
Behörde		Bescheidzahl		
		7.01-4281/63-1980 vom 17.12.1980		
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1007	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	8,62	154	425 / 210
Charakteristik		Bezeichnung: Bannwald Schideck Gemeinde Bad Gastein		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Forstwirtschaft		Bannwaldverzeichnis	Fläche	
				Maßstab
				1:50.000
Behörde		Bescheidzahl		
		7.04a-3338/5-1979 vom 14.02.1979		
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1008	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	322,62	155	430 / 215
Charakteristik		Bezeichnung: Bannwald Böckfeld Gemeinde Bad Gastein		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Forstwirtschaft		Bannwaldverzeichnis	Fläche	
				Maßstab
				1:50.000
Behörde		Bescheidzahl		
		7.01-4281/44-1980 vom 14.11.1980		

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1009	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	6,25	155	430 / 220
Charakteristik	Bezeichnung: Bannwald Angertalbahn Gemeinde Bad Hofgastein			
Datencharakteristik				
Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Forstwirtschaft	Bannwaldverzeichnis	Fläche		1:50.000
Behörde		Bescheidzahl		
		7.04a-5197/3-1980 vom 03.08.1980		
1010	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	16,17	155	430 / 225
Charakteristik	Bezeichnung: Bannwald Ingelsberger Felssturz Gemeinde Bad Hofgastein			
Datencharakteristik				
Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Forstwirtschaft	Bannwaldverzeichnis	Fläche		1:50.000
Behörde		Bescheidzahl		
		7.01.4281/64-1980 vom 17.12.1980		
1011	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	11,84	155	435 / 230
Charakteristik	Bezeichnung: Bannwald Heumooseralpe Gemeinde Dorfgastein			
Datencharakteristik				
Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Forstwirtschaft	Bannwaldverzeichnis	Fläche		1:50.000
Behörde		Bescheidzahl		
		7.04a-6892/4-1983 vom 31.10.1983		
1012	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	42,53	124	430 / 235
Charakteristik	Bezeichnung: Bannwald Klammstein Gemeinde Dorfgastein			
Datencharakteristik				
Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Forstwirtschaft	Bannwaldverzeichnis	Fläche		1:50.000
Behörde		Bescheidzahl		
		7.01-4281/73-1981 vom 03.03.1981		
1013	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	1,92	124	430 / 235
Charakteristik	Bezeichnung: Bannwald Gasthaus zur Ruine Gemeinde Dorfgastein			
Datencharakteristik				
Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Forstwirtschaft	Bannwaldverzeichnis	Fläche		1:50.000
Behörde		Bescheidzahl		
		7.04a-5784/3-1980 vom 21.08.1980		

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1014	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	18,12	155	430 / 220
Charakteristik		Bezeichnung: Bannwald Hinterschneeberg Gemeinde Bad Gastein		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Forstwirtschaft		Bannwaldverzeichnis	Fläche	
				1:50.000
Behörde		Bescheidzahl		
		7.01-4281/92-1981 vom 31.07.1981		
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1015	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	5,45	155	430 / 215
Charakteristik		Bezeichnung: Bannwald Heilstollen Gemeinde Bad Gastein		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Forstwirtschaft		Bannwaldverzeichnis	Fläche	
				1:50.000
Behörde		Bescheidzahl		
		VII-1420/7-IV/77 vom 28.04.1977		
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1016	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	51,36	155	430 / 215
Charakteristik		Bezeichnung: Bannwald Bahnhof Böckstein Gemeinde Bad Gastein		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Forstwirtschaft		Bannwaldverzeichnis	Fläche	
				1:50.000
Behörde		Bescheidzahl		
		7.01-4281/65-1980 vom 17.12.1980		
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1017	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	8,53	155	430 / 215
Charakteristik		Bezeichnung: Bannwald Holzcek Gemeinde Bad Gastein		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Forstwirtschaft		Bannwaldverzeichnis	Fläche	
				1:50.000
Behörde		Bescheidzahl		
		keine eindeutige Zahl gefunden		
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1018	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	1,20	155	435 / 215
Charakteristik		Bezeichnung: Bannwald Gastein Zentrum unterhalb Kötschachtalstrasse Gemeinde Bad Gastein		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Forstwirtschaft		Bannwaldverzeichnis	Fläche	
				1:50.000
Behörde		Bescheidzahl		
		7.01-4281/66-1980 vom 17.12.1980		

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1019	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	3,68	155	435 / 215
Charakteristik		Bezeichnung: Bannwald Gastein Zentrum oberhalb Kötschachtalstrasse Gemeinde Bad Gastein		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Forstwirtschaft		Bannwaldverzeichnis	Fläche	
				1:50.000
Behörde		Bescheidzahl		
		7.01-4281/66-1980 vom 17.12.1980		
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1020	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	29,42	155	430 / 215
Charakteristik		Bezeichnung: Bannwald Stubnerkogel Osthang Gemeinde Bad Gastein		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Forstwirtschaft		Bannwaldverzeichnis	Fläche	
				1:50.000
Behörde		Bescheidzahl		
		7.04a-6850/41-88 vom 27.04.1988		
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1021	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	0,94	155	430 / 220
Charakteristik		Bezeichnung: Bannwald Pichlwald Gemeinde Bad Hofgastein		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Forstwirtschaft		Bannwaldverzeichnis	Fläche	
				1:50.000
Behörde		Bescheidzahl		
		7.01-4281/49-80 vom 18.11.1980		
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1022	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	0,30	155	430 / 220
Charakteristik		Bezeichnung: Bannwald Pichlwald Gemeinde Bad Hofgastein		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Forstwirtschaft		Bannwaldverzeichnis	Fläche	
				1:50.000
Behörde		Bescheidzahl		
		7.01-4281/49-80 vom 18.11.1980		
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1023	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	0,18	124	430 / 235
Charakteristik		Bezeichnung: Bannwald Maurachgut Gemeinde St. Veit		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Forstwirtschaft		Bannwaldverzeichnis	Fläche	
				1:50.000
Behörde		Bescheidzahl		
		7.01-4281/70-1981 vom 02.03.1981		

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1024	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	0,10	125	430 / 240
Charakteristik	Bezeichnung: Bannwald Zwieslergut Gemeinde St. Veit			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Forstwirtschaft		Bannwaldverzeichnis		Fläche
				Aktualität
				Maßstab
				1:50.000
Behörde			Bescheidzahl	
			7.01-4281/70-1981 vom 02.03.1981	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1025	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	3,19	124	430 / 235
Charakteristik	Bezeichnung: Bannwald Sternbaumgut Gemeinde St. Veit			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Forstwirtschaft		Bannwaldverzeichnis		Fläche
				Aktualität
				Maßstab
				1:50.000
Behörde			Bescheidzahl	
			7.01-4281/70-1981 vom 02.03.1981	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1026	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	4,05	125	430 / 240
Charakteristik	Bezeichnung: Bannwald Loibhorn Gemeinde St. Veit			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Forstwirtschaft		Bannwaldverzeichnis		Fläche
				Aktualität
				Maßstab
				1:50.000
Behörde			Bescheidzahl	
			7.01-4281/70-1981 vom 02.03.1981	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1027	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	7,58	124	430 / 235
Charakteristik	Bezeichnung: Bannwald Oberklammberggut Gemeinde St. Veit			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Forstwirtschaft		Bannwaldverzeichnis		Fläche
				Aktualität
				Maßstab
				1:50.000
Behörde			Bescheidzahl	
			7.01-4281/71-1981 vom 02.03.1981	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1028	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	2,20	124	430 / 235
Charakteristik	Bezeichnung: Bannwald Unterpointgut Gemeinde St. Veit			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Forstwirtschaft		Bannwaldverzeichnis		Fläche
				Aktualität
				Maßstab
				1:50.000
Behörde			Bescheidzahl	
			7.01-4281/70-1981 vom 02.03.1981	

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1029	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	4,02	125	430 / 235
Charakteristik		Bezeichnung: Bannwald Loifarn Gemeinde St. Veit		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Forstwirtschaft		Bannwaldverzeichnis	Fläche	
				1:50.000
Behörde		Bescheidzahl		
		7.01-4281/109-1982 vom 06.12.1982		
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1030	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	47,58	125	430 / 235
Charakteristik		Bezeichnung: Bannwald Mursangergraben Gemeinde St. Veit		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Forstwirtschaft		Bannwaldverzeichnis	Fläche	
				1:50.000
Behörde		Bescheidzahl		
		7.01-4281/104-1981 vom 23.11.1981		
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1031	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	2,28	125	445 / 250
Charakteristik		Bezeichnung: Bannwald ÖBB Hüttau-Bischofshofen III Gemeinde Hüttau		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Forstwirtschaft		Bannwaldverzeichnis	Fläche	
				1:50.000
Behörde		Bescheidzahl		
		7.01-4281/88-1981 vom 21.07.1981		
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1032	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	2,11	125	445 / 250
Charakteristik		Bezeichnung: Bannwald ÖBB Hüttau-Bischofshofen II Gemeinde Hüttau		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Forstwirtschaft		Bannwaldverzeichnis	Fläche	
				1:50.000
Behörde		Bescheidzahl		
		7.01-4281/88-1981 vom 21.07.1981		
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1033	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	0,07	125	445 / 250
Charakteristik		Bezeichnung: Bannwald ÖBB Hüttau-Bischofshofen I Gemeinde Hüttau		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Forstwirtschaft		Bannwaldverzeichnis	Fläche	
				1:50.000
Behörde		Bescheidzahl		
		7.01-4281/88-1981 vom 21.07.1981		

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1034	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	0,26	125	435 / 240
Charakteristik	Bezeichnung: Bannwald Taxengut Gemeinde St. Veit			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Forstwirtschaft		Bannwaldverzeichnis		Fläche
				Aktualität
				Maßstab
				1:50.000
Behörde			Bescheidzahl	
			7.01-4281/69-1981 vom 02.03.1981	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1035	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	0,71	155	440 / 225
Charakteristik	Bezeichnung: Bannwald Neuhaus Gemeinde Hüttschlag			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Forstwirtschaft		Bannwaldverzeichnis		Fläche
				Aktualität
				Maßstab
				1:50.000
Behörde			Bescheidzahl	
			7.04a-5415/2-1979 vom 15.11.1979	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1036	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	2,78	155	440 / 225
Charakteristik	Bezeichnung: Bannwald Schappach Gemeinde Hüttschlag			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Forstwirtschaft		Bannwaldverzeichnis		Fläche
				Aktualität
				Maßstab
				1:50.000
Behörde			Bescheidzahl	
			7.04a-5571/2-1979 vom 15. 11.1979	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1037	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	5,63	125	440 / 245
Charakteristik	Bezeichnung: Bannwald B311 Gemeinde St. Johann			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Forstwirtschaft		Bannwaldverzeichnis		Fläche
				Aktualität
				Maßstab
				1:50.000
Behörde			Bescheidzahl	
			7.01-4281/83-1981 vom 26.05.1981	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1038	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	6,88	155	445 / 225
Charakteristik	Bezeichnung: Bannwald Seilsitzberg Gemeinde Hüttschlag			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Forstwirtschaft		Bannwaldverzeichnis		Fläche
				Aktualität
				Maßstab
				1:50.000
Behörde			Bescheidzahl	
			7.04a-9074/6-1990 vom 2.10.1990 und 7.04a-90	

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1039	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	9,51	125	435 / 240
Charakteristik		Bezeichnung: Bannwald Bernegg Gemeinde St. Johann		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Forstwirtschaft		Bannwaldverzeichnis	Fläche	
				1:50.000
Behörde			Bescheidzahl	
			7.01-4281/72-1981 vom 02.03.1981	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1040	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	37,13	125	440 / 240
Charakteristik		Bezeichnung: Bannwald Alpendorf Bergbahnen Gemeinde St. Johann		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Forstwirtschaft		Bannwaldverzeichnis	Fläche	
				1:50.000
Behörde			Bescheidzahl	
			VII-3146/2-IV/77 vom 29.08.1977	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1041	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	6,33	126	450 / 245
Charakteristik		Bezeichnung: Bannwald Einhänge Aufragen Flachau Gemeinde Flachau		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Forstwirtschaft		Bannwaldverzeichnis	Fläche	
				1:50.000
Behörde			Bescheidzahl	
			7.01-4281/100-1981 vom 27.08.1981	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1042	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	4,77	126	450 / 245
Charakteristik		Bezeichnung: Bannwald Einhänge Aufragen Wagrain Gemeinde Wagrain		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Forstwirtschaft		Bannwaldverzeichnis	Fläche	
				1:50.000
Behörde			Bescheidzahl	
			7.01-4281/96 -1981 vom 07.08.1981	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1043	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	71,62	125	445 / 250
Charakteristik		Bezeichnung: Bannwald Fraueneckwald Gemeinde Hütt, Bihof, Pfarrw		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Forstwirtschaft		Bannwaldverzeichnis	Fläche	
				1:50.000
Behörde			Bescheidzahl	
			7.04a-5405/30-1982 vom 12.05.1982	

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1044	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	5,66	125	435 / 260
Charakteristik		Bezeichnung: Bannwald Feuersengwald Bürgerschaft Gemeinde Werfen		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Forstwirtschaft		Bannwaldverzeichnis	Fläche	
				1:50.000
Behörde		Bescheidzahl		
		7.01.3594/25-1983 vom 02.01.1984		
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1045	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	2,58	125	445 / 250
Charakteristik		Bezeichnung: Bannwald Forstgut Gemeinde Hüttau		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Forstwirtschaft		Bannwaldverzeichnis	Fläche	
				1:50.000
Behörde		Bescheidzahl		
		7.01-4281/62-1980 vom 11.07.1980		
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1046	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	79,45	125	440 / 255
Charakteristik		Bezeichnung: Bannwald Wengergraben Gemeinde Pfarwerfen, Werfen		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Forstwirtschaft		Bannwaldverzeichnis	Fläche	
				1:50.000
Behörde		Bescheidzahl		
		30/XI 1875, Zl.6170		
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1047	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	39,33	125	440 / 260
Charakteristik		Bezeichnung: Bannwald Fallstein-Reichhofgraben Gemeinde Pfarwerfen		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Forstwirtschaft		Bannwaldverzeichnis	Fläche	
				1:50.000
Behörde		Bescheidzahl		
		7.01-4281/81-1981 vom 05.05.1981		
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1048	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	1,49	125	435 / 250
Charakteristik		Bezeichnung: Bannwald Schindelmais Gemeinde Bischofshofen		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Forstwirtschaft		Bannwaldverzeichnis	Fläche	
				1:50.000
Behörde		Bescheidzahl		
		7.01-4281/21-1980 vom 18.07.1980		

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1049	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	293,04	94	435 / 260
Charakteristik		Bezeichnung: Bannwald Sulzau Gemeinde Werfen		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Forstwirtschaft		Bannwaldverzeichnis	Fläche	
				1:50.000
Behörde		Bescheidzahl		
		7.01-4281/86-1981 vom 17.07.1981		
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1050	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	1,68	125	430 / 245
Charakteristik		Bezeichnung: Bannwald Lift Karbachalm Gemeinde Mühlbach		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Forstwirtschaft		Bannwaldverzeichnis	Fläche	
				1:50.000
Behörde		Bescheidzahl		
		7.04a-5394/2-1980 vom 08.07.1980		
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1051	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	237,23	94	435 / 260
Charakteristik		Bezeichnung: Bannwald ÖBB Strecke Salzach-Selztal Gemeinde Werf, Bihof, Pfarrw		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Forstwirtschaft		Bannwaldverzeichnis	Fläche	
				1:50.000
Behörde		Bescheidzahl		
		7.01-4281/80-1981 vom 05.05.1981		
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1052	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	11,56	125	435 / 260
Charakteristik		Bezeichnung: Bannwald Feuersengwald Bundesstrasse Gemeinde Werfen		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Forstwirtschaft		Bannwaldverzeichnis	Fläche	
				1:50.000
Behörde		Bescheidzahl		
		7.01-4281/20-1980 vom 02.06.1980		
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1053	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	2,19	125	440 / 255
Charakteristik		Bezeichnung: Bannwald Berghof Gemeinde Werfenweng		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Forstwirtschaft		Bannwaldverzeichnis	Fläche	
				1:50.000
Behörde		Bescheidzahl		
		7.04a-6240/2-1981 vom 10.03.1981		

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
2001	Objektkategorien der WLW: Gefahrenzonenplan			
Charakteristik	Bezeichnung: GZP Altenmarkt			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Behörde			Bescheidzahl	
			LE.3.3.3/0203-IV/5/2010	
2002	Objektkategorien der WLW: Gefahrenzonenplan			
Charakteristik	Bezeichnung: GZP Bad Hofgastein			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Behörde			Bescheidzahl	
			LE.3.3.3/70-IV/5/2004	
2003	Objektkategorien der WLW: Gefahrenzonenplan			
Charakteristik	Bezeichnung: GZP Bad Gastein			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Behörde			Bescheidzahl	
			LE.3.3.3/130-IV/5/2006	
2004	Objektkategorien der WLW: Gefahrenzonenplan			
Charakteristik	Bezeichnung: GZP Bischofshofen			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Behörde			Bescheidzahl	
			52.243/17-VC8a/91	
2005	Objektkategorien der WLW: Gefahrenzonenplan			
Charakteristik	Bezeichnung: GZP Dorfgastein			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Behörde			Bescheidzahl	
			52.243/15-VC6a/97	

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
2006	Objektkategorien der WLW: Gefahrenzonenplan			
Charakteristik	Bezeichnung: GZP Eben im Pongau			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Behörde			Bescheidzahl	
			LE.3.3.3/173-IV/5/2008	
2007	Objektkategorien der WLW: Gefahrenzonenplan			
Charakteristik	Bezeichnung: GZP Filzmoos			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Behörde			Bescheidzahl	
			LE.3.3.3/0184-IV/5/2011	
2008	Objektkategorien der WLW: Gefahrenzonenplan			
Charakteristik	Bezeichnung: GZP Flachau			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Behörde			Bescheidzahl	
			LE.3.3.3/0137-IV/5/2007	
2009	Objektkategorien der WLW: Gefahrenzonenplan			
Charakteristik	Bezeichnung: GZP Forstau			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Behörde			Bescheidzahl	
			52.243/22-VC8a/90	
2010	Objektkategorien der WLW: Gefahrenzonenplan			
Charakteristik	Bezeichnung: GZP Goldegg			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Behörde			Bescheidzahl	
			LE.3.3.3/0218-IV/5/2009	

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
2011	Objektkategorien der WLW: Gefahrenzonenplan			
Charakteristik	Bezeichnung: GZP Großarl			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Behörde			Bescheidzahl	
			LE.3.3.3/0012-IV/5/2007	
2012	Objektkategorien der WLW: Gefahrenzonenplan			
Charakteristik	Bezeichnung: GZP Hüttau			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Behörde			Bescheidzahl	
			52.243/23-VC6a/97	
2013	Objektkategorien der WLW: Gefahrenzonenplan			
Charakteristik	Bezeichnung: GZP Hüttschlag			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Behörde			Bescheidzahl	
			52.243/12-IV/5/2002	
2014	Objektkategorien der WLW: Gefahrenzonenplan			
Charakteristik	Bezeichnung: GZP Kleinarl			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Behörde			Bescheidzahl	
			LE.3.3.3/127-IV/5/2008	
2015	Objektkategorien der WLW: Gefahrenzonenplan			
Charakteristik	Bezeichnung: GZP Mühlbach			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Behörde			Bescheidzahl	
			LE.3.3.3/0173-IV/5/2010	

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
2016	Objektkategorien der WLW: Gefahrenzonenplan			
Charakteristik	Bezeichnung: GZP Pfarwerfen			
Datencharakteristik				
Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Behörde		Bescheidzahl		
		52.243/16-VC8a/91		
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
2017	Objektkategorien der WLW: Gefahrenzonenplan			
Charakteristik	Bezeichnung: GZP Radstadt			
Datencharakteristik				
Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Behörde		Bescheidzahl		
		52.243/10-VB7a/84		
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
2018	Objektkategorien der WLW: Gefahrenzonenplan			
Charakteristik	Bezeichnung: GZP St. Johann im Pongau			
Datencharakteristik				
Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Behörde		Bescheidzahl		
		52.243/18-VC8a/91		
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
2019	Objektkategorien der WLW: Gefahrenzonenplan			
Charakteristik	Bezeichnung: GZP St. Martin am Tennengebirge			
Datencharakteristik				
Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Behörde		Bescheidzahl		
		LE.3.3.3/26-IV5/2006		
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
2020	Objektkategorien der WLW: Gefahrenzonenplan			
Charakteristik	Bezeichnung: GZP St. Veit im Pongau			
Datencharakteristik				
Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Behörde		Bescheidzahl		
		LE.3.3.3/26-IV5/2006		

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
2021	Objektkategorien der WLW: Gefahrenzonenplan			
Charakteristik	Bezeichnung: GZP Schwarzach			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Behörde			Beschidezahl	
			LE.3.3.3/04-IV5/2004	
2022	Objektkategorien der WLW: Gefahrenzonenplan			
Charakteristik	Bezeichnung: GZP Untertauern			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Behörde			Beschidezahl	
			LE.3.3.3/202-IV5/2006	
2023	Objektkategorien der WLW: Gefahrenzonenplan			
Charakteristik	Bezeichnung: GZP Wagrain			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Behörde			Beschidezahl	
			LE.3.3.3/206-IV/5/2007	
2024	Objektkategorien der WLW: Gefahrenzonenplan			
Charakteristik	Bezeichnung: GZP Werfen			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Behörde			Beschidezahl	
			LE.3.3.3/0183-IV/5/2011	
2025	Objektkategorien der WLW: Gefahrenzonenplan			
Charakteristik	Bezeichnung: GZP Werfenweng			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Behörde			Beschidezahl	
			52.243/14-VC8a/88	

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3001	Naturschutzrelevante Objektkategorien: Natura 2000 Fläche Nationalpark	80.515,00	155	
Charakteristik	Bezeichnung: Nationalpark Hohe Tauern Gliederung des Nationalparks nach den Schutzbestimmungen in drei Zonen: - Kernzone: weitgehend unberührte Naturlandschaft; - Außenzone: traditionelle Kulturlandschaft; - Sonderschutzgebiete: Gebiete zur vollen Erhaltung ihrer landschaftlichen und ökologischen Bedeutung einschließlich ihrer Tier- und Pflanzenwelt (siehe auch SSG). Gemeinden Badgastein, Hüttschlag, Muhr, Bramberg am Wildkogel, Fusch an der Glocknerstr., Hollersbach im Pinzgau, Kaprun, Krimml, Mittersill, Neukirchen am Großvenediger, Rauris, Uttendorf, Wald im Pinzgau			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Naturschutz		Naturschutzbuch		Fläche
				Aktualität
				2012
				Maßstab
				1:50.000
Behörde			Bescheidzahl	
			LGBI. 106/1983	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3103	Naturschutzrelevante Objektkategorien: Naturschutzgebiet	90,80	126	
Charakteristik	Bezeichnung: NSG Gerzkopf Gemeinden Eben im Pongau, Filzmoos, St. Martin/Tgb., (Annaberg-Lungötz)			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Naturschutz		Naturschutzbuch		Fläche
				Aktualität
				2012
				Maßstab
				1:50.000
Behörde			Bescheidzahl	
			LGBI.Nr. 37/1981	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3105	Naturschutzrelevante Objektkategorien: Naturschutzgebiet	8.541,70	94	
Charakteristik	Bezeichnung: NSG Tennengebirge Gemeinden Pfarwerfen, St. Martin/Tgb., Werfen, Werfenweng, (Abtenau, Annaberg-Lungötz, Golling, Scheffau)			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Naturschutz		Naturschutzbuch		Fläche
				Aktualität
				2012
				Maßstab
				1:50.000
Behörde			Bescheidzahl	
			LGBI.Nr. 18/1982	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3112	Naturschutzrelevante Objektkategorien: Naturschutzgebiet	23.646,60	125	
Charakteristik	Bezeichnung: NSG Kalkhochalpen Gemeinden Mühlbach, Werfen, (Golling, Kuchl, Dienten, Lofer, Maria Alm, Saalfelden, St. Martin bei Lofer, Unken, Weißbach)			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Naturschutz		Naturschutzbuch		Fläche
				Aktualität
				2012
				Maßstab
				1:50.000
Behörde			Bescheidzahl	
			LGBI.Nr. 93/1983	

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3113	Naturschutzrelevante Objektkategorien: Natura 2000 Fläche	6,40	125	
Charakteristik	Bezeichnung: ESG Entrische Kirche Gemeinde Dorfgastein			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Naturschutz		Naturschutzbuch		Fläche
				Aktualität
				2012
				Maßstab
				1:50.000
Behörde			Bescheidzahl	
			LGBI. Nr. 128/2006	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3120	Naturschutzrelevante Objektkategorien: Naturschutzgebiet	867,10	125	
Charakteristik	Bezeichnung: NSG Paarseen-Schuhflicker-Heukareck Gemeinden Dorfgastein, Großarl, St. Veit i. Pg.			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Naturschutz		Naturschutzbuch		Fläche
				Aktualität
				2012
				Maßstab
				1:50.000
Behörde			Bescheidzahl	
			LGBI.Nr. 45/1990	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3121	Naturschutzrelevante Objektkategorien: Naturschutzgebiet	99,80	125	
Charakteristik	Bezeichnung: NSG Obertauern-Hundsfeldmoor Gemeinden Untertauern, (Tweng)			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Naturschutz		Naturschutzbuch		Fläche
				Aktualität
				2012
				Maßstab
				1:50.000
Behörde			Bescheidzahl	
			LGBI. Nr. 4/1991	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3210	Naturschutzrelevante Objektkategorien: Landschaftsschutzgebiet	102,60	124	
Charakteristik	Bezeichnung: LSG Böndlsee Gemeinde Goldegg			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Naturschutz		Naturschutzbuch		Fläche
				Aktualität
				2012
				Maßstab
				1:50.000
Behörde			Bescheidzahl	
			LGBI. Nr. 61/1957	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3212	Naturschutzrelevante Objektkategorien: Landschaftsschutzgebiet	91,30	126	
Charakteristik	Bezeichnung: LSG Hahkarsee Gemeinden Altenmarkt im Pongau, Untertauern			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Naturschutz		Naturschutzbuch		Fläche
				Aktualität
				2012
				Maßstab
				1:50.000
Behörde			Bescheidzahl	
			LGBI. Nr. 77/1971	

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3213	Naturschutzrelevante Objektkategorien: Landschaftsschutzgebiet	86,40	127	
Charakteristik	Bezeichnung: LSG Oberhüttensee Gemeinden Forstau, (Weißpriach)			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Naturschutz		Naturschutzbuch		Fläche
				Aktualität
				2012
				Maßstab
				1:50.000
Behörde			Bescheidzahl	
			LGBl. Nr. 77/1971	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3216	Naturschutzrelevante Objektkategorien: Landschaftsschutzgebiet	236,40	155	
Charakteristik	Bezeichnung: LSG Tappenkar-See Gemeinde Kleinarl			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Naturschutz		Naturschutzbuch		Fläche
				Aktualität
				2012
				Maßstab
				1:50.000
Behörde			Bescheidzahl	
			LGBl. Nr. 55/1960	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3218	Naturschutzrelevante Objektkategorien: Landschaftsschutzgebiet	135,70	155	
Charakteristik	Bezeichnung: LSG Jägersee Gemeinde Kleinarl			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Naturschutz		Naturschutzbuch		Fläche
				Aktualität
				2012
				Maßstab
				1:50.000
Behörde			Bescheidzahl	
			LGBl. Nr. 55/1960	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3229	Naturschutzrelevante Objektkategorien: Landschaftsschutzgebiet	4.359,80	155	
Charakteristik	Bezeichnung: LSG Gasteiner-Tal Gemeinde Badgastein			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Naturschutz		Naturschutzbuch		Fläche
				Aktualität
				2012
				Maßstab
				1:50.000
Behörde			Bescheidzahl	
			LGBl. Nr. 33/1978	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3230	Naturschutzrelevante Objektkategorien: Landschaftsschutzgebiet	3.673,80	125	
Charakteristik	Bezeichnung: LSG Göll-Hagen-Hochkönig-Steinernes Meer Gemeinden Mühlbach, Werfen, (Golling, Kuchl, Lofer, Saalfelden, St. Martin bei Lofer)			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Naturschutz		Naturschutzbuch		Fläche
				Aktualität
				2012
				Maßstab
				1:50.000
Behörde			Bescheidzahl	
			LGBl. Nr. 54/1941	

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3232	Naturschutzrelevante Objektkategorien: Landschaftsschutzgebiet	3.530,50	155	
Charakteristik	Bezeichnung: LSG Hüttschlagler Talschlüsse Gemeinde Hüttschlag			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Naturschutz		Naturschutzbuch		Fläche
				Aktualität
				2012
				Maßstab
				1:50.000
Behörde			Bescheidzahl	
			LGBl. Nr. 38/1978	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3241	Naturschutzrelevante Objektkategorien: Landschaftsschutzgebiet	4.249,70	126	
Charakteristik	Bezeichnung: LSG Obertauern Gemeinde Untertauern			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Naturschutz		Naturschutzbuch		Fläche
				Aktualität
				2012
				Maßstab
				1:50.000
Behörde			Bescheidzahl	
			LGBl. Nr. 40/1972	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3256	Naturschutzrelevante Objektkategorien: Landschaftsschutzgebiet	115,80	125	
Charakteristik	Bezeichnung: ÖSG Goldegger See Gemeinde Goldegg			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Naturschutz		Naturschutzbuch		Fläche
				Aktualität
				2012
				Maßstab
				1:50.000
Behörde			Bescheidzahl	
			LGBl. Nr. 61/1957	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3258	Naturschutzrelevante Objektkategorien: Landschaftsschutzgebiet	4.781,30	125	
Charakteristik	Bezeichnung: LSG Tennengebirge Gemeinden Hüttau, Pfarwerfen, St. Martin am Tennengebirge, Werfen, Werfenweng			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Naturschutz		Naturschutzbuch		Fläche
				Aktualität
				2012
				Maßstab
				1:50.000
Behörde			Bescheidzahl	
			LGBl. Nr. 55/1965	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3303	Naturschutzrelevante Objektkategorien: Naturdenkmal	3,40	126	
Charakteristik	Bezeichnung: Wildes Frauenloch Verwerfungskluft im sogenannten Wegerpalfen bei Radstadt; ca. 100 m oberhalb der Wegerpalfenhütte; Kalkfelsen; stollenartiger Gang mit abschliessendem Schacht. Gemeinde Radstadt			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Naturschutz		Naturschutz		Fläche
				Aktualität
				2012
				Maßstab
				1:50.000
Behörde			Bescheidzahl	
			Bescheid vom 19.6.1931, Zahl 407/2-III-1931	

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3308	Naturschutzrelevante Objektkategorien: Naturdenkmal	1,20	126	
Charakteristik	Bezeichnung: Johannes Wasserfall In das Urgestein eingeschnittene Klamm; dann Abfall über eine ca. 130 m hohe Felsstufe; mitgeschützt: Bett der Taurach 100m bachaufwärts und bachabwärts und beidseitig 30 m breiter Uferstreifen. Gemeinde Untertauern			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Maßstab
Naturschutz		Naturschutzbuch		1:50.000
Behörde			Bescheidzahl	
			Bescheid vom 19.12.1931, Zahl 413/4-III-1931	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3350	Naturschutzrelevante Objektkategorien: Naturdenkmal	1,90	125	
Charakteristik	Bezeichnung: Gainfeldwasserfall Laideregg Wasserfall 50 m unterhalb Ruine Bongowe; 50 m über Tal; erschlossen durch Steig und Brücke. Gemeinde Bischofshofen			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Maßstab
Naturschutz		Naturschutzbuch		1:50.000
Behörde			Bescheidzahl	
			VO u. Amtsblatt 21/1941 vom 18.11.1941	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3351	Naturschutzrelevante Objektkategorien: Naturdenkmal	25,00	125	
Charakteristik	Bezeichnung: Liechtensteinklamm Geländestreifen von je 50 m links und rechts der Großarlerache; Maßnahmen, die den Wasserlauf beeinträchtigen sind zu verhindern, auch außerhalb des Schutzgebietes. Gemeinde Sankt Johann im Pongau			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Maßstab
Naturschutz		Naturschutzbuch		1:50.000
Behörde			Bescheidzahl	
			Bescheid vom 22.9.1942 Nr.3100 a/46, weiters v	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3358	Naturschutzrelevante Objektkategorien: Naturdenkmal	1,24	125	
Charakteristik	Bezeichnung: Halbinsel Sinnhubschlössl Bewachsener Hügel zwischen Salzach und Fritzbach; Stätte historischer Funde; Standort seltener Pflanzen; Gemeinde Bischofshofen			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Maßstab
Naturschutz		Naturschutzbuch		1:50.000
Behörde			Bescheidzahl	
			Bescheid vom 13.3.1959, Zahl 113/1/Kult.-59	

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3361	Naturschutzrelevante Objektkategorien: Naturdenkmal	0,68	155	
Charakteristik	Bezeichnung: Wasserfall Gretchenruhe am Unterlauf des Klingelhubgrabens Wasserfall fällt ca. 60 m; mitgeschützt: Bachbett 100 m aufwärts und 100 m abwärts; Gemeinde Großarl			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Naturschutz		Naturschutzbuch		Fläche
				Aktualität
				2012
				Maßstab
				1:50.000
Behörde			Bescheidzahl	
			Bescheid vom 22.6.1959, Zahl 437/1/Kult.-59	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3390	Naturschutzrelevante Objektkategorien: Naturdenkmal	6,54	125	
Charakteristik	Bezeichnung: Götschenberg in Bischofshofen Einzigartiges Denkmal einer urgeschichtlichen Siedlungsstätte; Besiedlung seit der Jungsteinzeit ; Erstentdeckung von Kupfererz; derzeit als Hutweide genützt; BEGRENZUNG: Im O und im N durch den Güterweg Haidberg von seiner Abzweigung von der Mühlbacher Landesstraße bis zum O-Eckpunkt des Grundstückes Nr.601 der KG Bischofshofen - das ist etwa beim Tor am Eingange zum Gut Götschen dann im W von dem genannten Punkt in einer gedachten Linie etwa Richtung S in einer Mulde zum Kilometerstein 1,8 und weiter im S entlang der N-Grenze der Mühlbacher Landesstraße in Richtung O zurück zum Ausgangspunkt. Gemeinde Bischofshofen			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Naturschutz		Naturschutzbuch		Fläche
				Aktualität
				2012
				Maßstab
				1:50.000
Behörde			Bescheidzahl	
			Bescheid vom 13.8.1969, Zahl XII-253/6-1969	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3399	Naturschutzrelevante Objektkategorien: Naturdenkmal	8,38	125	
Charakteristik	Bezeichnung: Kreuzberg nördlich von Bischofshofen Der durch fluviale Zerschneidung des Mündungsschwemmkogels des Fritzbaches entstandene, sog. Kreuzberg bildet den N - Abschluß der Talau von Bischofshofen. Er stellt einen nach W vorspringenden Terrassensporn mit ebener Oberfläche und Steilabfällen nach drei Seiten dar. Der Terrassensporn besteht aus undeutlich geschichtetem Schotter, der im Spätglazial, wahrscheinlich in der Schlernzeit und später, von Salzach und Fritzbach terrassiert wurde. Das Naturgebilde stellt eine erdgeschichtliche Erscheinungsform dar. Gemeinde Bischofshofen			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Naturschutz		Naturschutzbuch		Fläche
				Aktualität
				2012
				Maßstab
				1:50.000
Behörde			Bescheidzahl	
			Bescheid vom 22.12.1971, Zahl XII-545/12-1971	

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3454	Naturschutzrelevante Objektkategorien: Naturdenkmal	1,62	155	

Charakteristik	Bezeichnung: Gadaunerer Schlucht NDM erstreckt sich auf das Bachbett des Gadaunerer Baches beginnend 20 m oberhalb der Krone des Wasserfalles; endet bei der Geschiebesperre; zieht als ca. 1,2 km langer, schluchtartiger eingeschnittener Graben am - Hang des Gamskogels aus ca. 1400 m Seehöhe in NO-SW Richtung zum Weiler Gadaunern; schließt Gesteine der Schieferhülle der Hohen Tauern auf; Gasteiner Höhenweg quert in 1000 m Seehöhe; Erosionskessel von 120 m Höhe und mehreren 100 m Durchmesser; Wasser stürzt über einen Katarakt; gibt der Landschaft ein markantes Gepräge. Gemeinde Bad Hofgastein
-----------------------	--

Datencharakteristik				
Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Naturschutz	Naturschutzbuch	Fläche	2012	1:50.000
Behörde		Bescheidzahl		
		Bescheid vom 16.06.1978; Zahl 7.22-127/10-197		

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3455	Naturschutzrelevante Objektkategorien: Naturdenkmal	0,12	125	

Charakteristik	Bezeichnung: Eichengruppe beim Wimmgut in St. Veit i. Pg. 12 Eichen stocken mehrseitig und vor allem von erhöhten Standorten aus im gesamten Umkreis deutlich sichtbar auf einem weich modellierten Wiesenhügel rund 500 Meter östlich des Ortskernes von St.Veit und etwa 360 m ost-südöstlich des Landeskrankenhauses in freier Landschaft. Sie dürften zwischen 100 und 200 Jahre alt sein und verfügen über einen sehr guten Gesundheitszustand. Weit über eine das bei uns ohnehin schon hoch anzusetzende Menschenalter hinausragende Lebenserwartung dürfte ihnen daher beschieden sein. Nicht das gegenwärtige Alter von Natur zur Hochbetagtheit neigender Stieleichen also begründet in erster Linie die Schutzwürdigkeit. Es geht vorrangig darum, der für den Pongau evidenten Seltenheit der Art Quercus robur in Verbindung mit der Eigenart und Besonderheit eines die Landschaft prägenden Eichenhaines, wie er nicht nur in diesem Bezirk sondern wohl generell im Vorkommensgebiet der Stieleiche festzustellen ist, Rechnung zu tragen. Der "Verbreitungsatlas der Salzburger Gefäßpflanzen" von 1987 weist für die Gebirgsbezirke des Bundeslandes Salzburg nur vereinzelte und sich weitgehend auf tiefere Tallagen beschränkende Eichenvorkommen aus. Die Hochterrasse von St.Veit, auch als "Pongauer Sonnenterrasse" bekannt, liegt aber in durchschnittlicher Seehöhe von 750 m über NN. In der seltenen Form eines in sich geschlossenen Haines besteht die besondere Eigenart der Eichengruppe, verbunden mit einem auffälligen mehrstämmigen Wuchs einiger Exemplare, was einen breit ausladenden Weiterwuchs mit wachsender Landschaftsprägung erwarten lässt. Die dauernde vollständige Erhaltung der Baumgruppe ist dafür aber Voraussetzung. Diese Forderung wird noch unterstützt durch die Tatsache, dass die ggstl. Eichengruppe unter Bezeichnung 551290123 mit dem Namen "Baumgruppe S Bücklmüller" in der Biotopkartierung erfasst ist. Die z.T. mehrstämmige Gestalt der Bäume in Verbindung mit der landschaftsprägenden hainartigen Gruppenbildung und der grundsätzlichen Seltenheit von erwachsenen Eichen insgesamt sowie einer Existenz außerhalb von Waldrändern innergebirg lässt die Beurteilung zu, dass die "Eichengruppe beim Wimmgut in St.Veit" über jene besondere Seltenheit und Eigenart sowie landschaftsprägende Qualität einer besonders schönen und raren Einzelschöpfung der Natur verfügt, die sie aus fachlicher Sicht für eine Erklärung zum Naturdenkmal prädestiniert. Gemeinde Sankt Veit im Pongau
-----------------------	--

Datencharakteristik				
Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Naturschutz	Naturschutzbuch	Fläche	2012	1:50.000
Behörde		Bescheidzahl		
		Bescheid der BH St. Johann i. Pg., Zl. 30403-25		

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
4101	Wasserrelevante Objektkategorien: Wasserschongebiet	1.346,40	94	
Charakteristik	Bezeichnung: Schongebiet Bluntautal Gemeinden Werfen, (Golling)			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Wasserwirtschaft		WIS		Fläche
				Aktualität
				2012
				Maßstab
				1:50.000
Behörde			Bescheidzahl	
Verordnung des Landes			69/1996 vom 21.06.1996 und 83/1999 vom 05.07	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
4102	Wasserrelevante Objektkategorien: Wasserschongebiet	18.192,60	155	
Charakteristik	Bezeichnung: Wasserschongebiet Gastein Gemeinde Badgastein			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Wasserwirtschaft		WIS		Fläche
				Aktualität
				2012
				Maßstab
				1:50.000
Behörde			Bescheidzahl	
Verordnung des Landes			102/1999 vom 18.10.1999 und 99/2011 vom 15.1	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
4105	Wasserrelevante Objektkategorien: Wasserschongebiet	3.377,90	155	
Charakteristik	Bezeichnung: Schongebiet Himmelwandquelle des WV Gasteinertal Gemeinde Badgastein			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Wasserwirtschaft		WIS		Fläche
				Aktualität
				2012
				Maßstab
				1:50.000
Behörde			Bescheidzahl	
Verordnung des Landes			94/1997 vom 06.11.1997	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
4106	Wasserrelevante Objektkategorien: Wasserschongebiet	641,80	126	
Charakteristik	Bezeichnung: Wasserschongebiet Hochquellengebiet Radstadt Gemeinde Radstadt			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Wasserwirtschaft		WIS		Fläche
				Aktualität
				2012
				Maßstab
				1:50.000
Behörde			Bescheidzahl	
Verordnung des Landes			57/1966 vom 19.07.1966	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
4107	Wasserrelevante Objektkategorien: Wasserschongebiet	3.492,20	125	
Charakteristik	Bezeichnung: Wasserschongebiet Höllnquellen WV Hölln Gemeinden Mühlbach am Hkg., Werfen, (Dienten am Hkg.)			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Wasserwirtschaft		WIS		Fläche
				Aktualität
				2012
				Maßstab
				1:50.000
Behörde			Bescheidzahl	
Verordnung des Landes			80/1968 vom 30.08.1968	

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
4108	Wasserrelevante Objektkategorien: Wasserschongebiet	1.392,40	125	
Charakteristik	Bezeichnung: Wasserschongebiet Kontrollgang-, Stollen-Klammsteinquellen Gemeinden Dorfgastein und St. Veit im Pg.			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Wasserwirtschaft		WIS		Fläche
				Aktualität
				2012
				Maßstab
				1:50.000
Behörde			Bescheidzahl	
Verordnung des Landes			93/1991 vom 11.12.1991	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
4109	Wasserrelevante Objektkategorien: Wasserschongebiet	3.755,50	156	
Charakteristik	Bezeichnung: Wasserschongebiet Marbachquellen Gemeinde Flachau			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Wasserwirtschaft		WIS		Fläche
				Aktualität
				2012
				Maßstab
				1:50.000
Behörde			Bescheidzahl	
Verordnung des Landes			7/81 vom 15.12.1980	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
4110	Wasserrelevante Objektkategorien: Wasserschongebiet	199,80	126	
Charakteristik	Bezeichnung: Wasserschongebiet Mühlbauernquelle WVA Hütttau Gemeinde St. Martin am Tennengebirge			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Wasserwirtschaft		WIS		Fläche
				Aktualität
				2012
				Maßstab
				1:50.000
Behörde			Bescheidzahl	
Verordnung des Landes			63/1998 vom 15.05.1998	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
4111	Wasserrelevante Objektkategorien: Wasserschongebiet	9,40	125	
Charakteristik	Bezeichnung: Wasserschongebiet Tiefbrunnen WVA Goldegg Gemeinde Goldegg			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Wasserwirtschaft		WIS		Fläche
				Aktualität
				2012
				Maßstab
				1:50.000
Behörde			Bescheidzahl	
Verordnung des Landes			63/1998 vom 15.05.1998	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
4112	Wasserrelevante Objektkategorien: Wasserschongebiet	204,40	125	
Charakteristik	Bezeichnung: Wasserschongebiet Vordersattel- u. Rupertistollenquellen Gemeinde Mühlbach am Hkg.			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Wasserwirtschaft		WIS		Fläche
				Aktualität
				2012
				Maßstab
				1:50.000
Behörde			Bescheidzahl	
Verordnung des Landes			90/1980 vom 08.10.1980 und 21/1982 vom 26.01	

politischer Bezirk: **St. Johann im Pongau**
 Forstbezirk/BFI: **Sankt Johann im Pongau (50403)**

Jahr / Revision: **2012 / 1. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
4113	Wasserrelevante Objektkategorien: Wasserschongebiet	270,60	126	
Charakteristik	Bezeichnung: Wasserschongebiet WVA WG Obertauern Gemeinden Untertauern, (Tweng)			
Datencharakteristik				
Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Wasserwirtschaft	WIS	Fläche	2012	1:50.000
Behörde		Bescheidzahl		
Verordnung des Landes		27/1962 vom 05.02.1962 und 7/2004 vom 05.12.		

6 Schlussfolgerungen und Ausblick

Am 22.01.1990 wurde der letzte Waldentwicklungsplan Pongau vom Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft genehmigt. Im Ziel- und Maßnahmenkatalog des Entwicklungsprogrammes Pongau, welches im Waldentwicklungsplan 1990 angeführt war, wurden verschiedenste forstliche Raumordnungsziele formuliert. Bezüglich dieser Ziele wurden auch verbindliche Maßnahmen festgesetzt. Einige Maßnahmen konnten in den vergangenen 20 Jahren erfolgreich umgesetzt werden. So zum Beispiel wurden durch die Entschwefelung der Treibstoffe sowie durch den Einbau von modernen Filteranlagen bei Industriebetrieben die Immissionsschäden stark reduziert.

Auch wurden entsprechend den Vorgaben des Energieleitbildes des Landes Salzburg kommunale Biomasseheizanlagen errichtet, welche regional verfügbare Brennstoffe zur Energiegewinnung verwenden.

Die forstliche Erschließung wurde insbesondere im Kleinwaldbereich weiter vorangetrieben, wobei besonders seit Einführung des Salzburger Naturschutzgesetzes 1999 eine landschafts- und naturschutzkonforme Errichtung der forstlichen Bringungsanlagen forciert wird.

Problematisch muss nach wie vor die Entwicklung im Bereich der Wildbestände und Abschusserfüllungen gesehen werden. Verbessert hat sich die Situation im Bereich der Schältschäden durch das Betreiben von intensiven Rotwildwinterfütterungen mit teilweisen Wintergatterungen des Rotwildes. Die Abschusserfüllungen bei Rotwild erreichten in den vergangenen Jahren jedoch nie die 100%-Marke, wodurch von einem weiteren Anstieg der Rotwildbestände auszugehen ist. Insbesondere bei den Verbisschäden ist dringender Handlungsbedarf gegeben, was auch das Wildeinflussmonitoring des BMLFUW eindrucksvoll belegt. Das Raumordnungsziel "ökologisch vertretbarer Schalenwildbestand, sodass standortgemäße Mischwälder ohne übermäßigen Schutzaufwand nachwachsen können" wurde und wird nicht erreicht. Tendenziell wurden die Schalenwildbestände noch weiter erhöht, auf der anderen Seite die Qualität der Wildlebensräume durch zusätzliche Beunruhigungen (Intensivierung diverser Nutzungen - Verkehr, Tourismus, Landwirtschaft) verschlechtert.

Das im Waldentwicklungsplan 1990 prognostizierte Nachlassen des Rodungsdrucks hat sich nicht bestätigt. Insbesondere im Bereich der Land- und Almwirtschaft wurden großzügig Rodungen zur Grünland- und Weideflächenschaffung durchgeführt. Auch die Waldinanspruchnahme durch Aufstiegshilfen und Schipisten, welche im WEP 1991 mit "abgeschlossen" bezeichnet wurde, konnte sich nicht bewahrheiten. 1991 bis 2010 wurden 81,65 ha an Wald im Pongau für Tourismuszwecke gerodet.

Der Wald im Pongau wird auch zukünftig verschiedensten Ansprüchen gerecht werden müssen. Insbesondere die Schutzfunktion ist und bleibt im Gebirgsbezirk Pongau von herausragender Bedeutung. Durch die wissenschaftlich abgesicherte Erhöhung der Jahresmitteltemperaturen werden sich die Wälder in sehr kurzer Zeit anpassen müssen. Diese Anpassung geht einher mit notwendigen Änderungen bei der Baumartenzusammensetzung sowie teilweise besseren Lebensbedingungen für Schadinsekten. Entsprechend bedeutsam ist eine Verjüngung der Waldbestände in Richtung stabiler Mischbestände, welche nur durch tragbare Schalenwildbestände möglich ist. Von diesen ist der Bezirk St. Johann im Pongau derzeit jedoch weit entfernt.

7 Verzeichnisse

7.1 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Verwaltungsübersicht des Bezirkes St. Johann im Pongau (Quelle: SAGIS).	1
Tabelle 2:	Forstaufsichtsstationen nach Gemeinden im Bezirk St. Johann im Pongau.....	2
Tabelle 3:	Bevölkerungsentwicklung im Planungsbezirk 1991 bis 2011 (Quelle: ÖSTAT).	5
Tabelle 4:	Übernachtungen pro Gemeinde in den Tourismusjahren 1999/2000 und 2009/2010 (Quelle: Statistik Austria).	7
Tabelle 5:	Monatliche Mitteltemperaturen in °C an verschiedenen Pongauer Orten (Quelle: ZAMG).	9
Tabelle 6:	Jahreszeitliche Mitteltemperaturen in °C an verschiedenen Pongauer Orten (Quelle: ZAMG).	9
Tabelle 7:	Monatliche Niederschlagssummen in mm an verschiedenen Pongauer Orten (Quelle: ZAMG).	9
Tabelle 8:	Jahreszeitliche Niederschlagssummen in mm an verschiedenen Pongauer Orten (Quelle: ZAMG).	10
Tabelle 9:	Monatliche Sonnenscheinstunden an verschiedenen Pongauer Orten (Quelle: ZAMG).	10
Tabelle 10:	Jahreszeitliche Sonnenscheinstunden an verschiedenen Pongauer Orten (Quelle: ZAMG).	10
Tabelle 11:	Sturmtage an verschiedenen Pongauer Orten (monatsweise) (Quelle: ZAMG).	11
Tabelle 12:	Sturmtage an verschiedenen Pongauer Orten (nach Jahreszeiten) (Quelle: ZAMG)....	11
Tabelle 13:	Monatliche Tage mit Schneedecke an verschiedenen Pongauer Orten (Quelle: ZAMG).	11
Tabelle 14:	Jahreszeitliche Tage mit Schneedecke an verschiedenen Pongauer Orten (Quelle: ZAMG).	12
Tabelle 15:	Monatliche maximale Schneehöhe in cm an verschiedenen Pongauer Orten (Quelle: ZAMG).	12
Tabelle 16:	Jahreszeitliche maximale Schneehöhe in cm an verschiedenen Pongauer Orten (Quelle: ZAMG).	12
Tabelle 17:	Monatliche Neuschneesummen in cm an verschiedenen Pongauer Orten (Quelle: ZAMG).	13
Tabelle 18:	Jahreszeitliche Neuschneesummen in cm an verschiedenen Pongauer Orten (Quelle: ZAMG).	13
Tabelle 19:	Baumartenverteilung im Ertragswald Pongau (ÖWI 2007/2009).	21
Tabelle 20:	Waldflächen im Pongau nach Betriebsarten laut ÖWI 2007/2009.	22
Tabelle 21:	Waldflächen und Waldausstattung der Gemeinden im Planungsbezirk.	23
Tabelle 22:	Waldausstattung der FAST aus dem Orthofoto 2003 inkl. Krummholzflächen.	24
Tabelle 23:	Waldausstattung in den Katastralgemeinden im Pongau (Stand 2003). Anm.: "Krummholz" ist überwiegender Bewuchs mit Latsche und Grünerle.	28
Tabelle 24:	Waldeigentumsverhältnisse im Planungsbezirk (ÖWI 2007/09).	28
Tabelle 25:	Forstbetriebe mit mehr als 200 ha Waldfläche im Pongau.	29
Tabelle 26:	Waldflächendynamik im Planungsgebiet zwischen 1980 und 2000 / 2003.	30
Tabelle 27:	Rodungen im Pongau nach Rodungszweck von 1991 bis 2010 (Quelle: FOSTA)	31
Tabelle 28:	Entwicklung des Holzeinschlages Pongau nach Besitzkategorien in efm (Quelle: HEM).	31
Tabelle 29:	Waldfläche, Vorrat und Zuwachs im Planungsbezirk (ÖWI 2007/09).	32
Tabelle 30:	Durchschnittliche jährliche Nutzung im Ertragswald des Planungsbezirkes (ÖWI 2007/09).	33

Tabelle 31:	Baumartenverteilung nach Waldfläche und Vorrat im Pongauer Ertragswald (ÖWI 2007/09).	34
Tabelle 32:	Aufschließung nach Eigentumsarten im Pongau (ÖWI 1992/96).	35
Tabelle 33:	Geförderter Forststraßenbau im Pongau 1999 bis 2011 (Quelle: LFD).	36
Tabelle 34:	Stand des Forstpersonals im Pongau.	37
Tabelle 35:	Abschussstatistik Pongau 2011.	40
Tabelle 36:	Wildregionen im Pongau	46
Tabelle 37:	Naturschutz- und Europaschutzgebiete im Planungsbezirk (Quelle: Naturschutzbuch).	47
Tabelle 38:	Landschaftsschutzgebiete im Planungsbezirk (Quelle: Naturschutzbuch).	48
Tabelle 39:	Wasserschon- und -schutzgebiete im Planungsbezirk (Quelle: Wasserbuch).	51
Tabelle 40:	Genehmigte Gefahrenzonenpläne im Pongau (Quelle: Gefahrenzonenpläne).	52
Tabelle 41:	Bannwaldflächen im Pongau (Stand: Mai 2012).	56
Tabelle 42:	Waldflächen und Verteilung der Leitfunktionen im Planungsbezirk.	57
Tabelle 43:	Zusammenfassung der Funktionsflächen nach Wertziffern.	59
Tabelle 44:	Verteilung der Schutzfunktions-Bewertungen.	60
Tabelle 45:	Verteilung der Wohlfahrtsfunktions-Bewertungen.	62
Tabelle 46:	Verteilung der Erholungsfunktions-Bewertungen.	64

7.2 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Übersichtskarte des Planungsgebietes mit Forstaufsichtsstationen.	3
Abbildung 2:	Geologische Karte des Planungsgebietes (Quelle: SAGIS).	15
Abbildung 3:	Legende zur Geologischen Karte (Quelle: SAGIS).	16
Abbildung 4:	Potentielle natürliche Waldgesellschaften des Planungsbezirkes (Quelle: SAGIS).	20
Abbildung 5:	Entwicklung der Schadholzmenge durch Borkenkäfer 2002-2011 (Quelle: FOSTA).	38
Abbildung 6:	Abschusserfüllung Rotwild im Pongau 2007-11 (Quelle: Abschussmeldung).	40
Abbildung 7:	Bezirksergebnisse des Wildeinflussmonitoring (WEM) Pongau 2006 / 2009.	41
Abbildung 8:	Übersichtskarte Wildökologische Raumplanung – Rotwildzonen.	42
Abbildung 9:	Übersichtskarte Wildökologische Raumplanung – Gamswildzonen.	43
Abbildung 10:	Übersichtskarte Wildökologische Raumplanung – Steinwildzonen.	44
Abbildung 11:	Übersichtskarte Wildökologische Raumplanung – Wildregionen.	45
Abbildung 12:	Leitfunktionen des Waldes im Planungsbezirk.	58
Abbildung 13:	Verteilung der Waldflächen nach Wertziffern und Funktionszuordnung. (grün – Nutzfunktion, gelb – Erholungsfunktion, blau – Wohlfahrtsfunktion, rot – Schutzfunktion)	60
Abbildung 14:	Geographische Verteilung der Schutzfunktion im Planungsbezirk.	61
Abbildung 15:	Geographische Verteilung der Wohlfahrtsfunktion im Planungsbezirk.	63
Abbildung 16:	Geographische Verteilung der Erholungsfunktion im Planungsbezirk.	65

8 Anhang

Niederschriften über die Abstimmung mit den Nachbarbezirken

Stellungnahmen der Jagdbehörde und der Landesraumplanung

NIEDERSCHRIFT

21.03.2012



F ü r u n s e r L a n d !

LANDESFORSTDIREKTION

Ort der Amtshandlung

Salzburg, Bürgerzentrum am Bahnhof

Leiter der Amtshandlung

DI Peter Daxner, LFD Salzburg

Weitere amtliche Organe

DI Rupert Haupolter, BH Hallein

Gegenstand der Amtshandlung

Abstimmung Waldentwicklungsplan an der Bezirksgrenze

Gegenstand des Arbeitsgespräches war die Abstimmung des in Revision befindlichen WEP St. Johann im Pongau. Im Vorfeld wurde festgestellt, dass gravierende Unterschiede in der Bewertung der Wohlfahrtsfunktion gegeben sind. Diese erklären sich dadurch, dass bei der Erstellung des WEP Hallein großflächig auf Grund der "Wasserwirtschaftlichen Rahmenverfügung" eine höhere Bewertung der Wohlfahrtsfunktion umgesetzt wurde. Nach Rücksprache mit MR DI Singer, BML-FUW wurde aber festgestellt, dass eine Höherbewertung der Wohlfahrtsfunktion im gesamten Bezirk nur auf Basis der wasserwirtschaftlichen Rahmenverfügung nicht sinnvoll ist. Ansonsten wurden im Grenzbereich geringe Unterschiede gefunden, die fachlich erklärbar sind oder die bei der nächsten Revision des WEP Hallein (Tennengau) einer genaueren Prüfung zu unterziehen sind.

- ÖK 126: 211 bzw. 322 im Pongau versus 321 im Tennengau: teils steilere Lagen im Tennengau, ev. geringer Anpassungsbedarf bei Revision Tennengau.
- ÖK 95: Kein Anpassungsbedarf.
- ÖK 94: Im Bereich Tennengebirge kein Anpassungsbedarf.
Salzachtal: schroffere / steilere Lagen im Tennengau, flacherer Talboden im Pongau, daher unterschiedliche Bewertung der Schutzfunktion.
- ÖK 93/94: Hagengebirge: kein Anpassungsbedarf, da im Pongauer Teil des Wasserschongebietes Bluntauental kaum Waldflächen betroffen sind.

Als Ergebnis wird festgehalten, dass die Waldentwicklungspläne im Grenzbereich übereinstimmen oder im Zuge der nächsten Revision Hallein (Tennengau) angepasst werden sollen. Wo dennoch Differenzen bestehen sind diese forstfachlich gerechtfertigt.

Unterschriften

e.h.

des Leiters der Amtshandlung
der übrigen Anwesenden

NIEDERSCHRIFT

21.03.2012

Ort der Amtshandlung

Salzburg, Bürgerzentrum am Bahnhof

Leiter der Amtshandlung

DI Peter Daxner, LFD Salzburg

Weitere amtliche Organe

DI Johann Bonimaier, BH Tamsweg

Gegenstand der Amtshandlung

Abstimmung Waldentwicklungsplan an der Bezirksgrenze

Gegenstand des Arbeitsgespräches war die Abstimmung des in Revision befindlichen WEP St. Johann im Pongau. Im Grenzbereich wurden geringe Unterschiede gefunden, die fachlich erklärbar sind oder die bei der nächsten Revision des WEP Tamsweg (Lungau) einer genaueren Prüfung zu unterziehen sein werden.

ÖK 127: Kein Anpassungsbedarf.

ÖK 126: 322 im Pongau grenzt an 313 im Lungau: eventuelle Anpassung bei der Revision Lungau an die Wasserschongebiet-Abgrenzung.

ÖK 156: Ost-Bereich: keine Anpassung erforderlich (311/311).
West-Bereich: 331 im Pongau grenzt an 311 im Lungau: eventuelle Anpassung bei der Revision Lungau im Bereich des Wasserschongebietes; nicht überaus relevant, da kaum Waldflächen betroffen (Hochlagen)

ÖK 155/156: keine Anpassung erforderlich (311/311).

Als Ergebnis wird daher festgehalten, dass die Waldentwicklungspläne im Grenzbereich übereinstimmen oder im Zuge der nächsten Revision Tamsweg (Lungau) angepasst werden sollen. Wo dennoch Differenzen bestehen sind diese forstfachlich gerechtfertigt.

Unterschriften

e.h.

des Leiters der Amtshandlung
der übrigen Anwesenden

NIEDERSCHRIFT

18.09.2012

Ort der Amtshandlung

St. Johann, Bezirkshauptmannschaft

Leiter der Amtshandlung

DI Peter Daxner, LFD Salzburg

Weitere amtliche Organe

DI Manfred Pongruber, BH Zell am See

Gegenstand der Amtshandlung

Abstimmung Waldentwicklungsplan an der Bezirksgrenze

Gegenstand des Arbeitsgespräches war die Abstimmung des in Revision befindlichen WEP St. Johann im Pongau. Im Grenzbereich wurden geringe Unterschiede gefunden, die fachlich erklärbar sind oder die bei der nächsten Revision des WEP Zell am See (Pinzgau) einer genaueren Prüfung zu unterziehen sein werden.

- ÖK 124: Im Norden kein Anpassungsbedarf.
Im Bereich Dientner Sattel grenzen eher rutschgefährdete Hänge im Pinzgau (211) an eher günstige, stabilere Wirtschaftswälder im Pongau (112). Südlich anschließend wird die Funktionsbewertung (311 im Pongau, 211 im Pinzgau) bei einer Revision eventuell anzupassen sein. Im weiteren Verlauf gute Übereinstimmung.
Im Bereich nördlich der Salzach begründen diverse Heilwasserquellen und das Erholungsgebiet Eschenau den geringfügigen Unterschied der Bewertung (311 im Pongau zu 322 im Pinzgau).
Südlich der Salzach wird die höhere Bewertung der Erholungsfunktion im Pinzgau bis zur Mooseckhöhe im Zuge der Revision eventuell anzupassen sein.

- ÖK 154: Keine relevanten Unterschiede, da im die Grenze zwischen Pongau und Pinzgau im alpinen Ödland verläuft.

Als Ergebnis wird daher festgehalten, dass die Waldentwicklungspläne im Grenzbereich übereinstimmen oder im Zuge der nächsten Revision Zell am See (Pinzgau) angepasst werden sollen. Wo dennoch Differenzen bestehen sind diese forstfachlich gerechtfertigt.

Unterschriften

e.h.

des Leiters der Amtshandlung
der übrigen Anwesenden



ZAHL (Bitte im Antwortschreiben anführen)

30403-400/2406/2-2012

BETREFF

Waldentwicklungsplan - Teilplan St.Johann/Pg., 1.Revision;
Stellungnahme der Jagdbehörde der Bezirkshauptmannschaft
St.Johann/Pg.

DATUM

31.10.2012

HAUPTSTRASSE 1

5600 ST.JOHANN IM PONGAU

FAX +43 6412 6101 6219

bh-st-johann@salzburg.gv.at

Dipl.-Ing. Franz Hoffmann

TEL +43 6412 6101 6340

Der Bezirkshauptmannschaft St. Johann/Pg. als zuständige Jagdbehörde des Pongaus wurden die Inhalte des überarbeiteten Waldentwicklungsplanes (WEP) Salzburg-Teilplan St. Johann/Pg., vorgelegt.

Im WEP wurden jagdstatistische Daten sowie die rechtliche Grundlagen für die Ausübung der Jagd eingearbeitet. Auch neuere jagdfachliche Tätigkeiten (zB.

Wildeinflussmonitoring) wurden im Waldentwicklungsplan berücksichtigt und in die Planungen zur Erhaltung der notwendigen Waldfunktionen mit einbezogen.

Es ist daher in der Ausarbeitung des WEP für den Pongau keinerlei Diskrepanz zwischen jagdpolitischen oder jagdrechtlichen Zielsetzungen und den forstfachlichen Ausführungen zu erkennen.

Seitens der Jagdbehörde des Bezirkes Pongau kann daher der vorliegende Entwurf des WEP-Teilplan St. Johann/Pg., 1. Revision, zustimmend zur Kenntnis genommen werden.

Mit freundlichen Grüßen
Für den Bezirkshauptmann:

Dipl.-Ing. Franz Hoffmann

Amtssigniert. Hinweise zur Prüfung der Amtssignatur finden Sie unter www.salzburg.gv.at/amtssignatur

Ergeht an:

1. Referat Landesforstdirektion, Dipl.-Ing. Peter Daxner, MBA, Fanny-v.-Lehnert-Straße 1, 5020 Salzburg, E-Mail

Referat Landesforstdirektion
Fanny-v.-Lehnert-Straße 1
Postfach 527
5020 Salzburg



ZAHL (Bitte im Antwortschreiben anführen)

20701-LPL/2010/83-2012

BETREFF

Waldentwicklungsplan Pongau; Stellungnahme der Landesplanung

DATUM

04.10.2012

MICHAEL-PACHER-STRASSE 36

☒ POSTFACH 527, 5010 SALZBURG

FAX +43 662 8042 4198

landesplanung@salzburg.gv.at

Mag. Peter Weissenböck

TEL +43 662 8042 4630

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Waldentwicklungsplan für den Bezirk St. Johann im Pongau wurde in den vergangenen Monaten einer Revision unterzogen. Aus Sicht der Landesplanung ist dazu folgendes anzumerken:

- Beim derzeit aktuellen Raumordnungsgesetz handelt es sich um das ROG 2009 ([LGBl Nr 30/2009](#)).
- Bei der Aktualität der Räumlichen Entwicklungskonzepte im Verwaltungsbezirk sollte der Bearbeitungsstand/Stichtag (31.12.2010) genannt werden.
- Der Regionalverband Pongau verfügt derzeit über kein verbindliches Regionalprogramm, hat aber ein "Regionales Entwicklungskonzept Pongau" erstellt (2009). In diesem Regionalen Entwicklungskonzept wurden verschiedene "Qualitätsstrategien" definiert, wobei im Zusammenhang mit dem Waldentwicklungsplan die Qualitätsstrategie "Naturraum und Kulturlandschaft" zu nennen ist. Hier wird als Ziel festgehalten, dass "keine Neuaufforstung von Waldflächen in Bereichen mit hohem Waldzuwachs (ausgenommen Schutz- und Bannwälder)" erfolgen soll. Auch soll der "Waldumwandlung statt der Ersatzaufforstung" der Vorrang gegeben werden. Die Einhaltung von Mindestabständen zwischen Siedlungsraum (Baulandwidmung) und Waldflächen wird hier ebenfalls angesprochen.
- In der Tabelle 26 wird die Waldflächendynamik zwischen 1980 und 2003 dargestellt. Die ausgewiesenen Werte sind aber teilweise nicht plausibel (Waldanteil 1980), so soll beispielsweise in der Gemeinde Altenmarkt der Waldanteil von 16 % (1980, 3.106 ha) auf 64 % (2000, 3.122 ha) bzw. 67 % (2003, 3.252) gestiegen sein, obwohl sich die Fläche nur unwesentlich geändert hat.

- Im Landesentwicklungsprogramm (2003) wird als generelles Ziel die "Erhaltung einer multifunktionalen und nachhaltigen Land- und Forstwirtschaft" angeführt.
- Bezüglich der flächigen Ausweisung des Waldentwicklungsplanes kann aus Sicht der Landesplanung keine Stellungnahme erfolgen, da es im Bezirk Pongau keine verbindlichen regionalen Festlegungen (Regionalprogramm) gibt.

Mit freundlichen Grüßen,
Für die Landesregierung:
Mag. Peter Weissenböck

Amtssigniert. Hinweise zur Prüfung der Amtssignatur finden Sie unter www.salzburg.gv.at/amtssignatur